

Die Stadt Zürich im Zahlenbild — 1. Vierteljahr 1979

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende März 1979 zählte die Stadt Zürich 376 794 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 1. Vierteljahres 1978 von 379 398 Einwohnern einer Abnahme um 2604 Personen oder 0,7 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen sieben eine Bevölkerungszunahme auf, die im Quartier Witikon mit 259 Personen oder 2,9 Prozent sowohl absolut wie auch relativ am höchsten war, und in 27 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Unterstrass mit 332 Personen absolut und im Quartier Escher Wyss mit 3,0 Prozent relativ am stärksten ausfiel. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl um 347 Personen oder 0,1 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 785 Personen zurückzuführen, dessen Auswirkungen auf den Bevölkerungsstand durch einen Sterbeüberschuss von 438 Personen allerdings abgeschwächt wurden.

Bevölkerungsgliederung

Von den 376 794 Einwohnern der Stadt Zürich Ende März 1979 waren 46,6 Prozent männlichen und 53,4 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1147 (Ende März 1978: 1146) Frauen auf 1000 Männer resultiert. Die Aufgliederung nach der Heimat ergibt, dass am Ende des 1. Quartals 1979 81,8 Prozent (Ende März 1978: 82,1 Prozent) schweizerischer Nationalität waren: 35,2 (35,3) Prozent Stadtbürger, 9,0 (9,1) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,6 (37,7) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 68 473 (67 750) Personen oder 18,2 (17,9) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung. Gegenüber Ende März 1978 erhöhte sie sich um 723 Personen oder 1,1 Prozent. Von den Ausländern waren 23 364 Personen oder 34,1 (36,9) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt, und 45 109 Personen oder 65,9 (63,1) Prozent besaßen das Niederlassungsrecht.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende März 1979 wie folgt: 51,1 (Ende März 1978: 51,6) Prozent Protestanten, 39,7 (39,8) Prozent Römischkatholiken, 0,4 (0,4) Prozent Christkatholiken und 8,8 (8,2) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Quartal 1979 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 369 Männer, d. h. fünf weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 263 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, heiratete rund jeder fünfte eine Ausländerin, während von den 238 heiratenden Schweizerinnen jede sechste einen Ausländer ehelichte. Unter den Ausländern wurden 69 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 1. Vierteljahr 1979 lebendgeborenen Kinder war mit 686 um 17 oder 2,5 Prozent grösser als im Vergleichs Quartal 1978. Von den Lebendgeborenen entfielen 490 (1. Quartal 1978: 450) oder 71,4 Prozent auf die Schweizer und 196 (219) oder 28,6 Prozent auf die Ausländer. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Ausländeranteil noch 32,7 Prozent. 52 Prozent der Lebendgeborenen waren Knaben und 48 Prozent Mädchen. Im Laufe des Berichtsquartals wurden insgesamt 1124 Sterbefälle registriert, d. h. 22 weniger als vor einem Jahr. Rund vier Fünftel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren, wobei der entsprechende Anteil bei den Männern 74,4 und bei den Frauen 85,1 Prozent betrug. In den Monaten Januar, Februar und März 1979 zogen insgesamt 7796 Personen nach Zürich zu, 421 oder 5,7 Prozent mehr als im 1. Quartal 1978. Die Zahl der in der gleichen Zeitspanne weggezogenen Personen betrug 7011, das sind 124 Personen oder 1,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der daraus resultierende Wanderungsgewinn von 785 Personen rührte ausschliesslich von den Ausländern her: Es standen nämlich den 1037 mehrweggezogenen Schweizern 1822 mehrzugezogene Ausländer gegenüber. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 1. Vierteljahr 1979 918 (gleiches Vorjahresquartal: 902) Familien und 7940 (7976) Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende März 1979 920 verglichen mit 1088 vor Jahresfrist und hat sich damit um rund 15 Prozent verringert. Die Abnahme betraf vor allem die Altersgruppe der 20–24jährigen, deren Zahl von 166 auf 108, d. h. um 35 Prozent, zurückging. Von den Ganzarbeitslosen waren 56,2 Prozent Männer. Der Anteil der Schweizer Bürger betrug 73,0 Prozent. Nach Berufsgruppen gegliedert, waren, wie vor einem Jahr, die kaufmännischen und Büroberufe am stärksten vertreten, und zwar mit 23,5 Prozent. Die Zahl der Teilarbeitslosen veränderte sich im Jahresvergleich nur unwesentlich, indem sie sich von 159 Ende März 1978 auf 165 Ende März 1979 geringfügig erhöhte.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende März 1979 1010 Stellensuchende registriert, was verglichen mit dem gleichen Vorjahresergebnis einer Abnahme um 16 Prozent entspricht. Ihnen standen 235 offene Stellen, 18 Prozent mehr als vor einem Jahr, gegenüber.

Verkehr, PTT

Unter den in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden sieben automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau registrierte im 1. Quartal 1979 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 53 900 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage wiederum die höchste Frequenz. Die niedrigste Verkehrsfrequenz ergab sich mit rund 12 500 Durchfahrten bei der Zählstelle Bergstrasse. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verzeichneten fünf Zählstellen Zunahmen und zwei Abnahmen. Die grösste absolute Zunahme wies mit 3300 Durchfahrten die Zählstelle Wollishofen auf.

Im 1. Vierteljahr 1979 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2026 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 17 oder 0,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zehn Personen kamen dabei ums Leben (1. Quartal 1978: neun) und 378 (375) wurden verletzt. Der Sachschaden von 6,5 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 0,7 Prozent ab. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich VBZ beförderten Personen belief sich im 1. Quartal 1979 auf 61,8 Mio. und lag damit um 3,0 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von rund 30 Mio. Franken übertrafen den entsprechenden Vorjahreswert um 1,4 Prozent.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit 1,6 Mio. Passagieren eine um 2,0 Prozent höhere Frequenz als vor einem Jahr. Sowohl die Frachtmenge als auch die Luftpost nahmen zu, und zwar um 7,9 bzw. 0,6 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 1. Vierteljahr 1979 einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,4 Prozent niedrigeren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Die Zahl der eingeschriebenen Briefpost erhöhte sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals um 6,0 Prozent. Sowohl bei der Aufgabe wie auch bei der Zustellung verzeichnete die Paketpost eine bedeutende, weitgehend konjunkturbedingte, Zunahme um 20,7 bzw. 12,7 Prozent. Die Einzahlungen waren im Berichtszeitraum mit 1,5 Mrd. Franken um 0,5 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich im 1. Quartal 1979 ausgewiesenen Guthaben von 19,7 Mrd. Franken lag um rund ein Zehntel über dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01, zu der neben der Stadt Zürich auch weitere Gemeinden aus der Umgebung gehören, bezifferte sich Ende März 1979 auf 420 193 und war damit um 2,5 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Gesamteinnahmen aus Telefongesprächen in den Monaten Dezember 1978 bis März 1979 beliefen sich auf 113,1 Mio. Franken und überstiegen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 6,7 Prozent. Die Telexanschlüsse auf Stadtgebiet nahmen von Ende März 1978 bis Ende März 1979 um 2,9 Prozent auf 7293 zu, und die Zahl der Telexverbindungen war mit 3,9 Mio. um 4,8 Prozent höher als die vorjährige. Sowohl die Rundspruch- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten Ende März 1979 gegenüber dem Stand vor einem Jahr Zunahmen um 1,8 bzw. 2,2 Prozent. Ihre Zahlen beliefen sich auf 392 635 bzw. 341 477.

Fremdenverkehr

Bei einem gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 1,8 Prozent niedrigeren Bestand von 10 220 Gastbetten wurden in den 119 (1. Quartal 1978: 120) von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 1. Vierteljahr 1979 insgesamt 202 365 Ankünfte und 409 348 Übernachtungen registriert, was, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis, einer Abnahme der Ankünfte wie auch der Übernachtungen um 4,2

bzw. 5,0 Prozent entspricht. Die Zahl der Auslandsgäste wie auch jene ihrer Übernachtungen gingen dabei um 7,0 bzw. 7,7 Prozent zurück, und die absolut wesentlich niedrigeren Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen der Inlandgäste nahmen dagegen um 7,7 bzw. 5,1 Prozent zu. Wie üblich, war auch im Berichtszeitraum das Flugzeug mit einem Anteil von 43,2 Prozent das meistbenutzte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Die erwähnte Gesamtabnahme der Übernachtungen führte trotz gleichzeitiger Verminderung des Gastbettenbestandes zu einem Rückgang der Bettenbesetzung der erfassten Beherbergungsbetriebe, nämlich von 46,0 Prozent im 1. Vierteljahr 1978 auf 44,5 Prozent im Berichtszeitraum.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

In den Monaten Januar, Februar und März 1979 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 157 Gebäude (1. Quartal 1978: 40) mit einem Rauminhalt von rund 655 400 m³ (802 100 m³) und einer Bausumme von 227,3 Mio. (141,6 Mio.) Franken erteilt. Sowohl hinsichtlich des Rauminhalts wie auch im Hinblick auf die Bausumme verzeichneten vor allem die Baubewilligungen für Mehrfamilienhäuser grosse Zunahmen um rund 420 bzw. 490 Prozent. Die Zahl der im 1. Vierteljahr 1979 baubewilligten Wohnungen war dementsprechend mit 545 um 274 grösser, d. h. rund doppelt so gross wie vor einem Jahr: Den grössten Anstieg verzeichneten die Drei- und Vierzimmerwohnungen mit 126 bzw. 122 Einheiten.

Ende März 1979 standen auf Stadtgebiet 317 Gebäude und 1858 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme um 36,1 Prozent bei den Gebäuden und um 40,0 Prozent bei den Wohnungen.

Die Zahl der im 1. Quartal 1979 neuerstellten Gebäude war um 11,7 Prozent und jene der neuerstellten Wohnungen um 44,5 Prozent höher als vor einem Jahr. Durch Abbruch gingen nach Meldungen der kantonalen Gebäudeversicherung im Berichtsvierteljahr 52 Wohnungen verloren, d. h. zehn mehr als im 1. Quartal 1978.

Nach Berücksichtigung des Neubaus, des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung belief sich Ende März 1979 der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich auf 167 036. Er war um 630 Einheiten oder 0,4 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche aller umgesetzten Grundstücke belief sich im 1. Quartal 1979 auf 267 600 m² gegenüber rund 371 100 m² vor einem Jahr. Davon waren rund 183 400 m² bzw. 68,5 (1. Vierteljahr 1978: 66,4) Prozent bebaut. Sowohl die Fläche der bebauten wie auch die der unbebauten umgesetzten Grundstücke unterschritt das vergleichbare vorjährige Ergebnis, und zwar um 25,5 bzw. 32,5 Prozent.

Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im Berichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstücksfläche mit rund 146 000 m² oder 54,5 Prozent (1. Quartal 1978: rund 128 000 oder 34,4 Prozent) auf den Rechtstitel Freihandkauf entfiel. Sein Umsatzwert belief sich auf rund 192,7 Mio. (rund 239,5 Mio.) Franken.

Preise, Indexziffern

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1979 auf 106,6 Punkte. Gegenüber dem Indexstand am 1. Oktober 1978 entspricht dies einer Zunahme um 3,0 Prozent und gegenüber dem Indexstand vor Jahresfrist einer solchen um 3,4 Prozent. Vergleichsweise betrug die Indexerhöhung von April 1977 bis April 1978 3,1 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis September 1977 = 100 berechnet wird, belief sich im März 1979 auf 103,7 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im März 1978 von 100,7 Punkten bedeutet dies eine Jahresteuersatzrate von 3,0 Prozent. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppen Bekleidung sowie Bildung und Erholung, die einen geringen Indexrückgang um 0,1 bzw. 0,5 Prozent verzeichneten, wiesen alle übrigen einen Indexanstieg auf, der in der Gruppe Heizung und Beleuchtung mit 27,2 Prozent am höchsten war.

Städtische Betriebe

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im 1. Vierteljahr 1979 15,6 Mio. m³, d. h. 5,6 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der mittlere Tagesverbrauch je Einwohner auf Stadtgebiet belief sich auf 0,46 m³ gegenüber 0,43 m³ vor einem Jahr. Der Gesamtenergieumsatz des städtischen Elektrizitätswerkes stieg ebenfalls, und zwar um 5,9 Prozent auf rund 552 Mio. kWh. Die je Einwohner ausgewiesene durchschnittliche Energieabgabe an Zürcher Haushalte bezifferte sich im 1. Quartal 1979 auf 308 kWh (1. Vierteljahr 1978: 304 kWh).

Der vom städtischen Schlachthof realisierte gesamte Fleischumsatz von rund 133 600 q im 1. Quartal 1979 war um 1,4 Prozent grösser als vor einem Jahr.

Die städtische Berufsfeuerwehr wurde im Berichtszeitraum 506mal alarmiert, was gegenüber dem 1. Quartal 1978 einer Zunahme um 13,2 Prozent entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der städtischen Altersbeihilfe betragen im 1. Vierteljahr 1979 insgesamt 16,6 Mio. Franken oder 4,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) waren im Berichtszeitraum mit 4,7 Mio. Franken um 12,7 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 4,0 Mio. Franken, d. h. auf 85,7 Prozent der in der Berichtszeitspanne gewährten Unterstützungen.

Gesundheitswesen

Im 1. Vierteljahr 1979 wurden gesamthaft 569 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 294 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese starke Zunahme ist vorwiegend auf das gehäufte Auftreten der infektiösen Affektionen des zentralen Nervensystems (Mumps) zurückzuführen.

Das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten war im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 88,9 (1.Vierteljahr 1978: 87,4) Prozent und das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten zu 79,9 (81,1) Prozent besetzt.

Bildung, Kunst

In den Monaten Januar, Februar und März 1979 fanden im Schauspielhaus 104 Aufführungen statt, zwei mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl von rund 79 200 sank gegenüber der des gleichen Quartals um 7,6 Prozent. Dementsprechend ging die mittlere Platzbelegung um 7,0 Prozentpunkte auf 78,6 Prozent zurück. Im Opernhaus belief sich die Zahl der Aufführungen auf 101 (1. Quartal 1978: 103) und die der Besucher auf rund 96 500 (100 500), was eine mittlere Platzbelegung von 80,1 (81,8) Prozent ergab. Der Zoologische Garten verzeichnete im Berichtsquartal mit rund 73 900 Besuchern eine um 3,2 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 1.Vierteljahr 1979 einmal, am 18. Februar, an die Urnen gerufen. Sie hatten über die auf den Seiten 86 und 87 aufgeführten Vorlagen, eine städtische, drei kantonale und vier eidgenössische, zu befinden. Während die städtische, alle kantonalen und drei eidgenössische Vorlagen mit einem Mehr zwischen 51,5 Prozent (Volksinitiative zur Wahrung der Volksrechte und der Sicherheit beim Bau und Betrieb von Atomanlagen) und 90,6 Prozent (Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege) gutgeheissen wurden, wurde die Volksinitiative gegen Suchtmittelreklame mit 54,7 Prozent Nein-Stimmen – gesamtschweizerisch mit 59,0 Prozent Nein-Stimmen – abgelehnt. Im Gegensatz zum erwähnten positiven Abstimmungsergebnis in der Stadt Zürich wurde in der ganzen Schweiz auch die bereits genannte Volksinitiative zur Wahrung der Volksrechte und der Sicherheit beim Bau und Betrieb von Atomanlagen mit 51,2 Prozent Nein-Stimmen schwach abgelehnt. Die Stimmbeteiligung bewegte sich je nach Vorlage zwischen 45,2 und 50,0 Prozent.

Do.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

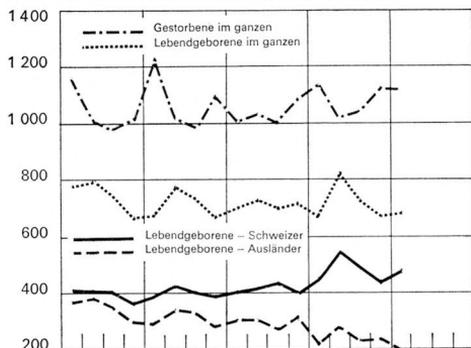
Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördliche Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9209,3 ha, davon 2171,6 ha Wald und 544,9 ha Gewässer (Stand Ende 1975). Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

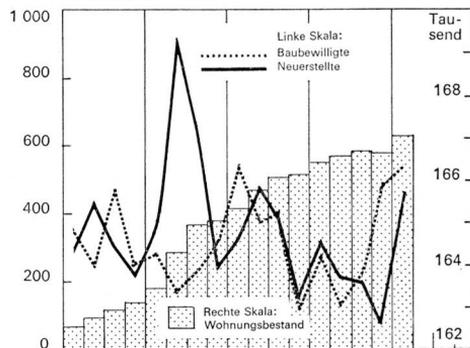
Zürichs Stadtquartiere



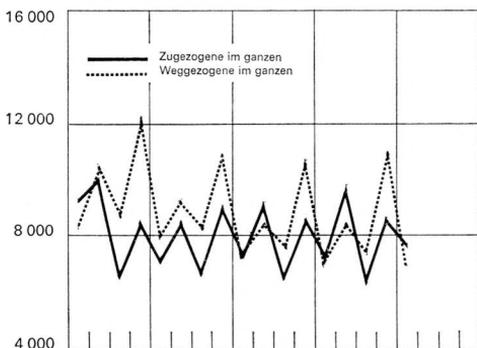
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



Wohnungen – Anzahl



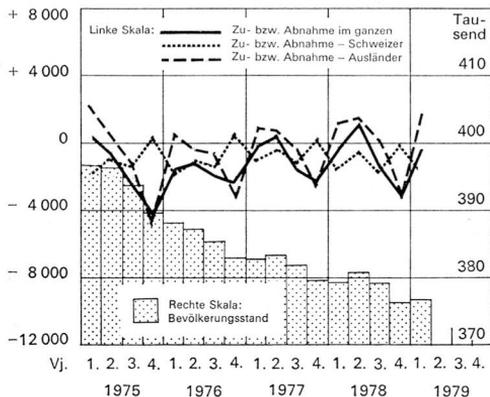
Wanderungsbewegung – Personen



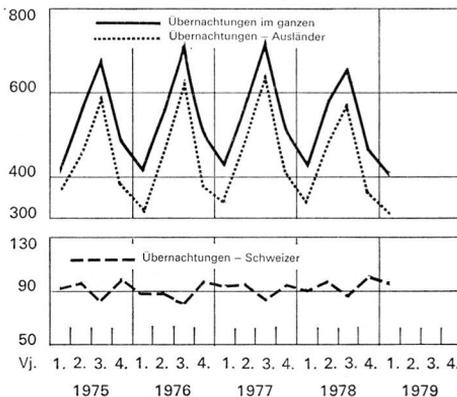
Zürcher Index der Konsumentenpreise –



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



Sachgebiet	1. Vj. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	1. Vj. 1979	Veränderung 1. Vj. 78–1. Vj. 79 absolut	%
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	1,5	- 2,9	2,0	5,1	1,4	- 0,1	*
Abweichung ³	+0,4	- 1,9	+1,8	+1,2	+ 0,4	.	*
Minimum	-9,0	-12,2	-6,8	-1,1	-12,2	- 3,2	*
gemessen am	7.1.	1. ¹⁵	27.	2.	1.1.	.	*
Maximum	18,6	5,8	11,9	16,7	16,7	- 1,9	*
gemessen am	30.3.	23.	13.	15.	15.3.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	79	86	83	79	83	+ 4	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	182	39	61	82	182	-	*
Prozente ⁴	68	86	78	54	73	+ 5	*
Bewölkung – Prozente ⁵	83	79	81	78	79	- 4	*
Niederschlag							
Summe – mm	340	74	88	138	300	- 40	*
Prozente ⁶	172	109	144	199	151	- 21	*
Maximum – mm	40	21	19	36	36	- 4	*
gemessen am	20.3.	26.	2.	11.	11.3.	.	*
Neuschneemenge – cm	80	65	10	1	76	- 4	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	46	15	16	18	49	+ 3	*
mindest. 1,0 mm	41	13	13	18	44	+ 3	*
mit Schneefall ⁷	37	12	6	10	28	- 9	*
mit Gewitter ⁸	1	-	-	1	1	-	*
mit Nebel ⁹	13	13	7	6	26	+ 13	*
heitere Tage ¹⁰	-	1	2	-	3	+ 3	*
trübe Tage ¹⁰	56	18	18	14	50	- 6	*
Frosttage ¹¹	51	27	13	3	43	- 8	*
Sommertage ¹²	-	-	-	-	-	-	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	405,81	405,78	405,76	405,81	405,78	-0,03	*
Minimum	405,70	405,72	405,68	405,66	405,66	-0,04	*
Maximum	405,96	405,82	405,90	405,92	405,92	-0,04	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	92	52	91	96	79	- 13	*
Minimum	46	40	58	48	40	- 6	*
Maximum	191	80	163	181	181	- 10	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24-stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0 °C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0 °C ¹³ Pegel Zürichhorn m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

¹⁵ Gleicher Messwert am 2. Januar 1979

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	März 78–März 79 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	7 200	7 194	7 166	7 186	7 127	– 73	– 1,0
Rathaus	3 745	3 710	3 710	3 729	3 682	– 63	– 1,7
Hochschulen	1 071	1 084	1 063	1 065	1 058	– 13	– 1,2
Lindenhof	1 461	1 490	1 484	1 473	1 468	+ 7	+ 0,5
City	923	910	909	919	919	– 4	– 0,4
Kreis 2	30 555	30 913	30 919	30 882	30 888	+ 333	+ 1,1
Wollishofen	16 937	17 099	17 079	17 069	17 105	+ 168	+ 1,0
Leimbach	4 494	4 604	4 611	4 606	4 593	+ 99	+ 2,2
Enge	9 124	9 210	9 229	9 207	9 190	+ 66	+ 0,7
Kreis 3	47 408	46 820	46 756	46 780	46 926	– 482	– 1,0
Alt-Wiedikon	14 488	14 138	14 095	14 098	14 215	– 273	– 1,9
Friesenberg	10 743	10 777	10 733	10 728	10 710	– 33	– 0,3
Sihlfeld	22 177	21 905	21 928	21 954	22 001	– 176	– 0,8
Kreis 4	29 131	28 724	28 765	28 847	28 971	– 160	– 0,5
Werd	4 040	4 008	4 011	4 021	4 016	– 24	– 0,6
Langstrasse	12 502	12 161	12 158	12 225	12 359	– 143	– 1,1
Hard	12 589	12 555	12 596	12 601	12 596	+ 7	+ 0,1
Kreis 5	10 733	10 450	10 467	10 484	10 595	– 138	– 1,3
Gewerbeschule	9 159	8 948	8 963	8 986	9 068	– 91	– 1,0
Escher Wyss	1 574	1 502	1 504	1 498	1 527	– 47	– 3,0
Kreis 6	33 986	33 575	33 488	33 448	33 433	– 553	– 1,6
Unterstrass	22 771	22 510	22 474	22 475	22 439	– 332	– 1,5
Oberstrass	11 215	11 065	11 014	10 973	10 994	– 221	– 2,0
Kreis 7	36 479	36 432	36 454	36 372	36 386	– 93	– 0,3
Fluntern	8 229	8 130	8 130	8 123	8 097	– 132	– 1,6
Hottingen	11 550	11 448	11 478	11 417	11 434	– 116	– 1,0
Hirslanden	7 725	7 621	7 591	7 595	7 621	– 104	– 1,3
Witikon	8 975	9 233	9 255	9 237	9 234	+ 259	+ 2,9
Kreis 8	18 321	18 107	18 157	18 129	18 167	– 154	– 0,8
Seefeld	6 217	6 139	6 166	6 169	6 188	– 29	– 0,5
Mühlebach	5 966	5 890	5 892	5 877	5 897	– 69	– 1,2
Weinegg	6 138	6 078	6 099	6 083	6 082	– 56	– 0,9
Kreis 9	47 099	46 653	46 667	46 718	46 773	– 326	– 0,7
Albisrieden	18 591	18 432	18 436	18 426	18 378	– 213	– 1,1
Altstetten	28 508	28 221	28 231	28 292	28 395	– 113	– 0,4
Kreis 10	34 377	34 277	34 307	34 341	34 273	– 104	– 0,3
Höngg	17 474	17 502	17 502	17 515	17 447	– 27	– 0,2
Wipkingen	16 903	16 775	16 805	16 826	16 826	– 77	– 0,5
Kreis 11	53 936	53 420	53 389	53 430	53 490	– 446	– 0,8
Affoltern	18 100	17 907	17 875	17 874	17 844	– 256	– 1,4
Oerlikon	16 836	16 658	16 627	16 625	16 631	– 205	– 1,2
Seebach	19 000	18 855	18 887	18 931	19 015	+ 15	+ 0,1
Kreis 12	30 173	29 882	29 834	29 811	29 765	– 408	– 1,4
Saatlen	6 762	6 758	6 732	6 724	6 716	– 46	– 0,7
Schwamendingen-Mitte	11 170	11 072	11 055	11 042	11 036	– 134	– 1,2
Hirzenbach	12 241	12 052	12 047	12 045	12 013	– 228	– 1,9
Ganze Stadt	379 398	376 447	376 369	376 428	376 794	–2 604	– 0,7

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	März 78-März 79 absolut	%

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat

Geschlecht, Heimat

Schweizer	139 653	138 326	138 311	138 208	137 692	-1 961	- 1,4
Ausländer	37 138	36 041	36 098	36 308	37 823	+ 685	+ 1,8
Männlich zusammen	176 791	174 367	174 409	174 516	175 515	-1 276	- 0,7
Schweizerinnen	171 995	171 440	171 325	171 228	170 629	-1 366	- 0,8
Ausländerinnen	30 612	30 640	30 635	30 684	30 650	+ 38	+ 0,1
Weiblich zusammen	202 607	202 080	201 960	201 912	201 279	-1 328	- 0,7
Heimat							
Stadt Zürich	134 076	133 222	133 155	133 069	132 765	-1 311	- 1,0
Kanton Zürich ¹	34 523	34 264	34 216	34 181	34 041	- 482	- 1,4
Übrige Schweiz	143 049	142 280	142 265	142 186	141 515	-1 534	- 1,1
Schweiz zusammen	311 648	309 766	309 636	309 436	308 321	-3 327	- 1,1
Bundesrepublik Deutschland	8 677	8 637	8 637	8 616	8 561	- 116	- 1,3
Italien	27 918	27 072	26 976	27 080	27 589	- 329	- 1,2
Österreich	3 924	3 865	3 860	3 846	3 843	- 81	- 2,1
Übriges Ausland	27 231	27 107	27 260	27 450	28 480	+1 249	+ 4,6
Ausland zusammen	67 750	66 681	66 733	66 992	68 473	+ 723	+ 1,1
Wohnbevölkerung im ganzen	379 398	376 447	376 369	376 428	376 794	-2 604	- 0,7

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Bundesrepublik Deutschland	2 186	2 075	2 083	2 051	2 012	- 174	- 8,0
Frankreich	203	203	193	192	191	- 12	- 5,9
Italien	6 041	4 657	4 599	4 540	4 973	-1 068	-17,7
Österreich	608	544	563	553	555	- 53	- 8,7
Nachbarländer zusammen	9 038	7 479	7 438	7 336	7 731	-1 307	-14,5
Finnland	134	117	115	119	113	- 21	-15,7
Griechenland	1 084	1 060	1 066	1 062	1 029	- 55	- 5,1
Grossbritannien	235	276	271	273	258	+ 23	+ 9,8
Jugoslawien	3 903	3 292	3 330	3 362	3 830	- 73	- 1,9
Niederlande	185	202	201	195	189	+ 4	+ 2,2
Polen	126	132	133	126	124	- 2	- 1,6
Portugal	426	316	326	338	519	+ 93	+21,8
Spanien	5 668	4 845	4 815	4 807	5 137	- 531	- 9,4
Tschechoslowakei	139	129	125	127	126	- 13	- 9,4
Türkei	1 084	1 174	1 204	1 201	1 210	+ 126	+11,6
Ungarn	168	160	161	158	152	- 16	- 9,5
USA	416	405	416	409	400	- 16	- 3,8
Übrige	2 387	2 535	2 569	2 565	2 546	+ 159	+ 6,7
Übriges Ausland zusammen	15 955	14 643	14 732	14 742	15 633	- 322	- 2,0
Im ganzen	24 993	22 122	22 170	22 078	23 364	-1 629	- 6,5

¹ Ohne Stadt Zürich

² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	März 78–März 79 absolut	%

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	195 913	193 722	193 507	193 282	192 487	-3 426	- 1,7
Römisch-Katholiken	150 853	149 089	148 987	149 094	149 710	-1 143	- 0,8
Christkatholiken	1 548	1 539	1 532	1 528	1 519	- 29	- 1,9
Andere, ohne	31 084	32 097	32 343	32 524	33 078	+1 994	+ 6,4
Im ganzen	379 398	376 447	376 369	376 428	376 794	-2 604	- 0,7

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 644	9 459	9 431	9 431	9 372	- 272	- 2,8
Albisrieden	9 105	9 020	9 010	8 995	8 955	- 150	- 1,6
Altstetten	14 555	14 390	14 385	14 399	14 336	- 219	- 1,5
Aussersihl	5 505	5 349	5 337	5 341	5 302	- 203	- 3,7
Balgrist	3 568	3 502	3 500	3 484	3 471	- 97	- 2,7
Enge	4 380	4 367	4 367	4 342	4 315	- 65	- 1,5
Fluntern	4 974	4 954	4 951	4 959	4 914	- 60	- 1,2
Fraumünster	303	313	313	316	315	+ 12	+ 4,0
Friesenberg	6 154	6 172	6 132	6 119	6 097	- 57	- 0,9
Grossmünster	2 221	2 167	2 166	2 153	2 133	- 88	- 4,0
Hard	5 753	5 711	5 699	5 683	5 657	- 96	- 1,7
Hirzenbach	5 561	5 445	5 452	5 446	5 442	- 119	- 2,1
Höngg	10 760	10 776	10 770	10 771	10 702	- 58	- 0,5
Hottingen	5 502	5 469	5 496	5 491	5 461	- 41	- 0,7
Im Gut	4 550	4 418	4 414	4 430	4 411	- 139	- 3,1
Industriequartier	3 995	3 826	3 843	3 824	3 803	- 192	- 4,8
Leimbach	2 615	2 716	2 718	2 712	2 708	+ 93	+ 3,6
Matthäus	2 662	2 636	2 630	2 622	2 609	- 53	- 2,0
Neumünster	9 762	9 620	9 635	9 599	9 593	- 169	- 1,7
Oberstrass	5 358	5 338	5 312	5 277	5 276	- 82	- 1,5
Oerlikon	8 393	8 283	8 267	8 245	8 197	- 196	- 2,3
Paulus	4 586	4 461	4 451	4 454	4 423	- 163	- 3,6
Predigern	1 728	1 715	1 708	1 711	1 689	- 39	- 2,3
Saatlen	4 001	3 911	3 886	3 876	3 865	- 136	- 3,4
St. Peter	1 012	1 019	1 014	1 013	1 004	- 8	- 0,8
Schwamendingen	7 241	7 105	7 096	7 086	7 065	- 176	- 2,4
Seebach	9 889	9 768	9 765	9 766	9 776	- 113	- 1,1
Sihlfeld	5 740	5 604	5 599	5 609	5 588	- 152	- 2,6
Unterstrass	4 186	4 118	4 100	4 101	4 080	- 106	- 2,5
Wiedikon	7 431	7 355	7 321	7 314	7 279	- 152	- 2,0
Wipkingen	9 515	9 315	9 336	9 336	9 298	- 217	- 2,3
Witikon	5 409	5 521	5 527	5 520	5 515	+ 106	+ 2,0
Wollishofen	9 855	9 899	9 876	9 857	9 836	- 19	- 0,2
Protestanten im ganzen	195 913	193 722	193 507	193 282	192 487	-3 426	- 1,7

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	März 78–März 79 absolut	%
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 654	3 594	3 596	3 590	3 587	- 67	- 1,8
Bruder Klaus	5 230	5 265	5 250	5 235	5 259	+ 29	+ 0,6
Dreikönigen	3 119	3 150	3 162	3 159	3 166	+ 47	+ 1,5
Erlöser	4 486	4 413	4 418	4 412	4 405	- 81	- 1,8
Guthirt	7 365	7 283	7 277	7 295	7 319	- 46	- 0,6
Heilig Geist	6 301	6 310	6 291	6 295	6 274	- 27	- 0,4
Heilig Kreuz	12 476	12 302	12 285	12 311	12 431	- 45	- 0,4
Liebfrauen	9 061	8 788	8 754	8 775	8 751	- 310	- 3,4
Maria-Hilf	1 717	1 731	1 730	1 727	1 718	+ 1	+ 0,1
Maria Lourdes	7 964	7 912	7 936	7 965	8 011	+ 47	+ 0,6
Oerlikon	8 210	8 177	8 155	8 168	8 169	- 41	- 0,5
St. Anton	8 345	8 187	8 181	8 171	8 221	- 124	- 1,5
St. Felix und Regula	5 833	5 794	5 826	5 816	5 816	- 17	- 0,3
St. Franziskus	5 557	5 599	5 594	5 599	5 634	+ 77	+ 1,4
St. Gallus	9 026	8 960	8 926	8 921	8 879	- 147	- 1,6
St. Josef	5 692	5 527	5 517	5 538	5 625	- 67	- 1,2
St. Katharina	4 906	4 891	4 878	4 887	4 925	+ 19	+ 0,4
St. Konrad	7 432	7 367	7 381	7 371	7 374	- 58	- 0,8
St. Martin	1 802	1 751	1 735	1 719	1 749	- 53	- 2,9
St. Peter und Paul	10 041	9 721	9 705	9 744	9 859	- 182	- 1,8
St. Theresia	5 184	5 160	5 154	5 151	5 171	- 13	- 0,3
Wiedikon	14 706	14 364	14 384	14 397	14 532	- 174	- 1,2
Witikon	2 746	2 843	2 848	2 848	2 835	+ 89	+ 3,2
Römisch-Katholiken im ganzen	150 853	149 089	148 987	149 094	149 710	-1 143	- 0,8
Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	82 915	81 642	81 578	81 506	81 121	-1 794	- 2,2
Schweizerinnen	104 329	103 390	103 248	103 122	102 761	-1 568	- 1,5
Schweizer zusammen	187 244	185 032	184 826	184 628	183 882	-3 362	- 1,8
Ausländer	4 182	4 186	4 184	4 160	4 154	- 28	- 0,7
Ausländerinnen	4 487	4 504	4 497	4 494	4 451	- 36	- 0,8
Ausländer zusammen	8 669	8 690	8 681	8 654	8 605	- 64	- 0,7
Protestanten im ganzen	195 913	193 722	193 507	193 282	192 487	-3 426	- 1,7
Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	46 023	45 635	45 634	45 574	45 396	- 627	- 1,4
Schweizerinnen	57 826	57 881	57 851	57 823	57 573	- 253	- 0,4
Schweizer zusammen	103 849	103 516	103 485	103 397	102 969	- 880	- 0,8
Ausländer	26 016	24 874	24 858	25 021	26 070	+ 54	+ 0,2
Ausländerinnen	20 988	20 699	20 644	20 676	20 671	- 317	- 1,5
Ausländer zusammen	47 004	45 573	45 502	45 697	46 741	- 263	- 0,6
Römisch-Katholiken im ganzen	150 853	149 089	148 987	149 094	149 710	-1 143	- 0,8

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	1. Vj. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	1. Vj. 1979	Veränderung	
						1. Vj. 78-1. Vj. 79 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	181	42	57	102	201	+ 20	+11,0
Schweizer/Ausländerin	65	22	14	26	62	- 3	- 4,6
Ausländer/Schweizerin	37	12	9	16	37	-	-
Ausländer/Ausländerin	91	37	16	16	69	- 22	-24,2
Im ganzen	374	113	96	160	369	- 5	- 1,3
davon zwischen Ledigen - Prozente	74,9	72,6	75,0	65,6	70,2	-4,7	.
Lebendgeborene							
Knaben	345	113	113	131	357	+ 12	+ 3,5
Mädchen	324	123	93	113	329	+ 5	+ 1,5
Ehelich	635	226	190	230	646	+ 11	+ 1,7
Ausserehelich	34	10	16	14	40	+ 6	*
Schweizer	450	175	145	170	490	+ 40	+ 8,9
Ausländer	219	61	61	74	196	- 23	-10,5
Im ganzen	669	236	206	244	686	+ 17	+ 2,5
Totgeborene							
Ehelich	3	2	-	-	2	- 1	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	3	2	-	-	2	- 1	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	1	-	-	2	2	+ 1	*
1-19 Jahre	4	5	1	-	6	+ 2	*
20-39 Jahre	13	10	8	10	28	+ 15	*
40-64 Jahre	111	36	34	41	111	-	-
65-74 Jahre	186	53	61	50	164	- 22	-11,8
75 und mehr Jahre	259	90	73	101	264	+ 5	+ 1,9
Zusammen	574	194	177	204	575	+ 1	+ 0,2
Weiblich							
unter 1 Jahr	2	1	-	-	1	- 1	*
1-19 Jahre	2	-	-	1	1	- 1	*
20-39 Jahre	9	6	3	6	15	+ 6	*
40-64 Jahre	70	19	19	27	65	- 5	- 7,1
65-74 Jahre	134	39	52	29	120	- 14	-10,4
75 und mehr Jahre	355	131	91	125	347	- 8	- 2,3
Zusammen	572	196	165	188	549	- 23	- 4,0
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	3	1	-	2	3	-	-
1-19 Jahre	6	5	1	1	7	+ 1	*
20-39 Jahre	22	16	11	16	43	+ 21	*
40-64 Jahre	181	55	53	68	176	- 5	- 2,8
65-74 Jahre	320	92	113	79	284	- 36	-11,3
75 und mehr Jahre	614	221	164	226	611	- 3	- 0,5
Im ganzen	1 146	390	342	392	1 124	- 22	- 1,9

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%
						absolut	
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	533	181	166	191	538	+ 5	+ 0,9
Ausländer	41	13	11	13	37	- 4	*
Männlich zusammen	574	194	177	204	575	+ 1	+ 0,2
Schweizerinnen	538	186	158	179	523	- 15	- 2,8
Ausländerinnen	34	10	7	9	26	- 8	*
Weiblich zusammen	572	196	165	188	549	- 23	- 4,0
Heimat							
Stadt Zürich	552	174	160	202	536	- 16	- 2,9
Kanton Zürich ¹	128	50	33	33	116	- 12	- 9,4
Übrige Schweiz	391	143	131	135	409	+ 18	+ 4,6
Schweiz zusammen	1 071	367	324	370	1 061	- 10	- 0,9
Bundesrepublik Deutschland	29	4	7	6	17	- 12	*
Frankreich	-	1	-	2	3	+ 3	*
Italien	21	9	5	8	22	+ 1	*
Österreich	6	3	2	1	6	-	-
Übriges Ausland	19	6	4	5	15	- 4	*
Ausland zusammen	75	23	18	22	63	- 12	-16,0
Im ganzen	1 146	390	342	392	1 124	- 22	- 1,9

Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 217	941	675	679	2 295	+ 78	+ 3,5
Ausländer	2 352	459	472	1 889	2 820	+468	+19,9
Männlich zusammen	4 569	1 400	1 147	2 568	5 115	+546	+12,0
Schweizerinnen	1 960	686	533	627	1 846	-114	- 5,8
Ausländerinnen	846	322	234	279	835	- 11	- 1,3
Weiblich zusammen	2 806	1 008	767	906	2 681	-125	- 4,5
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 207	342	333	425	1 100	-107	- 8,9
Übriger Kanton Zürich	653	257	185	211	653	-	-
Übrige Schweiz	2 522	1 066	706	694	2 466	- 56	- 2,2
Schweiz zusammen	4 382	1 665	1 224	1 330	4 219	-163	- 3,7
Bundesrepublik Deutschland	195	75	54	88	217	+ 22	+11,3
Frankreich	59	25	26	17	68	+ 9	+15,3
Italien	699	94	130	639	863	+164	+23,5
Österreich	63	29	14	28	71	+ 8	+12,7
Spanien	521	65	112	434	611	+ 90	+17,3
Griechenland	41	17	19	5	41	-	-
Übriges Ausland	1 415	438	335	933	1 706	+291	+20,6
Ausland zusammen	2 993	743	690	2 144	3 577	+584	+19,5
Im ganzen	7 375	2 408	1 914	3 474	7 796	+421	+ 5,7

¹ Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78–1. Vj. 79	%
						absolut	
Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 606	888	701	1 112	2 701	+ 95	+ 3,6
Ausländer	1 082	389	275	384	1 048	- 34	- 3,1
Männlich zusammen	3 688	1 277	976	1 496	3 749	+ 61	+ 1,7
Schweizerinnen	2 631	750	556	1 171	2 477	-154	- 5,9
Ausländerinnen	816	305	187	293	785	- 31	- 3,8
Weiblich zusammen	3 447	1 055	743	1 464	3 262	-185	- 5,4
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	1 877	511	391	762	1 664	-213	- 11,3
Übriger Kanton Zürich	916	312	205	465	982	+ 66	+ 7,2
Übrige Schweiz	2 490	851	648	1 052	2 551	+ 61	+ 2,4
Schweiz zusammen	5 283	1 674	1 244	2 279	5 197	- 86	- 1,6
Bundesrepublik Deutschland	165	59	52	100	211	+ 46	+ 27,9
Frankreich	60	28	12	31	71	+ 11	+ 18,3
Italien	505	179	75	128	382	-123	- 24,4
Österreich	36	13	18	11	42	+ 6	*
Spanien	235	83	62	80	225	- 10	- 4,3
Griechenland	66	11	6	22	39	- 27	- 40,9
Übriges Ausland	785	285	250	309	844	+ 59	+ 7,5
Ausland zusammen	1 852	658	475	681	1 814	- 38	- 2,1
Im ganzen	7 135	2 332	1 719	2 960	7 011	-124	- 1,7

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 389	+ 53	- 26	- 433	- 406	- 17	- 4,4
Ausländer	+1 270	+ 70	+ 197	+1 505	+1 772	+502	+ 39,5
Männlich zusammen	+ 881	+ 123	+ 171	+1 072	+1 366	+485	+ 55,1
Schweizerinnen	- 671	- 64	- 23	- 544	- 631	+ 40	+ 6,0
Ausländerinnen	+ 30	+ 17	+ 47	- 14	+ 50	+ 20	*
Weiblich zusammen	- 641	- 47	+ 24	- 558	- 581	+ 60	+ 9,4
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 670	- 169	- 58	- 337	- 564	+106	+ 15,8
Übriger Kanton Zürich	- 263	- 55	- 20	- 254	- 329	- 66	- 25,1
Übrige Schweiz	+ 32	+ 215	+ 58	- 358	- 85	-117	*
Schweiz zusammen	- 901	- 9	- 20	- 949	- 978	- 77	- 8,5
Bundesrepublik Deutschland	+ 30	+ 16	+ 2	- 12	+ 6	- 24	*
Frankreich	- 1	- 3	+ 14	- 14	- 3	- 2	*
Italien	+ 194	- 85	+ 55	+ 511	+ 481	+287	+147,9
Österreich	+ 27	+ 16	- 4	+ 17	+ 29	+ 2	*
Spanien	+ 286	- 18	+ 50	+ 354	+ 386	+100	+ 35,0
Griechenland	- 25	+ 6	+ 13	- 17	+ 2	+ 27	*
Übriges Ausland	+ 630	+ 153	+ 85	+ 624	+ 862	+232	+ 36,8
Ausland zusammen	+1 141	+ 85	+ 215	+1 463	+1 763	+622	+ 54,5
Im ganzen	+ 240	+ 76	+ 195	+ 514	+ 785	+545	+227,1

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	1. Vj. 1979	Veränderung	
						1. Vj. 78-1. Vj. 79 absolut	%

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	229	79	59	89	227	- 2	- 0,9
Ausländische	176	69	43	54	166	- 10	- 5,7
Im ganzen	405	148	102	143	393	- 12	- 3,0

Weggezogene Familien

Schweizerische	454	106	71	225	402	- 52	- 11,5
Ausländische	245	94	41	80	215	- 30	- 12,2
Im ganzen	699	200	112	305	617	- 82	- 11,7

Mehrzu-(+) bzw.-weggezogene(-) Familien

Schweizerische	- 225	- 27	- 12	- 136	- 175	+ 50	+ 22,2
Ausländische	- 69	- 25	+ 2	- 26	- 49	+ 20	+ 29,0
Im ganzen	- 294	- 52	- 10	- 162	- 224	+ 70	+ 23,8

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	7 976	2 602	2 364	2 974	7 940	- 36	- 0,5
Familien	902	279	244	395	918	+ 16	+ 1,8

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	379 635	376 447	376 369	376 428	376 447	-3 188	- 0,8
Lebendgeborene	669	236	206	244	686	+ 17	+ 2,5
Gestorbene	1 146	390	342	392	1 124	- 22	- 1,9
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 477	- 154	- 136	- 148	- 438	+ 39	+ 8,2
Zugezogene	7 375	2 408	1 914	3 474	7 796	+ 421	+ 5,7
Weggezogene	7 135	2 332	1 719	2 960	7 011	- 124	- 1,7
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 240	+ 76	+ 195	+ 514	+ 785	+ 545	+227,1
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	- 237	- 78	+ 59	+ 366	+ 347	+ 584	+246,4
Endbevölkerung	379 398	376 369	376 438	376 794	376 794	-2 604	- 0,7
Mittlere Wohnbevölkerung	379 670	376 410	376 400	376 610	376 470	-3 200	- 0,8

Je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	7,1	7,5	6,6	7,8	7,3	+ 0,2	.
Gestorbene	12,1	12,4	10,9	12,5	11,9	- 0,2	.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 5,0	- 4,9	- 4,3	- 4,7	- 4,6	+ 0,4	.
Zugezogene	77,7	76,8	61,0	110,7	82,8	+ 5,1	.
Weggezogene	75,2	74,4	54,8	94,3	74,5	- 0,7	.
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 2,5	+ 2,4	+ 6,2	+ 16,4	+ 8,3	+ 5,8	.
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	- 2,5	- 2,5	+ 1,9	+ 11,7	+ 3,7	+ 6,2	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
	1978	1978	1979	1979	1979	März 78-März 79 absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen**Heimat, Geschlecht**

Schweizer	842	761	809	717	672	-170	-20,2
Männer	508	457	468	398	360	-148	-29,1
Frauen	334	304	341	319	312	- 22	- 6,6
Ausländer	246	226	247	255	248	+ 2	+ 0,8
Männer	162	145	150	153	157	- 5	- 3,1
Frauen	84	81	97	102	91	+ 7	+ 8,3

Erwerbs- und Berufsgruppen

Nahrungs- und Genussmittelherstellung	2	1	2	-	-	- 2	*
Textilindustrie	12	20	22	24	20	+ 8	*
Holz- und Korkbearbeitung	6	4	6	5	5	- 1	*
Papierindustrie	-	1	1	1	1	+ 1	*
Grafisches Gewerbe	18	22	17	14	18	-	*
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	-	2	1	-	-	-	*
Metallindustrie, Maschinenbau	71	38	41	32	22	- 49	-69,0
Bauberufe	7	9	11	8	3	- 4	*
Maler, Tapezierer	6	4	10	6	4	- 2	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	62	54	61	48	42	- 20	-32,3
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	73	35	33	31	24	- 49	-67,1
Kaufmännische und Büroberufe ³	232	229	223	211	216	- 16	- 6,9
Verkaufsberufe	86	57	68	67	64	- 22	-25,6
Verkehrsberufe	46	27	24	12	16	- 30	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	68	86	90	106	106	+ 38	+55,9
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	25	24	37	31	32	+ 7	*
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	7	11	9	9	6	- 1	*
Berufe der Heilbehandlung ⁴	35	30	34	27	22	- 13	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	66	44	60	62	57	- 9	-13,6
Künstlerische und verwandte Berufe	40	29	34	40	35	- 5	*
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	66	76	74	66	55	- 11	-16,7
Übrige	160	184	198	172	172	+ 12	+ 7,5
Im ganzen	1 088	987	1 056	972	920	-168	-15,4

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	141	228	272	103	101	- 40	- 28,4
Frauen	18	103	85	46	64	+ 46	+255,6
Im ganzen	159	331	357	149	165	+ 6	+ 3,8

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	745	653	662	601	568	-177	- 23,8
Stellensuchende Frauen ⁶	458	426	468	455	442	- 16	- 3,5
Stellensuchende im ganzen ⁶	1 203	1 079	1 130	1 056	1 010	-193	- 16,0
Offene Stellen ⁶	199	148	210	173	235	+ 36	+ 18,1
Stellenbesetzungen	68	34	52	60	66	- 2	- 2,9

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	März 1978	Dez. 1978	Jan. 1979	Febr. 1979	März 1979	Veränderung März 78-März 79 absolut %	
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	14	32	15	12	12	- 2	*
Männer	5	16	8	4	6	+ 1	*
Frauen	9	16	7	8	6	- 3	*
20-24 Jahre	166	177	142	126	108	-58	-34,9
Männer	89	99	75	61	45	-44	-49,4
Frauen	77	78	67	65	63	-14	-18,2
25-29 Jahre	211	199	216	177	165	-46	-21,8
Männer	123	114	112	80	80	-43	-35,0
Frauen	88	85	104	97	85	- 3	- 3,4
30-39 Jahre	282	213	265	257	243	-39	-13,8
Männer	189	127	155	148	137	-52	-27,5
Frauen	93	86	110	109	106	+13	+14,0
40-49 Jahre	181	156	161	157	154	-27	-14,9
Männer	111	101	103	104	97	-14	-12,6
Frauen	70	55	58	53	57	-13	-18,6
50-59 Jahre	171	156	178	169	171	-	.
Männer	102	98	103	96	101	- 1	- 1,0
Frauen	69	58	75	73	70	+ 1	+ 1,5
60 und mehr Jahre	63	54	79	74	67	+ 4	+ 6,4
Männer	51	47	62	58	51	-	.
Frauen	12	7	17	16	16	+ 4	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	320	328	388	293	248	- 72	-22,5
Männer	197	206	220	171	133	- 64	-32,5
Frauen	123	122	168	122	115	- 8	- 6,5
Im Vormonat	223	294	220	257	204	- 19	- 8,5
Männer	133	191	129	133	114	- 19	-14,3
Frauen	90	103	91	124	90	-	.
Vor 2 Monaten	196	157	177	122	169	- 27	-13,8
Männer	116	91	112	69	94	- 22	-19,0
Frauen	80	66	65	53	75	- 5	- 6,3
Vor 3 Monaten	95	60	116	98	77	- 18	-18,9
Männer	57	33	69	57	43	- 14	-24,6
Frauen	38	27	47	41	34	- 4	*
Vor 4 und mehr Monaten	254	148	155	202	222	- 32	-12,6
Männer	167	81	88	121	133	- 34	-20,4
Frauen	87	67	67	81	89	+ 2	+ 2,3
Im ganzen	1 088	987	1 056	972	920	-168	-15,4
Männer	670	602	618	551	517	-153	-22,8
Frauen	418	385	438	421	403	- 15	- 3,6

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%
						absolut	

Strassenverkehr, Fahrzeugdurchfahrten – Tagesmittel¹Zählstelle Seestrasse²

Samstag	15 653	14 130	14 937	17 047	15 500	- 153	- 1,0
Sonntag	12 395	11 257	12 464	14 252	12 458	+ 63	+ 0,5
Alle Wochentage	16 427	15 555	16 166	17 424	16 389	- 38	- 0,2

Zählstelle Limmattalstrasse³

Samstag	12 355	11 309	¹⁰	14 170	12 898	+ 543	+ 4,4
Sonntag	9 258	8 653	¹⁰	11 006	9 594	+ 336	+ 3,6
Alle Wochentage	12 879	12 459	¹⁰	14 251	13 355	+ 476	+ 3,7

Zählstelle Wollishofen⁴

Samstag	31 331	¹⁰	32 743	33 907	33 390	+2 059	+ 6,6
Sonntag	26 426	¹⁰	28 666	30 297	29 482	+3 056	+11,6
Alle Wochentage	26 948	¹⁰	29 615	30 740	30 206	+3 258	-12,1

Zählstelle Bergstrasse⁵

Samstag	9 302	8 358	8 781	10 717	9 395	+ 93	+ 1,0
Sonntag	7 086	6 809	7 167	8 636	7 433	+ 347	+ 4,9
Alle Wochentage	12 305	11 711	12 169	13 641	12 518	+ 213	+ 1,7

Zählstelle Ulmbergtunnel

Samstag	21 665	18 749	21 263	23 463	21 336	- 329	- 1,5
Sonntag	16 873	15 419	17 733	19 948	17 374	+ 501	+ 3,0
Alle Wochentage	26 472	24 094	26 347	27 528	25 978	- 494	- 1,9

Zählstelle Schlieren⁶

Samstag	10 282	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Sonntag	7 084	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Alle Wochentage	13 385	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*

Zählstelle Limmatbrücke⁷

Samstag	43 260	32 715	44 964	50 622	43 371	+ 111	+ 0,3
Sonntag	36 292	28 414	36 673	44 254	35 299	- 993	- 2,7
Alle Wochentage	39 891	35 421	41 277	45 590	40 746	+ 855	+ 2,1

Zählstelle Rosengartenstrasse⁸

Samstag	50 314	42 687	49 480	58 547	50 877	+ 563	+ 1,1
Sonntag	42 786	36 767	42 808	52 358	42 948	+ 162	+ 0,4
Alle Wochentage	53 690	49 652	53 548	58 374	53 868	+ 178	+ 0,3

Zählstelle Irchel⁹

Samstag	23 970	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Sonntag	18 780	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Alle Wochentage	25 620	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr) ² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse ⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk ⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze) ⁸ Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) ⁹ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel ¹⁰ Zähler ausser Betrieb

Verkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj.79 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden bis 500 Franken	1 668	536	476	677	1 689	+21	+ 1,3
über 500 Franken	392	106	121	162	389	- 3	- 0,8
Unfälle mit Personenschaden ²	1 276	430	355	515	1 300	+24	+ 1,9
Unfälle im ganzen	341	85	84	168	337	- 4	- 1,2
Unfälle im ganzen	2 009	621	560	845	2 026	+17	+ 0,8
Verletzte Personen							
Leicht	150	36	43	74	153	+ 3	+ 2,0
Schwer	225	56	60	109	225	-	*
Im ganzen	375	92	103	183	378	+ 3	+ 0,8
Getötete Personen							
Getötete Personen	9	3	2	5	10	+ 1	*
Sachschaden - 1000 Franken	6 540	2 115	1 702	2 680	6 497	-43	- 0,7
Sachschaden je Unfall - Franken	3 255	3 406	3 040	3 172	3 207	-48	- 1,5
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 703	780	725	1 142	2 647	-56	- 2,1
Andere Automobile	332	91	102	124	317	-15	- 4,5
Motorräder, Roller	53	8	9	27	44	- 9	-17,0
Motorfahrräder	66	16	19	42	77	+11	+16,7
Fahrräder	22	8	5	21	34	+12	*
Schienenfahrzeuge	60	17	12	28	57	- 3	- 5,0
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	270	100	93	111	304	+34	+12,6
Fussgänger	134	34	39	68	141	+ 7	+ 5,2
Im ganzen	3 640	1 054	1 004	1 563	3 621	-19	- 0,5
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	404	212	88	138	438	+34	+ 8,4
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	210	47	52	87	186	-24	-11,4
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	152	141	13	13	167	+15	+ 9,9
Missachtung des Rechtsvortrittes	126	35	39	45	119	- 7	- 5,6
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	120	37	29	49	115	- 5	- 4,2
Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	110	27	31	56	114	+ 4	+ 3,6
Zu nahes Aufschliessen (Auffahren)	104	19	34	58	111	+ 7	+ 6,7
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	115	21	38	47	106	- 9	- 7,8
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	113	27	30	39	96	-17	-15,0
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	82	23	26	40	89	+ 7	+ 8,5
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	61	14	16	28	58	- 3	- 4,9
Nichtbenützung des Fussgängerstreifens	18	6	9	14	29	+11	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	6	3	2	3	8	+ 2	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj.79	%

Strassenverkehr, Unfälle

Nach Unfallstellen

Gerade Strecke	900	306	217	349	872	-28	- 3,1
Kurve	28	7	9	1	17	- 11	*
Einmündung	414	134	115	212	461	+ 47	+11,4
Kreuzung	403	112	120	183	415	+ 12	+ 3,0
Platz	110	28	41	30	99	- 11	-10,0
Parkplatz	54	8	25	22	55	+ 1	+ 1,9
Brücke, Überführung	21	6	13	12	31	+ 10	*
Tunnel, Unterführung	2	-	1	1	2	-	*
Baustelle	9	1	4	4	9	-	*
Übrige Unfallstellen	68	19	15	31	65	- 3	- 4,4

Nach Unfalltypen

Auffahrkollisionen	371	87	100	169	356	- 15	- 4,0
Streifkollisionen	287	59	80	116	255	- 32	-11,2
Frontalkollisionen	87	26	19	33	78	- 9	-10,3
Seitliche Kollisionen	504	131	146	246	523	+ 19	+ 3,8
Unfälle mit Fussgängern	126	33	35	59	127	+ 1	+ 0,8
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	596	282	174	213	669	+ 73	+12,2
Übrige Unfalltypen	38	3	6	9	18	- 20	*

Im ganzen	2 009	621	560	845	2 026	+ 17	+ 0,8
-----------	-------	-----	-----	-----	-------	------	-------

Je Tag	22,3	20,0	20,0	27,3	22,5	+0,2	.
Montag	25,7	19,8	21,0	29,3	23,3	-2,4	.
Dienstag	22,8	18,5	16,0	28,0	20,8	-2,0	.
Mittwoch	25,4	25,4	22,3	26,3	24,7	-0,7	.
Donnerstag	27,9	18,3	18,5	29,0	22,5	-5,4	.
Freitag	25,8	28,8	31,3	33,2	31,2	+5,4	.
Montag-Freitag	25,5	22,3	21,8	29,3	24,6	-0,9	.
Samstag	19,4	23,5	20,8	27,0	24,0	+4,6	.
Sonntag	12,1	9,8	10,3	16,3	11,8	-0,3	.

Je Stunde	0,9	0,8	0,8	1,1	0,9	-	.
00-06	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	-	.
06-07	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	+0,1	.
07-08	1,2	1,4	1,1	1,2	1,2	-	.
08-11	1,1	1,0	1,0	1,3	1,1	-	.
11-12	1,2	1,1	1,1	1,5	1,2	-	.
12-13	1,0	0,9	1,5	1,3	1,2	+0,2	.
13-14	1,2	1,0	1,2	1,5	1,2	-	.
14-15	1,5	0,8	1,5	1,8	1,4	-0,1	.
15-17	1,5	1,1	1,0	1,9	1,4	-0,1	.
17-18	2,0	1,5	1,3	3,3	2,1	+0,1	.
18-19	1,5	1,3	1,1	1,8	1,4	-0,1	.
19-20	1,1	1,1	1,4	1,4	1,3	+0,2	.
20-24	0,7	0,7	0,5	0,8	0,7	-	.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj.79	%
						absolut	

Strassenverkehr, Unfälle

Nach dem Strassenzustand

Trocken	1 039	103	326	524	953	- 86	- 8,3
Nass	735	296	225	319	840	+105	+14,3
Übriger Strassenzustand ¹	235	222	9	2	233	- 2	- 0,9

Nach der Witterung

Schön	352	63	117	183	363	+ 11	+ 3,1
Bedeckt	1 210	391	300	412	1 103	-107	- 8,8
Regen	280	63	110	236	409	+129	+46,1
Schneefall	151	103	31	8	142	- 9	- 6,0
Nebel	4	-	1	3	4	-	*
Übrige Witterung	12	1	1	3	5	- 7	*
Unfälle im ganzen	2 009	621	560	845	2 026	+ 17	+ 0,8

Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort

Stadt Zürich	986	328	268	394	990	+ 4	+ 0,4
Kanton Zürich ²	661	174	180	266	620	- 41	- 6,2
Übrige Schweiz	228	60	50	113	223	- 5	- 2,2
Ausland	66	15	17	29	61	- 5	- 7,6
Unbekannt	284	107	107	127	341	+ 57	+20,1
Im ganzen	2 225	684	622	929	2 235	+ 10	+ 0,4
Flüchtige Lenker ³	374	137	131	157	425	+ 51	+13,6
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	288	101	96	113	310	+ 22	+ 7,6

Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern⁴

Grund des Entzuges

Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	54	14	4	10	28	- 26	-48,1
Mit Unfall	120	43	35	44	122	+ 2	+ 1,7
Zusammen	174	57	39	54	150	- 24	-13,8

Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	70	41	37	31	109	+ 39	+55,7
Mit Unfall	72	29	17	27	73	+ 1	+ 1,4
Zusammen	142	70	54	58	182	+ 40	+28,1

Fahrzeugentwendung zum Gebrauch

Krankheiten oder Gebrechen	14	-	1	-	1	- 13	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	10	5	3	2	10	-	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	1	-	2	1	3	+ 2	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	7	1	-	-	1	- 6	*
Unfallflucht	-	1	-	-	1	+ 1	*
Übrige ⁵	13	4	1	9	14	+ 1	*
Im ganzen	361	138	100	124	362	+ 1	+ 0,3

¹ Versneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden ² Ohne Stadt Zürich ³ Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden ⁴ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ⁵ Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj.79	absolut %

Schweizerische Bundesbahnen¹**Empfang im Güterverkehr²**

Frachtbriefpositionen	117 691	*	*	*	122 399	+ 4 708	+ 4,0
Gütertonnen	217 899	*	*	*	230 971	+13 072	+ 6,0

Versand im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	233 588	*	*	*	245 242	+11 654	+ 5,0
Gütertonnen	82 190	*	*	*	87 943	+ 5 753	+ 7,0

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	25 912	8 885	8 356	9 388	26 629	+ 717	+ 2,8
---------------------------------	--------	-------	-------	-------	--------	-------	-------

Passagiere

Ankünfte ⁵	737 734	249 156	228 846	285 257	763 259	+25 525	+ 3,5
Abflüge ⁵	743 532	238 465	225 755	286 314	750 534	+ 7 002	+ 0,9
Direkter Transit	87 763	28 705	25 983	32 475	87 163	- 600	- 0,7
Im ganzen	1 569 029	516 326	480 584	604 046	1 600 956	+31 927	+ 2,0

Fracht - Tonnen

Ankünfte	19 801	6 387	6 508	7 905	20 800	+ 999	+ 5,0
Abflüge	17 338	5 917	6 028	7 320	19 265	+ 1 927	+11,1
Im ganzen	37 139	12 304	12 536	15 225	40 065	+ 2 926	+ 7,9

Post - Tonnen

Ankünfte	1 008	338	326	368	1 032	+ 24	+ 2,4
Abflüge	1 212	386	382	434	1 202	- 10	- 0,8
Im ganzen	2 220	724	708	802	2 234	+ 14	+ 0,6

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 247	2 322	2 313	2 770	7 405	+ 158	+ 2,2
Beförderte Personen - 1000	60 041	28 509	16 070	17 265	61 844	+ 1 803	+ 3,0
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	29 589	12 079	8 532	9 383	29 994	+ 405	+ 1,4
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	4.08	5.20	3.69	3.39	4.05	- 0.03	- 0,7

Seil-, Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	167	57	65	55	177	+ 10	+ 6,0
Dolderbahn, Länge 1328 m	145	60	48	44	152	+ 7	+ 4,8
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	620	238	198	217	653	+ 33	+ 5,3
Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft	54	16	12	17	45	- 9	-16,7

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1979 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	48 006	16 152	13 587	18 069	47 808	- 198	- 0,4
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 258	417	440	477	1 334	+ 76	+ 6,0
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	4 878	1 699	1 884	2 306	5 889	+ 1 011	+20,7
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	3 179	1 146	1 170	1 268	3 584	+ 405	+12,7
Einzahlungen – Mio. Franken	1 463,7	475,8	451,4	529,6	1 456,8	- 6,9	- 0,5

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Rechnungsinhaber	86 401	95 070	95 900	96 799	96 799	+10 398	+12,0
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	2 551	941	786	957	2 684	+ 133	+ 5,2
Auszahlungen	1 280	453	398	459	1 310	+ 30	+ 2,3
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	23 703	10 073	7 424	8 751	26 248	+ 2 545	+10,7
Lastschriften	25 180	11 022	7 847	9 248	28 117	+ 2 937	+11,7
Gesamtumsatz – Mio. Franken	52 714	22 489	16 455	19 415	58 359	+ 5 645	+10,7
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	1 794,0	2 002,4	1 967,2	1 969,8	1 969,8	+ 175,8	+ 9,8

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	409 979	418 578	*	420 193	420 193	+10 214	+ 2,5
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	9 105	5 766	*	5 577	11 343	+ 2 238	+24,6
Automatischer Fernverkehr	52 824	27 375	*	26 786	54 161	+ 1 337	+ 2,5
Automatischer Auslandverkehr	41 435	22 663	*	22 506	45 169	+ 3 734	+ 9,0
Manueller Auslandverkehr	2 597	1 199	*	1 176	2 375	- 222	- 8,5
Im ganzen	105 961	57 003	*	56 045	113 048	+ 7 087	+ 6,7

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁵	7 088	*	*	*	7 293	+ 205	+ 2,9
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁸	3 709	1 928	*	1 959	3 887	+ 178	+ 4,8
Inland	1 618	839	*	842	1 681	+ 63	+ 3,9
Ausland	2 091	1 089	*	1 117	2 206	+ 115	+ 5,5

Radioempfangskonzessionen⁹

Privater Empfang	382 362	387 263	*	389 099	389 099	+ 6 737	+ 1,8
Öffentlicher Empfang	3 329	3 480	*	3 536	3 536	+ 207	+ 6,2
Im ganzen	385 691	390 743	*	392 635	392 635	+ 6 944	+ 1,8

Fernsehkonzessionen⁹

Privater Empfang	333 594	338 484	*	340 917	340 917	+ 7 323	+ 2,2
Öffentlicher Empfang	551	556	*	560	560	+ 9	+ 1,6
Im ganzen	334 145	339 040	*	341 477	341 477	+ 7 332	+ 2,2

¹ 43 (1978: 41) Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich

Sachgebiet	1. Vj. ¹	Jan.	Febr.	März	1. Vj. ¹	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78–1. Vj. 79	%
						absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	120	119	119	119	119	– 1	– 0,8
Gastbetten	10 404	10 240	10 197	10 223	10 220	– 184	– 1,8
Bettenbesetzung ²	46,0	40,9	42,1	50,3	44,5	– 1,5	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste – Tage	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	–	*
Inlandgäste ³	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	+ 0,1	*
Auslandgäste	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	–	*
Ankünfte im ganzen	211 172	65 372	59 887	77 106	202 365	– 8 807	– 4,2
Inlandgäste ⁴	41 065	14 729	12 658	16 844	44 231	+ 3 166	+ 7,7
Auslandgäste	170 107	50 643	47 229	60 262	158 134	–11 973	– 7,0
Prozentanteil der Ausländer	80,6	77,5	78,9	78,2	78,1	.	.
Bundesrepublik Deutschland	38 347	10 068	9 902	13 819	33 789	– 4 558	–11,9
Frankreich	7 961	2 099	2 181	2 599	6 879	– 1 082	–13,6
Italien	11 283	3 697	3 257	4 438	11 392	+ 109	+10,0
Österreich	6 058	1 738	1 916	2 279	5 933	– 125	– 2,1
Nachbarländer zusammen	63 649	17 602	17 256	23 135	57 993	– 5 656	– 8,9
Grossbritannien, Irland	12 996	4 320	4 277	4 835	13 432	+ 436	+ 3,4
Jugoslawien	2 878	798	949	1 426	3 173	+ 295	+10,3
Niederlande	5 554	1 810	1 433	1 504	4 747	– 807	–14,5
Spanien	3 743	1 003	974	1 267	3 244	– 499	–13,3
Türkei	3 286	1 002	1 008	987	2 997	– 289	– 8,8
Übriges Europa ⁵	17 455	4 949	4 729	6 035	15 713	– 1 742	–10,0
Europa zusammen ⁵	109 561	31 484	30 626	39 189	101 299	– 8 262	– 7,5
Kanada	4 353	1 086	994	1 200	3 280	– 1 073	–24,7
USA	19 688	5 354	5 217	5 835	16 406	– 3 282	–16,7
Argentinien	3 365	1 666	1 141	1 155	3 962	+ 597	+17,7
Brasilien	3 581	1 285	1 069	698	3 052	– 529	–14,8
Übriges Lateinamerika ⁶	4 704	2 152	1 563	1 302	5 017	+ 313	+ 6,7
Amerika zusammen	35 691	11 543	9 984	10 190	31 717	– 3 974	–11,1
Nordafrika ⁷	2 912	850	725	896	2 471	– 441	–15,1
Republik Südafrika	2 033	849	389	559	1 797	– 236	–11,6
Übriges Afrika	1 298	457	457	497	1 411	+ 113	+ 8,7
Afrika zusammen	6 243	2 156	1 571	1 952	5 679	– 564	– 9,0
Israel	4 895	1 616	1 452	1 540	4 608	– 287	– 5,9
Japan	6 231	1 061	1 799	5 101	7 961	+ 1 730	+27,8
Übriges Asien	4 797	1 623	1 294	1 638	4 555	– 242	– 5,0
Asien zusammen	15 923	4 300	4 545	8 279	17 124	+ 1 201	+ 7,5
Australien, Ozeanien	2 689	1 160	503	652	2 315	– 374	–13,9

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen
² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Einschliesslich Liechtenstein ⁵ Ohne Schweiz und Liechtenstein ⁶ Zentral- und Südamerika ⁷ Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko

Fremdenverkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78–1. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen im ganzen	430 917	129 703	120 178	159 467	409 348	-21 569	- 5,0
Inlandgäste ¹	91 675	31 433	27 904	37 003	96 340	+ 4 665	+ 5,1
Auslandgäste	339 242	98 270	92 274	122 464	313 008	-26 234	- 7,7
Prozentanteil der Ausländer	78,7	75,8	76,8	76,8	76,5	.	.
Bundesrepublik Deutschland	68 646	18 536	17 056	25 059	60 651	- 7 995	-11,6
Frankreich	14 107	3 347	3 743	4 714	11 804	- 2 303	-16,3
Italien	23 921	7 471	6 620	8 843	22 934	- 987	- 4,1
Österreich	12 085	3 581	4 042	4 767	12 390	+ 305	+ 2,5
Nachbarländer zusammen	118 759	32 935	31 461	43 383	107 779	-10 980	- 9,2
Grossbritannien, Irland	25 289	7 506	8 300	9 943	25 749	+ 460	+ 1,8
Jugoslawien	5 919	1 774	1 798	3 151	6 723	+ 804	+13,6
Niederlande	9 564	3 007	2 701	2 903	8 611	- 953	-10,0
Spanien	7 889	2 275	2 387	3 157	7 819	- 70	- 0,9
Türkei	9 199	2 854	2 725	2 477	8 056	- 1 143	-12,4
Übriges Europa ²	35 804	9 434	9 909	13 113	32 456	- 3 348	- 9,4
Europa zusammen ²	212 423	59 785	59 281	78 127	197 193	-15 230	- 7,2
Kanada	8 787	1 792	1 721	1 987	5 500	- 3 287	-37,4
USA	39 926	10 619	9 618	12 905	33 142	- 6 784	-17,0
Argentinien	7 989	3 487	2 397	2 297	8 181	+ 192	+ 2,4
Brasilien	8 441	2 766	2 241	1 805	6 812	- 1 629	-19,3
Übriges Lateinamerika ³	10 480	4 447	3 402	2 863	10 712	+ 232	+ 2,2
Amerika zusammen	75 623	23 111	19 379	21 857	64 347	-11 276	-14,9
Nordafrika ⁴	6 858	2 207	2 176	2 429	6 812	- 46	- 0,7
Republik Südafrika	4 489	1 609	802	1 158	3 569	- 920	-20,5
Übriges Afrika	2 573	878	889	1 037	2 804	+ 231	+ 9,0
Afrika zusammen	13 920	4 694	3 867	4 624	13 185	- 735	- 5,3
Israel	9 323	3 091	2 785	2 952	8 828	- 495	- 5,3
Japan	10 497	1 904	2 887	9 319	14 110	+ 3 613	+34,4
Übriges Asien	11 781	3 420	3 006	4 028	10 454	- 1 327	-11,3
Asien zusammen	31 601	8 415	8 678	16 299	33 392	+ 1 791	+ 5,7
Australien, Ozeanien	5 675	2 265	1 069	1 557	4 891	- 784	-13,8
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente							
Eisenbahn	27,6	27,3	27,2	26,9	27,1	- 0,5	.
Flugzeug	40,0	43,4	42,9	43,4	43,2	+ 3,2	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	24,4	22,5	24,3	23,1	23,3	- 1,1	.
Car	6,8	5,9	4,9	5,9	5,6	- 1,2	.
Übrige und unbekannte	1,2	0,9	0,7	0,7	0,8	- 0,4	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
Tagungen und Kongresse ⁶							
Anzahl	43	10	12	12	34	- 9	*
Dauer – Tage	104	18	25	44	87	- 17	-16,3
Teilnehmer	7 083	1 940	1 573	2 210	5 723	- 1 360	-19,2

¹ Einschliesslich Liechtenstein
Algerien, Tunesien, Marokko
sierte oder ihm gemeldete

² Ohne Schweiz und Liechtenstein
⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

³ Zentral- und Südamerika ⁴ Ägypten,
⁶ Vom Verkehrsverein Zürich organi-

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%

Baubewilligte Gebäude

Gebäude

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	8	8	+ 8	*
Mehrfamilienhäuser ¹	11	10	22	25	57	+ 46	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	12	1	9	5	15	+ 3	*
Geschäftsgebäude ³	5	2	2	2	6	+ 1	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	1	3	1	-	4	+ 3	*
Verwaltungsgebäude ⁵	-	4	2	-	6	+ 6	*
Garagengebäude	5	4	1	1	6	+ 1	*
Übrige	6	1	52	2	55	+ 49	*
Im ganzen	40	25	89	43	157	+ 117	*

Rauminhalt - m³

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	7 860	7 860	+ 7 860	*
Mehrfamilienhäuser ¹	55 917	57 904	140 319	94 400	292 623	+236 706	+ 423,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	140 169	7 530	46 093	29 300	82 923	- 57 246	- 40,8
Geschäftsgebäude ³	389 519	31 000	118 644	28 824	178 468	-211 051	- 54,2
Fabriken, Werkstätten ⁴	2 580	8 730	180	-	8 910	+ 6 330	+ 245,3
Verwaltungsgebäude ⁵	-	21 438	13 012	-	34 450	+ 34 450	*
Garagengebäude	52 556	42 258	2 505	80	44 843	- 7 713	- 14,7
Übrige	161 319	2 667	1 978	660	5 305	-156 014	- 96,7
Im ganzen	802 060	171 527	322 731	161 124	655 382	-146 678	- 18,3

Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	2 751	2 751	+ 2 751	*
Mehrfamilienhäuser ¹	15 494	13 627	49 848	27 465	90 940	+ 75 446	+ 486,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	43 203	2 330	14 533	8 000	24 863	- 18 340	- 42,5
Geschäftsgebäude ³	56 700	8 897	69 803	6 348	85 048	+ 28 348	+ 50,0
Fabriken, Werkstätten ⁴	110	860	44	-	904	+ 794	+ 721,8
Verwaltungsgebäude ⁵	-	8 200	4 095	-	12 295	+ 12 295	*
Garagengebäude	7 765	9 150	614	12	9 776	+ 2 011	+ 25,9
Übrige	18 337	550	100	79	729	- 17 608	- 96,0
Im ganzen	141 609	43 614	139 037	44 655	227 306	+ 85 697	+ 60,5

Baubewilligte Wohnungen

1-Zimmer-Wohnungen	24	-	17	31	48	+ 24	*
2-Zimmer-Wohnungen	108	31	47	28	106	- 2	- 1,9
3-Zimmer-Wohnungen	60	46	99	41	186	+ 126	+ 210,0
4-Zimmer-Wohnungen	37	41	49	69	159	+ 122	*
5-Zimmer-Wohnungen	32	10	15	20	45	+ 13	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	10	-	1	-	1	- 9	*
Im ganzen	271	128	228	189	545	+ 274	+ 101,1

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	14	-	-	-	-	- 14	*
Rathaus	14	-	-	-	-	- 14	*
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	21	-	24	-	24	+ 3	*
Wollishofen	21	-	19	-	19	- 2	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	5	-	5	+ 5	*
Kreis 3	54	-	62	-	62	+ 8	+ 14,8
Alt-Wiedikon	-	-	62	-	62	+ 62	*
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	54	-	-	-	-	- 54	*
Kreis 4	-	-	10	-	10	+ 10	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	10	-	10	+ 10	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	4	-	-	-	-	- 4	*
Gewerbeschule	4	-	-	-	-	- 4	*
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	26	-	10	4	14	- 12	*
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	26	-	10	4	14	- 12	*
Kreis 7	8	3	48	10	61	+ 53	*
Fluntern	-	3	-	-	3	+ 3	*
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	8	-	-	10	10	+ 2	*
Witikon	-	-	48	-	48	+ 48	*
Kreis 8	30	-	13	-	13	- 17	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	30	-	13	-	13	- 17	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	36	116	55	-	171	+135	*
Albisrieden	-	-	22	-	22	+ 22	*
Altstetten	36	116	33	-	149	+113	*
Kreis 10	-	4	6	18	28	+ 28	*
Höngg	-	4	6	12	22	+ 22	*
Wipkingen	-	-	-	6	6	+ 6	*
Kreis 11	78	5	-	157	162	+ 84	+107,7
Affoltern	-	5	-	-	5	+ 5	*
Oerlikon	16	-	-	61	61	+ 45	*
Seebach	62	-	-	96	96	+ 34	+ 54,8
Kreis 12	-	-	-	-	-	-	-
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	271	128	228	189	545	+274	+101,1

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj.79	%
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	2	*	*	*	21	+ 19	*
Mehrfamilienhäuser ²	116	*	*	*	158	+ 42	+ 36,2
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	42	*	*	*	27	- 15	*
Geschäftsgebäude ⁴	30	*	*	*	33	+ 3	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	8	*	*	*	7	- 1	*
Verwaltungsgebäude ⁶	24	*	*	*	16	- 8	*
Garagegebäude	6	*	*	*	12	+ 6	*
Übrige	5	*	*	*	43	+ 38	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	117	*	*	*	117	-	-
Baugenossenschaften	22	*	*	*	13	- 9	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	43	*	*	*	70	+ 27	*
Stadtgemeinde ⁸	19	*	*	*	28	+ 9	*
Übrige ⁹	32	*	*	*	89	+ 57	*
Im ganzen	233	*	*	*	317	+ 84	+ 36,1
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	288	*	*	*	298	+ 10	+ 3,5
2-Zimmer-Wohnungen	492	*	*	*	446	- 46	- 9,3
3-Zimmer-Wohnungen	248	*	*	*	589	+341	+137,5
4-Zimmer-Wohnungen	198	*	*	*	354	+156	+ 78,8
5-Zimmer-Wohnungen	68	*	*	*	131	+ 63	+ 92,6
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	33	*	*	*	40	+ 7	*
Im ganzen	1327	*	*	*	1858	+531	+ 40,0
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	1	-	-	-	-	- 1	*
2-Zimmer-Wohnungen	8	13	-	1	14	+ 6	*
3-Zimmer-Wohnungen	13	22	-	1	23	+ 10	*
4-Zimmer-Wohnungen	10	10	-	-	10	-	-
5-Zimmer-Wohnungen	6	3	-	2	5	- 1	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	4	-	-	-	-	- 4	*
Im ganzen	42	48	-	4	52	+ 10	*
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	16	3	-	7	10	- 6	*
Mehrfamilienhäuser ²	28	3	5	30	38	+ 10	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	2	-	-	3	3	+ 1	*
Geschäftsgebäude ⁴	6	3	3	4	10	+ 4	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	3	1	1	1	3	-	-
Verwaltungsgebäude ⁶	12	5	3	4	12	-	-
Garagegebäude	14	9	8	8	25	+ 11	*
Übrige	22	6	5	3	14	- 8	*
Im ganzen	103	30	25	60	115	+ 12	+ 11,7

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj.78-1. Vj. 79	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	37	-	-	31	31	- 6	*
Wollishofen	25	-	-	31	31	+ 6	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	12	-	-	-	-	- 12	*
Kreis 3	-	1	-	53	54	+ 54	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	1	1	+ 1	*
Sihlfeld	-	1	-	52	53	+ 53	*
Kreis 4	52	-	-	-	-	- 52	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	14	-	-	-	-	- 14	*
Hard	38	-	-	-	-	- 38	*
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	9	-	-	-	-	- 9	*
Unterstrass	9	-	-	-	-	- 9	*
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	36	7	-	59	66	+ 30	*
Fluntern	4	7	-	-	7	+ 3	*
Hottingen	4	-	-	16	16	+ 12	*
Hirslanden	-	-	-	18	18	+ 18	*
Witikon	28	-	-	25	25	- 3	*
Kreis 8	1	-	26	-	26	+ 25	*
Seefeld	1	-	11	-	11	+ 10	*
Mühlebach	-	-	15	-	15	+ 15	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	105	-	-	1	1	-104	-99,0
Albisrieden	36	-	-	-	-	- 36	*
Altstetten	69	-	-	1	1	- 68	-98,6
Kreis 10	32	-	-	47	47	+ 15	*
Höngg	24	-	-	-	-	- 24	*
Wipkingen	8	-	-	47	47	+ 39	*
Kreis 11	37	7	24	180	211	+174	*
Affoltern	8	-	24	55	79	+ 71	*
Oerlikon	6	-	-	-	-	- 6	*
Seebach	23	7	-	125	132	+109	*
Kreis 12	12	-	-	28	28	+ 16	*
Saatlen	-	-	-	28	28	+ 28	*
Schwamendingen-Mitte	12	-	-	-	-	- 12	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	321	15	50	399	464	+143	+44,5

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	absolut %

Neuerstellte Wohnungen

Nach Erstellern

Natürliche Personen ¹	194	14	50	74	138	- 56	- 28,9
Baugenossenschaften	12	-	-	133	133	+121	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	77	-	-	67	67	- 10	- 13,0
Stadtgemeinde ²	38	-	-	-	-	- 38	*
Übrige ³	-	1	-	125	126	+126	*

Nach der Finanzierung

Städtische	38	-	-	-	-	- 38	*
Übrige öffentliche	-	1	-	-	1	+ 1	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	12	-	-	207	207	+195	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	271	14	50	192	256	- 15	- 5,5

Nach der Zimmerzahl

1-Zimmer-Wohnungen	40	4	11	109	124	+ 84	*
2-Zimmer-Wohnungen	110	-	10	143	153	+ 43	+ 39,1
3-Zimmer-Wohnungen	63	2	17	68	87	+ 24	+ 38,1
4-Zimmer-Wohnungen	80	5	12	64	81	+ 1	+ 1,3
5-Zimmer-Wohnungen	20	1	-	10	11	- 9	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	8	3	-	5	8	-	-

Nach der Zonenart⁴

Kernzone	15	-	12	47	59	+ 44	*
Wohnzone A	-	-	-	5	5	+ 5	*
Wohnzone B	46	-	-	18	18	- 28	*
Wohnzone C	166	-	14	173	187	+ 21	+ 12,7
Wohnzone D	81	11	24	150	185	+104	+128,4
Wohnzone E	13	4	-	5	9	- 4	*
Industriezonen	-	-	-	1	1	+ 1	*
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	321	15	50	399	464	+143	+ 44,5

Wohnungsbestand

Anfangsbestand	166 107	166 615	166 574	166 636	166 615	+508	+ 0,3
Neuerstellte Wohnungen	+ 321	+ 15	+ 50	+ 399	+ 464	+143	+ 44,5
Umgebaute Wohnungen ⁵	+ 20	- 8	+ 12	+ 5	+ 9	- 11	*
Abgebrochene Wohnungen	- 42	- 48	-	- 4	- 52	- 10	*
Veränderung im ganzen	+ 299	- 41	+ 62	+ 400	+ 421	+122	+ 40,8
Endbestand	166 406	166 574	166 636	167 036	167 036	+630	+ 0,4

¹ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	absolut	%
Grundeigentumswechsel							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	381	*	*	*	394	+	13 + 3,4
Unbebaut	261	*	*	*	203	-	58 - 22,2
Im ganzen	642	*	*	*	597	-	45 - 7,0
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	246 232	*	*	*	183 376	-	62 856 - 25,5
Unbebaut	124 864	*	*	*	84 224	-	40 640 - 32,5
Im ganzen	371 096	*	*	*	267 600	-	103 496 - 27,9
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln – m ²							
Freihandkauf	127 715	*	*	*	145 792	+	18 077 + 14,2
Erbgang	151 677	*	*	*	71 891	-	79 786 - 52,6
Tausch	17 274	*	*	*	4 278	-	12 996 - 75,2
Schenkung	9 121	*	*	*	5 910	-	3 211 - 35,2
Zwangsverwertung	715	*	*	*	8 218	+	7 503 +1049,4
Enteignung	11 314	*	*	*	12 910	+	1 596 + 14,1
Abtretung	53 280	*	*	*	18 601	-	34 679 - 65,1
Im ganzen	371 096	*	*	*	267 600	-	103 496 - 27,9
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	182	*	*	*	246	+	64 + 35,2
Unbebaut	48	*	*	*	60	+	12 *
Zusammen	230	*	*	*	306	+	76 + 33,0
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	80 265	*	*	*	93 314	+	13 049 + 16,3
Unbebaut	47 450	*	*	*	52 478	+	5 028 + 10,6
Zusammen	127 715	*	*	*	145 792	+	18 077 + 14,2
Umsatzwert nach Bebauung – 1000 Fr.							
Bebaut	202 623	*	*	*	172 995	-	29 628 - 14,6
Unbebaut	36 919	*	*	*	19 687	-	17 232 - 46,7
Zusammen	239 542	*	*	*	192 682	-	46 860 - 19,6
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1000 Fr.							
Kreis 1	70 722	*	*	*	9 171	-	61 551 - 87,0
Kreis 2	28 392	*	*	*	27 321	-	1 071 - 3,8
Kreis 3	7 119	*	*	*	6 607	-	512 - 7,2
Kreis 4	25 058	*	*	*	12 316	-	12 742 - 50,9
Kreis 5	18 716	*	*	*	6 012	-	12 704 - 67,9
Kreis 6	4 103	*	*	*	12 763	+	8 660 + 211,1
Kreis 7	25 985	*	*	*	21 258	-	4 727 - 18,2
Kreis 8	9 266	*	*	*	17 900	+	8 634 + 93,2
Kreis 9	24 106	*	*	*	23 986	-	120 - 0,5
Kreis 10	10 524	*	*	*	6 893	-	3 631 - 34,5
Kreis 11	14 117	*	*	*	42 909	+	28 792 + 204,0
Kreis 12	1 434	*	*	*	5 546	+	4 112 + 286,8
Ganze Stadt	239 542	*	*	*	192 682	-	46 860 - 19,6

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und übrigem Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente				Promille- anteile ¹		
		1. April 1978	1. Okt. 1978	1. April 1979	1.10.78 -1.4.79	1.4.78 -1.4.79	1. April 1977	1. April 1979
Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
.	Gesamtkosten	103,1	103,5	106,6	+ 3,0	+ 3,4	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	100,7	99,8	104,4	+ 4,6	+ 3,7	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	-	-	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	100,6	99,7	104,5	+ 4,8	+ 3,9	46	45
19	Honorare	101,1	100,3	103,9	+ 3,6	+ 2,8	7	7
191	Architekt	100,6	99,7	103,8	+ 4,1	+ 3,1	3	3
192	Bauingenieur	100,4	99,4	103,6	+ 4,3	+ 3,2	3	3
193.0	Geometer	105,0	105,0	105,0	-	-	1	1
2	Gebäude	103,9	104,6	108,2	+ 3,5	+ 4,2	786	797
20	Baugrube	114,6	115,8	122,3	+ 5,6	+ 6,7	15	16
201.0	Baustelleneinrichtung	106,7	108,5	114,1	+ 5,1	+ 6,9	0	0
201.1	Erdarbeiten	114,7	115,8	122,4	+ 5,6	+ 6,7	15	16
21	Rohbau 1	103,3	103,6	109,4	+ 5,6	+ 5,9	282	287
211	Baumeisterarbeiten	103,3	103,7	109,7	+ 5,7	+ 6,2	249	256
211.0	Baustelleneinrichtung	102,7	103,5	108,5	+ 4,8	+ 5,6	20	20
211.1	Gerüstungen	101,0	101,0	105,7	+ 4,6	+ 4,6	12	11
211.3	Baumeisteraushub	102,2	103,3	109,8	+ 6,2	+ 7,4	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	102,8	103,3	110,4	+ 6,9	+ 7,4	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	103,6	104,1	109,6	+ 5,2	+ 5,8	114	118
211.6	Maurerarbeiten	103,3	103,5	110,5	+ 6,7	+ 6,9	94	98
211.7	Spezielle Kaminanlagen	106,5	110,0	111,0	+ 0,9	+ 4,3	2	2
212	Montagebau in Beton (Brüstungselemente, Treppen)	103,6	102,1	107,7	+ 5,5	+ 4,0	25	23
214	Montage in Holz (Lattenverschläge)	103,8	104,9	108,8	+ 3,7	+ 4,8	3	3
216	Kunststeinarbeiten	101,7	101,9	104,8	+ 2,9	+ 3,0	5	5
22	Rohbau 2	104,1	105,2	108,8	+ 3,4	+ 4,5	79	80
221	Fenster, Aussentüren, Tore	107,0	108,9	112,5	+ 3,4	+ 5,2	35	37
221.0	Fenster in Holz	107,8	110,1	114,2	+ 3,8	+ 6,0	27	29
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	104,2	104,6	106,4	+ 1,7	+ 2,1	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	102,2	102,2	101,4	- 0,8	- 0,8	7	6
223	Blitzschutz	100,1	99,7	101,9	+ 2,3	+ 1,9	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	99,5	99,2	99,4	+ 0,2	- 0,1	6	6
225	Fugendichtungen	102,3	99,3	101,1	+ 1,8	- 1,1	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	102,1	102,9	109,0	+ 5,9	+ 6,8	25	25
227	Äussere Malerarbeiten	103,2	105,0	106,1	+ 1,0	+ 2,8	3	3
23	Elektroanlagen	104,3	107,4	107,7	+ 0,2	+ 3,2	28	29
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	104,3	107,4	107,6	+ 0,2	+ 3,1	26	27
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	103,9	107,4	109,1	+ 1,6	+ 5,0	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	101,1	101,3	102,2	+ 1,0	+ 1,1	39	37
241	Feuerung	104,2	101,7	91,9	- 9,7	-11,8	1	1
242	Wärmeerzeugung	99,8	99,9	99,4	- 0,4	- 0,3	6	6

Fussnoten siehe Seite 73

Sachgebiet	Indexstand		Veränderung			Promille-	
	Punkte		Prozente			anteile ¹	
	1. April 1978	1. Okt. 1978	1. April 1979	1.10.78 -1.4.79	1.4.78 -1.4.79	1. April 1977	1. April 1979

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
243	Wärmeverteilung	100,8	101,2	102,6	+ 1,4	+ 1,8	24	23
243.6	Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung	102,9	104,8	106,0	+ 1,2	+ 3,1	0	0
244	Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heizzentrale)	102,9	103,1	104,0	+ 0,9	+ 1,0	6	5
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	102,2	100,3	107,7	+ 7,4	+ 5,4	2	2
25	Sanitäranlagen	102,1	102,4	103,5	+ 1,0	+ 1,4	85	83
251+254	Apparate, Leitungen	100,9	100,9	101,3	+ 0,4	+ 0,4	58	57
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	102,0	100,4	100,4	-	- 1,6	3	2
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	104,9	106,3	109,0	+ 2,6	+ 4,0	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	101,2	101,7	102,1	+ 0,5	+ 0,9	24	23
27	Ausbau 1	107,0	108,6	112,4	+ 3,6	+ 5,1	117	125
271	Gipserarbeiten	110,4	111,6	116,1	+ 4,0	+ 5,1	44	48
272	Metallbauarbeiten	104,1	102,8	104,9	+ 2,0	+ 0,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	101,6	96,2	97,9	+ 1,8	- 3,6	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	105,1	105,3	107,5	+ 2,1	+ 2,3	4	4
273	Schreinerarbeiten	104,4	106,7	110,9	+ 4,0	+ 6,2	54	58
273.0	Innentüren in Holz	103,8	106,3	110,5	+ 3,9	+ 6,4	21	23
273.1	Wandschränke	103,4	105,4	109,5	+ 3,9	+ 5,9	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	105,5	107,8	112,2	+ 4,0	+ 6,3	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	101,8	102,2	108,6	+ 6,2	+ 6,6	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	108,0	109,3	110,0	+ 0,7	+ 1,9	13	13
276.1	Rollläden (Kunststoff, Leichtmetall)	108,3	110,1	110,8	+ 0,6	+ 2,3	10	10
276.3	Sonnenstoren	107,3	106,7	107,7	+ 1,0	+ 0,4	3	3
28	Ausbau 2	103,3	103,6	104,7	+ 1,1	+ 1,3	66	66
281	Bodenbeläge	103,5	103,3	104,3	+ 1,0	+ 0,8	34	35
281.0	Unterlagsböden	104,3	102,9	103,4	+ 0,5	- 0,9	12	13
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	103,7	104,6	104,0	- 0,5	+ 0,3	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	104,9	104,9	111,7	+ 6,4	+ 6,5	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	102,9	103,1	107,9	+ 4,7	+ 4,9	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	100,9	100,6	104,8	+ 4,2	+ 3,9	4	4
282	Wandbeläge	100,9	100,9	103,6	+ 2,7	+ 2,7	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	100,6	100,6	101,8	+ 1,2	+ 1,2	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	101,2	101,2	105,2	+ 4,0	+ 4,0	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	113,6	114,2	115,1	+ 0,8	+ 1,3	0	0
285	Innere Malerarbeiten	103,8	105,3	106,6	+ 1,3	+ 2,8	17	17
286	Bauaustrocknung	114,7	111,0	106,8	- 3,8	- 6,8	1	1
287	Baureinigung	102,0	101,5	99,4	- 2,1	- 2,6	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	100,9	101,0	102,7	+ 1,8	+ 1,8	1	1
29	Honorare	103,5	104,1	107,1	+ 2,8	+ 3,5	51	51
291	Architekt	103,8	104,5	107,4	+ 2,8	+ 3,5	38	38
292	Bauingenieur	103,2	103,7	108,5	+ 4,7	+ 5,1	8	8
293	Spezialisten (Installationen)	101,1	101,8	102,2	+ 0,5	+ 1,1	5	5

Fussnoten siehe Seite 73

Sachgebiet	Indexstand		Veränderung		Promille-	
	Punkte		Prozente		anteile ¹	
	1. April 1978	1. Okt. 1978	1. April 1979	1.10.78 -1.10.78	1.4.78 -1.4.79	1. April 1977

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	103,4	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,5	88	89
4	Umgebung	103,4	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,5	88	89
40	Terraingestaltung	108,6	110,9	115,9	+ 4,5	+ 6,6	18	19
41	Roh- und Ausbauarbeiten	102,8	103,5	109,3	+ 5,6	+ 6,3	22	23
411	Baumeisterarbeiten	102,8	103,6	109,6	+ 5,8	+ 6,6	15	15
412	Kanalisationen	102,9	103,3	110,0	+ 6,5	+ 6,9	5	6
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	101,7	102,5	105,0	+ 2,4	+ 3,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallarbeiten)	104,8	104,8	106,9	+ 2,0	+ 2,0	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	102,9	104,4	107,9	+ 3,3	+ 4,9	0	0
42	Gartenanlagen	101,6	101,7	103,0	+ 1,3	+ 1,4	30	29
421	Gärtnerarbeiten	101,7	101,7	103,0	+ 1,2	+ 1,2	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	100,9	101,3	101,7	+ 0,3	+ 0,8	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	101,9	101,9	103,2	+ 1,3	+ 1,4	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	101,2	101,2	102,0	+ 0,8	+ 0,8	6	6
422	Einfriedungen	102,3	102,3	103,4	+ 1,1	+ 1,1	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	100,5	101,2	103,2	+ 1,9	+ 2,6	3	3
45	Installationen	95,4	99,0	99,8	+ 0,8	+ 4,6	3	3
453	Elektroanlagen	88,5	97,9	99,2	+ 1,3	+12,1	1	1
455	Sanitäranlagen	99,6	99,6	100,1	+ 0,5	+ 0,5	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	102,7	103,3	108,7	+ 5,3	+ 5,8	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	103,6	104,4	111,0	+ 6,3	+ 7,1	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	99,4	99,4	102,0	+ 2,6	+ 2,6	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	103,7	104,7	110,8	+ 5,8	+ 6,9	1	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,7	99,3	100,5	+ 1,2	+ 0,8	1	1
49	Honorare	103,4	104,3	107,4	+ 3,0	+ 3,8	6	6
491	Architekt	103,6	104,4	107,4	+ 2,8	+ 3,7	5	5
492	Bauingenieur	102,8	103,3	107,8	+ 4,4	+ 4,9	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	102,1	104,0	105,9	+ 1,8	+ 3,7	0	0
5	Baunebenkosten	96,5	93,6	89,5	- 4,4	- 7,3	72	61
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	101,3	101,3	101,3	-	-	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	102,9	102,9	102,9	-	-	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	94,4	95,1	98,4	+ 3,5	+ 4,1	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	95,4	91,9	86,8	- 5,6	- 9,1	60	49
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	102,4	102,8	108,1	+ 5,2	+ 5,6	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	95,0	91,2	85,4	- 6,4	-10,1	56	45
59	Übrige Baunebenkosten	103,7	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,2	2	2

¹ an den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Bau-rationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweig-hofstrasse 1-7 und Uetlibergstrasse 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	März 78-März 79 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.10	1.10	1.10	1.10	-	-
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.29	1.29	1.29	1.29	-	-
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.15	1.15	1.15	1.15	-	-
Tafelbutter	200 g	2.70	2.71	2.71	2.48	-0.22	- 8,1
Kochbutter	250 g	2.30	2.30	2.30	2.30	-	-
Emmentalerkäse	100 g	1.41	1.44	1.44	1.44	+0.03	+ 2,1
Greyerzermilch	100 g	1.44	1.49	1.50	1.50	+0.06	+ 4,2
Tilsiterkäse	100 g	1.20	1.26	1.26	1.26	+0.06	+ 5,0
Vollrahm	2,5 dl	2.59	2.63	2.63	2.63	+0.04	+ 1,5
Kaffeerahm	2,5 dl	1.45	1.45	1.45	1.47	+0.02	+ 1,4
Joghurt, nature	180 g	-50	-50	-50	-50	-	-
Trinkeier, inländisch, 50-60 g	1 St.	-38	-37	-36	-36	-0.02	- 5,3
Importeier, 50-60 g	1 St.	-24	-20	-20	-20	-0.04	-16,7
Fleisch², Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	38.58	38.92	38.82	38.82	+0.24	+ 0,6
Blätzi, Stotzen	1 kg	29.64	29.65	29.54	29.23	-0.41	- 1,4
Braten, Schulter	1 kg	21.66	22.06	22.06	21.95	+0.29	+ 1,3
Siedefleisch, Federstück	1 kg	15.35	15.18	15.18	15.08	-0.27	- 1,8
Voressen	1 kg	17.26	17.30	17.30	17.33	+0.07	+ 0,4
Gehacktes	1 kg	13.08	13.12	13.12	13.17	+0.09	+ 0,7
Kalbfleisch							
Blätzi, Nierstück	1 kg	39.31	39.85	39.91	38.96	-0.35	- 0,9
Filet	1 kg	46.53	46.83	46.83	46.56	+0.03	+ 0,1
Braten, Stotzen	1 kg	26.23	26.36	26.36	25.69	-0.54	- 2,1
Voressen	1 kg	19.15	19.61	19.66	19.03	-0.12	- 0,6
Schweinefleisch							
Blätzi, Nierstück	1 kg	25.23	26.09	25.93	25.88	+0.65	+ 2,6
Filet	1 kg	32.34	33.92	33.81	33.81	+1.47	+ 4,5
Braten, Stotzen	1 kg	19.27	20.00	19.92	19.92	+0.65	+ 3,4
Voressen	1 kg	14.94	16.40	16.32	16.33	+1.39	+ 9,3
Koteletts	1 kg	18.35	18.98	18.90	18.79	+0.44	+ 2,4
Hinterschinken, gekocht	1 kg	18.94	19.74	19.74	19.74	+0.80	+ 4,2
Magenspeck, geräuchert	1 kg	8.95	8.98	9.09	9.37	+0.42	+ 4,7
Schaffelfleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	22.77	22.21	22.21	22.21	-0.56	- 2,5
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	15.66	15.03	15.03	15.18	-0.48	- 3,1

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	März 78-März 79 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-72	-72	-72	-72	-	-
Landjäger	1 St.	-73	-74	-74	-74	+0.01	+ 1,4
Kalbsbratwurst	1 St.	1.19	1.16	1.16	1.16	-0.03	- 2,5
Wienerli	1 Paar	1.18	1.17	1.17	1.17	-0.01	- 0,8
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.43	3.46	3.46	3.46	+0.03	+ 0,9
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.13	1.12	1.12	1.12	-0.01	- 0,9
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.37	1.38	1.39	1.39	+0.02	+ 1,5
Poulets, frisch	1 kg	8.42	8.19	8.19	8.19	-0.23	- 2,7
Poulets, gefroren	1 kg	5.95	5.82	5.79	5.78	-0.17	- 2,9
Rindsleber	1 kg	10.79	11.11	11.11	11.11	+0.32	+ 3,0
Schweinsleber	1 kg	7.22	7.28	7.28	7.28	+0.06	+ 0,8
Rindszunge	1 kg	12.53	12.57	12.46	12.46	-0.07	- 0,6
Kutteln	1 kg	8.39	8.39	8.39	8.39	-	-
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.23	4.07	4.07	4.04	-0.19	- 4,5
Erdnussöl	1 l	4.67	4.56	4.56	4.56	-0.11	- 2,4
Speisefett rein pflanzlich	500 g	3.76	3.63	3.59	3.59	-0.17	- 4,5
Speisefett mit 10 % Butter	500 g	3.94	3.97	3.95	3.95	+0.01	+ 0,3
Margarine ohne Butter	250 g	1.56	1.52	1.52	1.52	-0.04	- 2,6
Margarine mit 10 % Butter	250 g	1.59	1.59	1.59	1.59	-	-
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	1.90	1.89	1.89	1.89	-0.01	- 0,5
Halbweissbrot	1 kg	1.97	1.96	1.96	1.96	-0.01	- 0,5
Weggli	1 St.	-32	-33	-33	-33	+0.01	+ 3,1
Gipfel	1 St.	-37	-37	-37	-37	-	-
Kuchenteig	100 g	-35	-34	-34	-34	-0.01	- 2,9
Blätterteig	100 g	-39	-39	-39	-39	-	-
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.25	1.27	1.27	1.28	+0.03	+ 2,4
Halbweissmehl	1 kg	1.45	1.30	1.30	1.30	-0.15	-10,3
Reis, glaciert	1 kg	2.49	2.39	2.39	2.39	-0.10	- 4,0
Reis, unglaciert	1 kg	2.12	2.03	1.99	1.99	-0.13	- 6,1
Frischeiernudeln	500 g	1.66	1.66	1.66	1.66	-	-
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.42	1.42	1.41	1.40	-0.02	- 1,4
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.37	1.37	1.36	1.36	-0.01	- 0,7
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.23	1.16	1.16	1.16	-0.07	- 5,7
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.47	1.45	1.45	1.45	-0.02	- 1,4
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.37	1.30	1.30	1.30	-0.07	- 5,1
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	4.82	3.63	3.58	3.52	-1.30	-27,0
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	5.25	4.13	4.09	4.03	-1.22	-23,2
Schwarztee, Paket	100 g	2.54	2.64	2.64	2.64	+0.10	+ 3,9

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	März 78–März 79 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.66	1.57	1.57	1.55	- 0.11	- 6,6
Weisskabis	1 kg	1.62	1.57	1.57	1.61	- 0.01	- 0,6
Blumenkohl	1 kg	2.87	3.30	3.55	4.03	+ 1.16	+40,4
Kopfsalat, Freiland	1 St.	1.—	1.31	1.34	1.57	+ 0.57	+57,0
Karotten	1 kg	1.66	1.60	1.66	1.75	+ 0.09	+ 5,4
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	1.88	1.87	1.87	1.85	- 0.03	- 1,6
Lauch	1 kg	3.22	3.45	3.73	4.87	+ 1.65	+51,2
Tomaten, Freiland	1 kg	3.80	4.24	4.46	4.48	+ 0.68	+17,9
Tomaten, Treibhaus	1 kg	4.24	3.83	3.92	4.18	- 0.06	- 1,4
Kartoffeln	1 kg	-98	-94	-95	-97	- 0.01	- 1,0
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.39	1.89	1.95	2.05	- 0.34	-14,2
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.44	2.04	2.05	2.16	- 0.28	-11,5
Blondorangen	1 kg	1.75	1.99	1.85	1.89	+ 0.14	+ 8,0
Grapefruits	1 kg	1.90	2.09	2.08	2.03	+ 0.13	+ 6,8
Zitronen	1 kg	2.83	2.77	2.75	2.81	- 0.02	- 0,7
Bananen	1 kg	2.19	1.96	2.05	2.12	- 0.07	- 3,2
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.18	1.16	1.14	1.14	- 0.04	- 3,4
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.05	1.05	1.05	1.05	-	-
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.15	1.13	1.13	1.13	- 0.02	- 1,7
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	5.70	5.85	5.85	5.85	+ 0.15	+ 2,6
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	5.95	6.20	6.25	6.25	+ 0.30	+ 5,0
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	7.05	7.30	7.35	7.35	+ 0.30	+ 4,3
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	52.—	52.—	52.—	52.—	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	52.10	52.10	52.10	52.10	-	-
Braunkohlenbriketts	100 kg	34.80	34.80	34.80	34.80	-	-
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	52.60	52.60	52.60	52.60	-	-
Extrazit	100 kg	52.60	52.60	52.60	52.60	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	50.—	50.—	50.—	50.—	-	-
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	32.52	37.82	47.41	46.83	+14.31	+44,0
Gas ³	1 kWh	-12	-12	-12	-12	-	-
Elektrischer Strom							
für Haushalt ⁴	1 kWh	-10	-10	-10	-10	-	-
Normalbenzin, 90–96 ROZ	1 l	-89	-95	-97	1.03	+ 0.14	+15,7
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	-91	-96	-98	1.04	+ 0.13	+14,3

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushalt und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			März 1979	Ver- änderung März 78– März 79 %
		März 1978	Jan. 1979	Febr. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100¹						
Nahrungsmittel	20.000	102,0	104,5	105,2	106,5	+ 4,4
Milch und Milchprodukte	3.655	99,4	100,2	100,3	99,8	+ 0,4
Eier	0.366	101,1	91,4	90,0	90,5	-10,5
Fleisch und Fleischwaren ²	4.320	99,9	103,0	103,0	102,6	+ 2,7
Fische, Fischkonserven	0.277	101,0	98,7	97,1	97,5	- 3,5
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.310	103,4	101,2	101,1	100,9	- 2,4
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.205	104,3	104,9	104,9	104,8	+ 0,5
Kartoffeln	0.188	112,5	114,1	115,3	116,7	+ 3,7
Gemüse	1.119	130,9	170,8	177,4	197,4	+50,8
Früchte	1.340	92,7	88,5	93,5	99,1	+ 6,9
Gemüse- und Früchtekonserven	0.410	102,0	102,0	101,4	101,4	- 0,6
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.144	101,7	103,4	103,2	103,2	+ 1,5
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.399	101,0	102,9	103,5	103,5	+ 2,5
Suppenpräparate	0.100	105,3	105,8	108,6	108,6	+ 3,1
Gewürze und Saucen	0.355	98,3	97,9	97,2	97,2	- 1,1
Zucker	0.166	98,1	93,8	93,8	93,5	- 4,7
Kraftnahrungsmittel	0.133	105,9	102,0	102,6	102,6	- 3,1
Schokolade	0.432	105,3	102,7	102,4	102,4	- 2,8
Kaffee und Kaffeepulver	0.399	87,2	75,0	72,7	72,3	-17,1
Tee	0.055	102,0	103,1	102,7	102,5	+ 0,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.627	101,1	102,4	103,0	103,0	+ 1,9
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,5	102,7	103,1	103,1	+ 2,6
Alkoholische Getränke	1.768	100,9	103,6	104,0	104,0	+ 3,1
Alkoholfreie Getränke	0.744	100,1	100,1	100,1	100,1	-
Auswärts konsumierte Getränke	1.829	100,3	101,1	101,0	101,0	+ 0,7
Tabakwaren	0.659	100,3	107,9	109,8	109,8	+ 9,5
Bekleidung	8.000	100,9	100,7	100,7	100,8	- 0,1
Kleider	4.475	101,0	100,7	100,7	100,8	- 0,2
Damenkleider	2.291	101,4	100,8	100,8	101,1	- 0,3
Herrnkleider	1.530	100,5	100,2	100,2	100,2	- 0,3
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.380	101,1	101,8	101,8	101,9	+ 0,8
Kleider für Kleinkinder	0.095	100,3	100,7	100,7	100,0	- 0,3
Kleideränderung	0.179	101,8	101,4	101,4	99,5	- 2,3
Kleiderstoffe	0.285	101,6	100,8	100,8	101,1	- 0,5
Mercerie und Strickwolle	0.391	100,3	101,1	101,1	101,0	+ 0,7

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			März 1979	Ver- änderung März 78– März 79 %
		März 1978	Jan. 1979	Febr. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.340	100,9	101,1	101,1	100,9	–
Damenwäsche	0.538	100,7	101,4	101,4	101,3	+ 0,6
Herrnwäsche	0.486	100,8	100,5	100,5	100,7	– 0,1
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	101,6	102,1	102,1	101,2	– 0,4
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	101,0	100,5	100,5	100,5	– 0,5
Schuhe	1.393	100,5	100,3	100,3	100,6	+ 0,1
Damenschuhe	0.665	100,6	100,3	100,3	100,6	–
Herrenschuhe	0.517	100,5	100,3	100,3	100,7	+ 0,2
Kinderschuhe	0.169	100,4	100,2	100,2	100,6	+ 0,2
Kleinkinderschuhe	0.042	100,1	99,4	99,4	99,7	– 0,4
Schuhreparaturen	0.116	102,4	102,5	102,5	102,5	+ 0,1
Wohnungsmiete	19.000	100,3	100,4	100,4	100,4	+ 0,1
Heizung und Beleuchtung	4.000	92,3	101,8	117,9	117,4	+27,2
Flüssige Brennstoffe	2.614	88,2	102,8	127,5	126,7	+43,7
Feste Brennstoffe	0.057	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Gas	0.080	100,0	98,1	98,1	98,1	– 1,9
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,8	100,6	100,6	100,9	+ 0,1
Haushalteinrichtung	4.907	100,7	100,5	100,5	100,7	–
Möbel	2.102	101,1	101,6	101,6	102,3	+ 1,2
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	101,8	103,2	103,2	101,7	– 0,1
Teppiche	0.690	100,0	99,5	99,5	99,3	– 0,7
Vorhänge	0.361	99,6	99,6	99,6	99,9	+ 0,3
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.829	100,3	97,4	97,4	97,3	– 3,0
Kochgeräte	0.128	101,2	98,4	98,4	98,2	– 3,0
Geschirr und Besteck	0.202	100,1	101,2	101,2	101,2	+ 1,1
Beleuchtungskörper	0.106	100,3	102,5	102,5	102,8	+ 2,5
Haushaltunterhalt	2.093	100,9	100,8	100,8	101,3	+ 0,4
Reinigungsgeräte	0.128	100,8	100,3	100,3	100,3	– 0,5
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	99,6	99,4	99,4	99,4	– 0,2
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	98,6	96,3	96,3	95,6	– 3,0
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	102,4	102,5	102,5	103,0	+ 0,6
Wohnungsreparaturen	0.935	101,6	102,1	102,1	103,2	+ 1,6

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			März 1979	Ver- änderung März 78– März 79 %
		März 1978	Jan. 1979	Febr. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Schluss)						
Verkehr	15.000	100,1	100,6	101,0	102,2	+ 2,1
Öffentlicher Verkehr	3.007	102,4	102,3	102,3	102,3	- 0,1
Eisenbahn	0.671	101,4	101,4	101,4	101,4	-
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Touristische Bahnen	0.181	100,4	101,2	101,2	101,2	+ 0,8
Post und Telefon	1.942	103,1	102,9	102,9	102,9	- 0,2
Individueller Verkehr	11.993	99,6	100,2	100,7	102,2	+ 2,6
Anschaffung von Personenwagen	4.196	99,6	95,2	95,2	95,2	- 4,4
Betrieb von Personenwagen	7.537	99,6	103,0	103,7	106,1	+ 6,5
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,4	100,2	100,2	100,2	- 0,2
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	104,3	114,4	114,4	114,4	+ 9,7
Körperpflege	1.958	100,2	100,1	100,1	100,2	-
Toilettenartikel	1.232	100,1	98,7	98,7	98,6	- 1,5
Coiffeurleistungen	0.726	100,3	102,3	102,3	102,9	+ 2,6
Gesundheitspflege	5.042	105,9	119,9	119,9	119,9	+13,2
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen	2.011	114,2	114,2	114,2	114,2	-
Spitaltaxen	1.000	101,0	171,6	171,6	171,6	+69,9
Heilmittel	0.568	100,3	100,4	100,4	100,4	+ 0,1
Sanitätsmaterial	0.042	99,9	99,1	99,1	98,9	- 1,0
Bildung und Erholung	15.000	100,7	98,9	100,2	100,2	- 0,5
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	102,7	93,9	98,1	98,1	- 4,5
Schreibmaterialien	0.323	100,5	99,7	99,2	99,2	- 1,3
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	98,5	92,4	91,9	91,9	- 6,7
Foto- und Filmapparate	0.311	98,4	92,1	90,2	90,2	- 8,3
Foto- und Filmmaterial	0.623	99,4	91,7	91,3	91,3	- 8,1
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	99,1	94,6	94,2	94,2	- 4,9
Spielwaren	0.438	100,2	99,1	99,1	99,1	- 1,1
Sportgeräte	0.703	100,2	98,9	98,3	98,3	- 1,9
Blumen	0.577	104,6	100,9	104,0	104,0	- 0,6
Haltung von Haustieren	0.334	102,0	101,6	101,4	101,4	- 0,6
Sportveranstaltungen	0.035	100,0	104,0	104,0	104,0	+ 4,0
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	101,6	103,8	104,3	104,3	+ 2,7
Besuch von Sportanlagen	0.242	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.245	100,0	100,5	100,5	100,5	+ 0,5
Ferien	5.177	100,6	102,8	105,0	105,0	+ 4,4
Gesamtindex	100.000	100,7	102,2	103,3	103,7	+ 3,0

Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	170,2	172,7	174,6	175,3	+ 3,0
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%

Fleischumsatz – qFleisch aus Schlachtungen¹

Stiere	8 458	3 303	2 561	3 093	8 957	+ 499	+ 5,9
Ochsen	1 402	455	427	637	1 519	+ 117	+ 8,3
Kühe	5 700	2 364	1 892	1 970	6 226	+ 526	+ 9,2
Rinder	2 165	856	744	787	2 387	+ 222	+10,3
Kälber	5 795	1 935	1 865	2 600	6 400	+ 605	+10,4
Schafe	90	24	15	25	64	- 26	-28,9
Schweine	36 583	12 668	11 596	12 566	36 830	+ 247	+ 0,7
Pferde	119	13	11	11	35	- 84	-70,6
Übrige	1	3	-	-	3	+ 2	*
Zusammen	60 313	21 621	19 111	21 689	62 421	+2 108	+ 3,5

Fleisch aus Zufuhren²

Grossvieh ³	11 775	4 767	4 133	4 375	13 275	+1 500	+12,7
Kälber	6 322	2 050	2 151	2 585	6 786	+ 464	+ 7,3
Schafe	1 350	362	449	402	1 213	- 137	-10,1
Schweine	17 566	5 209	5 612	5 371	16 192	-1 374	- 7,8
Pferde	162	56	65	30	151	- 11	- 6,8
Übrige	28	10	3	5	18	- 10	*
Zusammen	37 203	12 454	12 413	12 768	37 635	+ 432	+ 1,2

Geflügel, Wild, Kaninchen

Fische	12 824	3 890	4 366	4 426	12 682	- 142	- 1,1
Andere Tiere ⁴	6 418	1 465	1 332	2 511	5 308	-1 110	-17,3
Fleischwaren ⁵	769	299	254	291	844	+ 75	+ 9,8
Fleischumsatz im ganzen	14 214	5 121	4 461	5 164	14 746	+ 532	+ 3,7
Fleischumsatz im ganzen	131 741	44 850	41 937	46 849	133 636	+1 895	+ 1,4

Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt

Gewerbliche Verträge	109	66	24	35	125	+ 16	+14,7
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	4 841,7	1 361,8	1 304,8	1 451,1	4 117,7	- 724,0	-15,0
Motorfahrzeuganschaffung	200	36	53	59	148	- 52	-26,0
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	2 558,1	299,9	424,0	511,9	1 235,8	-1322,3	-51,7
Übrige Verträge	160	45	45	40	130	- 30	-18,8
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	595,6	208,9	156,7	113,1	478,7	- 116,9	-19,6
Verträge im ganzen	469	147	122	134	403	- 66	-14,1
Restforderungsbetrag							
im ganzen – 1000 Fr.	7 995,4	1 870,6	1 885,5	2 076,1	5 832,2	-2163,2	-27,1

Zürcher Wertpapierbörse

Umsatz – Mio. Franken	28 767	10 204	10 238	11 180	31 622	+2 855	+ 9,9
-----------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%

Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹

Quellwasser – 1000 m ³	2 162	678	703	770	2 151	– 11	– 0,5
Seewasser – 1000 m ³	12 149	4 651	3 701	4 213	12 565	+ 416	+ 3,4
Grundwasser – 1000 m ³	2 808	1 088	1 170	1 148	3 406	+ 598	+21,3
Fremdwasser – 1000 m ³	12	7	4	5	16	+ 4	+33,3
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	17 131	6 424	5 578	6 136	18 138	+ 1 007	+ 5,9
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	14 806	5 421	4 864	5 355	15 640	+ 834	+ 5,6
Tagesverbrauch – m ³							
Maximum	213 780	230 540	220 410	214 470	230 540	+16 760	+ 7,8
Minimum	140 490	158 410	158 550	162 780	158 410	+17 920	+12,8
Mittel	190 343	207 213	199 201	197 940	201 526	+11 183	+ 5,9
davon auf Stadtgebiet	164 511	174 856	173 713	172 754	173 776	+ 9 265	+ 5,6

Elektrizitätswerk

Energieumsatz – 1000 kWh

Eigene Werke ²	254 736	79 336	70 735	92 066	242 137	–12 599	– 4,9
Gemeinschaftswerke ³	233 946	83 813	100 004	110 377	294 194	+60 248	+25,8
Fremde Werke	172 660	80 598	50 813	50 661	182 072	+ 9 412	+ 5,5
Im ganzen	661 342	243 747	221 552	253 104	718 403	+57 061	+ 8,6

Energieabgabe an das Netz Zürich⁴ – 1000 kWh

Haushalt	114 289	41 368	36 164	38 560	116 092	+ 1 803	+ 1,6
Gewerbe ⁵	272 040	104 530	91 379	97 435	293 344	+21 304	+ 7,8
Industrie	85 999	32 255	28 197	30 065	90 517	+ 4 518	+ 5,3
Übrige ⁶	48 773	18 460	16 137	17 207	51 804	+ 3 031	+ 6,2
Im ganzen	521 101	196 613	171 877	183 267	551 757	+30 656	+ 5,9
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	.

Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer

Grossfeuer ⁸	3	–	1	–	1	– 2	*
Mittelfeuer ⁹	10	2	–	1	3	– 7	*
Kleinf Feuer ¹⁰	129	49	52	52	153	+ 24	+18,6
Feueralarmer zusammen	142	51	53	53	157	+ 15	+10,6
Alarmer für besondere Hilfeleistungen	233	128	58	94	280	+ 47	+20,2
Irrtümliche Alarmer	65	22	16	26	64	– 1	– 1,5
Böswillige Alarmer	7	2	–	3	5	– 2	*
Alarmer im ganzen	447	203	127	176	506	+ 59	+13,2

Badeanlagen, Besucher

Hallenbäder	174 482	70 615	71 905	84 967	227 487	+53 005	+30,4
Freiluftbäder
Im ganzen	174 482	70 615	71 905	84 967	227 487	+53 005	+30,4

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun), Dieselwerk EWZ ³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Energieabgabe an Haushalte ⁸ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Mit einer und zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Ohne Schlauchleitungen

Sachgebiet	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1978	1978	1978	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%

absolut

%

Verdienste verunfallter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen¹Durchschnittliche Stundenverdienste² – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	8.07	8.09	*	*	8.50	+0.43	+ 5,3
Holz und Kork	*	*	*	14.06	*	*	*
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13.56	13.71	13.68	13.41	13.65	+0.09	+ 0,7
Maschinenindustrie	12.30	12.21	11.83	12.14	12.12	-0.18	- 1,5
Industrie und Handwerk im Mittel	12.05	12.37	12.48	12.44	12.43	+0.38	+ 3,2
Baugewerbe	14.47	13.67	13.53	13.86	15.11	+0.64	+ 4,4
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	11.49	11.70	11.75	11.90	12.14	+0.65	+ 5,7
Handel	*	*	11.59	*	*	*	*
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	13.22	13.12	13.09	13.24	13.66	+0.44	+ 3,3

Durchschnittliche Monatsverdienste³ – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 726	2 620	2 695	2 703	2 647	- 79	- 2,9
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 791	2 756	2 848	2 789	2 920	+ 129	+ 4,6
Grafisches Gewerbe	2 799	2 710	2 808	2 811	2 906	+ 107	+ 3,8
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	2 579	*	2 584	2 464	2 664	+ 85	+ 3,3
Chemische Industrie	2 856	2 801	2 724	2 797	2 795	- 61	- 2,1
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	2 651	2 664	*	.	.
Metallindustrie	2 865	2 783	2 843	2 858	2 904	+ 39	+ 1,4
Maschinenindustrie	2 893	2 880	2 900	2 882	2 944	+ 51	+ 1,8
Industrie und Handwerk im Mittel	2 824	2 782	2 816	2 812	2 873	+ 49	+ 1,7
Baugewerbe	3 076	2 999	3 050	3 090	3 139	+ 63	+ 2,0
Elektrizität, Gas, Wasser	3 284	*	*	*	3 356	+ 72	+ 2,2
Dienstleistungen	2 794	2 737	2 823	2 739	2 826	+ 32	+ 1,1
Handel	2 636	2 550	2 675	2 520	2 649	+ 13	+ 0,5
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 868	2 807	2 860	2 845	2 908	+ 40	+ 1,4

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150,- je Tag bzw. Fr. 3900,- je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitts errechnet. ² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn ³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%
						absolut	

Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder

Erwachsene über 20 Jahre	61 756	*	*	*	62 713	+ 957	+ 1,5
Männer	20 808	*	*	*	21 536	+ 728	+ 3,5
Frauen	40 948	*	*	*	41 177	+ 229	+ 0,6
Jugendliche 16–20 Jahre	3 683	*	*	*	3 697	+ 14	+ 0,4
Männlich	1 770	*	*	*	1 808	+ 38	+ 2,2
Weiblich	1 913	*	*	*	1 889	- 24	- 1,3
Kinder unter 16 Jahren	9 315	*	*	*	9 166	- 149	- 1,6
Im ganzen	74 754	*	*	*	75 576	+ 822	+ 1,1

Städtische Altersbeihilfe

Bezüger

Männer	1 774	1 834	1 839	1 839	1 839	+ 65	+ 3,7
Frauen	9 429	9 522	9 515	9 455	9 455	+ 26	+ 0,3
Ehepaare	1 522	1 411	1 401	1 380	1 380	- 142	- 9,3
Im ganzen	12 725	12 767	12 755	12 674	12 674	- 51	- 0,4

Ausbezahlte Beihilfen an... – 1000 Fr.

Männer	2 099,5	776,7	779,1	777,1	2 332,9	+233,4	+11,1
Frauen	12 011,7	4 228,9	4 187,8	4 208,2	12 624,9	+613,2	+ 5,1
Ehepaare	1 702,5	540,3	539,4	530,9	1 610,6	- 91,9	- 5,4
Im ganzen	15 813,7	5 545,9	5 506,3	5 516,2	16 568,4	+754,7	+ 4,8

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart

Offene Fürsorge	2 293 329	*	*	*	2 718 984	+425 655	+18,6
Geschlossene Fürsorge ²	1 857 844	*	*	*	1 960 176	+102 332	+ 5,5

Nach der Heimat der Bezüger

Kanton Zürich	1 391 256	*	*	*	1 651 814	+260 558	+18,7
Übrige Schweiz	2 286 782	*	*	*	2 482 872	+196 090	+ 8,6
Schweiz zusammen	3 678 038	*	*	*	4 134 686	+456 648	+12,4
Ausland	473 135	*	*	*	544 474	+ 71 339	+15,1
Im ganzen	4 151 173	*	*	*	4 679 160	+527 987	+12,7
Rückerstattungen	3 880 290	*	*	*	4 008 398	+128 108	+ 3,3

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2 700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79 absolut	%

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Abdominaltyphus	-	1	6	-	7	+ 7	*
Akute gastrointestinale Infektionen u. bakterielle Lebensmittelvergiftungen	-	12	9	21	42	+ 42	*
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	58	31	15	12	58	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-
Cholera	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	228	51	34	9	94	-134	-58,8
Infektiöse Affektionen der Leber ²	1	1	1	2	4	+ 3	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	1	95	101	137	333	+332	*
Lepra	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	5	1	-	3	4	- 1	*
Meningokokken Meningitis	-	-	2	-	2	+ 2	*
Meningokokken Sepsis	-	-	2	-	2	+ 2	*
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus	-	1	-	1	2	+ 2	*
Pest	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	7	4	8	19	+ 19	*
Andere Infektionskrankheiten	1	-	2	-	2	+ 1	*
Im ganzen	294	200	176	193	569	+275	+93,5

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Auf Stadtgebiet	3 902	1 495	1 301	1 516	4 312	+410	+10,5
Ausserhalb Stadtgebiet ⁵	395	192	159	187	538	+143	+36,2
Im ganzen	4 297	1 687	1 460	1 703	4 850	+553	+12,9

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mumps ⁴ des Sanitätskorps ⁵ Transporte von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78–1. Vj. 79 absolut	%	
Stadtspital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	420	402	543	507	402	- 18	- 4,3	
Eingetretene Kranke	3 099	1 036	892	954	2 882	-217	- 7,0	
Verpflegte Kranke	3 519	1 438	1 435	1 461	3 284	-235	- 6,7	
Austritte	2 826	834	877	902	2 613	-213	- 7,5	
Sterbefälle	178	61	51	56	168	- 10	- 5,6	
Kranken-Endbestand	515	543	507	503	503	- 12	- 2,3	
Krankentage	49 618	16 515	15 765	16 469	48 749	-869	- 1,8	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	81,1	78,9	82,9	78,3	79,9	-1,2	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 670	576	471	524	1 571	- 99	- 5,9	
Weiblich	1 429	460	421	430	1 311	-118	- 8,3	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	2 150	752	624	663	2 039	-111	- 5,2	
Kanton Zürich ²	715	216	210	206	632	- 83	-11,6	
Übrige Schweiz	206	62	52	79	193	- 13	- 6,3	
Ausland	28	6	6	6	18	- 10	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	3 099	1 036	892	954	2 882	-217	- 7,0	
Stadtspital Waid								
Kranken-Anfangsbestand	325	317	371	359	317	- 8	- 2,5	
Eingetretene Kranke	1 341	500	435	494	1 429	+ 88	+ 6,6	
Verpflegte Kranke	1 666	817	806	853	1 746	+ 80	+ 4,8	
Austritte	1 142	388	379	460	1 227	+ 85	+ 7,4	
Sterbefälle	184	58	68	55	181	- 3	- 1,6	
Kranken-Endbestand	340	371	359	338	338	- 2	- 0,6	
Krankentage	32 957	11 659	10 373	11 525	33 557	+600	+ 1,8	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	87,4	90,0	88,2	88,3	88,9	+ 1,5	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	718	256	211	248	715	- 3	- 0,4	
Weiblich	623	244	224	246	714	+ 91	+14,6	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 145	428	360	428	1 216	+ 71	+ 6,2	
Kanton Zürich ²	141	53	49	53	155	+ 14	+ 9,9	
Übrige Schweiz	38	15	22	12	49	+ 11	*	
Ausland	17	4	4	1	9	- 8	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 341	500	435	494	1 429	+ 88	+ 6,6	

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	1. Vj. 78-1. Vj. 79	%
						absolut	

Zoologischer Garten

Besucher im ganzen	76 320	9 317	26 014	38 554	73 885	-2 435	- 3,2
davon gratis	9 121	852	1 508	5 330	7 690	-1 431	-15,7

Schauspielhaus¹

Aufführungen	102	34	32	38	104	+ 2	+ 2,0
Zahlende Besucher	85 701	25 462	24 721	29 037	79 220	-6 481	- 7,6
Mittlere Platzbelegung - Prozente	85,6	77,3	79,7	78,9	78,6	- 7,0	.

Opernhaus²

Aufführungen	103	32	31	38	101	- 2	- 1,9
Zahlende Besucher	100 480	30 160	29 738	36 577	96 475	-4 005	- 4,0
Mittlere Platzbelegung - Prozente	81,8	79,0	80,4	80,7	80,1	- 1,7	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung Pro- zente ⁴	Abstimmungsergebnis Prozente ⁵			
	Ja	Nein	leer ³	im gan- zen		Stadt Zürich		Im ganzen ⁶	
						Ja	Nein	Ja	Nein

**Abstimmung vom
18. Februar 1979**

(Stimmberechtigte 249 254;
Männer 106 776; Frauen 142 478)

Städtische Vorlage

Bau einer Wohnsiedlung an der
Grossackerstrasse, Quartier
Leimbach (Fr. 14,9 Mio)

	59 992	40 499	12 105	112 596	45,2	59,7	40,3	.	.
--	--------	--------	--------	---------	------	------	------	---	---

Kantonale Vorlagen

Gesetz über die Märkte und
Wandergewerbe (Markt- und
Wandergewerbegesetz/MWG)

	78 658	18 309	20 981	117 948	47,3	81,1	18,9	78,5	21,5
--	--------	--------	--------	---------	------	------	------	------	------

Beschluss über Bewilligung
eines Staatsbeitrages für den
Ausbau der SBB-Strecke
Wallisellen-Uster (Fr. 49,6 Mio)

	92 971	17 530	7 447	117 948	47,3	84,1	15,9	83,2	16,8
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

Beschluss über Bewilligung
eines Kredites für die Restau-
ration und den Umbau des
Universitätsgebäudes Rämi-
strasse 73, Zürich (Fr. 13,6 Mio)

	80 979	29 736	7 233	117 948	47,3	73,1	26,9	67,3	32,7
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Verkäufliche Plätze: 1193 ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung Pro- zente ²	Abstimmungsergebnis Prozente ³			
	Stadt Zürich		Im ganzen ⁴			Stadt Zürich		Im ganzen ⁴	
	Ja	Nein	leer ¹	im gan- zen		Ja	Nein	Ja	Nein
Eidgenössische Vorlagen (Stimmberechtigte 249 576)									
Stimm- und Wahlrecht für 18jährige	67 016	56 333	1 428	124 777	50,0	54,3	45,7	49,2	50,8
Fuss- und Wanderwege	111 588	11 630	1 402	124 620	49,9	90,6	9,4	77,6	22,4
Volksinitiative gegen Sucht- mittelreklame	55 632	67 070	1 996	124 698	50,0	45,3	54,7	41,0	59,0
Volksinitiative zur Wahrung der Volksrechte und der Sicherheit beim Bau und Betrieb von Atomanlagen	64 398	59 627	1 883	124 908	50,0	51,5	48,5	48,8	51,2

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen ² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ³ aller gültigen Stimmen ⁴ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Die Stadt Zürich im Zahlenbild — 2. Vierteljahr 1979

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende Juni 1979 zählte die Stadt Zürich 378 133 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 2. Vierteljahres 1978 von 380 590 Einwohnern einer Abnahme um 2457 Personen oder 0,6 Prozent entspricht. Von den insgesamt 34 Stadtquartieren wiesen acht eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut wie auch relativ mit 208 Personen bzw. 2,3 Prozent im Quartier Witikon am höchsten war. In den übrigen 26 Stadtquartieren ergab sich dagegen ein Bevölkerungsrückgang, der absolut mit 373 Personen im Quartier Oerlikon und relativ mit 5,2 Prozent im Quartier Hochschulen am stärksten ausfiel. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl um 1339 Personen oder 0,4 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 1660 Personen zurückzuführen, dessen Auswirkungen auf den Bevölkerungsstand durch einen Sterbeüberschuss von 321 Personen zwar etwas abgeschwächt wurden.

Bevölkerungsgliederung

Von den 378 133 Einwohnern der Stadt Zürich Ende Juni 1979 waren 176 866 oder 46,8 Prozent männlichen und 201 267 oder 53,2 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1138 (Ende Juni 1978: 1141) Frauen auf 1000 Männer resultiert.

Die Aufgliederung nach der Heimat ergibt, dass am Ende des 2. Quartals 1979 81,4 Prozent (Ende Juni 1978: 81,8 Prozent) schweizerischer Nationalität waren, nämlich 35,0 (35,1) Prozent Stadtbürger, 9,0 (9,1) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,4 (37,6) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 70 363 (69 329) Personen oder 18,6 (18,2) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung. Gegenüber Ende Juni 1978 erhöhte sie sich um 1034 Personen oder 1,5 Prozent. Unter den Ausländern waren 24 749 (26 055) Personen oder 35,2 (37,6) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt und 45 614 (43 274) Personen oder 64,8 (62,4) Prozent besaßen das Niederlassungsrecht.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Juni 1979 wie folgt: 50,7 Prozent (Ende Juni 1978: 51,3 Prozent) Protestanten, 39,9 (39,9) Prozent Römischkatholiken, 0,4 (0,4) Prozent Christkatholiken und 9,0 (8,4) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Quartal 1979 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 704 Männer, d. h. 21 mehr als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 576 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, heiratete rund jeder fünfte eine Ausländerin, während von den 533 heiratenden Schweizerinnen rund jede zehnte einen Ausländer ehelichte. Unter den Ausländern wurden 71 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 2. Vierteljahr 1979 lebendgeborenen Kinder war mit 706 um 118 oder 14,3 Prozent niedriger als im Vergleichsquartal 1978. Von den Lebendgeborenen entfielen 461 (2. Quartal 1978: 547) oder 65,3 (66,4) Prozent auf die Schweizer und 245 (277) oder 34,7 (33,6) Prozent auf die Ausländer. Im Laufe des Berichtsquartals wurden insgesamt 1027 Sterbefälle registriert, praktisch gleich viele wie im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Rund vier Fünftel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren, wobei der vergleichbare Anteil bei den Männern 73,7 und bei den Frauen 84,5 Prozent betrug.

In den Monaten April, Mai und Juni 1979 zogen insgesamt 9697 Personen nach Zürich zu, 179 oder 1,8 Prozent weniger als im 2. Quartal 1978. Die Zahl der im Berichtszeitraum weggezogenen Personen betrug 8037, das sind 446 Personen oder 5,3 Prozent weniger als im 2. Vierteljahr 1978. Der daraus resultierende Wanderungsgewinn von 1660 Personen rührte ausschliesslich von den Ausländern her: Es standen nämlich den 293 mehrweggezogenen Schweizern 1953 mehrzugezogene Ausländer gegenüber. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 2. Quartal 1979 1406 Familien und 11 371 Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende Juni 1979 667, verglichen mit 835 vor Jahresfrist, und hat sich damit um rund ein Fünftel verringert. Nach Altersgruppen betrachtet, war die Abnahme bei den 20–24jährigen mit 50 Personen bzw. rund zwei Fünftel am stärksten. Von den Ganzarbeitslosen waren 54,4 Prozent Männer. Nach der Heimat gegliedert, bezifferte sich der Schweizeranteil auf 71,7 Prozent. Nach Berufsgruppen aufgeteilt, waren, wie vor einem Jahr, die kaufmännischen und Büroberufe am stärksten vertreten, nämlich mit gut einem Fünftel. Die Zahl der Teilarbeitslosen bildete sich im Jahresvergleich sehr stark zurück, und zwar um 77,3 Prozent von 132 Ende Juni 1978 auf 30 Ende Juni 1979.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Juni 1979 767 Stellensuchende registriert, was, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis, einer Abnahme um rund ein Fünftel gleichkommt. Ihnen standen 190 offene Stellen, 211 oder gut die Hälfte weniger als vor einem Jahr, gegenüber.

Verkehr, PTT

Unter den in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden acht automatischen Zählstellen des Bundesamtes für Strassenbau registrierte im 2. Quartal 1979 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 59 100 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage wiederum die höchste Verkehrsfrequenz, die gleichzeitig die zweithöchste in der ganzen Schweiz war. Die niedrigste mittlere Frequenz ergab sich mit rund 13 800 Durchfahrten für die Zählstelle Bergstrasse. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verzeichneten sechs Zählstellen Zunahmen und zwei Rückgänge. Den stärksten absoluten wie auch relativen Anstieg wies mit rund 1700 Durchfahrten bzw. 5,8 Prozent die Zählstelle Wollishofen (Autobahn N 3) auf.

Im 2. Vierteljahr 1979 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2312 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 129 oder 5,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. 13 Personen kamen dabei ums Leben und 557 wurden verletzt, was zufälligerweise genau den Vorjahreswerten entspricht. Der Sachschaden von 7,1 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 7,2 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 2. Quartal 1979 auf 51,0 Mio. und entsprach damit praktisch dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 27,3 Mio. Franken unterschritten dagegen den entsprechenden Vorjahreswert geringfügig um 0,6 Prozent.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit 2,1 Mio. Passagieren eine um 3,5 Prozent höhere Frequenz als vor einem Jahr. Die Frachtmenge war mit rund 38 700 t um 0,3 Prozent unbedeutend niedriger als im 2. Quartal 1978, während die Luftpost um 5,1 Prozent auf rund 2200 t im Berichtsvierteljahr zunahm.

Die 43 Poststellen auf dem Stadtgebiet erzielten im 2. Vierteljahr 1979 einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 3,3 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Der Umfang der eingeschriebenen Briefpost verringerte sich gegenüber dem Vergleichswert des 2. Vierteljahres 1978 um 1,9 Prozent. Sowohl bei der Aufgabe wie auch bei der Zustellung verzeichnete die Paketpost eine Zunahme, die sich auf 8,1 bzw. 3,9 Prozent bezifferte. Die Einzahlungen waren im Berichtszeitraum mit 1,7 Mrd. Franken um annähernd ein Zehntel höher als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich im 2. Quartal 1979 ausgewiesenen Guthaben von 2,3 Mrd. Franken lag um 7,1 Prozent über dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01, zu der neben der Stadt Zürich auch weitere Gemeinden aus der Umgebung gehören, bezifferte sich Ende Juli 1979 auf 423 820 und war damit um 2,4 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Gesamteinnahmen aus Telefongesprächen in den Monaten April bis Juli 1979 beliefen sich auf 118,2 Mio. Franken und überstiegen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 8,3 Prozent. Die Telexanschlüsse auf Stadtgebiet nahmen von Ende Juni 1978 bis Ende Juni 1979 um 2,5 Prozent auf 7315 zu, und die Zahl der im Zeitraum März bis Juni 1979 registrierten Telexverbindungen war mit 4,0 Mio. um 7,2 Prozent höher als die vorjährige. Sowohl die Rundspruch- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten Ende Juli 1979 gegenüber dem Stand vor einem Jahr Zunahmen um 2,3 bzw. 2,6 Prozent und beliefen sich damit auf 395 718 bzw. 344 043.

Fremdenverkehr

Bei einem gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 1,5 Prozent niedrigeren mittleren Bestand von 10 371 (2. Quartal 1978: 10 528) Gastbetten wurden in den 118 (122) von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 2. Quartal 1979 insgesamt 262 284 Ankünfte und 552 012 Übernachtungen registriert, was, verglichen mit dem entsprechen-

den Vorjahresergebnis, einer Abnahme der Ankünfte wie auch der Übernachtungen um 2,7 bzw. 4,9 Prozent entspricht. Die Zahl der Auslandsgäste wie auch jene ihrer Übernachtungen gingen dabei um 3,7 bzw. 5,9 Prozent zurück, während die absolut wesentlich niedrigeren Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen der Inlandgäste um 2,6 bzw. 0,6 Prozent zunahmen. Wie üblich, war auch im Berichtszeitraum das Flugzeug mit einem Anteil von 43,0 (45,4) Prozent das meistbenutzte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Die erwähnte Gesamtabnahme der Übernachtungen führte trotz gleichzeitiger Verminderung des Gastbettenbestandes zu einem Rückgang der Bettenbesetzung der erfassten Beherbergungsbetriebe, und zwar von 60,6 Prozent im 2. Vierteljahr 1978 auf 58,5 Prozent im Berichtszeitraum.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

In den Monaten April bis Juni 1979 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 53 (2. Quartal 1978: 53) Gebäude mit einem Rauminhalt von rund 291 100 m³ (631 700 m³) und einer Bausumme von 81,2 Mio. (193,0 Mio.) Franken erteilt. Trotz der unveränderten Gebäudezahl wiesen sowohl der Rauminhalt als auch die Bausumme der baubewilligten Gebäude einen Rückgang um je mehr als die Hälfte auf. Dieser ist vor allem auf die Baubewilligungen für Geschäfts- und Verwaltungsgebäude zurückzuführen, während sowohl die Zahl als auch der Rauminhalt und die Bausumme der baubewilligten Mehrfamilienhäuser wesentlich zugenommen haben. Die Zahl der im 2. Vierteljahr 1979 baubewilligten Wohnungen war dementsprechend mit 252 um 112 oder vier Fünftel grösser als die im Vergleichszeitraum des Vorjahres registrierte. Den stärksten Anstieg verzeichneten dabei die Drei- und Vierzimmerwohnungen mit 49 bzw. 43 Einheiten.

Ende Juni 1979 standen auf Stadtgebiet 282 Gebäude und 1733 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme um 44 Einheiten oder 18,5 Prozent bei den Gebäuden und um 333 Einheiten oder 23,8 Prozent bei den Wohnungen. Die Zahl der im 2. Quartal 1979 neuerstellten Gebäude war um 15,4 Prozent und jene der neuerstellten Wohnungen um 42,3 Prozent höher als vor einem Jahr. Durch Abbruch gingen nach Meldungen der kantonalen Gebäudeversicherung im Berichtsvierteljahr 162 Wohnungen verloren, d. h. 86 mehr als im 2. Quartal 1978.

Nach Berücksichtigung des Neubaus, des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung belief sich Ende Juni 1979 der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich auf 167 127 Einheiten. Er war damit um 589 Wohnungen oder 0,4 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche aller umgesetzten Grundstücke belief sich im 2. Quartal 1979 auf rund 403 800 m² gegenüber rund 466 000 m² im gleichen Vorjahreszeitraum. Davon waren rund 298 300 m² bzw. 73,9 (2. Vierteljahr 1978: 66,5) Prozent bebaut. Sowohl die Fläche der bebauten wie auch die der unbebauten umgesetzten Grundstücke unterschritt das vergleichbare vorjährige Ergebnis, und zwar um 3,8 bzw. 32,4 Prozent.

Die Aufgliederung nach Rechtstiteln lässt erkennen, dass im Berichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstückfläche mit rund 247 100 m² oder 61,2 (2. Quartal 1978: 55,7) Prozent üblicherweise auf den Rechtstitel Freihandkauf entfiel. Sein Umsatzwert belief sich auf 276,1 Mio. (224,5 Mio.) Franken.

Preise, Indexziffern

Da der Zürcher Index der Wohnbaukosten zweimal jährlich, mit Stichtag am 1. April und am 1. Oktober, erhoben wird, erscheinen im Tabellenteil die gleichen Indexzahlen wie im 1. Vierteljahresheft 1979. Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 berechnete Index belief sich am 1. April 1979 auf 106,6 Punkte. Gegenüber dem Indexstand am 1. Oktober 1978 entspricht dies einer Zunahme um 3,0 Prozent und gegenüber dem Indexstand vor Jahresfrist einer solchen um 3,4 Prozent. Vergleichsweise betrug die Indexerhöhung von April 1977 bis April 1978 3,1 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis September 1977 = 100 berechnet wird, belief sich im Juni 1979 auf 105,7 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im Juni 1978 von 101,0 Punkten bedeutet dies eine Jahresteuerrate von 4,7 Prozent. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Wohnungsmiete, die einen geringen Indexrückgang um 0,3 Prozent verzeichnete, wiesen alle übrigen Bedarfsgruppen einen Indexanstieg auf, der in der Gruppe Heizung und Beleuchtung mit 75,6 Prozent als Folge der äusserst starken Preiserhöhungen für Heizöl am höchsten war.

Städtische Betriebe

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im 2. Vierteljahr 1979 16,1 Mio. m³, womit er praktisch dem im gleichen Vorjahresquartal registrierten entsprach. Der Gesamtenergieumsatz des städtischen Elektrizitätswerkes übertraf im Berichtsvierteljahr mit 858,0 Mio. kWh das entsprechende Vorjahresergebnis um gut ein Fünftel. Die je Einwohner ausgewiesene durchschnittliche Energieabgabe an Zürcher Haushalte bezifferte sich im 2. Quartal 1979 auf 262 kWh (2. Vierteljahr 1978: 272 kWh).

Der vom städtischen Schlachthof registrierte gesamte Fleischumsatz von rund 138 400 q im 2. Quartal 1979 war um 1,9 Prozent höher als der im gleichen Vorjahreszeitraum verzeichnete.

Die städtische Berufsfeuerwehr wurde im Berichtsvierteljahr 567mal alarmiert, was gegenüber dem 2. Quartal 1978 einer unbedeutenden Abnahme um 0,7 Prozent entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der städtischen Altersbeihilfe betrugen im 2. Vierteljahr 1979 insgesamt 16,3 Mio. Franken oder 2,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) waren im Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. Franken um rund ein Zehntel höher als vor

Jahresfrist. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 3,1 Mio. Franken, d. h. auf rund zwei Drittel der in der Berichtszeitpanne gewährten Unterstützungen.

Gesundheitswesen

Im 2.Vierteljahr 1979 wurden gesamthaft 416 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber lediglich 53 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese überaus starke Zunahme ist zur Hauptsache auf das gehäufte Auftreten der infektiösen Affektionen des zentralen Nervensystems (Mumps) zurückzuführen.

Das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten war im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 87,6 (2.Vierteljahr 1978: 85,8) Prozent und das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten zu 77,2 (79,6) Prozent besetzt.

Bildung, Kunst

In den Monaten April, Mai und Juni 1979 fanden im Schauspielhaus 87 Aufführungen statt, zehn weniger als vor einem Jahr, und auch die Besucherzahl sank gegenüber der des gleichen Vorjahresquartals um knapp ein Viertel auf rund 51 500. Die mittlere Platzbelegung bildete sich um 9,7 Prozentpunkte auf 61,1 Prozent zurück. Im Opernhaus belief sich im Berichtszeitraum die Zahl der Aufführungen auf 78 (2.Vierteljahr 1978: 80) und die der Besucher auf rund 68 100 (73 600), was eine mittlere Platzbelegung von 73,2 (77,1) Prozent ergab. Der Zoologische Garten verzeichnete im Berichtsquartal mit rund 174 400 Besuchern eine um 5,4 Prozent höhere Besucherfrequenz als vor Jahresfrist.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 2.Vierteljahr 1979 einmal, am 20. Mai 1979, an die Urnen gerufen. Sie hatten über die auf den Seiten 174 und 175 aufgeführten Vorlagen, eine städtische, vier kantonale, zwei eidgenössische sowie über je eine der Bürgergemeinde Zürich und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich, zu befinden. Die städtische, drei kantonale und eine eidgenössische Vorlage wie auch die der Bürgergemeinde Zürich und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich wurden mit einem Mehr zwischen 51,8 Prozent (kantonale Vorlage: Volksinitiative zum Schutz vor Krisenfolgen; Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen) und 82,4 Prozent (städtische Vorlage: Bau eines Alterswohnheimes und einer Wohnsiedlung in Unteraffoltern; 28,6 Mio. Fr.) gutgeheissen. Demgegenüber wurden die vierte kantonale Vorlage betreffend das Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbegesetz) mit 52,1 Prozent Nein-Stimmen – im ganzen Kanton Zürich mit 55,0 Prozent Nein-Stimmen – und der Bundesbeschluss über die Neuordnung der Umsatzsteuer und der direkten Bundessteuer mit 64,5 Prozent Nein-Stimmen – gesamtschweizerisch mit 65,4 Prozent Nein-Stimmen – abgelehnt. Im Gegensatz zum erwähnten positiven

Abstimmungsergebnis in der Stadt stiessen im ganzen Kanton Zürich auch der Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung einer Schulhausanlage (Kantonsschule Limmattal; 56,6 Mio. Fr.) mit 50,2 Prozent Nein-Stimmen und die bereits erwähnte Volksinitiative zum Schutz vor Krisenfolgen; Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen mit 55,9 Prozent Nein-Stimmen auf Ablehnung. Die Stimmbeteiligung bewegte sich bei der städtischen, den kantonalen und eidgenössischen Vorlagen zwischen 39,6 und 40,4 Prozent, während sie bei der Vorlage der Bürgergemeinde Zürich 47,7 Prozent und bei jener der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich 39,5 Prozent betrug.

Schw.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü. M., Uetliberg-Kulm 871 m ü. M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü. M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü. M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	978,6	106
Umland, Anlagen ¹	4368,9	474
Strassen, Bahngelände	1103,8	120
Übriges Areal ²	41,5	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6492,8	705
Waldfläche	2171,6	236
Gewässerfläche	544,9	59
Gesamtfläche ³	9209,3	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

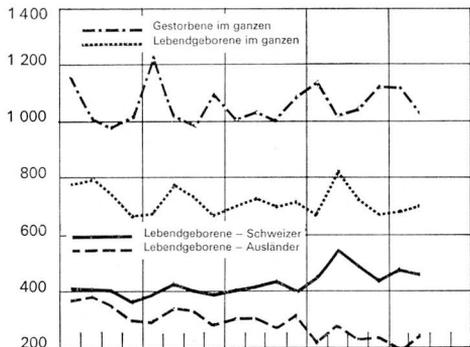
¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

² Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

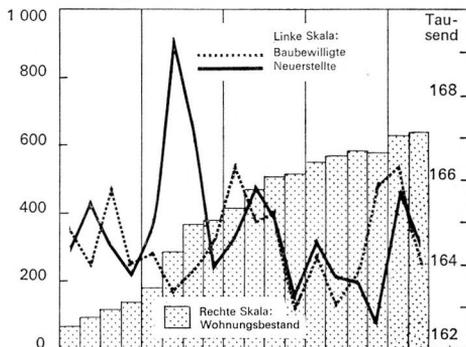
³ Stand Ende 1975



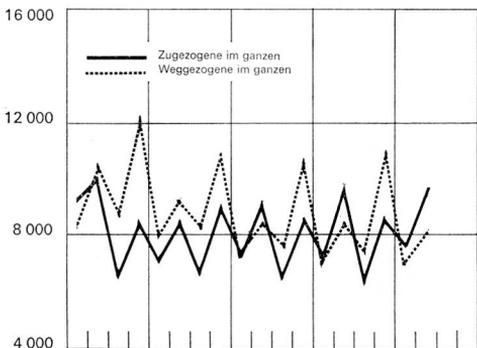
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



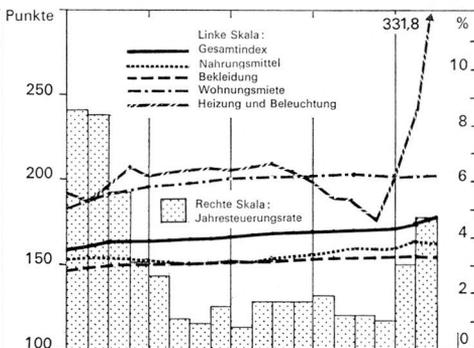
Wohnungen – Anzahl



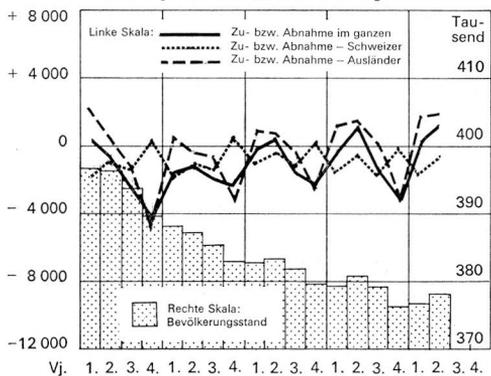
Wanderungsbewegung – Personen



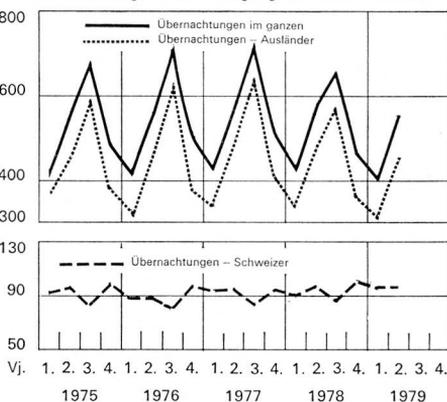
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1966 = 100)
Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj.78-2. Vj.79 absolut	%
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	10,8	6,1	12,4	16,1	11,5	+ 0,7	*
Abweichung ³	-1,2	- 1,6	0,3	1,1	- 0,1	.	*
Minimum	-1,5	- 0,6	-0,8	7,2	- 0,6	+ 0,9	*
gemessen am	18.4.	5.	3.	16.	5.4.	.	*
Maximum	27,1	19,6	28,1	26,5	28,1	+ 1,0	*
gemessen am	6.6.	16.	31.	1.	31.5.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	71	74	66	74	71	-	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	408	117	207	151	475	+ 67	*
Prozente ⁴	69	73	117	78	89	+ 20	*
Bewölkung – Prozente ⁵	69	72	54	63	63	- 6	*
Niederschlag							
Summe – mm	320	101	48	125	274	- 46	*
Prozente ⁶	93	114	45	90	83	- 10	*
Maximum – mm	31	17	17	21	21	- 10	*
gemessen am	22.5.	16.	2.	17.	17.6.	.	*
Neuschneemenge – cm	1	4	2	-	6	+ 5	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	40	18	10	16	44	+ 4	*
mindest. 1,0 mm	34	15	8	14	37	+ 3	*
mit Schneefall ⁷	3	6	4	-	10	+ 7	*
mit Gewitter ⁸	17	3	-	9	12	- 5	*
mit Nebel ⁹	1	5	1	1	7	+ 6	*
heitere Tage ¹⁰	8	2	5	1	8	-	*
trübe Tage ¹⁰	40	15	8	9	32	- 8	*
Frosttage ¹¹	4	3	2	-	5	+ 1	*
Sommertage ¹²	4	-	5	7	12	+ 8	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	406,00	405,92	405,98	406,10	406,00	-	*
Minimum	405,23	405,85	405,08	406,04	405,08	-0,15	*
Maximum	406,17	405,97	406,08	406,32	406,32	+0,15	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	134	79	113	175	122	- 12	*
Minimum	74	50	65	134	50	- 24	*
Maximum	304	109	165	302	302	- 2	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24-stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0 °C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0 °C ¹³ Pegel Zürichhorn m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1978	März 1979	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	Juni 78–Juni 79 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	7 195	7 127	7 045	7 080	7 056	- 139	- 1,9
Rathaus	3 711	3 682	3 630	3 646	3 640	- 71	- 1,9
Hochschulen	1 096	1 058	1 038	1 037	1 039	- 57	- 5,2
Lindenhof	1 453	1 468	1 465	1 464	1 441	- 12	- 0,8
City	935	919	912	933	936	+ 1	+ 0,1
Kreis 2	30 733	30 888	30 877	30 973	30 965	+ 232	+ 0,8
Wollishofen	17 026	17 105	17 116	17 190	17 198	+ 172	+ 1,0
Leimbach	4 527	4 593	4 582	4 574	4 574	+ 47	+ 1,0
Enge	9 180	9 190	9 179	9 209	9 193	+ 13	+ 0,1
Kreis 3	47 631	46 926	47 179	47 378	47 409	- 222	- 0,5
Alt-Wiedikon	14 556	14 215	14 360	14 492	14 572	+ 16	+ 0,1
Friesenberg	10 780	10 710	10 706	10 736	10 715	- 65	- 0,6
Sihlfeld	22 295	22 001	22 113	22 150	22 122	- 173	- 0,8
Kreis 4	29 373	28 971	28 980	29 181	29 176	- 197	- 0,7
Werd	4 068	4 016	3 980	3 986	3 990	- 78	- 1,9
Langstrasse	12 654	12 359	12 399	12 536	12 551	- 103	- 0,8
Hard	12 651	12 596	12 601	12 659	12 635	- 16	- 0,1
Kreis 5	10 787	10 595	10 625	10 665	10 663	- 124	- 1,1
Gewerbeschule	9 214	9 068	9 079	9 110	9 107	- 107	- 1,2
Escher Wyss	1 573	1 527	1 546	1 555	1 556	- 17	- 1,1
Kreis 6	33 843	33 433	33 426	33 469	33 337	- 506	- 1,5
Unterstrass	22 659	22 439	22 445	22 471	22 371	- 288	- 1,3
Oberstrass	11 184	10 994	10 981	10 998	10 966	- 218	- 1,9
Kreis 7	36 693	36 386	36 437	36 582	36 609	- 84	- 0,2
Fluntern	8 195	8 097	8 077	8 120	8 124	- 71	- 0,9
Hottingen	11 594	11 434	11 442	11 501	11 511	- 83	- 0,7
Hirslanden	7 787	7 621	7 654	7 671	7 649	- 138	- 1,8
Witikon	9 117	9 234	9 264	9 290	9 325	+ 208	+ 2,3
Kreis 8	18 369	18 167	18 228	18 299	18 327	- 42	- 0,2
Seefeld	6 233	6 188	6 208	6 240	6 255	+ 22	+ 0,4
Mühlebach	6 009	5 897	5 944	5 965	5 955	- 54	- 0,9
Weinegg	6 127	6 082	6 076	6 094	6 117	- 10	- 0,2
Kreis 9	47 279	46 773	46 794	46 873	46 820	- 459	- 1,0
Albisrieden	18 613	18 378	18 338	18 355	18 320	- 293	- 1,6
Altstetten	28 666	28 395	28 456	28 518	28 500	- 166	- 0,6
Kreis 10	34 512	34 273	34 249	34 358	34 350	- 162	- 0,5
Höngg	17 584	17 447	17 429	17 459	17 440	- 144	- 0,8
Wipkingen	16 928	16 826	16 820	16 899	16 910	- 18	- 0,1
Kreis 11	54 004	53 490	53 636	53 714	53 640	- 364	- 0,7
Affoltern	18 092	17 844	17 875	17 901	17 924	- 168	- 0,9
Oerlikon	16 917	16 631	16 590	16 590	16 544	- 373	- 2,2
Seebach	18 995	19 015	19 171	19 223	19 172	+ 177	+ 0,9
Kreis 12	30 171	29 765	29 754	29 796	29 781	- 390	- 1,3
Saatlen	6 800	6 716	6 738	6 757	6 768	- 32	- 0,5
Schwamendingen-Mitte	11 207	11 036	10 994	11 023	11 019	- 188	- 1,7
Hirzenbach	12 164	12 013	12 022	12 016	11 994	- 170	- 1,4
Ganze Stadt	380 590	376 794	377 230	378 368	378 133	-2 457	- 0,6

Sachgebiet	Ende Juni 1978	Ende März 1979	Ende April 1979	Ende Mai 1979	Ende Juni 1979	Veränderung Juni 78–Juni 79 absolut %	
------------	----------------------	----------------------	-----------------------	---------------------	----------------------	---	--

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat

Geschlecht, Heimat

Schweizer	139 184	137 692	137 380	137 467	137 324	-1 860	- 1,3
Ausländer	38 610	37 823	38 753	39 359	39 542	+ 932	+ 2,4
Männlich zusammen	177 794	175 515	176 133	176 826	176 866	- 928	- 0,5
Schweizerinnen	172 077	170 629	170 396	170 686	170 446	-1 631	- 0,9
Ausländerinnen	30 719	30 650	30 701	30 856	30 821	+ 102	+ 0,3
Weiblich zusammen	202 796	201 279	201 097	201 542	201 267	-1 529	- 0,8
Heimat							
Stadt Zürich	133 760	132 765	132 523	132 590	132 496	-1 264	- 0,9
Kanton Zürich ¹	34 487	34 041	33 947	33 990	33 963	- 524	- 1,5
Übrige Schweiz	143 014	141 515	141 306	141 573	141 311	-1 703	- 1,2
Schweiz zusammen	311 261	308 321	307 776	308 153	307 770	-3 491	- 1,1
Deutschland	8 677	8 561	8 571	8 596	8 562	- 115	- 1,3
Italien	28 349	27 589	27 910	28 107	28 136	- 213	- 0,8
Österreich	3 931	3 843	3 862	3 865	3 869	- 62	- 1,6
Übriges Ausland	28 372	28 480	29 111	29 647	29 796	+1 424	+ 5,0
Ausland zusammen	69 329	68 473	69 454	70 215	70 363	+1 034	+ 1,5
Wohnbevölkerung im ganzen	380 590	376 794	377 230	378 368	378 133	-2 457	- 0,6

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 147	2 012	2 056	2 074	2 059	- 88	- 4,1
Frankreich	199	191	195	205	203	+ 4	+ 2,0
Italien	6 358	4 973	5 174	5 265	5 246	-1 112	-17,5
Österreich	610	555	553	557	555	- 55	- 9,0
Nachbarländer zusammen	9 314	7 731	7 978	8 101	8 063	-1 251	-13,4
Finnland	125	113	115	121	116	- 9	- 7,2
Griechenland	1 096	1 029	1 040	1 032	1 017	- 79	- 7,2
Grossbritannien	248	258	276	284	275	+ 27	+10,9
Jugoslawien	4 309	3 830	4 072	4 232	4 314	+ 5	+ 0,1
Niederlande	185	189	187	177	178	- 7	- 3,8
Polen	138	124	123	125	127	- 11	- 8,0
Portugal	479	519	579	632	645	+ 166	+34,7
Spanien	5 930	5 137	5 399	5 510	5 517	- 413	- 7,0
Tschechoslowakei	145	126	123	123	119	- 26	-17,9
Türkei	1 108	1 210	1 231	1 226	1 207	+ 99	+ 8,9
Ungarn	167	152	138	133	134	- 33	-19,8
USA	379	400	413	411	398	+ 19	+ 5,0
Übrige	2 432	2 546	2 607	2 640	2 639	+ 207	+ 8,5
Übriges Ausland zusammen	16 741	15 633	16 303	16 646	16 686	- 55	- 0,3
Im ganzen	26 055	23 364	24 281	24 747	24 749	-1 306	- 5,0

¹ Ohne Stadt Zürich ² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1978	März 1979	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	Juni 78–Juni 79 absolut	%

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	195 373	192 487	192 063	192 175	191 837	-3 536	- 1,8
Römisch-Katholiken	151 619	149 710	150 267	150 905	150 809	- 810	- 0,5
Christkatholiken	1 548	1 519	1 510	1 511	1 507	- 41	- 2,6
Andere, ohne	32 050	33 078	33 390	33 777	33 980	+1 930	+ 6,0
Im ganzen	380 590	376 794	377 230	378 368	378 133	-2 457	- 0,6

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 578	9 372	9 363	9 353	9 350	- 228	- 2,4
Albisrieden	9 090	8 955	8 908	8 912	8 877	- 213	- 2,3
Altstetten	14 463	14 336	14 301	14 295	14 254	- 209	- 1,4
Aussersihl	5 502	5 302	5 235	5 272	5 265	- 237	- 4,3
Balgrist	3 551	3 471	3 477	3 475	3 485	- 66	- 1,9
Enge	4 356	4 315	4 305	4 317	4 316	- 40	- 0,9
Fluntern	4 963	4 914	4 886	4 897	4 875	- 88	- 1,8
Fraumünster	312	315	313	317	315	+ 3	+ 1,0
Friesenberg	6 174	6 097	6 075	6 095	6 080	- 94	- 1,5
Grossmünster	2 191	2 133	2 115	2 116	2 123	- 68	- 3,1
Hard	5 739	5 657	5 633	5 635	5 628	- 111	- 1,9
Hirzenbach	5 504	5 442	5 434	5 434	5 434	- 70	- 1,3
Höngg	10 787	10 702	10 649	10 656	10 619	- 168	- 1,6
Hottingen	5 503	5 461	5 428	5 461	5 448	- 55	- 1,0
Im Gut	4 492	4 411	4 411	4 416	4 411	- 81	- 1,8
Industriequartier	3 949	3 803	3 777	3 765	3 765	- 184	- 4,7
Leimbach	2 656	2 708	2 689	2 685	2 680	+ 24	+ 0,9
Matthäus	2 659	2 609	2 611	2 601	2 595	- 64	- 2,4
Neumünster	9 775	9 593	9 583	9 616	9 628	- 147	- 1,5
Oberstrass	5 357	5 276	5 246	5 239	5 213	- 144	- 2,7
Oerlikon	8 363	8 197	8 144	8 139	8 113	- 250	- 3,0
Paulus	4 531	4 423	4 421	4 397	4 373	- 158	- 3,5
Predigern	1 751	1 689	1 686	1 681	1 664	- 87	- 5,0
Saatlen	3 983	3 865	3 882	3 896	3 904	- 79	- 2,0
St. Peter	1 011	1 004	1 007	994	995	- 16	- 1,6
Schwamendingen	7 207	7 065	7 039	7 017	7 005	- 202	- 2,8
Seebach	9 846	9 776	9 865	9 869	9 840	- 6	- 0,1
Sihlfeld	5 736	5 588	5 615	5 617	5 615	- 121	- 2,1
Unterstrass	4 139	4 080	4 067	4 071	4 056	- 83	- 2,0
Wiedikon	7 399	7 279	7 279	7 275	7 254	- 145	- 2,0
Wipkingen	9 461	9 298	9 298	9 331	9 312	- 149	- 1,6
Witikon	5 471	5 515	5 522	5 526	5 541	+ 70	+ 1,3
Wollishofen	9 874	9 836	9 799	9 805	9 804	- 70	- 0,7
Protestanten im ganzen	195 373	192 487	192 063	192 175	191 837	-3 536	- 1,8

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1978	März 1979	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	absolut	%
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 652	3 587	3 595	3 590	3 594	- 58	- 1,6
Bruder Klaus	5 235	5 259	5 273	5 282	5 291	+ 56	+ 1,1
Dreikönigen	3 157	3 166	3 162	3 199	3 196	+ 39	+ 1,2
Erlöser	4 512	4 405	4 433	4 424	4 414	- 98	- 2,2
Guthirt	7 357	7 319	7 320	7 362	7 361	+ 4	+ 0,1
Heilig Geist	6 352	6 274	6 300	6 309	6 309	- 43	- 0,7
Heilig Kreuz	12 677	12 431	12 523	12 553	12 542	- 135	- 1,1
Liebfrauen	8 938	8 751	8 709	8 776	8 737	- 201	- 2,2
Maria-Hilf	1 714	1 718	1 726	1 712	1 720	+ 6	+ 0,4
Maria Lourdes	7 990	8 011	8 068	8 088	8 072	+ 82	+ 1,0
Oerlikon	8 258	8 169	8 133	8 144	8 110	- 148	- 1,8
St. Anton	8 382	8 221	8 265	8 308	8 323	- 59	- 0,7
St. Felix und Regula	5 864	5 816	5 841	5 886	5 862	- 2	- 0,0
St. Franziskus	5 595	5 634	5 672	5 720	5 709	+ 114	+ 2,0
St. Gallus	9 023	8 879	8 876	8 876	8 867	- 156	- 1,7
St. Josef	5 732	5 625	5 668	5 703	5 680	- 52	- 0,9
St. Katharina	4 931	4 925	4 954	4 967	4 978	+ 47	+ 1,0
St. Konrad	7 456	7 374	7 378	7 377	7 382	- 74	- 1,0
St. Martin	1 824	1 749	1 768	1 769	1 777	- 47	- 2,6
St. Peter und Paul	10 106	9 859	9 901	10 008	10 009	- 97	- 1,0
St. Theresia	5 243	5 171	5 202	5 243	5 254	+ 11	+ 0,2
Wiedikon	14 826	14 532	14 662	14 766	14 769	- 57	- 0,4
Witikon	2 795	2 835	2 838	2 843	2 853	+ 58	+ 2,1
Römisch-Katholiken im ganzen	151 619	149 710	150 267	150 905	150 809	- 810	- 0,5

Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	82 830	81 121	80 868	80 834	80 738	-2 092	- 2,5
Schweizerinnen	103 871	102 761	102 577	102 671	102 492	-1 379	- 1,3
Schweizer zusammen	186 701	183 882	183 445	183 505	183 230	-3 471	- 1,9
Ausländer	4 203	4 154	4 170	4 198	4 175	- 28	- 0,7
Ausländerinnen	4 469	4 451	4 448	4 472	4 432	- 37	- 0,8
Ausländer zusammen	8 672	8 605	8 618	8 670	8 607	- 65	- 0,7
Protestanten im ganzen	195 373	192 487	192 063	192 175	191 837	-3 536	- 1,8

Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	45 926	45 396	45 325	45 385	45 300	- 626	- 1,4
Schweizerinnen	57 742	57 573	57 498	57 627	57 504	- 238	- 0,4
Schweizer zusammen	103 668	102 969	102 823	103 012	102 804	- 864	- 0,8
Ausländer	27 036	26 070	26 736	27 112	27 239	+ 203	+ 0,8
Ausländerinnen	20 915	20 671	20 708	20 781	20 766	- 149	- 0,7
Ausländer zusammen	47 951	46 741	47 444	47 893	48 005	+ 54	+ 0,1
Römisch-Katholiken im ganzen	151 619	149 710	150 267	150 905	150 809	- 810	- 0,5

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78–2. Vj. 79	%
						absolut	
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	465	114	202	160	476	+ 11	+ 2,4
Schweizer/Ausländerin	76	24	39	37	100	+ 24	+31,6
Ausländer/Schweizerin	57	15	23	19	57	-	-
Ausländer/Ausländerin	85	29	18	24	71	- 14	-16,5
Im ganzen	683	182	282	240	704	+ 21	+ 3,1
davon zwischen Ledigen – Prozente	76,1	74,2	75,5	72,1	74,0	-2,1	.
Lebendgeborene							
Knaben	445	105	121	107	333	-112	-25,2
Mädchen	379	118	132	123	373	- 6	- 1,6
Ehelich	760	212	232	209	653	-107	-14,1
Ausserehelich	64	11	21	21	53	- 11	-17,2
Schweizer	547	147	155	159	461	- 86	-15,7
Ausländer	277	76	98	71	245	- 32	-11,6
Im ganzen	824	223	253	230	706	-118	-14,3
Totgeborene							
Ehelich	10	1	1	-	2	- 8	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	10	1	1	-	2	- 8	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	7	1	1	-	2	- 5	*
1–19 Jahre	6	-	1	2	3	- 3	*
20–39 Jahre	26	7	9	8	24	- 2	*
40–64 Jahre	102	37	39	29	105	+ 3	+ 2,9
65–74 Jahre	181	48	55	50	153	- 28	-15,5
75 und mehr Jahre	226	74	87	62	223	- 3	- 1,3
Zusammen	548	167	192	151	510	- 38	- 6,9
Weiblich							
unter 1 Jahr	2	1	-	-	1	- 1	*
1–19 Jahre	4	2	-	1	3	- 1	*
20–39 Jahre	11	3	4	4	11	-	-
40–64 Jahre	70	15	27	23	65	- 5	- 7,1
65–74 Jahre	118	41	35	38	114	- 4	- 3,4
75 und mehr Jahre	272	113	111	99	323	+ 51	+18,8
Zusammen	477	175	177	165	517	+ 40	+ 8,4
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	9	2	1	-	3	- 6	*
1–19 Jahre	10	2	1	3	6	- 4	*
20–39 Jahre	37	10	13	12	35	- 2	*
40–64 Jahre	172	52	66	52	170	- 2	- 1,2
65–74 Jahre	299	89	90	88	267	- 32	-10,7
75 und mehr Jahre	498	187	198	161	546	+ 48	+ 9,6
Im ganzen	1 025	342	369	316	1 027	+ 2	+ 0,2

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj. 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	2. Vj. 1979	Veränderung	
						absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	507	157	179	145	481	- 26	- 5,1
Ausländer	41	10	13	6	29	- 12	*
Männlich zusammen	548	167	192	151	510	- 38	- 6,9
Schweizerinnen	444	161	166	151	478	+ 34	+ 7,7
Ausländerinnen	33	14	11	14	39	+ 6	*
Weiblich zusammen	477	175	177	165	517	+ 40	+ 8,4
Heimat							
Stadt Zürich	485	175	180	155	510	+ 25	+ 5,2
Kanton Zürich ¹	115	37	43	43	123	+ 8	+ 7,0
Übrige Schweiz	351	106	122	98	326	- 25	- 7,1
Schweiz zusammen	951	318	345	296	959	+ 8	+ 0,8
Bundesrepublik Deutschland	24	8	6	8	22	- 2	*
Frankreich	1	-	-	1	1	-	-
Italien	30	9	8	3	20	- 10	*
Österreich	5	1	2	3	6	+ 1	*
Übriges Ausland	14	6	8	5	19	+ 5	*
Ausland zusammen	74	24	24	20	68	- 6	- 8,1
Im ganzen	1 025	342	369	316	1 027	+ 2	+ 0,2

Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 864	1 101	997	776	2 874	+ 10	+ 0,3
Ausländer	2 600	1 293	925	539	2 757	+157	+ 6,0
Männlich zusammen	5 464	2 394	1 922	1 315	5 631	+167	+ 3,1
Schweizerinnen	3 367	1 256	1 155	657	3 068	-299	- 8,9
Ausländerinnen	1 045	353	392	253	998	- 47	- 4,5
Weiblich zusammen	4 412	1 609	1 547	910	4 066	-346	- 7,8
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 899	826	593	421	1 840	- 59	- 3,1
Übriger Kanton Zürich	1 146	506	378	242	1 126	- 20	- 1,7
Übrige Schweiz	3 718	1 193	1 382	860	3 435	-283	- 7,6
Schweiz zusammen	6 763	2 525	2 353	1 523	6 401	-362	- 5,4
Bundesrepublik Deutschland	264	118	87	54	259	- 5	- 1,9
Frankreich	67	25	19	17	61	- 6	- 9,0
Italien	783	416	233	140	789	+ 6	+ 0,8
Österreich	48	31	31	22	84	+ 36	*
Spanien	525	302	180	85	567	+ 42	+ 8,0
Griechenland	38	8	17	13	38	-	-
Übriges Ausland	1 388	578	549	371	1 498	+110	+ 7,9
Ausland zusammen	3 113	1 478	1 116	702	3 296	+183	+ 5,9
Im ganzen	9 876	4 003	3 469	2 225	9 697	-179	- 1,8

¹ Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79	%
						absolut	

Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel

Geschlecht, Heimat

Schweizer	3 183	1 335	857	873	3 065	-118	- 3,7
Ausländer	1 175	379	301	358	1 038	-137	- 11,7
Männlich zusammen	4 358	1 714	1 158	1 231	4 103	-255	- 5,9
Schweizerinnen	3 215	1 441	847	882	3 170	- 45	- 1,4
Ausländerinnen	910	293	210	261	764	-146	- 16,0
Weiblich zusammen	4 125	1 734	1 057	1 143	3 934	-191	- 4,6

Wanderungsziel

Agglomeration Zürich	2 696	1 196	547	612	2 355	-341	- 12,6
Übriger Kanton Zürich	1 106	566	341	282	1 189	+ 83	+ 7,5
Übrige Schweiz	2 763	1 072	745	885	2 702	- 61	- 2,2
Schweiz zusammen	6 565	2 834	1 633	1 779	6 246	-319	- 4,9
Bundesrepublik Deutschland	169	66	48	58	172	+ 3	+ 1,8
Frankreich	72	25	16	19	60	- 12	- 16,7
Italien	468	135	86	134	355	-113	- 24,1
Österreich	31	12	14	15	41	+ 10	*
Spanien	233	52	56	60	168	- 65	- 27,9
Griechenland	50	21	15	11	47	- 3	- 6,0
Übriges Ausland	895	303	347	298	948	+ 53	+ 5,9
Ausland zusammen	1 918	614	582	595	1 791	-127	- 6,6
Im ganzen	8 483	3 448	2 215	2 374	8 037	-446	- 5,3

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat

Schweizer	- 319	- 234	+ 140	- 97	- 191	+128	+ 40,1
Ausländer	+1 425	+ 914	+ 624	+ 181	+1 719	+294	+ 20,6
Männlich zusammen	+1 106	+ 680	+ 764	+ 84	+1 528	+422	+ 38,2
Schweizerinnen	+ 152	- 185	+ 308	- 225	- 102	-254	-167,1
Ausländerinnen	+ 135	+ 60	+ 182	- 8	+ 234	+ 99	+ 73,3
Weiblich zusammen	+ 287	- 125	+ 490	- 233	+ 132	-155	- 54,0

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel

Agglomeration Zürich	- 797	- 370	+ 46	- 191	- 515	+282	+ 35,4
Übriger Kanton Zürich	+ 40	- 60	+ 37	- 40	- 63	-103	*
Übrige Schweiz	+ 955	+ 121	+ 637	- 25	+ 733	-222	- 23,2
Schweiz zusammen	+ 198	- 309	+ 720	- 256	+ 155	- 43	- 21,7
Bundesrepublik Deutschland	+ 95	+ 52	+ 39	- 4	+ 87	- 8	- 8,4
Frankreich	- 5	-	+ 3	- 2	+ 1	+ 6	*
Italien	+ 315	+ 281	+ 147	+ 6	+ 434	+119	+ 37,8
Österreich	+ 17	+ 19	+ 17	+ 7	+ 43	+ 26	*
Spanien	+ 292	+ 250	+ 124	+ 25	+ 399	+107	+ 36,6
Griechenland	- 12	- 13	+ 2	+ 2	- 9	+ 3	*
Übriges Ausland	+ 493	+ 275	+ 202	+ 73	+ 550	+ 57	+ 11,6
Ausland zusammen	+1 195	+ 864	+ 534	+ 107	+1 505	+310	+ 25,9
Im ganzen	+1 393	+ 555	+1 254	- 149	+1 660	+267	+ 19,2

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79	absolut %

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	420	202	105	79	386	- 34	- 8,1
Ausländische	241	80	70	44	194	- 47	- 19,5
Im ganzen	661	282	175	123	580	- 81	- 12,3

Weggezogene Familien

Schweizerische	554	243	118	155	516	- 38	- 6,9
Ausländische	287	65	49	74	188	- 99	- 34,5
Im ganzen	841	308	167	229	704	- 137	- 16,3

Mehrzu-(+) bzw. -weggezogene(-) Familien

Schweizerische	- 134	- 41	- 13	- 76	- 130	+ 4	+ 3,0
Ausländische	- 46	+ 15	+ 21	- 30	+ 6	+ 52	*
Im ganzen	- 180	- 26	+ 8	- 106	- 124	+ 56	+ 31,1

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	11 752	5 314	3 323	2 734	11 371	- 381	- 3,2
Familien	1 439	724	359	323	1 406	- 33	- 2,3

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	379 398	376 794	377 230	378 368	376 794	-2 604	- 0,7
Lebendgeborene	824	223	253	230	706	- 118	- 14,3
Gestorbene	1 025	342	369	316	1 027	+ 2	+ 0,2
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 201	- 119	- 116	- 86	- 321	- 120	- 59,7
Zugezogene	9 876	4 003	3 469	2 225	9 697	- 179	- 1,8
Weggezogene	8 483	3 448	2 215	2 374	8 037	- 446	- 5,3
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 1 393	+ 555	+ 1 254	- 149	+ 1 660	+ 267	+ 19,2
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 1 192	+ 436	+ 1 138	- 235	+ 1 339	+ 147	+ 12,3
Endbevölkerung	380 590	377 230	378 368	378 133	378 133	-2 457	- 0,6
Mittlere Wohnbevölkerung	380 440	377 010	377 800	378 250	377 690	-2 750	- 0,7

Je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	8,7	7,1	8,0	7,3	7,5	- 1,2	.
Gestorbene	10,8	10,9	11,7	10,0	10,9	+ 0,1	.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 2,1	- 3,8	- 3,7	- 2,7	- 3,4	- 1,3	.
Zugezogene	103,8	127,4	110,2	70,5	102,7	- 1,1	.
Weggezogene	89,2	109,7	70,4	75,3	85,1	- 4,1	.
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 14,6	+ 17,7	+ 39,8	- 4,8	+ 17,6	+ 3,0	.
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 12,5	+ 13,9	+ 36,1	- 7,5	+ 14,2	+ 1,7	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Juni 1978	März 1979	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	Veränderung Juni 78–Juni 79	
						absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht

Altersgruppen, Geschlecht

Unter 20 Jahren	19	12	6	12	7	-12	*
Männer	9	6	5	2	1	- 8	*
Frauen	10	6	1	10	6	- 4	*
20–24 Jahre	122	108	103	96	72	-50	-41,0
Männer	65	45	45	46	36	-29	-44,6
Frauen	57	63	58	50	36	-21	-36,8
25–29 Jahre	158	165	132	107	114	-44	-27,8
Männer	89	80	70	55	57	-32	-36,0
Frauen	69	85	62	52	57	-12	-17,4
30–39 Jahre	221	243	232	218	200	-21	- 9,5
Männer	135	137	138	117	102	-33	-24,4
Frauen	86	106	94	101	98	+12	+14,0
40–49 Jahre	132	154	157	120	110	-22	-16,7
Männer	75	97	102	75	66	- 9	-12,0
Frauen	57	57	55	45	44	-13	-22,8
50–59 Jahre	137	171	159	143	112	-25	-18,2
Männer	71	101	92	76	62	- 9	-12,7
Frauen	66	70	67	67	50	-16	-24,2
60 und mehr Jahre	46	67	68	60	52	+ 6	+13,0
Männer	40	51	50	47	39	- 1	*
Frauen	6	16	18	13	13	+ 7	*

Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht

Im Berichtsmonat	231	248	260	243	180	- 51	-22,1
Männer	145	133	155	118	98	- 47	-32,4
Frauen	86	115	105	125	82	- 4	- 4,7
Im Vormonat	190	204	162	166	155	- 35	-18,4
Männer	98	114	90	83	75	- 23	-23,5
Frauen	92	90	72	83	80	- 12	-13,0
Vor 2 Monaten	136	169	120	75	86	- 50	-36,8
Männer	87	94	71	46	45	- 42	-48,3
Frauen	49	75	49	29	41	- 8	*
Vor 3 Monaten	79	77	109	61	43	- 36	-45,6
Männer	41	43	59	38	22	- 19	*
Frauen	38	34	50	23	21	- 17	*
Vor 4 und mehr Monaten	199	222	206	211	203	+ 4	+ 2,0
Männer	113	133	127	133	123	+ 10	+ 8,8
Frauen	86	89	79	78	80	- 6	- 7,0
Im ganzen	835	920	857	756	667	-168	-20,1
Männer	484	517	502	418	363	-121	-25,0
Frauen	351	403	355	338	304	- 47	-13,4

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	Juni	März	April	Mai	Juni	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen

Heimat, Geschlecht

Schweizer	640	672	636	538	478	-162	-25,3
Männer	371	360	369	298	263	-108	-29,1
Frauen	269	312	267	240	215	- 54	-20,1
Ausländer	195	248	221	218	189	- 6	- 3,1
Männer	113	157	133	120	100	- 13	-11,5
Frauen	82	91	88	98	89	+ 7	+ 8,5

Erwerbs- und Berufsgruppen

Nahrungs- und Genussmittelherstellung	1	-	1	-	-	- 1	*
Textilindustrie	21	20	17	25	18	- 3	*
Holz- und Korkbearbeitung	1	5	4	3	1	-	*
Papierindustrie	-	1	-	-	-	.	*
Grafisches Gewerbe	10	18	18	13	13	+ 3	*
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	-	-	-	-	-	.	*
Metallindustrie, Maschinenbau	31	22	27	11	14	- 17	*
Bauberufe	3	3	-	1	4	+ 1	*
Maler, Tapezierer	2	4	4	2	2	-	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	61	42	38	39	33	- 28	-45,9
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	43	24	24	16	13	- 30	*
Kaufmännische und Büroberufe ³	197	216	226	166	141	- 56	-28,4
Verkaufsberufe	71	64	46	52	38	- 33	-46,5
Verkehrsberufe	28	16	12	12	6	- 22	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	51	106	84	66	53	+ 2	+ 3,9
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	25	32	28	23	22	- 3	*
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	7	6	9	6	8	+ 1	*
Berufe der Heilbehandlung ⁴	27	22	24	28	26	- 1	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	47	57	57	54	50	+ 3	+ 6,4
Künstlerische und verwandte Berufe	46	35	35	34	33	- 13	*
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	57	55	55	59	64	+ 7	+12,3
Übrige	106	172	148	146	128	+ 22	+20,8
Im ganzen	835	920	857	756	667	-168	-20,1

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	68	101	81	66	21	- 47	- 69,1
Frauen	64	64	99	131	9	- 55	- 85,9
Im ganzen	132	165	180	197	30	-102	- 77,3

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	565	568	538	466	412	-153	- 27,1
Stellensuchende Frauen ⁶	397	442	385	387	355	- 42	- 10,6
Stellensuchende im ganzen ⁶	962	1 010	923	853	767	-195	- 20,3
Offene Stellen ⁶	401	235	202	171	190	-211	- 52,6
Stellenbesetzungen	82	66	66	72	49	- 33	- 40,2

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78–2. Vj. 79 absolut	%

Strassenverkehr, Fahrzeugdurchfahrten – Tagesmittel¹Zählstelle Seestrasse²

Samstag	18 415	16 359	19 858	20 664	19 091	+ 676	+ 3,7
Sonntag	15 946	14 605	16 988	16 739	15 934	- 12	- 0,1
Alle Wochentage	18 478	17 386	19 990	21 178	19 523	+1 045	+ 5,7

Zählstelle Limmatalstrasse³

Samstag	14 530	13 243	14 973	14 401	14 221	- 309	- 2,1
Sonntag	11 500	11 040	11 821	10 161	11 011	- 489	- 4,3
Alle Wochentage	14 560	13 776	14 356	14 357	14 165	- 395	- 2,7

Zählstelle Wollishofen⁴

Samstag	30 806	31 301	29 499	¹⁰	30 400	- 406	- 1,3
Sonntag	28 489	31 291	30 093	¹⁰	30 792	+2 303	+ 8,1
Alle Wochentage	29 771	32 473	30 540	¹⁰	31 491	+1 720	+ 5,8

Zählstelle Bergstrasse⁵

Samstag	10 564	9 529	11 188	11 368	10 747	+ 183	+ 1,7
Sonntag	8 869	8 364	9 399	8 102	8 591	- 278	- 3,1
Alle Wochentage	13 777	12 859	14 464	14 135	13 826	+ 49	+ 0,4

Zählstelle Ulmbergtunnel

Samstag	23 635	22 090	24 843	24 669	23 929	+ 294	+ 1,2
Sonntag	20 164	19 085	21 496	19 858	20 021	- 143	- 0,7
Alle Wochentage	27 658	26 855	28 848	28 531	28 086	+ 428	+ 1,5

Zählstelle Schlieren⁶

Samstag	11 985	11 171	13 035	11 772	11 976	- 9	- 0,1
Sonntag	8 995	8 463	9 720	8 251	8 770	- 225	- 2,5
Alle Wochentage	14 866	14 203	15 593	15 035	14 951	+ 85	+ 0,6

Zählstelle Limmatbrücke⁷

Samstag	47 575	48 784	44 900	46 861	46 849	- 726	- 1,5
Sonntag	44 172	47 053	45 114	40 976	44 695	+ 523	+ 1,2
Alle Wochentage	45 703	48 373	45 825	46 230	46 799	+1 096	+ 2,4

Zählstelle Rosengartenstrasse⁸

Samstag	57 031	55 137	57 572	56 932	56 577	- 454	- 0,8
Sonntag	52 127	53 146	55 246	48 919	52 520	+ 393	+ 0,8
Alle Wochentage	59 699	59 029	59 487	58 651	59 060	- 639	- 1,1

Zählstelle Irchel⁹

Samstag	22 478	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Sonntag	19 237	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Alle Wochentage	23 214	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Bundesamtes für Strassenbau (24stündiger Verkehr)² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse ⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk ⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze) ⁸ Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) ⁹ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel ¹⁰ Zähler ausser Betrieb

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj.78-2. Vj.79 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden	1 690	610	634	569	1 813	+123	+ 7,3
bis 500 Franken	361	131	162	132	425	+ 64	+17,7
über 500 Franken	1 329	479	472	437	1 388	+ 59	+ 4,4
Unfälle mit Personenschaden ²	493	153	172	174	499	+ 6	+ 1,2
Unfälle im ganzen	2 183	763	806	743	2 312	+129	+ 5,9
Verletzte Personen							
Leicht	289	86	106	99	291	+ 2	+ 0,7
Schwer	268	85	87	94	266	- 2	- 0,7
Im ganzen	557	171	193	193	557	-	-
Getötete Personen							
	13	2	7	4	13	-	*
Sachschaden - 1000 Franken	6 636	2 584	2 381	2 149	7 114	+478	+ 7,2
Sachschaden je Unfall - Franken	3 040	3 387	2 954	2 892	3 077	+ 37	+ 1,2
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 959	1 074	1 068	919	3 061	+102	+ 3,4
Andere Automobile	310	114	119	113	346	+ 36	+11,6
Motorräder, Roller	156	46	56	51	153	- 3	- 1,9
Motorfahrräder	165	29	70	74	173	+ 8	+ 4,8
Fahrräder	64	18	30	25	73	+ 9	+14,1
Schienenfahrzeuge	70	24	21	20	65	- 5	- 7,1
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	225	85	89	93	267	+ 42	+18,7
Fussgänger	146	48	55	57	160	+ 14	+ 9,6
Im ganzen	4 095	1 438	1 508	1 352	4 298	+203	+ 5,0
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	405	140	151	144	435	+ 30	+ 7,4
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	249	96	84	80	260	+ 11	+ 4,4
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	114	57	63	43	163	+ 49	+43,0
Zu nahes Aufschliessen	155	69	57	33	159	+ 4	+ 2,6
Missachtung des Rechtsvortrittes	121	42	45	48	135	+ 14	+11,6
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	110	39	39	43	121	+ 11	+10,0
Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	149	35	44	39	118	- 31	-20,8
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	103	22	46	46	114	+ 11	+10,7
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	121	33	35	35	103	- 18	-14,9
Missachtung des Vortrittes bei Stoppstrassen	97	38	24	27	89	- 8	- 8,2
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	62	22	22	28	72	+ 10	+16,1
Nichtbenützung des Fussgängerstreifens	15	10	7	8	25	+ 10	*
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	8	2	1	6	9	+ 1	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2.Vj.78-2.Vj.79	%
						absolut	%

Strassenverkehr, Unfälle

Nach Unfallstellen

Gerade Strecke	939	331	351	313	995	+ 56	+ 6,0
Kurve	25	6	9	4	19	- 6	*
Einmündung	469	158	181	149	488	+ 19	+ 4,1
Kreuzung	445	168	146	168	482	+ 37	+ 8,3
Platz	114	46	53	40	139	+ 25	+21,9
Parkplatz	50	16	14	16	46	- 4	- 8,0
Brücke, Überführung	31	13	13	5	31	-	-
Tunnel, Unterführung	7	2	3	1	6	- 1	*
Baustelle	20	-	4	10	14	- 6	*
Übrige Unfallstellen	83	23	32	37	92	+ 9	+10,8

Nach Unfalltypen

Auffahrkollisionen	465	190	168	135	493	+ 28	+ 6,0
Streifkollisionen	325	115	138	107	360	+ 35	+10,8
Frontalkollisionen	120	24	40	38	102	- 18	-15,0
Seitliche Kollisionen	596	197	204	195	596	-	-
Unfälle mit Fussgängern	122	43	49	52	144	+ 22	+18,0
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	519	191	195	210	596	+ 77	+14,8
Übrige Unfalltypen	36	3	12	6	21	- 15	*

Im ganzen	2 183	763	806	743	2 312	+ 129	+ 5,9
-----------	-------	-----	-----	-----	-------	-------	-------

Je Tag	24,0	25,4	26,0	24,8	25,4	+ 1,4	*
Montag	25,5	26,0	23,3	27,3	25,4	- 0,1	*
Dienstag	24,2	26,8	26,8	25,3	26,3	+ 2,1	*
Mittwoch	24,7	29,3	31,2	27,5	29,5	+ 4,8	*
Donnerstag	26,5	32,8	23,3	29,0	28,3	+ 1,8	*
Freitag	30,5	33,3	35,8	27,2	31,6	+ 1,1	*
Montag-Freitag	26,3	29,4	28,2	27,3	28,3	+ 2,0	*
Samstag	24,2	25,5	26,3	23,8	25,8	+ 1,6	*
Sonntag	14,9	14,6	18,2	15,8	16,1	+ 1,2	*

Je Stunde	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	+ 0,1	*
00-06	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-	*
06-07	0,7	0,6	0,8	0,6	0,7	-	*
07-08	1,2	1,2	1,6	1,5	1,4	+ 0,2	*
08-11	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	+ 0,2	*
11-12	1,6	1,6	1,7	1,0	1,5	- 0,1	*
12-13	1,5	1,4	1,3	1,0	1,2	- 0,3	*
13-14	1,2	1,0	1,6	0,9	1,2	-	*
14-15	1,1	1,9	1,4	1,6	1,6	+ 0,5	*
15-17	1,5	1,6	1,9	1,7	1,7	+ 0,2	*
17-18	2,4	2,8	2,7	2,6	2,7	+ 0,3	*
18-19	2,0	1,6	1,6	1,3	1,5	- 0,5	*
19-20	1,3	1,3	1,5	1,3	1,4	+ 0,1	*
20-24	0,8	0,8	0,7	1,0	0,8	-	*

Sachgebiet	2. Vj. 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	2. Vj. 1979	Veränderung 2.Vj.78-2.Vj.79	
						absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 600	502	673	593	1 768	+168	+10,5
Nass	582	261	133	150	544	- 38	- 6,5
Übriger Strassenzustand ¹	1	-	-	-	-	- 1	*
Nach der Witterung							
Schön	842	196	500	362	1 058	+216	+25,7
Bedeckt	940	373	223	269	865	- 75	- 8,0
Regen	391	187	72	107	366	- 25	- 6,4
Schneefall	1	3	7	-	10	+ 9	*
Nebel	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Witterung	9	4	4	5	13	+ 4	*
Unfälle im ganzen	2 183	763	806	743	2 312	+129	+ 5,9
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	1 140	355	389	382	1 126	- 14	- 1,2
Kanton Zürich ²	688	239	250	219	708	+ 20	+ 2,9
Übrige Schweiz	299	110	129	109	348	+ 49	+16,4
Ausland	91	34	30	17	81	- 10	-11,0
Unbekannt	244	99	89	107	295	+ 51	+20,9
Im ganzen	2 462	837	887	834	2 558	+ 96	+ 3,9
Flüchtige Lenker ³							
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	343	140	123	131	394	+ 51	+14,9
	237	95	91	103	289	+ 52	+21,9
Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern⁴							
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	47	11	8	19	38	- 9	*
Mit Unfall	110	30	43	34	107	- 3	- 2,7
Zusammen	157	41	51	53	145	- 12	- 7,6
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	100	20	23	33	76	- 24	-24,0
Mit Unfall	72	18	31	19	68	- 4	- 5,6
Zusammen	172	38	54	52	144	- 28	-16,3
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch							
Krankheiten oder Gebrechen	9	1	1	3	5	- 4	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	5	3	5	2	10	+ 5	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	2	4	1	-	5	+ 3	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	2	-	-	-	-	- 2	*
Unfallflucht	-	-	-	-	-	-	*
Übrige ⁵	31	5	7	10	22	- 9	*
Im ganzen	378	92	119	120	331	- 47	-12,4

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden ² Ohne Stadt Zürich ³ Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden ⁴ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ⁵ Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2.Vj.78-2.Vj.79 absolut	%

Schweizerische Bundesbahnen¹Empfang im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	141 875	*	*	*	117 109	-24 766	-17,5
Gütertonnen	212 891	*	*	*	227 196	+14 305	+ 6,7

Versand im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	225 549	*	*	*	237 885	+12 336	+ 5,5
Gütertonnen	74 032	*	*	*	88 014	+13 982	+18,9

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	30 831	10 232	10 695	10 266	31 193	+ 362	+ 1,2
---------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------

Passagiere

Ankünfte ⁵	969 882	331 656	335 698	338 477	1 005 831	+35 949	+ 3,7
Abflüge ⁵	966 074	330 412	339 454	331 294	1 001 160	+35 086	+ 3,6
Direkter Transit	77 266	25 388	26 275	25 923	77 586	+ 320	+ 0,4
Im ganzen	2 013 222	687 456	701 427	695 694	2 084 577	+71 355	+ 3,5

Fracht - Tonnen

Ankünfte	19 846	7 281	7 093	5 427	19 801	- 45	- 0,2
Abflüge	18 953	6 503	6 486	5 897	18 886	- 67	- 0,4
Im ganzen	38 799	13 784	13 579	11 324	38 687	- 112	- 0,3

Post - Tonnen

Ankünfte	936	324	340	372	1 036	+ 100	+10,7
Abflüge	1 188	368	404	425	1 197	+ 9	+ 0,8
Im ganzen	2 124	692	744	797	2 233	+ 109	+ 5,1

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 300	2 303	2 709	2 357	7 369	+ 69	+ 0,9
Beförderte Personen - 1000	50 948	17 206	17 168	16 672	51 046	+ 98	+ 0,2
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	27 489	9 071	9 339	8 919	27 329	- 160	- 0,6
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3,77	3,94	3,45	3,78	3,71	- 0,06	- 1,6

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	179	57	70	66	193	+ 14	+ 7,8
Dolderbahn, Länge 1328 m	137	42	48	45	135	- 2	- 1,5
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	633	247	227	201	675	+ 42	+ 6,6
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	341	81	130	194	405	+ 64	+18,8

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1979 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79	%
						absolut	

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	42 616	13 532	17 065	13 445	44 042	+ 1 426	+ 3,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 299	390	448	436	1 274	- 25	- 1,9
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	5 079	1 884	1 845	1 761	5 490	+ 411	+ 8,1
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	3 515	1 183	1 293	1 175	3 651	+ 136	+ 3,9
Einzahlungen – Mio. Franken	1 597,0	607,7	480,9	653,0	1 741,6	+ 144,6	+ 9,1

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Rechnungsinhaber	89 370	97 599	98 882	99 691	99 691	+10 321	+11,5
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	2 974	999	985	1 169	3 153	+ 179	+ 6,0
Auszahlungen	1 345	408	456	467	1 331	- 14	- 1,0
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	25 243	7 891	7 612	9 154	24 657	- 586	- 2,3
Lastschriften	26 493	8 465	8 237	9 419	26 121	- 372	- 1,4
Gesamtumsatz – Mio. Franken	56 055	17 763	17 290	20 209	55 262	- 793	- 1,4
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 172,8	1 986,6	1 890,0	2 326,2	2 326,2	+ 153,4	+ 7,1

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	414 086 ¹⁰	*	422 238	*	423 820 ¹¹	+ 9 734	+ 2,4
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	10 770	5 831	*	5 315	11 146	+ 376	+ 3,5
Automatischer Fernverkehr	52 119	28 022	*	25 193	53 215	+ 1 096	+ 2,1
Automatischer Auslandverkehr	43 657	25 645	*	25 690	51 335	+ 7 678	+17,6
Manueller Auslandverkehr	2 531	1 273	*	1 189	2 462	- 69	- 2,7
Im ganzen	109 077	60 771	*	57 387	118 158	+ 9 081	+ 8,3

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁵	7 139	*	*	*	7 315	+ 176	+ 2,5
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁸	3 773	1 959	*	2 084	4 043	+ 270	+ 7,2
Inland	1 652	842	*	928	1 770	+ 118	+ 7,1
Ausland	2 121	1 117	*	1 156	2 273	+ 152	+ 7,2

Radioempfangskonzessionen^{5 9}

Privater Empfang	383 246 ¹⁰	*	391 027	*	392 128 ¹¹	+ 8 882	+ 2,3
Öffentlicher Empfang	3 392 ¹⁰	*	3 570	*	3 590 ¹¹	+ 198	+ 5,8
Im ganzen	386 638 ¹⁰	*	394 597	*	395 718 ¹¹	+ 9 080	+ 2,3

Fernsehkonzessionen^{5 9}

Privater Empfang	334 611 ¹⁰	*	342 173	*	343 485 ¹¹	+ 8 874	+ 2,7
Öffentlicher Empfang	553 ¹⁰	*	557	*	558 ¹¹	+ 5	+ 0,9
Im ganzen	335 164 ¹⁰	*	342 730	*	344 043 ¹¹	+ 8 879	+ 2,6

¹ 43 (1978: 41) Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich ¹⁰ Bestand per 31. Juli 1978 ¹¹ Bestand per 31. Juli 1979

Sachgebiet	2. Vj. ¹	April	Mai	Juni	2. Vj. ¹	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78–2. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	122	119	118	118	118	– 4	– 3,3
Gastbetten	10 528	10 234	10 351	10 527	10 371	– 157	– 1,5
Bettenbesetzung ²	60,6	51,9	63,0	60,3	58,5	– 2,1	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer – Tage							
Inlandgäste ³	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	–	*
Auslandgäste	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	–	*
Alle Gäste	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	– 0,1	*
Ankünfte im ganzen	269 501	76 224	94 569	91 491	262 284	– 7 217	– 2,7
Inlandgäste ⁴	43 302	14 275	15 563	14 592	44 430	+ 1 128	+ 2,6
Auslandgäste	226 199	61 949	79 006	76 899	217 854	– 8 345	– 3,7
Prozentanteil der Ausländer	83,9	81,3	83,5	84,1	83,1	.	.
Bundesrepublik Deutschland	43 454	14 037	16 179	13 876	44 092	+ 638	+ 1,5
Frankreich	9 581	2 475	3 035	3 286	8 796	– 785	– 8,2
Italien	12 347	4 031	4 506	4 036	12 573	+ 226	+ 1,8
Österreich	8 680	2 212	2 695	2 219	7 126	– 1 554	–17,9
Nachbarländer zusammen	74 062	22 755	26 415	23 417	72 587	– 1 475	– 2,0
Grossbritannien, Irland	14 086	3 861	4 684	4 611	13 156	– 930	– 6,6
Jugoslawien	4 690	1 380	1 293	1 102	3 775	– 915	–19,5
Niederlande	5 489	1 516	1 889	1 936	5 341	– 148	– 2,7
Spanien	5 486	1 853	3 269	1 769	6 891	+ 1 405	+25,6
Türkei	2 656	1 120	1 079	1 009	3 208	+ 552	+20,8
Übriges Europa ⁵	19 964	6 302	6 520	6 260	19 082	– 882	– 4,4
Europa zusammen ⁵	126 433	38 787	45 149	40 104	124 040	– 2 393	– 1,9
Kanada	5 224	1 301	1 696	1 813	4 810	– 414	– 7,9
USA	40 937	6 354	10 637	12 325	29 316	–11 621	–28,4
Argentinien	3 727	1 763	2 812	1 631	6 206	+ 2 479	+66,5
Brasilien	3 842	929	1 955	1 346	4 230	+ 388	+10,1
Übriges Lateinamerika ⁶	7 145	2 003	2 990	2 793	7 786	+ 641	+ 9,0
Amerika zusammen	60 875	12 350	20 090	19 908	52 348	– 8 527	–14,0
Nordafrika ⁷	3 183	1 024	999	1 243	3 266	+ 83	+ 2,6
Republik Südafrika	3 380	723	1 021	1 098	2 842	– 538	–15,9
Übriges Afrika	2 393	564	741	854	2 159	– 234	– 9,8
Afrika zusammen	8 956	2 311	2 761	3 195	8 267	– 689	– 7,7
Israel	5 755	1 605	1 661	2 327	5 593	– 162	– 2,8
Japan	9 730	3 308	4 211	5 901	13 420	+ 3 690	+37,9
Übriges Asien	9 029	2 492	3 356	3 726	9 574	+ 545	+ 6,0
Asien zusammen	24 514	7 405	9 228	11 954	28 587	+ 4 073	+16,6
Australien, Ozeanien	5 421	1 096	1 778	1 738	4 612	– 809	–14,9

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitt aus den Monatsergebnissen
² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Einschliesslich Liechtenstein ⁵ Ohne Schweiz und Liechtenstein ⁶ Zentral- und Südamerika ⁷ Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko

Fremdenverkehr

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen im ganzen	580 188	159 206	202 271	190 535	552 012	-28 176	- 4,9
Inlandgäste ¹	96 457	31 460	34 452	31 124	97 036	+ 579	+ 0,6
Auslandgäste	483 731	127 746	167 819	159 411	454 976	-28 755	- 5,9
Prozentanteil der Ausländer	83,4	80,2	83,0	83,7	82,4	.	.
Bundesrepublik Deutschland	85 850	27 058	33 529	25 841	86 428	+ 578	+ 0,7
Frankreich	17 809	4 465	5 562	5 953	15 980	- 1 829	-10,3
Italien	26 387	8 346	9 492	8 680	26 518	+ 131	+ 0,5
Österreich	16 862	4 690	5 561	4 409	14 660	- 2 202	-13,1
Nachbarländer zusammen	146 908	44 559	54 144	44 883	143 586	- 3 322	- 2,3
Grossbritannien, Irland	31 626	8 387	10 451	9 414	28 252	- 3 374	-10,7
Jugoslawien	8 989	2 492	2 733	2 150	7 375	- 1 614	-18,0
Niederlande	10 923	2 935	3 987	3 577	10 499	- 424	- 3,9
Spanien	11 332	3 526	6 476	3 787	13 789	+ 2 457	+21,7
Türkei	8 641	2 973	3 108	2 913	8 994	+ 353	+ 4,1
Übriges Europa ²	47 009	13 760	15 457	14 475	43 692	- 3 317	- 7,1
Europa zusammen ²	265 428	78 632	96 356	81 199	256 187	- 9 241	- 3,5
Kanada	9 921	2 405	3 144	2 285	8 834	- 1 087	-11,0
USA	90 440	13 092	21 598	26 233	60 923	-29 517	-32,6
Argentinien	9 701	3 698	6 163	4 023	13 884	+ 4 183	+43,1
Brasilien	10 101	2 309	4 497	3 178	9 984	- 117	- 1,2
Übriges Lateinamerika ³	15 173	4 496	6 617	6 374	17 487	+ 2 314	+15,3
Amerika zusammen	135 336	26 000	42 019	43 093	111 112	-24 224	-17,9
Nordafrika ⁴	8 325	2 378	2 878	3 320	8 576	+ 251	+ 3,0
Republik Südafrika	7 975	1 636	2 224	2 486	6 346	- 1 629	-20,4
Übriges Afrika	4 948	1 261	1 688	1 969	4 918	- 30	- 0,6
Afrika zusammen	21 248	5 275	6 790	7 775	19 840	- 1 408	- 6,6
Israel	12 848	3 121	3 443	5 253	11 817	- 1 031	- 8,0
Japan	15 982	6 511	6 944	9 031	22 486	+ 6 504	+40,7
Übriges Asien	21 001	5 688	8 282	9 148	23 118	+ 2 117	+10,1
Asien zusammen	49 831	15 320	18 669	23 432	57 421	+ 7 590	+15,2
Australien, Ozeanien	11 888	2 519	3 985	3 912	10 416	- 1 472	-12,4

Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente

Eisenbahn	24,8	26,6	25,1	25,3	25,6	+ 0,8	.
Flugzeug	45,4	42,2	42,3	44,4	43,0	- 2,4	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	22,7	23,0	22,4	21,9	22,4	- 0,3	.
Car	6,1	7,6	9,3	7,8	8,3	+ 2,2	.
Übrige und unbekannte	1,0	0,6	0,9	0,6	0,7	- 0,3	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

Tagungen und Kongresse⁶

Anzahl	110	11	33	18	62	- 48	-43,6
Dauer in Tagen	225	23	66	26	115	- 110	-48,9
Teilnehmer	29 668	1 490	4 718	2 554	8 762	-20 906	-70,5

¹ Einschliesslich Liechtenstein
Algerien, Tunesien, Marokko
sowie dem Gebiet

² Ohne Schweiz und Liechtenstein
⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

³ Zentral- und Südamerika ⁴ Ägypten,
⁶ Vom Verkehrsverein Zürich organi-

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79	%
						absolut	
Baubewilligte Gebäude							
Gebäude							
Einfamilienhäuser ¹	-	-	8	4	12	+ 12	*
Mehrfamilienhäuser ¹	15	4	11	10	25	+ 10	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	4	1	1	4	6	+ 2	*
Geschäftsgebäude ³	9	-	1	2	3	- 6	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	1	-	1	2	3	+ 2	*
Verwaltungsgebäude ⁵	14	-	1	-	1	- 13	*
Garagengebäude	4	-	-	-	-	- 4	*
Übrige	6	-	-	3	3	- 3	*
Im ganzen	53	5	23	25	53	-	-

Rauminhalt - m³

Einfamilienhäuser ¹	-	-	6 000	6 720	12 720	+ 12 720	*
Mehrfamilienhäuser ¹	43 860	15 800	37 878	45 703	99 381	+ 55 521	+ 126,6
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	45 850	3 702	4 868	21 308	29 878	- 15 972	- 34,8
Geschäftsgebäude ³	306 765	-	35 500	20 320	55 820	-250 945	- 81,8
Fabriken, Werkstätten ⁴	4 600	-	5 413	67 270	72 683	+ 68 083	+ 1480,1
Verwaltungsgebäude ⁵	192 946	-	20 336	-	20 336	-172 610	- 89,5
Garagengebäude	33 282	-	-	-	-	- 33 282	*
Übrige	4 347	-	-	237	237	- 4 110	- 94,5
Im ganzen	631 650	19 502	109 995	161 558	291 055	-340 595	- 53,9

Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser ¹	-	-	1 800	2 250	4 050	+ 4 050	*
Mehrfamilienhäuser ¹	11 475	4 704	11 051	13 155	28 910	+ 17 435	+ 151,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	15 609	2 200	3 300	5 700	11 200	- 4 409	- 28,2
Geschäftsgebäude ³	105 026	-	12 200	4 970	17 170	- 87 856	- 83,7
Fabriken, Werkstätten ⁴	690	-	717	10 850	11 567	+ 10 877	+ 1576,4
Verwaltungsgebäude ⁵	48 940	-	8 200	-	8 200	- 40 740	- 83,2
Garagengebäude	10 887	-	-	-	-	- 10 887	*
Übrige	328	-	-	82	82	- 246	- 75,0
Im ganzen	192 955	6 904	37 268	37 007	81 179	-111 776	- 57,9

Baubewilligte Wohnungen

1-Zimmer-Wohnungen	20	7	4	16	27	+ 7	*
2-Zimmer-Wohnungen	48	3	11	30	44	- 4	*
3-Zimmer-Wohnungen	41	8	27	55	90	+ 49	*
4-Zimmer-Wohnungen	23	10	30	26	66	+ 43	*
5-Zimmer-Wohnungen	7	-	10	4	14	+ 7	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	1	5	5	11	+ 10	*
Im ganzen	140	29	87	136	252	+ 112	+ 80,0

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79	%
						absolut	
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	8	5	5	2	12	+ 4	*
Rathaus	-	-	5	2	7	+ 7	*
Hochschulen	8	5	-	-	5	- 3	*
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	1	24	13	-	37	+ 36	*
Wollishofen	-	18	5	-	23	+ 23	*
Leimbach	-	-	8	-	8	+ 8	*
Enge	1	6	-	-	6	+ 5	*
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	15	-	-	-	-	- 15	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	15	-	-	-	-	- 15	*
Kreis 5	-	-	-	36	36	+ 36	*
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	36	36	+ 36	*
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	13	-	-	24	24	+ 11	*
Fluntern	-	-	-	14	14	+ 14	*
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	5	5	+ 5	*
Witikon	13	-	-	5	5	- 8	*
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	12	-	69	35	104	+ 92	*
Albisrieden	12	-	-	-	-	- 12	*
Altstetten	-	-	69	35	104	+104	*
Kreis 10	-	-	-	12	12	+ 12	*
Höngg	-	-	-	12	12	+ 12	*
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	91	-	-	22	22	- 69	- 75,8
Affoltern	14	-	-	-	-	- 14	*
Oerlikon	77	-	-	22	22	- 55	- 71,4
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	-	-	-	5	5	+ 5	*
Saatlen	-	-	-	5	5	+ 5	*
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	140	29	87	136	252	+112	+ 80,0

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj.78-2. Vj.79 absolut	%
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	26	*	*	*	15	- 11	*
Mehrfamilienhäuser ²	115	*	*	*	151	+ 36	+ 31,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	17	*	*	*	27	+ 10	*
Geschäftsgebäude ⁴	35	*	*	*	39	+ 4	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	9	*	*	*	6	- 3	*
Verwaltungsgebäude ⁶	18	*	*	*	19	+ 1	*
Garagengebäude	10	*	*	*	13	+ 3	*
Übrige	8	*	*	*	12	+ 4	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	104	*	*	*	110	+ 6	+ 5,8
Baugenossenschaften	26	*	*	*	6	- 20	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	47	*	*	*	82	+ 35	*
Stadtgemeinde ⁸	29	*	*	*	29	-	-
Übrige ⁹	32	*	*	*	55	+ 23	*
Im ganzen	238	*	*	*	282	+ 44	+ 18,5
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	300	*	*	*	304	+ 4	+ 1,3
2-Zimmer-Wohnungen	398	*	*	*	451	+ 53	+ 13,3
3-Zimmer-Wohnungen	356	*	*	*	495	+139	+ 39,0
4-Zimmer-Wohnungen	238	*	*	*	327	+ 89	+ 37,4
5-Zimmer-Wohnungen	78	*	*	*	130	+ 52	+ 66,7
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	30	*	*	*	26	- 4	*
Im ganzen	1400	*	*	*	1733	+333	+ 23,8
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	4	1	1	1	3	- 1	*
2-Zimmer-Wohnungen	8	2	2	25	29	+ 21	*
3-Zimmer-Wohnungen	35	7	4	76	87	+ 52	*
4-Zimmer-Wohnungen	14	6	8	10	24	+ 10	*
5-Zimmer-Wohnungen	10	-	3	6	9	- 1	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	5	3	4	3	10	+ 5	*
Im ganzen	76	19	22	121	162	+ 86	+113,2
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	2	-	-	6	6	+ 4	*
Mehrfamilienhäuser ²	21	6	9	20	35	+ 14	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	2	-	-	-	-	- 2	*
Geschäftsgebäude ⁴	2	-	1	3	4	+ 2	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	6	2	5	-	7	+ 1	*
Verwaltungsgebäude ⁶	4	1	2	6	9	+ 5	*
Garagengebäude	12	3	5	3	11	- 1	*
Übrige	29	3	3	12	18	- 11	*
Im ganzen	78	15	25	50	90	+ 12	+ 15,4

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäfts-
häuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden und Ateliergebäude, Hotels, Appartement-
häuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher
Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzeleigentümer, Erbgemeinschaften,
übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsge-
meinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj.78–2. Vj. 79	%
						absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	20	-	-	-	-	- 20	*
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	20	-	-	-	-	- 20	*
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	25	14	-	-	14	- 11	*
Wollishofen	13	14	-	-	14	+ 1	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	12	-	-	-	-	- 12	*
Kreis 3	5	-	-	58	58	+ 53	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	5	-	-	58	58	+ 53	*
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	4	-	-	-	-	- 4	*
Gewerbeschule	4	-	-	-	-	- 4	*
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	4	4	+ 4	*
Unterstrass	-	-	-	4	4	+ 4	*
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	42	-	27	79	106	+ 64	*
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-
Hottingen	-	-	-	9	9	+ 9	*
Hirslanden	8	-	-	-	-	- 8	*
Witikon	34	-	27	70	97	+ 63	*
Kreis 8	-	-	15	-	15	+ 15	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	15	-	15	+ 15	*
Kreis 9	32	-	-	-	-	- 32	*
Albisrieden	32	-	-	-	-	- 32	*
Altstetten	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 10	49	14	-	49	63	+ 14	*
Höngg	38	14	-	36	50	+ 12	*
Wipkingen	11	-	-	13	13	+ 2	*
Kreis 11	28	-	15	-	15	- 13	*
Affoltern	8	-	15	-	15	+ 7	*
Oerlikon	8	-	-	-	-	- 8	*
Seebach	12	-	-	-	-	- 12	*
Kreis 12	10	6	9	16	31	+ 21	*
Saatlen	-	-	9	10	19	+ 19	*
Schwamendingen-Mitte	10	6	-	-	6	- 4	*
Hirzenbach	-	-	-	6	6	+ 6	*
Ganze Stadt	215	34	66	206	306	+ 91	+42,3

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	186	28	51	74	153	- 33	- 17,7
Baugenossenschaften	-	-	-	71	71	+ 71	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	27	-	-	52	52	+ 25	*
Stadtgemeinde ²	1	-	-	-	-	- 1	*
Übrige ³	1	6	15	9	30	+ 29	*
Nach der Finanzierung							
Städtische	1	-	-	-	-	- 1	*
Übrige öffentliche	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	6	15	71	92	+ 92	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	214	28	51	135	214	-	-
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	30	2	12	22	36	+ 6	*
2-Zimmer-Wohnungen	58	4	19	92	115	+ 57	+ 98,3
3-Zimmer-Wohnungen	78	23	10	45	78	-	-
4-Zimmer-Wohnungen	42	4	14	38	56	+ 14	*
5-Zimmer-Wohnungen	6	-	5	7	12	+ 6	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	1	6	2	9	+ 8	*
Nach der Zonenart ⁴							
Kernzone	12	-	-	4	4	- 8	*
Wohnzone A	9	-	-	-	-	- 9	*
Wohnzone B	28	-	-	-	-	- 28	*
Wohnzone C	63	12	15	80	107	+ 44	+ 69,8
Wohnzone D	103	14	51	122	187	+ 84	+ 81,6
Wohnzone E	-	8	-	-	8	+ 8	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	215	34	66	206	306	+ 91	+ 42,3
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	166 406	167 036	167 040	167 061	167 036	+630	+ 0,4
Neuerstellte Wohnungen	+ 215	+ 34	+ 66	+ 206	+ 306	+ 91	+ 42,3
Umgebaute Wohnungen ⁵	- 7	- 11	- 23	- 19	- 53	- 46	*
Abgebrochene Wohnungen	- 76	- 19	- 22	- 121	- 162	- 86	-113,2
Veränderung im ganzen	+ 132	+ 4	+ 21	+ 66	+ 91	- 41	- 31,1
Endbestand	166 538	167 040	167 061	167 127	167 127	+589	+ 0,4

¹ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	2. Vj. 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	2. Vj. 1979	Veränderung	
						absolut	%
Grundeigentumswechsel							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	452	*	*	*	484	+	32 + 7,1
Unbebaut	180	*	*	*	98	-	82 - 45,6
Im ganzen	632	*	*	*	582	-	50 - 7,9
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	309 934	*	*	*	298 307	-	11 627 - 3,8
Unbebaut	156 055	*	*	*	105 469	-	50 586 - 32,4
Im ganzen	465 989	*	*	*	403 776	-	62 213 - 13,4
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln – m ²							
Freihandkauf	259 546	*	*	*	247 143	-	12 403 - 4,8
Erbgang	111 800	*	*	*	91 569	-	20 231 - 18,1
Tausch	9 866	*	*	*	16 786	+	6 920 + 70,1
Schenkung	2 663	*	*	*	764	-	1 899 - 71,3
Zwangsverwertung	-	*	*	*	3 525	+	3 525 *
Enteignung	67 729	*	*	*	802	-	66 927 - 98,8
Abtretung	14 385	*	*	*	43 187	+	28 802 + 200,2
Im ganzen	465 989	*	*	*	403 776	-	62 213 - 13,4
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	238	*	*	*	294	+	56 + 23,5
Unbebaut	36	*	*	*	50	+	14 *
Zusammen	274	*	*	*	344	+	70 + 25,5
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	189 940	*	*	*	181 929	-	8 011 - 4,2
Unbebaut	69 606	*	*	*	65 214	-	4 392 - 6,3
Zusammen	259 546	*	*	*	247 143	-	12 403 - 4,8
Umsatzwert nach Bebauung – 1000 Fr.							
Bebaut	215 119	*	*	*	254 297	+	39 178 + 18,2
Unbebaut	9 356	*	*	*	21 792	+	12 436 + 132,9
Zusammen	224 475	*	*	*	276 089	+	51 614 + 23,0
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1000 Fr.							
Kreis 1	11 417	*	*	*	13 469	+	2 052 + 18,0
Kreis 2	25 902	*	*	*	38 663	+	12 761 + 49,3
Kreis 3	14 743	*	*	*	13 254	-	1 489 - 10,1
Kreis 4	23 132	*	*	*	29 405	+	6 273 + 27,1
Kreis 5	4 656	*	*	*	19 114	+	14 458 + 310,5
Kreis 6	16 646	*	*	*	17 451	+	805 + 4,8
Kreis 7	31 940	*	*	*	25 576	-	6 364 - 19,9
Kreis 8	5 275	*	*	*	16 348	+	11 073 + 209,9
Kreis 9	37 791	*	*	*	11 482	-	26 309 - 69,6
Kreis 10	6 291	*	*	*	15 198	+	8 907 + 141,6
Kreis 11	44 587	*	*	*	32 543	-	12 044 - 27,0
Kreis 12	2 095	*	*	*	43 586	+	41 491 +1980,5
Ganze Stadt	224 475	*	*	*	276 089	+	51 614 + 23,0

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente				Promille- anteile ¹		
		1.April 1978	1.Okt. 1978	1.April 1979	1.10.78 -1.4.79	1.4.78 -1.4.79	1.April 1977	1.April 1979
Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
.	Gesamtkosten	103,1	103,5	106,6	+ 3,0	+ 3,4	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	100,7	99,8	104,4	+ 4,6	+ 3,7	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	–	–	1	1
17	Spezielle Foundationen (Pfähle)	100,6	99,7	104,5	+ 4,8	+ 3,9	46	45
19	Honorare	101,1	100,3	103,9	+ 3,6	+ 2,8	7	7
191	Architekt	100,6	99,7	103,8	+ 4,1	+ 3,1	3	3
192	Bauingenieur	100,4	99,4	103,6	+ 4,3	+ 3,2	3	3
193.0	Geometer	105,0	105,0	105,0	–	–	1	1
2	Gebäude	103,9	104,6	108,2	+ 3,5	+ 4,2	786	797
20	Baugrube	114,6	115,8	122,3	+ 5,6	+ 6,7	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	106,7	108,5	114,1	+ 5,1	+ 6,9	0	0
201.1	Erdarbeiten	114,7	115,8	122,4	+ 5,6	+ 6,7	15	18
21	Rohbau 1	103,3	103,6	109,4	+ 5,6	+ 5,9	282	289
211	Baumeisterarbeiten	103,3	103,7	109,7	+ 5,7	+ 6,2	249	256
211.0	Baustelleneinrichtung	102,7	103,5	108,5	+ 4,8	+ 5,6	20	20
211.1	Gerüstungen	101,0	101,0	105,7	+ 4,6	+ 4,6	12	12
211.3	Baumeisteraushub	102,2	103,3	109,8	+ 6,2	+ 7,4	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	102,8	103,3	110,4	+ 6,9	+ 7,4	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	103,6	104,1	109,6	+ 5,2	+ 5,8	114	118
211.6	Maurerarbeiten	103,3	103,5	110,5	+ 6,7	+ 6,9	94	97
211.7	Spezielle Kaminanlagen	106,5	110,0	111,0	+ 0,9	+ 4,3	2	2
212	Montagebau in Beton (Brüstungselemente, Treppen)	103,6	102,1	107,7	+ 5,5	+ 4,0	25	25
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	103,8	104,9	108,8	+ 3,7	+ 4,8	3	3
216	Kunststeinarbeiten	101,7	101,9	104,8	+ 2,9	+ 3,0	5	5
22	Rohbau 2	104,1	105,2	108,8	+ 3,4	+ 4,5	79	80
221	Fenster, Aussentüren, Tore	107,0	108,9	112,5	+ 3,4	+ 5,2	35	37
221.0	Fenster in Holz	107,8	110,1	114,2	+ 3,8	+ 6,0	27	29
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	104,2	104,6	106,4	+ 1,7	+ 2,1	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	102,2	102,2	101,4	– 0,8	– 0,8	7	6
223	Blitzschutz	100,1	99,7	101,9	+ 2,3	+ 1,9	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	99,5	99,2	99,4	+ 0,2	– 0,1	6	6
225	Fugendichtungen	102,3	99,3	101,1	+ 1,8	– 1,1	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	102,1	102,9	109,0	+ 5,9	+ 6,8	25	25
227	Äussere Malerarbeiten	103,2	105,0	106,1	+ 1,0	+ 2,8	3	3
23	Elektroanlagen	104,3	107,4	107,7	+ 0,2	+ 3,2	28	28
231–235	Installationen, Telefon, Leuchten	104,3	107,4	107,6	+ 0,2	+ 3,1	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	103,9	107,4	109,1	+ 1,6	+ 5,0	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	101,1	101,3	102,2	+ 1,0	+ 1,1	39	37
241	Feuerung	104,2	101,7	91,9	– 9,7	– 11,8	1	1
242	Wärmeerzeugung	99,8	99,9	99,4	– 0,4	– 0,3	6	6

Fussnoten siehe Seite 161

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente				Promille- anteile ¹		
		1. April 1978	1. Okt. 1978	1. April 1979	1.10.78 -1.4.79	1.4.78 -1.4.79	1. April 1977	1. April 1979
Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
243	Wärmeverteilung	100,8	101,2	102,6	+ 1,4	+ 1,8	24	23
243.6	Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung	102,9	104,8	106,0	+ 1,2	+ 3,1	0	0
244	Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heizzentrale)	102,9	103,1	104,0	+ 0,9	+ 1,0	6	5
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	102,2	100,3	107,7	+ 7,4	+ 5,4	2	2
25	Sanitäranlagen	102,1	102,4	103,5	+ 1,0	+ 1,4	85	82
251+254	Apparate, Leitungen	100,9	100,9	101,3	+ 0,4	+ 0,4	58	55
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	102,0	100,4	100,4	-	- 1,6	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	104,9	106,3	109,0	+ 2,6	+ 4,0	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	101,2	101,7	102,1	+ 0,5	+ 0,9	24	23
27	Ausbau 1	107,0	108,6	112,4	+ 3,6	+ 5,1	117	124
271	Gipsarbeiten	110,4	111,6	116,1	+ 4,0	+ 5,1	44	47
272	Metallbauarbeiten	104,1	102,8	104,9	+ 2,0	+ 0,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	101,6	96,2	97,9	+ 1,8	- 3,6	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	105,1	105,3	107,5	+ 2,1	+ 2,3	4	4
273	Schreinerarbeiten	104,4	106,7	110,9	+ 4,0	+ 6,2	54	57
273.0	Innentüren in Holz	103,8	106,3	110,5	+ 3,9	+ 6,4	21	22
273.1	Wandschränke	103,4	105,4	109,5	+ 3,9	+ 5,9	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	105,5	107,8	112,2	+ 4,0	+ 6,3	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	101,8	102,2	108,6	+ 6,2	+ 6,6	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	108,0	109,3	110,0	+ 0,7	+ 1,9	13	14
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	108,3	110,1	110,8	+ 0,6	+ 2,3	10	10
276.3	Sonnenstoren	107,3	106,7	107,7	+ 1,0	+ 0,4	3	4
28	Ausbau 2	103,3	103,6	104,7	+ 1,1	+ 1,3	66	65
281	Bodenbeläge	103,5	103,3	104,3	+ 1,0	+ 0,8	34	34
281.0	Unterlagsböden	104,3	102,9	103,4	+ 0,5	- 0,9	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	103,7	104,6	104,0	- 0,5	+ 0,3	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	104,9	104,9	111,7	+ 6,4	+ 6,5	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	102,9	103,1	107,9	+ 4,7	+ 4,9	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	100,9	100,6	104,8	+ 4,2	+ 3,9	4	4
282	Wandbeläge	100,9	100,9	103,6	+ 2,7	+ 2,7	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	100,6	100,6	101,8	+ 1,2	+ 1,2	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	101,2	101,2	105,2	+ 4,0	+ 4,0	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	113,6	114,2	115,1	+ 0,8	+ 1,3	0	0
285	Innere Malerarbeiten	103,8	105,3	106,6	+ 1,3	+ 2,8	17	17
286	Bauaustrocknung	114,7	111,0	106,8	- 3,8	- 6,8	1	1
287	Baureinigung	102,0	101,5	99,4	- 2,1	- 2,6	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	100,9	101,0	102,7	+ 1,8	+ 1,8	1	1
29	Honorare	103,5	104,1	107,1	+ 2,8	+ 3,5	51	51
291	Architekt	103,8	104,5	107,4	+ 2,8	+ 3,5	38	38
292	Bauingenieur	103,2	103,7	108,5	+ 4,7	+ 5,1	8	8
293	Spezialisten (Installationen)	101,1	101,8	102,2	+ 0,5	+ 1,1	5	5

Fussnoten siehe Seite 161

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1.April 1978	1.Okt. 1978	1.April 1979	1.10.78 -1.4.79	1.4.78 -1.4.79	1.April 1977	1.April 1979

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	103,4	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,5	88	89
4	Umgebung	103,4	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,5	88	89
40	Terraingestaltung	108,6	110,9	115,9	+ 4,5	+ 6,6	18	20
41	Roh- und Ausbauarbeiten	102,8	103,5	109,3	+ 5,6	+ 6,3	22	23
411	Baumeisterarbeiten	102,8	103,6	109,6	+ 5,8	+ 6,6	15	15
412	Kanalisationen	102,9	103,3	110,0	+ 6,5	+ 6,9	5	6
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	101,7	102,5	105,0	+ 2,4	+ 3,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	104,8	104,8	106,9	+ 2,0	+ 2,0	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	102,9	104,4	107,9	+ 3,3	+ 4,9	0	0
42	Gartenanlagen	101,6	101,7	103,0	+ 1,3	+ 1,4	30	29
421	Gärtnerarbeiten	101,7	101,7	103,0	+ 1,2	+ 1,2	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	100,9	101,3	101,7	+ 0,3	+ 0,8	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	101,9	101,9	103,2	+ 1,3	+ 1,4	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	101,2	101,2	102,0	+ 0,8	+ 0,8	6	6
422	Einfriedungen	102,3	102,3	103,4	+ 1,1	+ 1,1	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	100,5	101,2	103,2	+ 1,9	+ 2,6	3	3
45	Installationen	95,4	99,0	99,8	+ 0,8	+ 4,6	3	3
453	Elektroanlagen	88,5	97,9	99,2	+ 1,3	+12,1	1	1
455	Sanitäranlagen	99,6	99,6	100,1	+ 0,5	+ 0,5	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	102,7	103,3	108,7	+ 5,3	+ 5,8	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	103,6	104,4	111,0	+ 6,3	+ 7,1	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	99,4	99,4	102,0	+ 2,6	+ 2,6	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	103,7	104,7	110,8	+ 5,8	+ 6,9	1	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,7	99,3	100,5	+ 1,2	+ 0,8	1	1
49	Honorare	103,4	104,3	107,4	+ 3,0	+ 3,8	6	5
491	Architekt	103,6	104,4	107,4	+ 2,8	+ 3,7	5	5
492	Bauingenieur	102,8	103,3	107,8	+ 4,4	+ 4,9	1	0
493	Spezialisten (Installationen)	102,1	104,0	105,9	+ 1,8	+ 3,7	0	0
5	Baunebenkosten	96,5	93,6	89,5	- 4,4	- 7,3	72	61
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	101,3	101,3	101,3	-	-	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	102,9	102,9	102,9	-	-	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	94,4	95,1	98,4	+ 3,5	+ 4,1	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	95,4	91,9	86,8	- 5,6	- 9,1	60	49
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	102,4	102,8	108,1	+ 5,2	+ 5,6	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	95,0	91,2	85,4	- 6,4	-10,1	56	45
59	Übrige Baunebenkosten	103,7	104,3	108,0	+ 3,6	+ 4,2	2	2

¹ an den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Bau-rationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweig-hofstrasse 1-7 und Uetlibergstrasse 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Juni 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	Veränderung Juni 78–Juni 79	
						absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.10	1.10	1.10	1.10	–	–
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.29	1.29	1.29	1.28	–0.01	– 0,8
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.15	1.15	1.15	1.15	–	–
Tafelbutter	200 g	2.70	2.65	2.69	2.70	–	–
Kochbutter	250 g	2.30	2.30	2.30	2.30	–	–
Emmentalerkäse	100 g	1.41	1.44	1.44	1.44	+0.03	+ 2,1
Greyerzerkäse	100 g	1.46	1.50	1.50	1.50	+0.04	+ 2,7
Tilsiterkäse	100 g	1.20	1.26	1.26	1.26	+0.06	+ 5,0
Vollrahm	2,5 dl	2.63	2.63	2.64	2.64	+0.01	+ 0,4
Kaffeerahm	2,5 dl	1.44	1.49	1.51	1.51	+0.07	+ 4,9
Joghurt, nature	180 g	–.49	–.50	–.50	–.50	+0.01	+ 2,0
Trinkeier, inländisch, 50–60 g	1 St.	–.39	–.37	–.37	–.37	–0.02	– 5,1
Importeier, 50–60 g	1 St.	–.23	–.20	–.20	–.20	–0.03	–13,0

Fleisch², Fleischwaren

Rindfleisch

Entrecôte	1 kg	38.43	38.82	38.82	39.28	+0.85	+ 2,2
Blätzi, Stotzen	1 kg	29.62	29.23	29.23	29.47	–0.15	– 0,5
Braten, Schulter	1 kg	21.91	21.69	21.72	22.06	+0.15	+ 0,7
Siedefleisch, Federstück	1 kg	15.12	14.84	14.61	14.57	–0.55	– 3,6
Voressen	1 kg	17.18	17.19	17.06	17.10	–0.08	– 0,5
Gehacktes	1 kg	13.00	13.09	13.04	13.14	+0.14	+ 1,1

Kalbfleisch

Blätzi, Nierstück	1 kg	38.61	38.69	38.35	38.69	+0.08	+ 0,2
Filet	1 kg	46.26	46.33	46.39	46.39	+0.13	+ 0,3
Braten, Stotzen	1 kg	25.59	25.52	25.30	25.41	–0.18	– 0,7
Voressen	1 kg	18.42	18.87	18.66	19.00	+0.58	+ 3,1

Schweinefleisch

Blätzi, Nierstück	1 kg	25.48	25.88	25.77	26.08	+0.60	+ 2,4
Filet	1 kg	32.66	33.75	33.69	33.75	+1.09	+ 3,3
Braten, Stotzen	1 kg	19.16	19.86	19.64	19.33	+0.17	+ 0,9
Voressen	1 kg	15.58	16.32	15.87	15.78	+0.20	+ 1,3
Koteletts	1 kg	18.45	18.72	18.53	18.75	+0.30	+ 1,6
Hinterschinken, gekocht	1 kg	19.04	19.74	19.66	19.63	+0.59	+ 3,1
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.76	9.34	9.34	9.50	+0.74	+ 8,4

Schaffleisch

Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	22.46	22.38	22.75	22.75	+0.29	+ 1,3
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	15.81	15.18	15.15	15.15	–0.66	– 4,2

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Juni	April	Mai	Juni	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	Juni 78-Juni 79 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-71	-72	-72	-72	+0.01	+ 1,4
Landjäger	1 St.	-74	-71	-71	-71	-0.03	- 4,1
Kalbsbratwurst	1 St.	1.17	1.16	1.16	1.17	-	-
Wienerli	1 Paar	1.17	1.17	1.17	1.17	-	-
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.42	3.46	3.48	3.48	+0.06	+ 1,8
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.13	1.12	1.12	1.13	-	-
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.37	1.39	1.39	1.42	+0.05	+ 3,6
Poulets, frisch	1 kg	8.03	8.19	8.19	8.19	+0.16	+ 2,0
Poulets, gefroren	1 kg	5.82	5.78	5.75	5.78	-0.04	- 0,7
Rindsleber	1 kg	11.-	11.11	11.11	11.-	-	-
Schweinsleber	1 kg	7.27	7.31	7.28	7.28	+0.01	+ 0,1
Rindszunge	1 kg	12.51	12.46	12.46	12.46	-0.05	- 0,4
Kutteln	1 kg	8.36	8.39	8.39	8.43	+0.07	+ 0,8
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.14	4.06	4.02	4.04	-0.10	- 2,4
Erdnussöl	1 l	4.59	4.57	4.57	4.53	-0.06	- 1,3
Speisefett rein pflanzlich	500 g	3.73	3.53	3.54	3.54	-0.19	- 5,1
Speisefett mit 10% Butter	500 g	3.93	3.94	3.89	3.94	+0.01	+ 0,3
Margarine ohne Butter	250 g	1.51	1.52	1.52	1.52	+0.01	+ 0,7
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.59	1.48	1.48	1.48	-0.11	- 6,9
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	1.89	1.89	1.89	1.89	-	-
Halbweissbrot	1 kg	1.96	1.96	1.96	1.96	-	-
Weggli	1 St.	-32	-33	-33	-33	+0.01	+ 3,1
Gipfel	1 St.	-37	-37	-37	-37	-	-
Kuchenteig	100 g	-35	-34	-34	-34	-0.01	- 2,9
Blätterteig	100 g	-39	-39	-39	-39	-	-
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.26	1.28	1.28	1.28	+0.02	+ 1,6
Halbweissmehl	1 kg	1.33	1.30	1.30	1.30	-0.03	- 2,3
Reis, glaciert	1 kg	2.49	2.40	2.36	2.36	-0.13	- 5,2
Reis, unglaciert	1 kg	2.11	1.94	1.87	1.92	-0.19	- 9,0
Frischeiernudeln	500 g	1.64	1.63	1.62	1.62	-0.02	- 1,2
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.40	1.40	1.42	1.42	+0.02	+ 1,4
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.36	1.36	1.35	1.35	-0.01	- 0,7
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.21	1.14	1.14	1.12	-0.09	- 7,4
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.47	1.45	1.45	1.44	-0.03	- 2,0
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.35	1.30	1.30	1.29	-0.06	- 4,4
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	4.35	3.50	3.50	3.44	-0.91	-20,9
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.84	4.01	3.98	3.90	-0.94	-19,4
Schwarztee, Paket	100 g	2.54	2.64	2.64	2.64	+0.10	+ 3,9

Sachgebiet		Jun	April	Mai	Jun	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.75	1.66	1.78	2.35	+ 0.60	+34,3
Weisskabis	1 kg	2.01	1.68	1.83	2.50	+ 0.49	+24,4
Blumenkohl	1 kg	3.16	4.21	3.91	3.16	–	–
Kopfsalat, Freiland	1 St.	–.97	1.57	1.28	–.83	– 0.14	–14,4
Karotten	1 kg	1.89	1.80	1.96	1.90	+ 0.01	+ 0,5
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	1.95	1.83	1.89	1.94	– 0.01	– 0,5
Lauch	1 kg	2.63	4.87	3.94	3.73	+ 1.10	+41,8
Tomaten, Freiland	1 kg	3.87	4.61	4.92	3.70	– 0.17	– 4,4
Tomaten, Treibhaus	1 kg	4.65	4.40	4.64	3.39	– 1.26	–27,1
Kartoffeln	1 kg	1.33	–.99	–.99	1.67	+ 0.34	+25,6
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.52	2.01	2.07	2.10	– 0.42	–16,7
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.65	2.34	2.44	2.48	– 0.17	– 6,4
Blondorangen	1 kg	1.93	1.92	1.96	2.04	+ 0.11	+ 5,7
Grapefruits	1 kg	2.—	2.09	2.10	2.19	+ 0.19	+ 9,5
Zitronen	1 kg	2.89	2.87	2.92	2.98	+ 0.09	+ 3,1
Bananen	1 kg	2.22	2.16	2.17	2.18	– 0.04	– 1,8
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.18	1.14	1.14	1.14	– 0.04	– 3,4
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.05	1.05	1.05	1.05	–	–
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.15	1.13	1.17	1.17	+ 0.02	+ 1,7
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	5.65	5.85	5.95	5.95	+ 0.30	+ 5,3
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	6.—	6.25	6.30	6.30	+ 0.30	+ 5,0
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	7.20	7.35	7.50	7.50	+ 0.30	+ 4,2
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	52.—	52.—	51.75	52.—	–	–
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	51.20	52.10	52.20	52.20	–	–
Braunkohlenbriketts	100 kg	34.80	34.80	34.80	34.80	–	–
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	51.70	52.60	51.70	51.70	–	–
Extrazit	100 kg	51.70	52.60	51.70	51.70	–	–
Anthrazit, Eiform	100 kg	49.10	50.—	49.10	49.10	–	–
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	32.11	50.29	54.37	72.72	+40.61	+126,5
Gas ³	1 kWh	–.12	–.12	–.12	–.12	–	–
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	–.10	–.10	–.10	–.10	–	–
Normalbenzin, 90–96 ROZ	1 l	–.89	1.03	1.05	1.08	+ 0.19	+21,3
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	–.90	1.04	1.06	1.09	+ 0.19	+21,1

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Ver- änderung Juni 78– Juni 79 %	
		Juni 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100¹						
Nahrungsmittel	20.000	104,0	106,0	105,5	104,9	+ 0,9
Milch und Milchprodukte	3.655	99,5	100,3	100,5	100,6	+ 1,1
Eier	0.366	96,2	96,1	93,9	92,6	- 3,7
Fleisch und Fleischwaren ²	4.320	100,0	102,2	101,2	101,3	+ 1,3
Fische, Fischkonserven	0.277	100,4	97,4	97,2	97,2	- 3,2
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.310	102,2	100,7	100,6	100,6	- 1,6
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.205	104,4	104,8	104,6	104,6	+ 0,2
Kartoffeln	0.188	135,8	118,2	119,3	163,9	+20,7
Gemüse	1.119	148,3	181,8	180,9	163,3	+10,1
Früchte	1.340	105,6	103,5	99,2	98,6	- 6,6
Gemüse- und Früchtekonserven	0.410	102,7	101,4	100,9	100,9	- 1,8
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.144	103,1	103,2	102,5	102,5	- 0,6
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.399	101,9	103,5	102,3	102,3	+ 0,4
Suppenpräparate	0.100	108,4	108,6	106,0	106,0	- 2,2
Gewürze und Saucen	0.355	98,1	97,2	95,0	95,0	- 3,2
Zucker	0.166	97,0	92,7	93,0	92,0	- 5,2
Kraftnahrungsmittel	0.133	105,1	102,6	101,1	101,1	- 3,8
Schokolade	0.432	104,9	101,6	101,4	100,8	- 3,9
Kaffee und Kaffeepulver	0.399	82,1	72,0	70,1	69,8	-15,0
Tee	0.055	103,3	102,5	101,9	102,7	- 0,6
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.627	101,9	103,0	104,1	104,1	+ 2,2
Getränke und Tabakwaren	5.000	101,0	103,1	103,8	103,8	+ 2,8
Alkoholische Getränke	1.768	102,2	104,0	104,7	104,7	+ 2,4
Alkoholfreie Getränke	0.744	99,8	100,1	100,4	100,4	+ 0,6
Auswärts konsumierte Getränke	1.829	100,5	101,0	101,7	101,7	+ 1,2
Tabakwaren	0.659	100,8	109,8	111,2	111,2	+10,3
Bekleidung	8.000	100,8	100,8	100,8	101,0	+ 0,2
Kleider	4.475	100,8	100,8	100,8	101,0	+ 0,2
Damenkleider	2.291	100,9	101,1	101,1	101,4	+ 0,5
Herrenkleider	1.530	100,3	100,2	100,2	100,2	- 0,1
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.380	102,3	101,9	101,9	103,1	+ 0,8
Kleider für Kleinkinder	0.095	100,5	100,0	100,0	101,0	+ 0,5
Kleideränderung	0.179	101,8	99,5	99,5	99,8	- 2,0
Kleiderstoffe	0.285	101,9	101,1	101,1	99,5	- 2,4
Mercerie und Strickwolle	0.391	100,7	101,0	101,0	101,3	+ 0,6

¹Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Juni 1979	Ver- änderung Juni 78– Juni 79 %
		Juni 1978	April 1979	Mai 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.340	100,9	100,9	100,9	101,2	+ 0,3
Damenwäsche	0.538	101,2	101,3	101,3	101,9	+ 0,7
Herrenwäsche	0.486	100,3	100,7	100,7	100,6	+ 0,3
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	101,4	101,2	101,2	101,1	– 0,3
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	101,2	100,5	100,5	100,8	– 0,4
Schuhe	1.393	100,3	100,6	100,6	100,9	+ 0,6
Damenschuhe	0.665	100,5	100,6	100,6	101,2	+ 0,7
Herrenschuhe	0.517	100,4	100,7	100,7	100,7	+ 0,3
Kinderschuhe	0.169	100,0	100,6	100,6	100,6	+ 0,6
Kleinkinderschuhe	0.042	98,9	99,7	99,7	98,7	– 0,2
Schuhreparaturen	0.116	102,4	102,5	102,5	102,6	+ 0,2
Wohnungsmiete	19.000	101,0	100,4	100,7	100,7	– 0,3
Heizung und Beleuchtung	4.000	91,9	123,0	130,1	161,4	+75,6
Flüssige Brennstoffe	2.614	87,6	135,2	146,2	194,0	+121,5
Feste Brennstoffe	0.057	99,1	100,0	99,1	99,1	–
Gas	0.080	100,0	98,1	98,1	98,1	– 1,9
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,9	100,9	100,9	101,1	+ 0,2
Haushalteinrichtung	4.907	100,8	100,7	100,7	101,0	+ 0,2
Möbel	2.102	101,6	102,3	102,3	103,2	+ 1,6
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	102,5	101,7	101,7	101,0	– 1,5
Teppiche	0.690	99,8	99,3	99,3	99,3	– 0,5
Vorhänge	0.361	99,7	99,9	99,9	99,9	+ 0,2
Elektrische Haushaltsmaschinen und -apparate	0.829	99,7	97,3	97,3	97,2	– 2,5
Kochgeräte	0.128	100,1	98,2	98,2	98,2	– 1,9
Geschirr und Besteck	0.202	100,1	101,2	101,2	101,2	+ 1,1
Beleuchtungskörper	0.106	100,4	102,8	102,8	102,7	+ 2,3
Haushaltunterhalt	2.093	101,0	101,3	101,3	101,5	+ 0,5
Reinigungsgeräte	0.128	100,4	100,3	100,3	100,6	+ 0,2
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	99,6	99,4	99,4	99,1	– 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	97,9	95,6	95,6	95,0	– 3,0
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	102,5	103,0	103,0	103,0	+ 0,5
Wohnungsreparaturen	0.935	102,1	103,2	103,2	103,8	+ 1,7

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte				Ver- änderung Juni 78– Juni 79 %
		Juni 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Schluss)						
Verkehr	15.000	100,4	102,8	103,1	103,6	+ 3,2
Öffentlicher Verkehr	3.007	102,4	102,3	102,3	101,8	- 0,6
Eisenbahn	0.671	101,4	101,4	101,4	101,4	-
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Touristische Bahnen	0.181	100,3	101,2	101,2	101,2	+ 0,9
Post und Telefon	1.942	103,1	102,9	102,9	102,1	- 1,0
Individueller Verkehr	11.993	99,9	102,9	103,4	104,0	+ 4,1
Anschaffung von Personenwagen	4.196	100,4	96,6	96,6	96,6	- 3,8
Betrieb von Personenwagen	7.537	99,6	106,5	107,3	108,4	+ 8,8
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,9	99,6	99,6	99,6	- 1,3
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	104,4	120,1	120,1	120,1	+15,0
Körperpflege	1.958	100,2	100,2	100,2	100,1	- 0,1
Toilettenartikel	1.232	99,9	98,6	98,6	98,3	- 1,6
Coiffeurleistungen	0.726	100,7	102,9	102,9	103,2	+ 2,5
Gesundheitspflege	5.042	106,0	127,8	127,8	127,8	+20,6
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen	2.011	114,2	134,2	134,2	134,2	+17,5
Spitaltaxen	1.000	101,6	171,4	171,4	171,4	+68,7
Heilmittel	0.568	100,3	100,4	100,4	100,4	+ 0,1
Sanitätsmaterial	0.042	99,6	98,9	98,9	98,8	- 0,8
Bildung und Erholung	15.000	98,8	100,2	98,9	98,9	+ 0,1
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	98,4	98,1	96,4	96,4	- 2,0
Schreibmaterialien	0.323	100,6	99,2	98,7	98,7	- 1,9
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	97,0	91,9	90,7	90,7	- 6,5
Foto- und Filmapparate	0.311	95,8	90,2	89,8	89,8	- 6,3
Foto- und Filmmaterial	0.623	95,2	91,3	91,2	91,2	- 4,2
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	97,6	94,2	92,7	92,7	- 5,0
Spielwaren	0.438	100,0	99,1	98,9	98,9	- 1,1
Sportgeräte	0.703	100,2	98,3	97,3	97,3	- 2,9
Blumen	0.577	101,5	104,0	103,5	103,5	+ 2,0
Haltung von Haustieren	0.334	102,5	101,4	101,5	101,5	- 1,0
Sportveranstaltungen	0.035	100,0	104,0	104,0	104,0	+ 4,0
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	102,0	104,3	104,7	104,7	+ 2,6
Besuch von Sportanlagen	0.242	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.245	100,5	100,5	100,5	100,5	-
Ferien	5.177	98,5	105,0	102,9	102,9	+ 4,5
Gesamtindex	100.000	101,0	104,3	104,5	105,7	+ 4,7

Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	170,7	176,3	176,6	178,6	+ 4,7
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	absolut	%

Fleischumsatz – qFleisch aus Schlachtungen¹

Stiere	9 739	3 302	3 957	3 997	11 256	+1 517	+15,6
Ochsen	1 663	406	591	405	1 403	- 260	-15,6
Kühe	4 929	1 985	1 871	1 543	5 399	+ 470	+ 9,5
Rinder	2 071	793	969	711	2 473	+ 402	+19,4
Kälber	7 233	2 435	2 550	2 540	7 525	+ 292	+ 4,0
Schafe	123	27	42	22	91	- 32	-26,0
Schweine	38 505	12 595	12 789	12 569	37 953	- 552	- 1,4
Pferde	152	46	62	46	154	+ 2	+ 1,3
Übrige	3	1	4	1	6	+ 3	*
Zusammen	64 418	21 590	22 835	21 835	66 260	+1 842	+ 2,9

Fleisch aus Zufuhren²

Grossvieh ³	12 217	3 712	3 896	3 397	11 005	-1 212	- 9,9
Kälber	7 643	2 284	2 456	2 016	6 756	- 887	-11,6
Schafe	1 440	458	497	239	1 194	- 246	-17,1
Schweine	17 585	5 811	6 923	6 115	18 849	+1 264	+ 7,2
Pferde	151	53	83	36	172	+ 21	+13,9
Übrige	44	114	39	8	161	+ 117	+265,9
Zusammen	39 080	12 432	13 894	11 811	38 137	- 943	- 2,4
Geflügel, Wild, Kaninchen	13 122	4 465	4 859	4 106	13 430	+ 308	+ 2,3
Fische	3 865	1 670	1 345	1 247	4 262	+ 397	+10,3
Anderer Tiere ⁴	640	163	205	232	600	- 40	- 6,3
Fleischwaren ⁵	14 655	4 968	6 099	4 598	15 665	+1 010	+ 6,9
Fleischumsatz im ganzen	135 780	45 288	49 237	43 829	138 354	+2 574	+ 1,9

Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt

Gewerbliche Verträge	281	72	37	140	249	- 32	-11,4
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	8 103,8	1 668,1	1 121,9	1 993,1	4 783,1	-3320,7	-41,0
Motorfahrzeuganschaffung	224	77	77	87	241	+ 17	+ 7,6
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	2 002,8	745,3	796,6	1 060,4	2 602,3	+ 599,5	+29,9
Übrige Verträge	141	41	51	31	123	- 18	-12,8
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	552,2	143,9	151,6	110,5	406,0	- 146,2	-26,5
Verträge im ganzen	646	190	165	258	613	- 33	- 5,1
Restforderungsbetrag							
im ganzen – 1000 Fr.	10 658,8	2 557,3	2 070,1	3 164,0	7 791,4	-2867,4	-26,9

Zürcher Wertpapierbörse

Umsatz – Mio. Franken	22 134	8 804	9 266	9 457	27 527	+5 393	+24,4
-----------------------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78–2. Vj. 79	%

Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹

Quellwasser – 1000 m ³	2 256	758	767	702	2 227	– 29	– 1,3
Seewasser – 1000 m ³	13 324	3 985	4 541	4 445	12 971	– 353	– 2,6
Grundwasser – 1000 m ³	2 765	995	1 304	1 292	3 591	+ 826	+29,9
Fremdwasser – 1000 m ³	16	6	7	6	19	+ 3	*
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	18 361	5 744	6 618	6 445	18 807	+ 446	+ 2,4
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	16 035	4 932	5 670	5 496	16 098	+ 63	+ 0,4
Tagesverbrauch – m ³							
Maximum	242 890	220 640	276 110	270 190	276 110	+33 220	+13,7
Minimum	149 020	149 060	165 040	172 030	149 060	+ 40	+ 0,0
Mittel	201 764	191 458	213 505	214 827	206 673	+ 4 909	+ 2,4
davon auf Stadtgebiet	176 218	160 139	182 898	183 201	175 495	– 723	– 0,4

Elektrizitätswerk

Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke ²	410 152	88 698	103 951	192 723	385 372	– 24 780	– 6,0
Gemeinschaftswerke ³	262 910	126 232	138 190	169 389	433 811	+170 901	+65,0
Fremde Werke	28 840	18 476	11 556	8 828	38 860	+ 10 020	+34,7
Im ganzen	701 902	233 406	253 697	370 940	858 043	+156 141	+22,2
Energieabgabe an das Netz Zürich ⁴ – 1000 kWh							
Haushalt	103 363	33 124	33 649	32 157	98 930	– 4 433	– 4,3
Gewerbe ⁵	247 324	87 624	88 500	84 050	260 174	+12 850	+ 5,2
Industrie	83 298	28 600	29 050	27 765	85 415	+ 2 117	+ 2,5
Übrige ⁶	41 551	13 783	14 500	14 396	42 679	+ 1 128	+ 2,7
Im ganzen	475 536	163 131	165 699	158 368	487 198	+11 662	+ 2,5
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	.

Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer

Grossfeuer ⁸	1	–	–	1	1	–	.
Mittelfeuer ⁹	4	2	3	1	6	+ 2	*
Kleinf Feuer ¹⁰	137	44	67	48	159	+ 22	+16,1
Feueralarme zusammen	142	46	70	50	166	+ 24	+16,9
Alarmer für besondere Hilfeleistungen	326	74	89	149	312	– 14	– 4,3
Irrtümliche Alarmer	96	27	28	30	85	– 11	–11,5
Böswillige Alarmer	7	2	1	1	4	– 3	*
Alarmer im ganzen	571	149	188	230	567	– 4	– 0,7

Badeanlagen, Besucher

Hallenbäder	170 898	60 780	71 079	64 159	196 018	+ 25 120	+14,7
Freiluftbäder	300 431	.	147 626	344 931	492 557	+192 126	+64,0
Im ganzen	471 329	60 780	218 705	409 090	688 575	+217 246	+46,1

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun), Dieselwerk EWZ ³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Energieabgabe an Haushalte ⁸ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Mit einer und zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Ohne Schlauchleitungen

Sachgebiet	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1978	1978	1979	1979	2.Vj. 78–2.Vj. 79	absolut %

Verdienste verunfallter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen¹**Durchschnittliche Stundenverdienste² – Franken**

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	8.09	*	*	8.50	*	.	.
Holz und Kork	*	*	14.06	*	*	.	.
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13.71	13.68	13.41	13.65	13.66	-0.05	- 0,4
Maschinenindustrie	12.21	11.83	12.14	12.12	*	.	.
Industrie und Handwerk im Mittel	12.37	12.48	12.44	12.43	12.66	+0.29	+ 2,3
Baugewerbe	13.67	13.53	13.86	15.11	13.97	+0.30	+ 2,2
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	11.70	11.75	11.90	12.14	12.06	+0.36	+ 3,1
Handel	*	11.59	*	*	11.98	.	.
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	13.12	13.09	13.24	13.66	13.42	+0.30	+ 2,3

Durchschnittliche Monatsverdienste³ – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 620	2 695	2 703	2 647	2 745	+ 125	+ 4,8
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 756	2 848	2 789	2 920	2 895	+ 139	+ 5,0
Grafisches Gewerbe	2 710	2 808	2 811	2 906	2 775	+ 65	+ 2,4
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	2 584	2 464	2 664	2 416	.	.
Chemische Industrie	2 801	2 724	2 797	2 795	2 777	- 24	- 0,9
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	2 651	2 664	*	2 782	.	.
Metallindustrie	2 783	2 843	2 858	2 904	2 878	+ 95	+ 3,4
Maschinenindustrie	2 880	2 900	2 882	2 944	2 900	+ 20	+ 0,7
Industrie und Handwerk im Mittel	2 782	2 816	2 812	2 873	2 830	+ 48	+ 1,7
Baugewerbe	2 999	3 050	3 090	3 139	3 113	+ 114	+ 3,8
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	3 356	*	.	.
Dienstleistungen	2 737	2 823	2 739	2 826	2 771	+ 34	+ 1,2
Handel	2 550	2 675	2 520	2 649	2 586	+ 36	+ 1,4
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 807	2 860	2 845	2 908	2 864	+ 57	+ 2,0

Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.– je Tag bzw. Fr. 3900.– je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitte errechnet. ² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn ³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	2. Vj. 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	2. Vj. 1979	Veränderung 2. Vj. 78-2. Vj. 79	
						absolut	%

Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder

Erwachsene über 20 Jahre	50 086	*	*	*	49 385	- 701	- 1,4
Männer	40 737	*	*	*	40 469	- 268	- 0,7
Frauen	9 349	*	*	*	8 916	- 433	- 4,6
Jugendliche 16-20 Jahre	3 838	*	*	*	3 770	- 68	- 1,8
Männlich	1 879	*	*	*	1 875	- 4	- 0,2
Weiblich	1 959	*	*	*	1 895	- 64	- 3,3
Kinder unter 16 Jahren	9 349	*	*	*	8 916	- 433	- 4,6
Im ganzen	63 273	*	*	*	62 071	-1 202	- 1,9

Städtische Altersbeihilfe
Bezüger

Männer	1 833	1 827	1 823	1 821	1 821	- 12	- 0,7
Frauen	9 518	9 415	9 386	9 362	9 362	- 156	- 1,6
Ehepaare	1 482	1 376	1 361	1 359	1 359	- 123	- 8,3
Im ganzen	12 833	12 618	12 570	12 542	12 542	- 291	- 2,3

Ausbezahlte Beihilfen an... – 1000 Fr.

Männer	2 449,6	781,6	799,1	771,3	2 352,0	- 97,6	- 4,0
Frauen	12 708,4	4 126,5	4 146,9	4 160,8	12 434,2	-274,2	- 2,2
Ehepaare	1 630,5	510,5	517,8	499,4	1 527,7	-102,8	- 6,3
Im ganzen	16 788,5	5 418,6	5 463,8	5 431,5	16 313,9	-474,6	- 2,8

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken
Nach der Betreuungsart

Offene Fürsorge	2 255 976	*	*	*	2 585 177	+329 201	+14,6
Geschlossene Fürsorge ²	1 937 695	*	*	*	2 054 776	+117 081	+ 6,0

Nach der Heimat der Bezüger

Kanton Zürich	1 391 692	*	*	*	1 631 337	+239 645	+17,2
Übrige Schweiz	2 295 283	*	*	*	2 423 581	+128 298	+ 5,6
Schweiz zusammen	3 686 975	*	*	*	4 054 918	+367 943	+10,0
Ausland	506 696	*	*	*	585 035	+ 78 339	+15,5
Im ganzen	4 193 671	*	*	*	4 639 953	+446 282	+10,6
Rückerstattungen	3 788 326	*	*	*	3 081 453	-706 873	-18,7

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2 700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78–2. Vj. 79 absolut	%
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten							
Abdominaltyphus	1	–	–	1	1	–	–
Akute gastrointestinale Infektionen u. bakterielle Lebensmittelvergiftungen	12	22	33	11	66	+ 54	*
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	10	24	6	6	36	+ 26	*
Brucellose	–	–	–	–	–	–	–
Cholera	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie	–	–	–	–	–	–	–
Fleckfieber	–	–	–	–	–	–	–
Gasbrand	–	–	–	–	–	–	–
Gelbfieber	–	–	–	–	–	–	–
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	–	36	15	–	51	+ 51	*
Infektiöse Affektionen der Leber ²	2	2	2	3	7	+ 5	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	–	87	70	79	236	+236	*
Lepros	–	–	–	–	–	–	–
Malaria	–	1	–	1	2	+ 2	*
Meningokokken Meningitis	–	–	–	–	–	–	–
Meningokokken Sepsis	–	–	1	–	1	+ 1	*
Milzbrand (Anthrax)	–	–	–	–	–	–	–
Paratyphus	2	1	5	–	6	+ 4	*
Pest	–	–	–	–	–	–	–
Pocken	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–
Schlafkrankheit	–	–	–	–	–	–	–
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–
Trachom	–	–	–	–	–	–	–
Tollwut	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	26	1	3	3	7	– 19	*
Andere Infektionskrankheiten	–	–	1	2	3	+ 3	*
Im ganzen	53	174	136	106	416	+363	+684,9

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Auf Stadtgebiet	3 987	1 251	1 460	1 390	4 101	+114	+ 2,9
Ausserhalb Stadtgebiet ⁵	393	180	238	176	594	+201	+51,1
Im ganzen	4 380	1 431	1 698	1 566	4 695	+315	+ 7,2

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mumps ⁴ des Sanitätskorps ⁵ Transporte von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	2. Vj. 78-2. Vj. 79 absolut	%
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	515	503	475	503	503	- 12	- 2,3
Eingetretene Kranke	2 930	887	987	853	2 727	- 203	- 6,9
Verpflegte Kranke	3 445	1 390	1 462	1 356	3 230	- 215	- 6,2
Austritte	2 778	858	907	811	2 576	- 202	- 7,3
Sterbefälle	149	57	52	53	162	+ 13	+ 8,7
Kranken-Endbestand	518	475	503	492	492	- 26	- 5,0
Krankentage	49 212	15 541	16 439	15 634	47 614	-1598	- 3,2
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	79,6	76,3	78,1	77,0	77,2	- 2,4	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	1 547	476	555	447	1 478	- 69	- 4,5
Weiblich	1 383	411	432	406	1 249	- 134	- 9,7
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 067	612	674	587	1 873	- 194	- 9,4
Kanton Zürich ²	633	211	243	200	654	+ 21	+ 3,3
Übrige Schweiz	206	59	61	59	179	- 27	-13,1
Ausland	24	5	9	7	21	- 3	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 930	887	987	853	2 727	- 203	- 6,9
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	340	338	351	352	338	- 2	- 0,6
Eingetretene Kranke	1 274	446	459	413	1 318	+ 44	+ 3,5
Verpflegte Kranke	1 614	784	810	765	1 656	+ 42	+ 2,6
Austritte	1 093	384	412	370	1 166	+ 73	+ 6,7
Sterbefälle	171	49	46	40	135	- 36	-21,1
Kranken-Endbestand	350	351	352	355	355	+ 5	+ 1,4
Krankentage	32 658	10 653	11 566	11 110	33 329	+ 671	+ 2,1
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	85,8	84,7	89,1	88,7	87,6	+ 1,8	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	661	239	250	219	708	+ 47	+ 7,1
Weiblich	613	207	209	194	610	- 3	- 0,5
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 074	382	381	346	1 109	+ 35	+ 3,3
Kanton Zürich ²	152	51	59	49	159	+ 7	+ 4,6
Übrige Schweiz	32	11	11	14	36	+ 4	*
Ausland	16	2	8	4	14	- 2	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 274	446	459	413	1 318	+ 44	+ 3,5

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	2. Vj. 1978	April 1979	Mai 1979	Juni 1979	2. Vj. 1979	Veränderung	
						2. Vj. 78–2. Vj. 79 absolut	%

Zoologischer Garten

Besucher im ganzen	165 411	81 203	48 716	44 458	174 377	+8 966	+ 5,4
davon gratis	9 639	3 127	4 115	4 477	11 719	+2 080	+21,6

Schauspielhaus¹

Aufführungen	97	30	31	26	87	- 10	-10,3
Zahlende Besucher	67 349	18 819	20 220	12 437	51 476	-15 873	-23,6
Mittlere Platzbelegung – Prozente	70,8	64,7	67,3	49,4	61,1	- 9,7	.

Opernhaus²

Aufführungen	80	26	29	23	78	- 2	- 2,5
Zahlende Besucher	73 611	24 088	23 073	20 937	68 098	- 5 513	- 7,5
Mittlere Platzbelegung – Prozente	77,1	77,7	66,7	76,3	73,2	- 3,9	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung Prozente ⁴	Abstimmungsergebnis Prozente ⁵ Im ganzen ⁶			
	Ja	Nein	leer ³ im ganzen		Stadt Zürich		Ja Nein	

Abstimmung vom 20. Mai 1979

(Stimmberechtigte 249 589;
Männer 107 063; Frauen 142 526)

Städtische Vorlagen

Bau eines Alterswohnheimes
und einer Wohnsiedlung in
Unteraffoltern
(28,6 Mio. Franken)

79 186	16 924	2 644	98 754	39,6	82,4	17,6	.	.
--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Bürgergemeinde Zürich

(Stimmberechtigte 116 716;
Männer 49 956; Frauen 66 760)

Aufnahme von im Ausland ge-
borenen Ausländern in das
Bürgerrecht der Stadt Zürich,
Änderung der Richtlinien und
der Gebührenordnung

28 727	24 640	2 350	55 717	47,7	53,8	46,2	.	.
--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Kantonale Vorlagen

Gesetz über das Gastgewerbe
und den Handel mit alkohol-
haltigen Getränken (Gast-
gewerbe-gesetz)

44 609	48 469	6 390	99 468	39,9	47,9	52,1	45,0	55,0
--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Verkäufliche Plätze: 1193 ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung Prozente ²	Abstimmungsergebnis			
						Stadt Zürich		Im ganzen ⁴	
	Ja	Nein	leer ¹	im gan- zen		Ja	Nein	Ja	Nein
Beschluss des Kantonsrates über Bewilligung eines Kredites für die Erstellung einer Schul- hausanlage (Kantonsschule Limmattal; 56,6 Mio. Franken)	50 473	45 397	3 598	99 468	39,9	52,6	47,4	49,8	50,2
Volksinitiative zum Schutz vor Krisenfolgen. Für Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen	48 066	44 794	6 424	99 284	39,8	51,8	48,2	44,1	55,9
Volksinitiative zum Schutz des Erholungsraumes und der Wohn- lichkeit im Bereiche der Nord- umfahrung Zürichs N 20 im Ab- schnitt Thurgauerstrasse-Gub- risttunnel	63 806	31 008	4 470	99 284	39,8	67,3	32,7	56,3	43,7
Evang.-ref. Kirchgemeinden (Stimmberechtigte 145 923)									
Beschluss der Kirchensynode über Bewilligung eines Kredites für die bauliche Erneuerung der Gebäude des ehemaligen Klo- sters in Kappel am Albis (9,94 Mio. Franken)	33 636	22 166	1 854	57 656	39,5	60,3	39,7	56,8	43,2
Eidgenössische Vorlagen									
Bundesbeschluss über die Neu- ordnung der Umsatzsteuer und der direkten Bundessteuer	35 221	63 883	1 822	100 926	40,4	35,5	64,5	34,6	65,4
Bundesbeschluss zum Atom- gesetz	75 752	22 661	2 493	100 906	40,4	77,0	23,0	68,9	31,1

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen ² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ³ aller
gültigen Stimmen ⁴ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Die Stadt Zürich im Zahlenbild — 3. Vierteljahr 1979

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 3. Vierteljahres 1979 zählte die Stadt Zürich 377 667 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 3. Quartals 1978 einer Abnahme von 1646 Personen oder 0,4 Prozent entspricht. 1978 hatte sich am Ende des 3. Quartals die entsprechende Abnahme noch auf 0,7 Prozent und ein Jahr zuvor auf 0,9 Prozent belaufen. Von den 34 Stadtquartieren wiesen innerhalb der 12 Monate von Ende September 1978 bis Ende September 1979 zwölf eine Zunahme und 22 eine Abnahme der Wohnbevölkerung auf. Absolut, nämlich um 398 Personen, hat die Bevölkerung am meisten im Stadtquartier Albisrieden abgenommen; der grösste relative Rückgang – je 3,1 Prozent – fand in den Stadtquartieren Rathaus und Lindenhof statt. Die stärkste Zunahme ergab sich absolut mit 348 Personen für das Stadtquartier Witikon, relativ mit 7,9 Prozent für das Stadtquartier City, allerdings bei einer Einwohnerzahl von lediglich 987 Personen. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl der ganzen Stadt um 466 Personen oder 0,1 Prozent ab. Dieser Rückgang ist mit 229 resp. 237 Personen je rund zur Hälfte auf den Sterbeüberschuss resp. Wanderungsverlust zurückzuführen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 377 667 Einwohnern Ende September 1979 waren 53,2 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende Sept. 1978: 53,3 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1137 (1141) Frauen auf 1000 Männer. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab für Ende September 1979 35,0 Prozent Stadtbürger (Ende September 1978: 35,2 Prozent), 9,0 (9,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 37,2 (37,5) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 70 980 oder 18,8 Prozent (69 527 oder 18,3 Prozent) Ausländer, von denen 24 859 oder 35,0 Prozent (25 638 oder 37,0 Prozent) des gesamten Ausländerbestandes der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende September 1979 wie folgt: 50,5 Prozent Protestanten, 39,9 Prozent Römisch-Katholiken, 0,4 Prozent Christkatholiken und 9,2 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende September 1978 nahmen letztere um 6,4 Prozent zu, während die anderen Konfessionsgruppen Abnahmen verzeichneten, wobei die Abnahmekquote der Protestanten über, der Römisch-Katholiken aber unter der allgemeinen Bevölkerungsabnahmekquote lag.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1979 haben 729 Männer aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich geheiratet; das sind 17,2 Prozent mehr als im gleichen Vorjahresquartal. Von den 513 heiratenden Schweizern nahmen 78 oder 15,2 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 216 heiratenden Ausländern 68 oder 31,5 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 779 und war um 8,5 Prozent höher als im 3. Quartal 1978. Von den 779 Lebendgeborenen waren 70,2 Prozent Schweizer im Vergleich zu 69,1 Prozent im 3. Quartal 1978.

Im 3. Quartal 1979 wurden 1008 Todesfälle registriert, 35 oder 3,4 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Unter den verstorbenen Männern hatten 70 Prozent, unter den Frauen 85 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren erreicht.

Vom 1. Juli bis 30. September 1979 zogen 7025 Personen nach Zürich zu, 509 oder 7,8 Prozent mehr als im gleichen Vorjahresquartal, während sich die Zahl der Weggezogenen um 2,8 Prozent auf 7262 verminderte. Der resultierende Wanderungsverlust von 237 Personen rührte wie letztes Jahr ausschliesslich von den Schweizern her, für die der Wanderungsverlust 898 betrug; im Gegensatz dazu war für die Ausländer ein Wanderungsgewinn von 661 zu verzeichnen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 8966 Personen und 1103 Familien um, 2,6 resp. 4,9 Prozent mehr als im 3. Quartal 1978.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende des Berichtsquartals 566, worunter 56,2 Prozent Männer waren. Vor Jahresfrist wurden noch 697 Ganzarbeitslose gezählt. Von den Berufsgruppen waren, wie vor einem Jahr, die kaufmännischen und Büroberufe am stärksten vertreten, und zwar mit 22 Prozent der Ganzarbeitslosen. Im Gegensatz zur festgestellten Abnahme von Ganzarbeitslosen stieg die Zahl der Teilarbeitslosen von 55 Ende September 1978 auf 171 Ende September 1979, von denen ein Viertel auf die Männer entfiel.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden belief sich Ende September 1979 auf 649. Davon waren 56 Prozent Männer.

Verkehr, PTT

Unter den acht in der Stadt Zürich und an ihren Grenzen in Betrieb stehenden automatischen Zählstellen zur Registrierung des Motorfahrzeugverkehrs wies im 3. Quartal 1979 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit 59 248 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die höchste Frequenz auf. Das war gleichzeitig die zweithöchste Frequenz in der ganzen Schweiz. Die niedrigste Verkehrsfrequenz in der Stadt Zürich ergab sich mit 13 036 Durchfahrten für die Zählstelle Bergstrasse. Höchste und niederste Frequenz traten damit an den gleichen Zählorten wie im gleichen Vorjahresquartal auf. Von den acht Zählstellen zeigten je die Hälfte eine Zunahme resp. Abnahme der Verkehrsfrequenz gegenüber dem 3. Quartal 1978. Die Summe der Durchfahrten (Tagesmittel aller Wochentage) für alle acht Zählstellen – ein Mass für die Verkehrsintensität in der Stadt – war im Berichtsquartal um 1,1 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal.

Im 3. Quartal 1979 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2083 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle, 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Sieben Personen

(3. Quartal 1978: neun) kamen dabei ums Leben und 541 (529) wurden verletzt. Der entstandene Sachschaden betrug 6,5 (5,8) Mio. Franken. Unter den Unfallursachen war beim Lenker wiederum Nichtbeherrschen des Fahrzeuges mit 378 Fällen am häufigsten, während beim Fussgänger unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn mit 71 Fällen und Nichtbenützen des Fussgängerstreifens mit 28 Fällen am häufigsten waren.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 3. Quartal 1979 auf 46,5 Mio. und war damit um 2,7 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Anzahl von Abflügen und Landungen im Flughafen Zürich-Kloten war mit 33 639 um 2,1 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal, während sich die gesamte Passagierfrequenz um 1,2 Prozent auf 2 382 270 erhöhte. Die gesamte Frachtmenge nahm um 1,4 Prozent ab, die Luftpostmenge jedoch um 6,5 Prozent zu.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 1,3 Prozent erhöhten Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen, während die Einzahlungen mit 1,4 Mrd. Franken um 2,1 Prozent höher waren. Ende September 1979 betragen die Guthaben beim Postcheckamt Zürich 2,0 Mrd. Franken, was einer Erhöhung um 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten (Netzgruppe 01) erreichte 424 612 und war damit um 2,2 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1979 auf 111,7 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Erhöhung um 5,3 Prozent gleichkommt. Ende September 1979 betrug die Zahl der privaten Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich 393 048 für Radio und 344 206 für Fernsehen, was Zunahmen von 2,3 und 2,7 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

Fremdenverkehr

Der bei den von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 3. Quartal 1979 registrierte mittlere Bestand von 10 639 Gastbetten war um 2,9 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Dabei nahm die Zahl der Übernachtungen um 3,1 Prozent auf 642 018 ab, wodurch sich die durchschnittliche Ausnützung von 69,7 Prozent auf 65,6 Prozent der Beherbergungskapazität zurückbildete. Wie üblich, war auch im Berichtsquartal das Flugzeug das meistbenützte Transportmittel der ankommenden Gäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des 3. Quartals 1979 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 118 Gebäude (3. Quartal 1978: 73) mit einem Rauminhalt von 521 292 m³ (160 949 m³) und einer Bausumme von 161,8 Mio. (46,0 Mio.) Franken erteilt. 328 (203) neuerstellten Wohnungen standen 82 (95) abgebrochene Wohnungen gegenüber. Ende September 1979 standen 270 Gebäude und 1582 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende September 1978 Abnahmen von 18,9 bzw. 19,0 Prozent entspricht.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende September 1979 auf 167 372 Einheiten und war damit um 732 Einheiten oder 0,4 Prozent höher als vor einem Jahr und um 245 Einheiten höher als zu Beginn des Berichtsquartals.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 264 848 m² um 12,4 Prozent grösser und die der unbebauten mit 131 940 m² um 25,1 Prozent kleiner als im 3. Quartal 1978.

Die Aufgliederung der umgesetzten Fläche nach Rechtstiteln zeigt, dass im 3. Quartal 1979 der höchste Flächenumsatz mit 150 582 m² durch Erbgang erzielt wurde, gefolgt vom Freihandkauf, auf den 122 016 m² umgesetzte Fläche entfielen. Der Wert aller freihändig umgesetzten Parzellen lag mit 231,3 Mio. Franken um 48,8 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 beruhende Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. Oktober 1979 auf 108,8 Punkte und lag damit im Vergleich zum Vorjahr wiederum höher, und zwar um 5,3 Punkte, so dass die Jahreststeuerung 5,1 Prozent betrug, während sie vor einem Jahr 1,7 Prozent betragen hatte.

Der auf September 1977 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich im September 1979 auf 105,9 Punkte, verglichen mit 101,2 Punkten im September 1978, woraus sich eine Jahreststeuerungsrate von 4,6 Prozent ergab. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Wohnungsmiete, die im Vorjahresvergleich einen schwachen Indexrückgang um 0,3 Prozent verzeichnete, wiesen alle anderen Bedarfsgruppen einen Indexanstieg auf, der für Heizung und Beleuchtung (Gewicht 4 Prozent im Totalindex) mit 67,3 Prozent weitaus am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 3. Quartal 1979 ausgewiesene Fleischumsatz von 130 374 q, d. h. rund 13,0 Mio. kg, war um 1,1 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 3. Quartal 1979 19,5 Mio. m³, d. h. 3,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Auf Stadtgebiet belief sich der Zuwachs lediglich auf 0,9 Prozent. Der Gesamtenergieumsatz des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich war ebenfalls erhöht, und zwar um 6,1 Prozent auf 865 Mio. kWh.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 3. Quartal 1979 insgesamt 16,3 Mio. Franken, was einer Abnahme von 1,8 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 4,5 Mio. Franken um 8,1 Prozent höher als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 4,4 Mio. Franken ein, 17,6 Prozent mehr als im 3. Quartal 1978.

Gesundheitswesen

Im 3. Quartal 1979 wurden im ganzen 195 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 50 weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Rückgang war vor allem bedingt durch eine starke Abnahme der Krankheitsgruppe Masern, Röteln, Scharlach und Varizellen, die auch durch die Zunahme der Fälle von Mumps nicht kompensiert wurde.

Die 639 Betten des Stadtspitals Triemli waren im Berichtsquartal durchschnittlich zu 74,9 Prozent belegt (3. Quartal 1978: 76,3 Prozent), die 402 Betten des Stadtspitals Waid zu 84,1 (80,1) Prozent.

Bildung, Kunst

Da im Berichtsquartal Schauspielhaus und Opernhaus infolge der Sommerpause nur im September geöffnet waren, sind die statistischen Angaben im Anhang nur beschränkt aussagekräftig. Der Zoologische Garten verzeichnete mit 204 123 eine um 11,7 Prozent höhere Besucherzahl als im 3. Quartal 1978.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 3. Quartal 1979 einmal, und zwar am 2. September 1979, zur Urne gerufen. Sie hatten über drei städtische und sechs kantonale Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag bei allen Vorlagen knapp über 20 Prozent. Von den städtischen Vorlagen wurden der Ausbau der Gastgewerbefachschule im Belvoirpark sowie der Bau des Krankenhauses Witikon deutlich angenommen, die Erhöhung der Kinderzulagen für das städtische Personal jedoch ebenso deutlich verworfen. Mit Ausnahme der Volksinitiative zum Schutze Richterswils wurden alle kantonalen Vorlagen sehr deutlich angenommen (Gesetz über den Finanzhaushalt, Verfassungsgesetz über den Finanzausgleich, Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeinden und über den Finanzausgleich, Einführungsgesetz über die Binnenschifffahrt, Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft). Die Stadt stimmte überall im gleichen Sinn wie der ganze Kanton, wobei der Anteil der Ja-Stimmen in jeder Vorlage über demjenigen des Kantons lag.

Ott

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.

Höhenlage Zürichsee 406 m ü. M., Uetliberg-Kulm 871 m ü. M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü. M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü. M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).

Stadtgebiet Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	978,6	106
Umland, Anlagen ¹	4368,9	474
Strassen, Bahngebiet	1103,8	120
Übriges Areal ²	41,5	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6492,8	705
Waldfläche	2171,6	236
Gewässerfläche	544,9	59
Gesamtfläche ³	9209,3	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

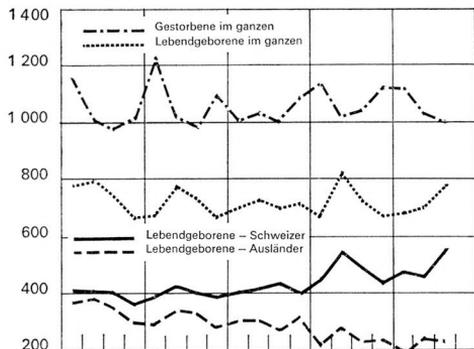
¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

² Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

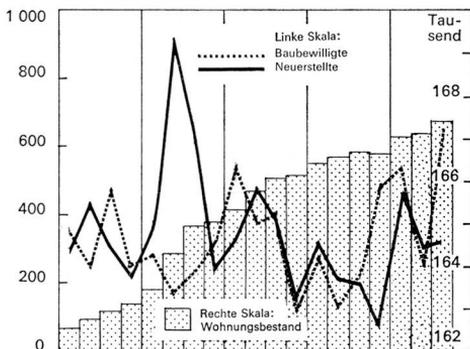
³ Stand Ende 1975



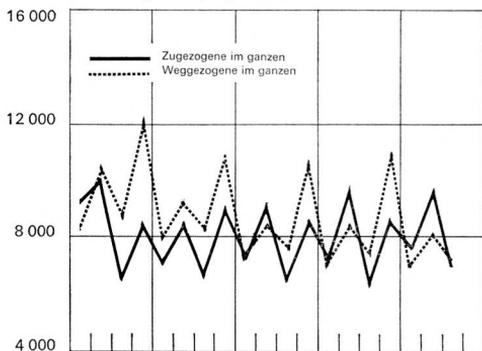
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



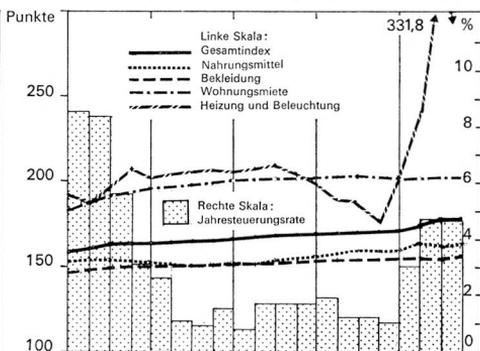
Wohnungen – Anzahl



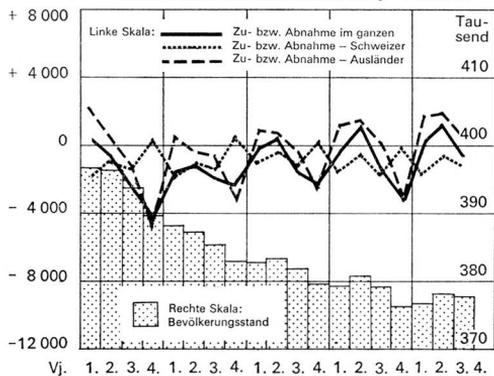
Wanderungsbewegung – Personen



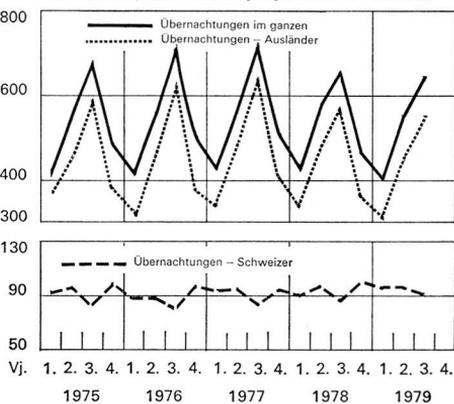
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1966 = 100)
 Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1978	Juni 1979	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Sept. 78–Sept. 79 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	7 135	7 056	7 017	7 002	7 024	- 111	- 1,6
Rathaus	3 704	3 640	3 605	3 578	3 590	- 114	- 3,1
Hochschulen	1 066	1 039	1 019	1 041	1 042	- 24	- 2,3
Lindenhof	1 450	1 441	1 456	1 416	1 405	- 45	- 3,1
City	915	936	937	967	987	+ 72	+ 7,9
Kreis 2	30 717	30 965	30 937	30 926	30 872	+ 155	+ 0,5
Wollishofen	17 033	17 198	17 149	17 130	17 080	+ 47	+ 0,3
Leimbach	4 519	4 574	4 576	4 595	4 589	+ 70	+ 1,5
Enge	9 165	9 193	9 212	9 201	9 203	+ 38	+ 0,4
Kreis 3	47 461	47 409	47 485	47 439	47 408	- 53	- 0,1
Alt-Wiedikon	14 538	14 572	14 595	14 571	14 570	+ 32	+ 0,2
Friesenberg	10 809	10 715	10 710	10 686	10 680	- 129	- 1,2
Sihlfeld	22 114	22 122	22 180	22 182	22 158	+ 44	+ 0,2
Kreis 4	29 325	29 176	29 088	29 066	29 089	- 236	- 0,8
Werd	4 068	3 990	3 992	4 003	3 984	- 84	- 2,1
Langstrasse	12 609	12 551	12 483	12 465	12 523	- 86	- 0,7
Hard	12 648	12 635	12 613	12 598	12 582	- 66	- 0,5
Kreis 5	10 736	10 663	10 654	10 663	10 701	- 35	- 0,3
Gewerbeschule	9 151	9 107	9 095	9 119	9 149	- 2	- 0,0
Escher Wyss	1 585	1 556	1 559	1 544	1 552	- 33	- 2,1
Kreis 6	33 615	33 337	33 249	33 218	33 246	- 369	- 1,1
Unterstrass	22 582	22 371	22 314	22 285	22 273	- 309	- 1,4
Oberstrass	11 033	10 966	10 935	10 933	10 973	- 60	- 0,5
Kreis 7	36 545	36 609	36 494	36 522	36 522	- 23	- 0,1
Fluntern	8 129	8 124	8 074	8 052	8 051	- 78	- 1,0
Hottingen	11 510	11 511	11 454	11 437	11 385	- 125	- 1,1
Hirslanden	7 777	7 649	7 613	7 615	7 609	- 168	- 2,2
Witikon	9 129	9 325	9 353	9 418	9 477	+ 348	+ 3,8
Kreis 8	18 243	18 327	18 285	18 229	18 212	- 31	- 0,2
Seefeld	6 184	6 255	6 262	6 260	6 250	+ 66	+ 1,1
Mühlebach	5 983	5 955	5 934	5 889	5 864	- 119	- 2,0
Weinegg	6 076	6 117	6 089	6 080	6 098	+ 22	+ 0,4
Kreis 9	47 201	46 820	46 847	46 860	46 787	- 414	- 0,9
Albisrieden	18 616	18 320	18 279	18 251	18 218	- 398	- 2,1
Altstetten	28 585	28 500	28 568	28 609	28 569	- 16	- 0,1
Kreis 10	34 475	34 350	34 416	34 446	34 426	- 49	- 0,1
Höngg	17 582	17 440	17 470	17 492	17 444	- 138	- 0,8
Wipkingen	16 893	16 910	16 946	16 954	16 982	+ 89	+ 0,5
Kreis 11	53 824	53 640	53 637	53 720	53 626	- 198	- 0,4
Affoltern	18 006	17 924	17 936	17 969	17 981	- 25	- 0,1
Oerlikon	16 858	16 544	16 546	16 567	16 529	- 329	- 2,0
Seebach	18 960	19 172	19 155	19 184	19 116	+ 156	+ 0,8
Kreis 12	30 036	29 781	29 763	29 759	29 754	- 282	- 0,9
Saatlen	6 785	6 768	6 783	6 799	6 796	+ 11	+ 0,2
Schwamendingen-Mitte	11 136	11 019	11 010	10 990	11 008	- 128	- 1,1
Hirzenbach	12 115	11 994	11 970	11 970	11 950	- 165	- 1,4
Ganze Stadt	379 313	378 133	377 872	377 850	377 667	-1 646	- 0,4

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1978	Ende Juni 1979	Ende Juli 1979	Ende Aug. 1979	Ende Sept. 1979	Veränderung Sept. 78-Sept. 79 absolut	Veränderung Sept. 78-Sept. 79 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	138 288	137 324	137 074	136 913	136 754	-1 534	- 1,1
Ausländer	38 898	39 542	39 688	39 877	40 008	+1 110	+ 2,9
Männlich zusammen	177 186	176 866	176 762	176 790	176 762	- 424	- 0,2
Schweizerinnen	171 498	170 446	170 296	170 182	169 933	-1 565	- 0,9
Ausländerinnen	30 629	30 821	30 814	30 878	30 972	+ 343	+ 1,1
Weiblich zusammen	202 127	201 267	201 110	201 060	200 905	-1 222	- 0,6
Heimat							
Stadt Zürich	133 549	132 496	132 451	132 337	132 213	-1 336	- 1,0
Kanton Zürich ¹	34 241	33 963	33 945	33 931	33 835	- 406	- 1,2
Übrige Schweiz	141 996	141 311	140 974	140 827	140 639	-1 357	- 1,0
Schweiz zusammen	309 786	307 770	307 370	307 095	306 687	-3 099	- 1,0
Deutschland	8 563	8 562	8 470	8 454	8 449	- 114	- 1,3
Italien	28 328	28 136	28 141	28 156	28 167	- 161	- 0,6
Österreich	3 870	3 869	3 861	3 867	3 854	- 16	- 0,4
Übriges Ausland	28 766	29 796	30 030	30 278	30 510	+1 744	+ 6,1
Ausland zusammen	69 527	70 363	70 502	70 755	70 980	+1 453	+ 2,1
Wohnbevölkerung im ganzen	379 313	378 133	377 872	377 850	377 667	-1 646	- 0,4

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 041	2 059	1 981	1 952	1 943	- 98	- 4,8
Frankreich	206	203	198	196	195	- 11	- 5,3
Italien	6 108	5 246	5 260	5 180	5 145	- 963	-15,8
Österreich	582	555	554	561	542	- 40	- 6,9
Nachbarländer zusammen	8 937	8 063	7 993	7 889	7 825	-1 112	-12,4
Finnland	127	116	115	108	108	- 19	-15,0
Griechenland	1 065	1 017	1 030	1 022	1 034	- 31	- 2,9
Grossbritannien	257	275	263	260	274	+ 17	+ 6,6
Jugoslawien	4 326	4 314	4 435	4 477	4 441	+ 115	+ 2,7
Niederlande	189	178	177	179	177	- 12	- 6,3
Polen	144	127	130	136	131	- 13	- 9,0
Portugal	502	645	685	707	718	+ 216	+43,0
Spanien	5 820	5 517	5 567	5 537	5 498	- 322	- 5,5
Tschechoslowakei	153	119	126	135	137	- 16	-10,5
Türkei	1 135	1 207	1 226	1 246	1 257	+ 122	+10,7
Ungarn	164	134	139	137	150	- 14	- 8,5
USA	386	398	395	400	414	+ 28	+ 7,3
Übrige	2 433	2 639	2 629	2 659	2 695	+ 262	+10,8
Übriges Ausland zusammen	16 701	16 686	16 917	17 003	17 034	+ 333	+ 2,0
Im ganzen	25 638	24 749	24 910	24 892	24 859	- 779	- 3,0

¹ Ohne Stadt Zürich ² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1978	Juni 1979	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Sept. 78-Sept. 79 absolut	%

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	194 063	191 837	191 389	191 099	190 682	-3 381	- 1,7
Römisch-Katholiken	151 177	150 809	150 800	150 824	150 868	- 309	- 0,2
Christkatholiken	1 540	1 507	1 503	1 503	1 503	- 37	- 2,4
Andere, ohne	32 533	33 980	34 180	34 424	34 614	+2 081	+ 6,4
Im ganzen	379 313	378 133	377 872	377 850	377 667	-1 646	- 0,4

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 516	9 350	9 332	9 351	9 351	- 165	- 1,7
Albisrieden	9 078	8 877	8 849	8 823	8 791	- 287	- 3,2
Altstetten	14 361	14 254	14 253	14 238	14 215	- 146	- 1,0
Aussersihl	5 441	5 265	5 216	5 187	5 174	- 267	- 4,9
Balgrist	3 503	3 485	3 471	3 471	3 483	- 20	- 0,6
Enge	4 347	4 316	4 324	4 331	4 318	- 29	- 0,7
Fluntern	4 931	4 875	4 842	4 831	4 815	- 116	- 2,4
Fraumünster	303	315	304	302	306	+ 3	+ 1,0
Friesenberg	6 169	6 080	6 068	6 051	6 035	- 134	- 2,2
Grossmünster	2 188	2 123	2 086	2 084	2 061	- 127	- 5,8
Hard	5 698	5 628	5 618	5 596	5 564	- 134	- 2,4
Hirzenbach	5 471	5 434	5 427	5 423	5 417	- 54	- 1,0
Höngg	10 764	10 619	10 613	10 609	10 580	- 184	- 1,7
Hottingen	5 473	5 448	5 428	5 411	5 394	- 79	- 1,4
Im Gut	4 450	4 411	4 398	4 401	4 414	- 36	- 0,8
Industriequartier	3 881	3 765	3 725	3 719	3 734	- 147	- 3,8
Leimbach	2 652	2 680	2 673	2 680	2 666	+ 14	+ 0,5
Matthäus	2 645	2 595	2 593	2 579	2 562	- 83	- 3,1
Neumünster	9 667	9 628	9 577	9 541	9 516	- 151	- 1,6
Oberstrass	5 299	5 213	5 191	5 190	5 190	- 109	- 2,1
Oerlikon	8 315	8 113	8 112	8 119	8 104	- 211	- 2,5
Paulus	4 496	4 373	4 373	4 369	4 356	- 140	- 3,1
Predigern	1 715	1 664	1 671	1 650	1 646	- 69	- 4,0
Saatlen	3 945	3 904	3 917	3 915	3 910	- 35	- 0,9
St. Peter	997	995	999	987	987	- 10	- 1,0
Schwamendingen	7 145	7 005	6 988	6 956	6 925	- 220	- 3,1
Seebach	9 803	9 840	9 841	9 858	9 809	+ 6	+ 0,1
Sihlfeld	5 654	5 615	5 636	5 640	5 618	- 36	- 0,6
Unterstrass	4 086	4 056	4 034	4 017	4 021	- 65	- 1,6
Wiedikon	7 363	7 254	7 207	7 173	7 163	- 200	- 2,7
Wipkingen	9 383	9 312	9 300	9 264	9 235	- 148	- 1,6
Witikon	5 477	5 541	5 548	5 576	5 606	+ 129	+ 2,4
Wollishofen	9 847	9 804	9 775	9 757	9 716	- 131	- 1,3
Protestanten im ganzen	194 063	191 837	191 389	191 099	190 682	-3 381	- 1,7

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1978	Juni 1979	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Sept. 78-Sept. 79 absolut	%
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 634	3 594	3 618	3 610	3 588	- 46	- 1,3
Bruder Klaus	5 256	5 291	5 289	5 288	5 268	+ 12	+ 0,2
Dreikönigen	3 154	3 196	3 221	3 194	3 203	+ 49	+ 1,6
Erlöser	4 486	4 414	4 409	4 392	4 397	- 89	- 2,0
Guthirt	7 328	7 361	7 388	7 404	7 430	+ 102	+ 1,4
Heilig Geist	6 351	6 309	6 324	6 328	6 328	- 23	- 0,4
Heilig Kreuz	12 662	12 542	12 565	12 583	12 568	- 94	- 0,7
Liebfrauen	8 789	8 737	8 630	8 659	8 716	- 73	- 0,8
Maria-Hilf	1 704	1 720	1 726	1 731	1 731	+ 27	+ 1,6
Maria Lourdes	7 971	8 072	8 067	8 082	8 061	+ 90	+ 1,1
Oerlikon	8 252	8 110	8 079	8 085	8 088	- 164	- 2,0
St. Anton	8 350	8 323	8 308	8 283	8 257	- 93	- 1,1
St. Felix und Regula	5 882	5 862	5 844	5 844	5 855	- 27	- 0,5
St. Franziskus	5 625	5 709	5 695	5 680	5 670	+ 45	+ 0,8
St. Gallus	8 988	8 867	8 869	8 874	8 889	- 99	- 1,1
St. Josef	5 717	5 680	5 708	5 685	5 690	- 27	- 0,5
St. Katharina	4 919	4 978	4 966	4 967	4 981	+ 62	+ 1,3
St. Konrad	7 454	7 382	7 373	7 366	7 355	- 99	- 1,3
St. Martin	1 813	1 777	1 766	1 752	1 757	- 56	- 3,1
St. Peter und Paul	10 058	10 009	10 004	10 032	10 056	- 2	- 0,0
St. Theresia	5 274	5 254	5 293	5 282	5 283	+ 9	+ 0,2
Wiedikon	14 714	14 769	14 787	14 819	14 809	+ 95	+ 0,6
Witikon	2 796	2 853	2 871	2 884	2 888	+ 92	+ 3,3
Römisch-Katholiken im ganzen	151 177	150 809	150 800	150 824	150 868	- 309	- 0,2
Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	82 140	80 738	80 558	80 429	80 256	-1 884	- 2,3
Schweizerinnen	103 322	102 492	102 316	102 193	101 934	-1 388	- 1,3
Schweizer zusammen	185 462	183 230	182 874	182 622	182 190	-3 272	- 1,8
Ausländer	4 158	4 175	4 135	4 116	4 128	- 30	- 0,7
Ausländerinnen	4 443	4 432	4 380	4 361	4 364	- 79	- 1,8
Ausländer zusammen	8 601	8 607	8 515	8 477	8 492	- 109	- 1,3
Protestanten im ganzen	194 063	191 837	191 389	191 099	190 682	-3 381	- 1,7
Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	45 632	45 300	45 194	45 164	45 171	- 461	- 1,0
Schweizerinnen	57 634	57 504	57 488	57 459	57 438	- 196	- 0,3
Schweizer zusammen	103 266	102 804	102 682	102 623	102 609	- 657	- 0,6
Ausländer	27 140	27 239	27 356	27 403	27 452	+ 312	+ 1,1
Ausländerinnen	20 771	20 766	20 762	20 798	20 807	+ 36	+ 0,2
Ausländer zusammen	47 911	48 005	48 118	48 201	48 259	+ 348	+ 0,7
Römisch-Katholiken im ganzen	151 177	150 809	150 800	150 824	150 868	- 309	- 0,2

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung 3. Vj. 78–3. Vj. 79	
						absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	372	126	154	155	435	+ 63	+16,9
Schweizer/Ausländerin	90	25	25	28	78	- 12	-13,3
Ausländer/Schweizerin	56	22	20	26	68	+ 12	+21,4
Ausländer/Ausländerin	104	44	53	51	148	+ 44	+42,3
Im ganzen	622	217	252	260	729	+107	+17,2
davon zwischen Ledigen – Prozente	78,0	78,8	76,2	75,0	76,5	- 1,5	.
Lebendgeborene							
Knaben	367	129	137	138	404	+ 37	+10,1
Mädchen	351	130	112	133	375	+ 24	+ 6,8
Ehelich	673	238	230	239	707	+ 34	+ 5,1
Ausserehelich	45	21	19	32	72	+ 27	*
Schweizer	496	183	166	198	547	+ 51	+10,3
Ausländer	222	76	83	73	232	+ 10	+ 4,5
Im ganzen	718	259	249	271	779	+ 61	+ 8,5
Totgeborene							
Ehelich	5	1	2	-	3	- 2	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	5	1	2	-	3	- 2	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	3	-	-	1	1	- 2	*
1–19 Jahre	2	2	-	1	3	+ 1	*
20–39 Jahre	23	8	8	10	26	+ 3	*
40–64 Jahre	127	42	40	48	130	+ 3	+ 2,4
65–74 Jahre	176	59	60	51	170	- 6	- 3,4
75 u. mehr Jahre	221	69	74	69	212	- 9	- 4,1
Zusammen	552	180	182	180	542	- 10	- 1,8
Weiblich							
unter 1 Jahr	2	-	-	1	1	- 1	*
1–19 Jahre	1	2	-	1	3	+ 2	*
20–39 Jahre	14	3	3	2	8	- 6	*
40–64 Jahre	65	22	23	15	60	- 5	- 7,7
65–74 Jahre	110	43	35	43	121	+ 11	+10,0
75 u. mehr Jahre	299	98	87	88	273	- 26	- 8,7
Zusammen	491	168	148	150	466	- 25	- 5,1
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	5	-	-	2	2	- 3	*
1–19 Jahre	3	4	-	2	6	+ 3	*
20–39 Jahre	37	11	11	12	34	- 3	*
40–64 Jahre	192	64	63	63	190	- 2	- 1,0
65–74 Jahre	286	102	95	94	291	+ 5	+ 1,7
75 u. mehr Jahre	520	167	161	157	485	- 35	- 6,7
Im ganzen	1 043	348	330	330	1 008	- 35	- 3,4

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	512	161	173	166	500	- 12	- 2,3
Ausländer	40	19	9	14	42	+ 2	*
Männlich zusammen	552	180	182	180	542	- 10	- 1,8
Schweizerinnen	453	160	137	138	435	- 18	- 4,0
Ausländerinnen	38	8	11	12	31	- 7	*
Weiblich zusammen	491	168	148	150	466	- 25	- 5,1
Heimat							
Stadt Zürich	499	161	172	160	493	- 6	- 1,2
Kanton Zürich ¹	123	38	36	39	113	- 10	- 8,1
Übrige Schweiz	343	122	102	105	329	- 14	- 4,1
Schweiz zusammen	965	321	310	304	935	- 30	- 3,1
Bundesrepublik Deutschland	17	5	6	7	18	+ 1	*
Frankreich	2	1	1	-	2	-	-
Italien	31	8	5	9	22	- 9	*
Österreich	7	1	1	2	4	- 3	*
Übriges Ausland	21	12	7	8	27	+ 6	*
Ausland zusammen	78	27	20	26	73	- 5	- 6,4
Im ganzen	1 043	348	330	330	1 008	- 35	- 3,4
Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 034	824	689	701	2 214	+180	+ 8,8
Ausländer	1 450	626	547	507	1 680	+230	+15,9
Männlich zusammen	3 484	1 450	1 236	1 208	3 894	+410	+11,8
Schweizerinnen	2 081	766	671	661	2 098	+ 17	+ 0,8
Ausländerinnen	951	329	331	373	1 033	+ 82	+ 8,6
Weiblich zusammen	3 032	1 095	1 002	1 034	3 131	+ 99	+ 3,3
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 258	579	382	370	1 331	+ 73	+ 5,8
Übriger Kanton Zürich	631	276	228	206	710	+ 79	+12,5
Übrige Schweiz	2 500	887	787	801	2 475	- 25	- 1,0
Schweiz zusammen	4 389	1 742	1 397	1 377	4 516	+127	+ 2,9
Bundesrepublik Deutschland	228	69	70	91	230	+ 2	+ 0,9
Frankreich	55	34	19	31	84	+ 29	+52,7
Italien	395	113	130	122	365	- 30	- 7,6
Österreich	55	20	29	14	63	+ 8	+14,5
Spanien	225	109	73	97	279	+ 54	+24,0
Griechenland	42	20	22	22	64	+ 22	*
Übriges Ausland	1 127	438	498	488	1 424	+297	+26,4
Ausland zusammen	2 127	803	841	865	2 509	+382	+18,0
Im ganzen	6 516	2 545	2 238	2 242	7 025	+509	+ 7,8

¹ Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung	
						3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%
Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 753	1 040	790	804	2 634	-119	- 4,3
Ausländer	1 154	463	373	390	1 226	+ 72	+ 6,2
Männlich zusammen	3 907	1 503	1 163	1 194	3 860	- 47	- 1,2
Schweizerinnen	2 628	900	751	925	2 576	- 52	- 2,0
Ausländerinnen	933	314	265	247	826	-107	- 11,5
Weiblich zusammen	3 561	1 214	1 016	1 172	3 402	-159	- 4,5
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 037	686	454	645	1 785	-252	- 12,4
Übriger Kanton Zürich	908	347	241	299	887	- 21	- 2,3
Übrige Schweiz	2 435	931	814	738	2 483	+ 48	+ 2,0
Schweiz zusammen	5 380	1 964	1 509	1 682	5 155	-225	- 4,2
Bundesrepublik Deutschland	213	83	61	75	219	+ 6	+ 2,8
Frankreich	68	27	19	21	67	- 1	- 1,5
Italien	461	127	131	130	388	- 73	- 15,8
Österreich	39	15	19	14	48	+ 9	*
Spanien	265	107	68	59	234	- 31	- 11,7
Griechenland	50	20	13	15	48	- 2	- 4,0
Übriges Ausland	992	374	359	370	1 103	+111	+ 11,2
Ausland zusammen	2 088	753	670	684	2 107	+ 19	+ 0,9
Im ganzen	7 468	2 717	2 179	2 366	7 262	-206	- 2,8

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 719	- 216	- 101	- 103	- 420	+299	+ 41,6
Ausländer	+ 296	+ 163	+ 174	+ 117	+ 454	+158	+ 53,4
Männlich zusammen	- 423	- 53	+ 73	+ 14	+ 34	+457	+108,0
Schweizerinnen	- 547	- 134	- 80	- 264	- 478	+ 69	+ 12,6
Ausländerinnen	+ 18	+ 15	+ 66	+ 126	+ 207	+189	*
Weiblich zusammen	- 529	- 119	- 14	- 138	- 271	+258	+ 48,8
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 779	- 107	- 72	- 275	- 454	+325	+ 41,7
Übriger Kanton Zürich	- 277	- 71	- 13	- 93	- 177	+100	+ 36,1
Übrige Schweiz	+ 65	- 44	- 27	+ 63	- 8	- 73	-112,3
Schweiz zusammen	- 991	- 222	- 112	- 305	- 639	+352	+ 35,5
Bundesrepublik Deutschland	+ 15	- 14	+ 9	+ 16	+ 11	- 4	*
Frankreich	- 13	+ 7	-	+ 10	+ 17	+ 30	*
Italien	- 66	- 14	- 1	- 8	- 23	+ 43	+ 65,2
Österreich	+ 16	+ 5	+ 10	-	+ 15	- 1	*
Spanien	- 40	+ 2	+ 5	+ 38	+ 45	+ 85	*
Griechenland	- 8	-	+ 9	+ 7	+ 16	+ 24	*
Übriges Ausland	+ 135	+ 64	+ 139	+ 118	+ 321	+186	+137,8
Ausland zusammen	+ 39	+ 50	+ 171	+ 181	+ 402	+363	*
Im ganzen	- 952	- 172	+ 59	- 124	- 237	+715	+ 75,1

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung	
						3. Vj. 78-3. Vj. 79 absolut	%

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	232	115	79	106	300	+	68	+ 29,3
Ausländische	169	51	59	54	164	-	5	- 3,0
Im ganzen	401	166	138	160	464	+	63	+ 15,7

Weggezogene Familien

Schweizerische	480	156	109	186	451	-	29	- 6,0
Ausländische	269	69	68	54	191	-	78	- 29,0
Im ganzen	749	225	177	240	642	-	107	- 14,3

Mehrzu-(+) bzw. -weggezogene (-) Familien

Schweizerische	- 248	- 41	- 30	- 80	- 151	+	97	+ 39,1
Ausländische	- 100	- 18	- 9	-	- 27	+	73	+ 73,0
Im ganzen	- 348	- 59	- 39	- 80	- 178	+	170	+ 48,9

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	8 735	3 795	2 766	2 405	8 966	+	231	+ 2,6
Familien	1 051	515	323	265	1 103	+	52	+ 4,9

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	380 590	378 133	377 872	377 850	378 133	- 2 457	- 0,6	
Lebendgeborene	718	259	249	271	779	+	61	+ 8,5
Gestorbene	1 043	348	330	330	1 008	-	35	- 3,4
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 325	- 89	- 81	- 59	- 229	+	96	+ 29,5
Zugezogene	6 516	2 545	2 238	2 242	7 025	+	509	+ 7,8
Weggezogene	7 468	2 717	2 179	2 366	7 262	-	206	- 2,8
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 952	- 172	+ 59	- 124	- 237	+	715	+ 75,1
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme (-)	- 1 277	- 261	- 22	- 183	- 466	+	811	+ 63,5
Endbevölkerung	379 313	377 872	377 850	377 667	377 667	- 1 646	- 0,4	
Mittlere Wohnbevölkerung	379 890	378 000	377 860	377 760	377 870	- 2 020	- 0,5	

Je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	7,6	8,2	7,9	8,6	8,2	+	0,6	.
Gestorbene	11,0	11,0	10,5	10,5	10,7	-	0,3	.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 3,4	- 2,8	- 2,6	- 1,9	- 2,5	+	0,9	.
Zugezogene	68,6	80,8	71,1	71,2	74,4	+	5,8	.
Weggezogene	78,6	86,3	69,2	75,1	76,8	-	1,8	.
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 10,0	- 5,5	+ 1,9	- 3,9	- 2,4	+	7,6	.
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	- 13,4	- 8,3	- 0,7	- 5,8	- 4,9	+	8,5	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Sept. 1978	Juni 1979	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Veränderung Sept. 78–Sept. 79	
						absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht

Altersgruppen, Geschlecht

Unter 20 Jahren	16	7	6	7	9	- 7	*
Männer	5	1	2	4	3	- 2	*
Frauen	11	6	4	3	6	- 5	*
20–24 Jahre	98	72	79	56	60	-38	-38,8
Männer	50	36	31	18	28	-22	-44,0
Frauen	48	36	48	38	32	-16	*
25–29 Jahre	129	114	117	118	106	-23	-17,8
Männer	59	57	60	58	53	- 6	-10,2
Frauen	70	57	57	60	53	-17	-24,3
30–39 Jahre	185	200	193	174	136	-49	-26,5
Männer	109	102	101	92	79	-30	-27,5
Frauen	76	98	92	82	57	-19	-25,0
40–49 Jahre	110	110	112	106	104	- 6	- 5,5
Männer	72	66	66	69	62	-10	-13,9
Frauen	38	44	46	37	42	+ 4	*
50–59 Jahre	110	112	105	99	102	- 8	- 7,3
Männer	59	62	56	54	54	- 5	- 8,5
Frauen	51	50	49	45	48	- 3	- 5,9
60 u. mehr Jahre	49	52	50	50	49	-	*
Männer	40	39	35	36	39	- 1	*
Frauen	9	13	15	14	10	+ 1	*

Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht

Im Berichtsmonat	228	180	215	171	164	- 64	-28,1
Männer	135	98	123	99	91	- 44	-32,6
Frauen	93	82	92	72	73	- 20	-21,5
Im Vormonat	148	155	128	160	121	- 27	-18,2
Männer	79	75	65	88	70	- 9	-11,4
Frauen	69	80	63	72	51	- 18	-26,1
Vor 2 Monaten	92	86	91	74	92	-	*
Männer	39	45	39	39	55	+ 16	+41,0
Frauen	53	41	52	35	37	- 16	-30,2
Vor 3 Monaten	56	43	59	56	45	- 11	-19,6
Männer	42	22	30	22	25	- 17	*
Frauen	14	21	29	34	20	+ 6	*
Vor 4 u. mehr Monaten	173	203	169	149	144	- 29	-16,8
Männer	99	123	94	83	77	- 22	-22,2
Frauen	74	80	75	66	67	- 7	- 9,5
Im ganzen	697	667	662	610	566	-131	-18,8
Männer	394	363	351	331	318	- 76	-19,3
Frauen	303	304	311	279	248	- 55	-18,2

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	Sept. 1978	Juni 1979	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Veränderung Sept. 78–Sept. 79 absolut %	
------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---	--

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen**Heimat, Geschlecht**

Schweizer	525	478	476	425	405	-120	-22,9
Männer	290	263	260	235	233	- 57	-19,7
Frauen	235	215	216	190	172	- 63	-26,8
Ausländer	172	189	186	185	161	- 11	- 6,4
Männer	104	100	91	96	85	- 19	-18,3
Frauen	68	89	95	89	76	+ 8	+11,8

Erwerbs- und Berufsgruppen

Nahrungs- und Genussmittelherstellung	2	-	-	1	1	- 1	*
Textilindustrie	11	18	12	10	7	- 4	*
Holz- und Korkbearbeitung	1	1	-	2	2	+ 1	*
Papierindustrie	-	-	-	-	-	.	*
Grafisches Gewerbe	6	13	9	8	8	+ 2	*
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	1	-	-	-	-	- 1	*
Metallindustrie, Maschinenbau	21	14	19	19	15	- 6	*
Bauberufe	-	4	2	3	5	+ 5	*
Maler, Tapezierer	2	2	1	2	-	- 2	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	39	33	32	29	23	- 16	*
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	26	13	12	11	11	- 15	*
Kaufmännische und Büroberufe ³	183	141	157	134	127	- 56	-30,6
Verkaufsberufe	48	38	44	39	31	- 17	*
Verkehrsberufe	15	6	10	11	11	- 4	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	62	53	50	50	42	- 20	-32,3
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	30	22	15	10	14	- 16	*
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	7	8	6	8	10	+ 3	*
Berufe der Heilbehandlung ⁴	16	26	22	21	13	- 3	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	49	50	47	50	46	- 3	*
Künstlerische und verwandte Berufe	42	33	28	33	30	- 12	*
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	49	64	64	49	55	+ 6	+12,2
Übrige	87	128	132	120	115	+ 28	+32,2
Im ganzen	697	667	662	610	566	-131	-18,8

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	33	21	15	10	43	+ 10	+ 30,3
Frauen	22	9	7	8	128	+106	+481,8
Im ganzen	55	30	22	18	171	+116	+210,9

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	447	412	397	373	361	- 86	- 19,2
Stellensuchende Frauen ⁶	343	355	358	317	288	- 55	- 16,0
Stellensuchende im ganzen ⁶	790	767	755	690	649	-141	- 17,8
Offene Stellen ⁶	297	190	201	160	207	- 90	- 30,3
Stellenbesetzungen	73	49	31	44	33	- 40	- 54,8

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Ein-
schliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der
gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung	
						3. Vj. 78-3. Vj. 79 absolut	%
Strassenverkehr, Fahrzeugdurchfahrten – Tagesmittel¹							
Zählstelle Seestrasse ²							
Samstag	17 501	17 100	15 897	17 874	17 028	- 473	- 2,7
Sonntag	15 694	15 597	14 379	15 334	15 155	- 539	- 3,4
Alle Wochentage	18 052	17 955	17 485	18 172	17 867	- 185	- 1,0
Zählstelle Limmattalstrasse ³							
Samstag	13 496	12 350	12 313	¹⁰	12 332	-1 164	- 8,6
Sonntag	10 928	10 370	10 080	¹⁰	10 241	- 687	- 6,3
Alle Wochentage	13 898	13 150	13 367	¹⁰	13 259	- 639	- 4,6
Zählstelle Wollishofen ⁴							
Samstag	31 389	36 892	35 372	36 397	36 234	+4 845	+15,4
Sonntag	29 591	32 511	32 278	34 257	33 068	+3 477	+11,8
Alle Wochentage	29 690	33 569	33 650	34 033	33 748	+4 058	+13,7
Zählstelle Bergstrasse ⁵							
Samstag	9 661	9 055	8 563	10 973	9 641	- 20	- 0,2
Sonntag	8 077	8 128	7 714	9 154	8 376	+ 299	+ 3,7
Alle Wochentage	12 603	12 498	12 456	14 191	13 036	+ 433	+ 3,4
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	22 788	21 410	21 275	24 331	22 492	- 296	- 1,3
Sonntag	20 204	19 578	18 894	21 051	19 909	- 295	- 1,5
Alle Wochentage	26 999	26 322	26 201	27 692	26 728	- 271	- 1,0
Zählstelle Schlieren ⁶							
Samstag	12 469	10 499	10 417	12 373	11 195	-1 274	-10,2
Sonntag	8 341	8 346	8 054	9 364	8 626	+ 285	+ 3,4
Alle Wochentage	14 086	13 822	13 900	15 044	14 247	+ 161	+ 1,1
Zählstelle Limmatbrücke ⁷							
Samstag	52 357	50 451	52 819	52 816	52 089	- 268	- 0,5
Sonntag	46 545	45 482	46 059	48 152	46 600	+ 55	+ 0,1
Alle Wochentage	47 961	46 689	48 455	49 013	48 042	+ 81	+ 0,2
Zählstelle Rosengartenstrasse ⁸							
Samstag	59 643	55 335	57 902	61 955	58 671	- 972	- 1,6
Sonntag	53 475	51 850	52 777	55 546	53 435	- 40	- 0,1
Alle Wochentage	60 334	56 833	58 861	62 142	59 248	-1 086	- 1,8
Zählstelle Irchel ⁹							
Samstag	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Sonntag	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*
Alle Wochentage	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹⁰	*	*

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Bundesamtes für Strassenbau (24stündiger Verkehr)

² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse ⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk ⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze) ⁸ Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) ⁹ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel ¹⁰ Zähler ausser Betrieb

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3.Vj.78-3.Vj.79 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden bis 500 Franken	1 576	534	516	567	1 617	+ 41	+ 2,6
über 500 Franken	396	135	121	133	389	- 7	- 1,8
Unfälle mit Personenschaden ²	1 180	399	395	434	1 228	+ 48	+ 4,1
Unfälle im ganzen	467	163	131	172	466	- 1	- 0,2
Unfälle im ganzen	2 043	697	647	739	2 083	+ 40	+ 2,0
Verletzte Personen							
Leicht	268	86	70	100	256	- 12	- 4,5
Schwer	261	105	81	99	285	+ 24	+ 9,2
Im ganzen	529	191	151	199	541	+ 12	+ 2,3
Getötete Personen							
	9	3	2	2	7	- 2	*
Sachschaden - 1000 Franken	5 820	2 203	2 005	2 296	6 504	+684	+11,8
Sachschaden je Unfall - Franken	2 849	3 161	3 099	3 106	3 122	+273	+ 9,6
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 700	872	856	960	2 688	- 12	- 0,4
Andere Automobile	290	127	98	117	342	+ 52	+17,9
Motorräder, Roller	155	63	47	53	163	+ 8	+ 5,2
Motorfahrräder	163	54	53	64	171	+ 8	+ 4,9
Fahrräder	54	19	12	21	52	- 2	- 3,7
Schienenfahrzeuge	63	23	20	31	74	+ 11	+17,5
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	225	70	86	83	239	+ 14	+ 6,2
Fussgänger	160	55	38	55	148	- 12	- 7,5
Im ganzen	3 810	1 283	1 210	1 384	3 877	+ 67	+ 1,8
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	361	145	99	134	378	+ 17	+ 4,7
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	238	73	67	114	254	+ 16	+ 6,7
Zu nahes Aufschiessen	123	32	52	36	120	- 3	- 2,4
Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	119	43	39	34	116	- 3	- 2,5
Missachtung des Rechtsvortrittes	117	47	32	35	114	- 3	- 2,6
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	139	32	30	51	113	- 26	-18,7
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	98	40	34	32	106	+ 8	+ 8,2
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	108	34	31	40	105	- 3	- 2,8
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	110	40	23	35	98	- 12	-10,9
Unaufmerksamkeit	79	18	28	39	85	+ 6	+ 7,6
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	71	26	20	25	71	-	-
Nichtbenützung des Fussgängerstreifens	24	15	6	7	28	+ 4	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	7	5	4	3	12	+ 5	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj.78-3. Vj.79	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	855	297	295	337	929	+ 74	+ 8,7
Kurve	20	2	9	9	20	-	-
Einmündung	443	163	120	152	435	- 8	- 1,8
Kreuzung	405	148	154	134	436	+ 31	+ 7,7
Platz	143	34	24	43	101	- 42	-29,4
Parkplatz	50	14	11	12	37	- 13	-26,0
Brücke, Überführung	27	7	9	8	24	- 3	*
Tunnel, Unterführung	7	2	4	6	12	+ 5	*
Baustelle	15	4	7	10	21	+ 6	*
Übrige Unfallstellen	78	26	14	28	68	- 10	-12,8
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	430	128	143	169	440	+ 10	+ 2,3
Streifkollisionen	330	105	94	127	326	- 4	- 1,2
Frontalkollisionen	99	31	34	35	100	+ 1	+ 1,0
Seitliche Kollisionen	516	195	167	164	526	+ 10	+ 1,9
Unfälle mit Fussgängern	143	47	36	45	128	- 15	-10,5
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	504	178	165	192	535	+ 31	+ 6,2
Übrige Unfalltypen	21	13	8	7	28	+ 7	*
Im ganzen	2 043	697	647	739	2 083	+ 40	+ 2,0
Je Tag							
Montag	22,2	22,5	20,9	24,6	22,6	+ 0,4	*
Dienstag	22,0	24,8	19,5	30,5	24,9	+ 2,9	*
Mittwoch	22,3	22,6	21,3	28,5	24,0	+ 1,7	*
Donnerstag	24,2	25,3	21,0	22,3	22,8	- 1,4	*
Freitag	25,6	24,3	23,2	28,8	25,2	- 0,4	*
Montag-Freitag	25,9	27,5	24,0	29,5	26,8	+ 0,9	*
Samstag	24,0	24,8	22,0	27,9	24,8	+ 0,8	*
Sonntag	21,9	20,3	29,3	23,0	24,1	+ 2,2	*
Je Stunde	14,2	14,2	9,4	13,0	12,3	- 1,9	*
Je Stunde							
00-06	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	-	*
00-06	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-	*
06-07	0,7	0,9	0,3	0,8	0,7	-	*
07-08	1,1	1,3	0,9	1,3	1,2	+ 0,1	*
08-11	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	*
11-12	1,5	1,3	0,9	1,3	1,2	- 0,3	*
12-13	0,9	1,2	1,4	1,3	1,3	+ 0,4	*
13-14	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2	+ 0,1	*
14-15	1,3	1,2	1,4	1,7	1,4	+ 0,1	*
15-17	1,4	1,6	1,3	1,7	1,5	+ 0,1	*
17-18	2,5	2,4	2,7	2,6	2,6	+ 0,1	*
18-19	1,6	1,3	1,4	1,9	1,5	- 0,1	*
19-20	1,0	1,2	1,0	1,6	1,2	+ 0,2	*
20-24	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	-	*

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung 3.Vj.78–3.Vj.79	
						absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 666	622	513	608	1 743	+ 77	+ 4,6
Nass	377	71	134	129	334	- 43	-11,4
Übriger Strassenzustand ¹	-	4	-	2	6	+ 6	*
Nach der Witterung							
Schön	1 022	383	304	405	1 092	+ 70	+ 6,8
Bedeckt	766	267	240	225	732	- 34	- 4,4
Regen	247	42	102	105	249	+ 2	+ 0,8
Schneefall	-	-	-	-	-	-	-
Nebel	-	-	-	4	4	+ 4	*
Übrige Witterung	8	5	1	-	6	- 2	*
Unfälle im ganzen	2 043	697	647	739	2 083	+ 40	+ 2,0
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	1 042	351	300	370	1 021	- 21	- 2,0
Kanton Zürich ²	653	212	195	209	616	- 37	- 5,7
Übrige Schweiz	239	82	83	117	282	+ 43	+18,0
Ausland	106	39	43	37	119	+ 13	-12,3
Unbekannt	249	79	91	99	269	+ 20	+ 8,0
Im ganzen	2 289	763	712	832	2 307	+ 18	+ 0,8
Flüchtige Lenker ³	343	113	115	132	360	+ 17	+ 5,0
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	252	78	79	92	249	- 3	- 1,2
Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern⁴							
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	54	11	19	14	44	- 10	-18,5
Mit Unfall	127	43	42	35	120	- 7	- 5,5
Zusammen	181	54	61	49	164	- 17	- 9,4
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	85	23	13	24	60	- 25	-29,4
Mit Unfall	67	33	18	12	63	- 4	- 6,0
Zusammen	152	56	31	36	123	- 29	-19,1
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch Krankheiten oder Gebrechen							
	12	2	2	2	6	- 6	*
	12	5	4	5	14	+ 2	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie							
	4	1	1	-	2	- 2	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel							
	2	-	-	2	2	-	-
Unfallflucht							
	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ⁵							
	49	12	15	8	35	- 14	*
Im ganzen	412	130	114	102	346	- 66	-16,0

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden ² Ohne Stadt Zürich ³ Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden ⁴ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ⁵ Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3.Vj.78-3.Vj.79	%
						absolut	%

Schweizerische Bundesbahnen¹**Empfang im Güterverkehr²**

Frachtbriefpositionen	123 733	*	*	*	122 357	- 1 376	- 1,1
Gütertonnen	239 085	*	*	*	211 698	-27 387	-11,5

Versand im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	215 258	*	*	*	226 184	+10 926	+ 5,1
Gütertonnen	92 793	*	*	*	95 699	+ 2 906	+ 3,1

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	32 934	11 417	11 077	11 145	33 639	+ 705	+ 2,1
---------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------

Passagiere

Ankünfte ⁵	1 114 971	354 305	387 974	395 698	1 137 977	+23 006	+ 2,1
Abflüge ⁵	1 133 838	392 985	353 758	402 265	1 149 008	+15 170	+ 1,3
Direkter Transit	105 219	32 907	33 110	29 268	95 285	- 9 934	- 9,4
Im ganzen	2 354 028	780 197	774 842	827 231	2 382 270	+28 242	+ 1,2

Fracht - Tonnen

Ankünfte	18 807	6 031	5 722	6 493	18 246	- 561	- 3,0
Abflüge	18 533	6 503	5 522	6 562	18 587	+ 54	+ 0,3
Im ganzen	37 340	12 534	11 244	13 055	36 833	- 507	- 1,4

Post - Tonnen

Ankünfte	882	318	322	339	979	+ 97	+11,0
Abflüge	1 103	386	365	384	1 135	+ 32	+ 2,9
Im ganzen	1 985	704	687	723	2 114	+ 129	+ 6,5

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 448	2 358	2 604	2 382	7 344	- 104	- 1,4
Beförderte Personen - 1000	45 247	16 429	14 264	15 778	46 471	+ 1 224	+ 2,7
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	25 423	9 082	8 187	8 608	25 877	+ 454	+ 1,8
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3,41	3,85	3,14	3,61	3,52	+ 0,11	+ 3,2

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt**Beförderte Personen - 1000**

SBG Polybahn, Länge 180 m	140	45	40	54	139	- 1	- 0,7
Dolderbahn, Länge 1328 m	144	49	47	44	140	- 4	- 2,8
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	602	219	215	209	643	+ 41	+ 6,8
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	675	243	229	189	661	- 14	- 2,1

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbemässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1979 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	49 781	21 829	11 075	17 522	50 426	+ 645	+ 1,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 193	379	411	379	1 169	– 24	– 2,0
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	4 790	1 498	1 612	1 669	4 779	– 11	– 0,2
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	3 146	1 036	1 012	1 161	3 209	+ 63	+ 2,0
Einzahlungen – Mio. Franken	1 383,0	501,0	468,1	443,4	1 412,5	+ 29,5	+ 2,1

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	91 321	100 449	101 073	101 656	101 656	+10 335	+11,3
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	2 872	1 077	931	892	2 900	+ 28	+ 1,0
Auszahlungen	1 303	456	434	420	1 310	+ 7	+ 0,5
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	24 132	11 122	8 286	7 818	27 226	+ 3 094	+12,8
Lastschriften	26 188	12 008	8 802	8 351	29 161	+ 2 973	+11,4
Gesamtumsatz – Mio. Franken	54 495	24 663	18 453	17 481	60 597	+ 6 102	+11,2
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	1 686,1	2 060,3	2 041,2	1 980,5	1 980,5	+ 294,4	+17,5

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	415 488	423 820	*	424 612	424 612	+ 9 124	+ 2,2
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	10 485	5 315	*	4 692	10 007	– 478	– 4,6
Automatischer Fernverkehr	51 469	25 193	*	24 909	50 102	– 1 367	– 2,7
Automatischer Auslandverkehr	41 781	25 690	*	23 637	49 327	+ 7 546	+18,1
Manueller Auslandverkehr	2 402	1 189	*	1 110	2 299	– 103	– 4,3
Im ganzen	106 137	57 387	*	54 348	111 735	+ 5 598	+ 5,3

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁵	7 266	*	*	*	7 401	+ 135	+ 1,9
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁸	3 872	2 068	*	2 122	4 190	+ 318	+ 8,2
Inland	1 696	¹⁰	*	¹⁰	¹⁰	*	*
Ausland	2 176	¹⁰	*	¹⁰	¹⁰	*	*

Radioempfangskonzessionen^{5 9}

Privater Empfang	384 249	392 128	*	393 048	393 048	+ 8 799	+ 2,3
Öffentlicher Empfang	3 419	3 590	*	3 593	3 593	+ 174	+ 5,1
Im ganzen	387 668	395 718	*	396 641	396 641	+ 8 973	+ 2,3

Fernsehkonzessionen^{5 9}

Privater Empfang	335 320	343 485	*	344 206	344 206	+ 8 886	+ 2,7
Öffentlicher Empfang	556	558	*	553	553	– 3	– 0,5
Im ganzen	335 876	344 043	*	344 759	344 759	+ 8 883	+ 2,6

¹ 43 (1978: 41) Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich ¹⁰ Die Aufteilung Inland/Ausland ist aus technischen Gründen nicht mehr möglich.

Sachgebiet	3. Vj. ¹	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj. ¹	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	121	118	118	118	118	– 3	– 2,5
Gastbetten	10 341	10 626	10 640	10 650	10 639	+ 298	+ 2,9
Bettenbesetzung ²	69,7	59,0	66,1	71,8	65,6	– 4,1	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer – Tage							
Inlandgäste ³	2,0	2,2	2,0	2,1	2,1	+ 0,1	*
Auslandgäste	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	–	*
Alle Gäste	2,2	2,1	2,1	2,2	2,1	– 0,1	*
Ankünfte im ganzen	307 428	92 117	103 337	105 698	301 152	– 6 276	– 2,0
Inlandgäste ⁴	37 818	10 874	12 794	15 960	39 628	+ 1 810	+ 4,8
Auslandgäste	269 610	81 243	90 543	89 738	261 524	– 8 086	– 3,0
Prozentanteil der Ausländer	87,7	88,2	87,6	84,9	86,8	.	.
Bundesrepublik Deutschland	37 056	11 340	12 772	15 903	40 015	+ 2 959	+ 8,0
Frankreich	12 461	3 455	5 193	3 289	11 937	– 524	– 4,2
Italien	11 717	3 419	4 368	4 366	12 153	+ 436	+ 3,7
Österreich	8 307	2 157	2 395	2 875	7 427	– 880	–10,6
Nachbarländer zusammen	69 541	20 371	24 728	26 433	71 532	+ 1 991	+ 2,9
Grossbritannien, Irland	13 903	4 148	4 362	5 053	13 563	– 340	– 2,4
Jugoslawien	3 484	927	984	1 094	3 005	– 479	–13,7
Niederlande	5 723	1 996	1 605	1 973	5 574	– 149	– 2,6
Spanien	11 629	3 125	4 757	2 413	10 295	+ 1 334	+11,5
Türkei	2 342	814	734	995	2 543	+ 201	+ 8,6
Übriges Europa ⁵	19 582	6 428	6 912	8 094	21 434	+ 1 852	+ 9,5
Europa zusammen ⁵	126 204	37 809	44 082	46 055	127 946	+ 1 742	+ 1,4
Kanada	6 467	1 775	1 722	1 960	5 457	– 1 010	–15,6
USA	50 965	12 119	11 805	13 775	37 699	–13 266	–26,0
Argentinien	3 642	2 113	1 669	1 969	5 751	+ 2 109	+57,9
Brasilien	5 321	2 975	1 400	1 740	6 115	+ 794	+14,9
Übriges Lateinamerika ⁶	12 243	5 561	3 918	3 338	12 817	+ 574	+ 4,7
Amerika zusammen	78 638	24 543	20 514	22 782	67 839	–10 799	–13,7
Nordafrika ⁷	4 850	1 725	1 894	1 684	5 303	+ 453	+ 9,3
Republik Südafrika	3 976	1 216	920	1 241	3 377	– 599	–15,1
Übriges Afrika	2 726	809	1 201	1 161	3 171	+ 445	+16,3
Afrika zusammen	11 552	3 750	4 015	4 086	11 851	+ 299	+ 2,6
Israel	20 699	4 770	7 890	4 454	17 114	– 3 585	–17,3
Japan	16 132	4 810	8 052	5 813	18 675	+ 2 543	+15,8
Übriges Asien	11 437	4 083	4 499	4 709	13 291	+ 1 854	+16,2
Asien zusammen	48 268	13 663	20 441	14 976	49 080	+ 812	+ 1,7
Australien, Ozeanien	4 948	1 478	1 491	1 839	4 808	– 140	– 2,8

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitt aus den Monatsergebnissen
² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Einschliesslich Liechtenstein ⁵ Ohne Schweiz und Liechtenstein ⁶ Zentral- und Südamerika ⁷ Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko

Fremdenverkehr

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen im ganzen	662 673	194 485	218 076	229 457	642 018	-20 655	- 3,1
Inlandgäste ¹	85 701	27 127	28 661	35 764	91 552	+ 5 851	+ 6,8
Auslandgäste	576 972	167 358	189 415	193 693	550 466	-26 506	- 4,6
Prozentanteil der Ausländer	87,1	86,1	86,9	84,4	85,7	.	.
Bundesrepublik Deutschland	70 823	20 810	24 364	30 736	75 910	+ 5 087	+ 7,2
Frankreich	20 831	5 646	8 440	6 188	20 274	- 557	- 2,7
Italien	25 547	7 448	8 914	9 172	25 534	- 13	- 0,1
Österreich	15 186	4 083	4 999	6 250	15 332	+ 146	+ 1,0
Nachbarländer zusammen	132 387	37 987	46 717	52 346	137 050	+ 4 663	+ 3,5
Grossbritannien, Irland	30 157	8 213	8 983	11 122	28 318	- 1 839	- 6,1
Jugoslawien	6 852	1 710	1 775	2 125	5 610	- 1 242	-18,1
Niederlande	11 876	3 790	3 201	3 995	10 986	- 890	- 7,5
Spanien	20 706	5 661	8 531	4 655	18 847	- 1 859	- 9,0
Türkei	6 964	2 661	2 332	2 740	7 733	+ 769	+11,0
Übriges Europa ²	44 161	14 252	14 753	18 229	47 234	+ 3 073	+ 7,0
Europa zusammen ²	253 103	74 274	86 292	95 212	255 778	+ 2 675	+ 1,1
Kanada	12 158	3 110	3 062	3 733	9 905	- 2 253	-18,5
USA	117 989	25 389	26 603	29 038	81 030	-36 959	-31,3
Argentinien	9 746	4 644	4 121	4 504	13 269	+ 3 523	+36,1
Brasilien	12 671	6 719	3 436	4 593	14 748	+ 2 077	+16,4
Übriges Lateinamerika ³	24 908	12 105	8 480	7 305	27 890	+ 2 982	+12,0
Amerika zusammen	177 472	51 967	45 702	49 173	146 842	-30 630	-17,3
Nordafrika ⁴	12 235	4 325	3 901	3 832	12 058	- 177	- 1,4
Republik Südafrika	8 909	2 736	2 057	2 812	7 605	- 1 304	-14,6
Übriges Afrika	6 558	2 256	3 123	2 679	8 058	+ 1 500	+22,9
Afrika zusammen	27 702	9 317	9 081	9 323	27 721	+ 19	+ 0,1
Israel	53 024	11 166	20 318	13 758	45 242	- 7 782	-14,7
Japan	26 153	7 636	12 708	9 597	29 941	+ 3 788	+14,5
Übriges Asien	28 252	9 721	11 918	12 378	34 017	+ 5 765	+20,4
Asien zusammen	107 429	28 523	44 944	35 733	109 200	+ 1 771	+ 1,6
Australien, Ozeanien	11 266	3 277	3 396	4 252	10 925	- 341	- 3,0
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente							
Eisenbahn	25,2	22,4	23,0	23,4	23,0	- 2,2	.
Flugzeug	41,9	42,3	40,8	42,6	41,9	-	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	22,2	21,7	22,2	23,2	22,4	+ 0,2	.
Car	9,5	13,0	13,6	10,2	12,2	+ 2,7	.
Übrige und unbekannte	1,2	0,6	0,4	0,6	0,5	- 0,7	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
Tagungen und Kongresse⁶							
Anzahl	74	4	11	29	44	- 30	-40,5
Dauer in Tagen	160	7	19	64	90	- 70	-43,8
Teilnehmer	13 848	520	1 762	7 997	10 279	- 3 569	-25,8

¹ Einschliesslich Liechtenstein
Algerien, Tunesien, Marokko
sowie oder ihm gemeldete

² Ohne Schweiz und Liechtenstein
⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

³ Zentral- und Südamerika
⁴ Ägypten,
⁶ Vom Verkehrsverein Zürich organi-

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78-3. Vj. 79	%
						absolut	

Baubewilligte Gebäude

Gebäude

Einfamilienhäuser ¹	2	3	23	1	27	+ 25	*
Mehrfamilienhäuser ¹	20	39	21	6	66	+ 46	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	10	4	1	-	5	- 5	*
Geschäftsgebäude ³	3	5	-	-	5	+ 2	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	-	-	1	-	1	+ 1	*
Verwaltungsgebäude ⁵	1	2	1	-	3	+ 2	*
Garagegebäude	2	1	2	-	3	+ 1	*
Übrige	35	6	-	2	8	- 27	*
Im ganzen	73	60	49	9	118	+ 45	+ 61,6

Rauminhalt - m³

Einfamilienhäuser ¹	1 700	1 316	20 275	901	22 492	+ 20 792	+ 1223,1
Mehrfamilienhäuser ¹	99 504	233 511	66 351	17 900	317 762	+218 258	+ 219,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	36 178	56 671	4 000	-	60 671	+ 24 493	+ 67,7
Geschäftsgebäude ³	2 950	71 350	-	-	71 350	+ 68 400	+ 2318,6
Fabriken, Werkstätten ⁴	-	-	9 759	-	9 759	+ 9 759	*
Verwaltungsgebäude ⁵	8 800	865	5 575	-	6 440	- 2 360	- 26,8
Garagegebäude	7 537	5 200	8 321	-	13 521	+ 5 984	+ 79,4
Übrige	4 280	17 012	-	2 285	19 297	+ 15 017	+ 350,9
Im ganzen	160 949	385 925	114 281	21 086	521 292	+360 343	+ 223,9

Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser ¹	510	450	5 911	262	6 623	+ 6 113	+ 1198,6
Mehrfamilienhäuser ¹	27 232	72 100	18 548	5 290	95 938	+ 68 706	+ 252,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	11 062	23 850	1 500	-	25 350	+ 14 288	+ 129,2
Geschäftsgebäude ³	799	21 730	-	-	21 730	+ 20 931	+ 2619,6
Fabriken, Werkstätten ⁴	-	-	500	-	500	+ 500	*
Verwaltungsgebäude ⁵	3 087	225	3 200	-	3 425	+ 338	+ 10,9
Garagegebäude	2 105	950	1 840	-	2 790	+ 685	+ 332,5
Übrige	1 213	3 948	-	1 480	5 428	+ 4 215	+ 347,5
Im ganzen	46 008	123 253	31 499	7 032	161 784	+115 776	+ 251,6

Baubewilligte Wohnungen

1-Zimmer-Wohnungen	1	110	10	12	132	+ 131	*
2-Zimmer-Wohnungen	74	95	24	3	122	+ 48	+ 64,9
3-Zimmer-Wohnungen	84	87	35	6	128	+ 44	+ 52,4
4-Zimmer-Wohnungen	52	113	48	9	170	+ 118	+ 226,9
5-Zimmer-Wohnungen	13	49	18	6	73	+ 60	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	1	19	1	21	+ 20	*
Im ganzen	225	455	154	37	646	+ 421	+ 187,1

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung 3. Vj. 78–3. Vj. 79	
						absolut	%
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	–	–	–	–	–	–	–
Rathaus	–	–	–	–	–	–	–
Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–
Lindenhof	–	–	–	–	–	–	–
City	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 2	38	47	76	–	123	+ 85	*
Wollishofen	28	10	–	–	10	– 18	*
Leimbach	10	–	70	–	70	+ 60	*
Enge	–	37	6	–	43	+ 43	*
Kreis 3	–	–	–	–	–	–	–
Alt-Wiedikon	–	–	–	–	–	–	–
Friesenberg	–	–	–	–	–	–	–
Sihlfeld	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 4	–	–	8	–	8	+ 8	*
Werd	–	–	–	–	–	–	–
Langstrasse	–	–	8	–	8	+ 8	*
Hard	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 5	–	–	–	8	8	+ 8	*
Gewerbeschule	–	–	–	8	8	+ 8	*
Escher Wyss	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 6	3	–	–	7	7	+ 4	*
Unterstrass	3	–	–	–	–	– 3	*
Oberstrass	–	–	–	7	7	+ 7	*
Kreis 7	65	2	53	–	55	– 10	– 15,4
Fluntern	6	–	–	–	–	– 6	*
Hottingen	14	2	–	–	2	– 12	*
Hirslanden	2	–	–	–	–	– 2	*
Witikon	43	–	53	–	53	+ 10	*
Kreis 8	39	–	–	–	–	– 39	*
Seefeld	24	–	–	–	–	– 24	*
Mühlebach	–	–	–	–	–	–	–
Weinegg	15	–	–	–	–	– 15	*
Kreis 9	33	–	–	–	–	– 33	*
Albisrieden	33	–	–	–	–	– 33	*
Altstetten	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 10	26	107	3	3	113	+ 87	*
Höngg	26	107	–	3	110	+ 84	*
Wipkingen	–	–	3	–	3	+ 3	*
Kreis 11	3	177	14	1	192	+189	*
Affoltern	–	177	14	1	192	+192	*
Oerlikon	–	–	–	–	–	–	–
Seebach	3	–	–	–	–	– 3	*
Kreis 12	18	122	–	18	140	+122	*
Saatlen	–	–	–	–	–	–	–
Schwamendingen-Mitte	18	–	–	18	18	–	–
Hirzenbach	–	122	–	–	122	+122	*
Ganze Stadt	225	455	154	37	646	+421	+187,1

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj.78-3. Vj.79 absolut	%
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	59	*	*	*	23	- 36	- 61,0
Mehrfamilienhäuser ²	167	*	*	*	139	- 28	- 16,8
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	23	*	*	*	25	+ 2	*
Geschäftsgebäude ⁴	35	*	*	*	36	+ 1	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	10	*	*	*	5	- 5	*
Verwaltungsgebäude ⁶	16	*	*	*	20	+ 4	*
Garagegebäude	14	*	*	*	11	- 3	*
Übrige	9	*	*	*	11	+ 2	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	136	*	*	*	87	- 49	- 36,0
Baugenossenschaften	26	*	*	*	3	- 23	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	94	*	*	*	108	+ 14	+ 14,9
Stadtgemeinde ⁸	23	*	*	*	30	+ 7	*
Übrige ⁹	54	*	*	*	42	- 12	- 22,2
Im ganzen	333	*	*	*	270	- 63	- 18,9
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	360	*	*	*	248	-112	- 31,1
2-Zimmer-Wohnungen	530	*	*	*	386	-144	- 27,2
3-Zimmer-Wohnungen	516	*	*	*	470	- 46	- 8,9
4-Zimmer-Wohnungen	349	*	*	*	315	- 34	- 9,7
5-Zimmer-Wohnungen	127	*	*	*	131	+ 4	+ 3,1
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	72	*	*	*	32	- 40	- 55,6
Im ganzen	1954	*	*	*	1582	-372	- 19,0
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	1	3	2	-	5	+ 4	*
2-Zimmer-Wohnungen	10	4	3	7	14	+ 4	*
3-Zimmer-Wohnungen	58	6	10	7	23	- 35	- 60,3
4-Zimmer-Wohnungen	15	4	8	10	22	+ 7	*
5-Zimmer-Wohnungen	2	6	-	4	10	+ 8	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	9	3	3	2	8	- 1	*
Im ganzen	95	26	26	30	82	- 13	- 13,7
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser ²	15	5	1	20	26	+ 11	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	-	-	2	7	9	+ 9	*
Geschäftsgebäude ⁴	10	1	1	4	6	- 4	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	11	3	1	3	7	- 4	*
Verwaltungsgebäude ⁶	8	12	-	4	16	+ 8	*
Garagegebäude	13	3	-	10	13	-	-
Übrige	15	11	1	31	43	+ 28	*
Im ganzen	72	35	6	79	120	+ 48	+ 66,7

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäfts-
häuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Appartement-
häuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchlicher
Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften,
übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsge-
meinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung 3. Vj.78–3. Vj.79	
						absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	1	1	–	–	1	+ 1	*
Rathaus	–	–	–	–	–	–	–
Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–
Lindenhof	–	–	–	–	–	–	–
City	–	1	–	–	1	+ 1	*
Kreis 2	103	12	23	–	35	– 68	–66,0
Wollishofen	28	12	–	–	12	– 16	*
Leimbach	63	–	–	–	–	– 63	*
Enge	12	–	23	–	23	+ 11	*
Kreis 3	12	–	7	–	7	– 5	*
Alt-Wiedikon	12	–	–	–	–	– 12	*
Friesenberg	–	–	–	–	–	–	–
Sihlfeld	–	–	7	–	7	+ 7	*
Kreis 4	–	–	–	1	1	+ 1	*
Werd	–	–	–	–	–	–	–
Langstrasse	–	–	–	–	–	–	–
Hard	–	–	–	1	1	+ 1	*
Kreis 5	–	1	–	–	1	+ 1	*
Gewerbeschule	–	1	–	–	1	+ 1	*
Escher Wyss	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 6	–	–	–	–	–	–	–
Unterstrass	–	–	–	–	–	–	–
Oberstrass	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 7	30	8	–	99	107	+ 77	*
Fluntern	–	8	–	–	8	+ 8	*
Hottingen	–	–	–	–	–	–	–
Hirslanden	2	–	–	9	9	+ 7	*
Witikon	28	–	–	90	90	+ 62	*
Kreis 8	–	–	–	–	–	–	–
Seefeld	–	–	–	–	–	–	–
Mühlebach	–	–	–	–	–	–	–
Weinegg	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 9	41	–	–	75	75	+ 34	*
Albisrieden	–	–	–	42	42	+ 42	*
Altstetten	41	–	–	33	33	– 8	*
Kreis 10	–	–	5	24	29	+ 29	*
Höngg	–	–	5	24	29	+ 29	*
Wipkingen	–	–	–	–	–	–	–
Kreis 11	17	1	–	35	36	+ 19	*
Affoltern	5	1	–	2	3	– 2	*
Oerlikon	–	–	–	33	33	+ 33	*
Seebach	12	–	–	–	–	– 12	*
Kreis 12	–	–	–	36	36	+ 36	*
Saatlen	–	–	–	–	–	–	–
Schwamendingen-Mitte	–	–	–	36	36	+ 36	*
Hirzenbach	–	–	–	–	–	–	–
Ganze Stadt	203	23	35	270	328	+125	+61,6

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78-3. Vj. 79	absolut %

Neuerstellte Wohnungen

Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	136	21	28	75	124	- 12	- 8,8
Baugenossenschaften	-	-	-	36	36	+ 36	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	57	-	-	51	51	- 6	- 10,5
Stadtgemeinde ²	5	2	-	1	3	- 2	*
Übrige ³	5	-	7	107	114	+109	*

Nach der Finanzierung

Städtische	5	2	-	1	3	- 2	*
Übrige öffentliche	5	-	-	-	-	- 5	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	-	-	36	36	+ 36	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	193	21	35	233	289	+ 96	+ 49,7

Nach der Zimmerzahl

1-Zimmer-Wohnungen	18	1	6	61	68	+ 50	*
2-Zimmer-Wohnungen	88	2	16	83	101	+ 13	+ 14,8
3-Zimmer-Wohnungen	53	4	6	57	67	+ 14	+ 26,4
4-Zimmer-Wohnungen	39	7	7	51	65	+ 26	*
5-Zimmer-Wohnungen	5	-	-	18	18	+ 13	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	-	9	-	-	9	+ 9	*

Nach der Zonenart⁴

Kernzone	-	2	-	-	2	+ 2	*
Wohnzone A	-	-	-	-	-	-	-
Wohnzone B	12	-	-	43	43	+ 31	*
Wohnzone C	60	1	30	111	142	+ 82	+136,7
Wohnzone D	126	20	5	116	141	+ 15	+ 11,9
Wohnzone E	-	-	-	-	-	-	-
Industriezonen	5	-	-	-	-	- 5	*
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	203	23	35	270	328	+125	+ 61,6

Wohnungsbestand

Anfangsbestand	166 538	167 127	167 162	167 161	167 127	+589	+ 0,4
Neuerstellte Wohnungen	+ 203	+ 23	+ 35	+ 270	+ 328	+125	+ 61,6
Umgebaute Wohnungen ⁵	- 6	+ 38	- 10	- 29	- 1	+ 5	*
Abgebrochene Wohnungen	- 95	- 26	- 26	- 30	- 82	+ 13	+ 13,7
Veränderung im ganzen	+ 102	+ 35	- 1	+ 211	+ 245	+143	+140,2
Endbestand	166 640	167 162	167 161	167 372	167 372	+732	+ 0,4

¹ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj.78-3. Vj. 79 absolut	%
Grundeigentumswechsel							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	409	*	*	*	394	- 15	- 3,7
Unbebaut	168	*	*	*	135	- 33	- 19,6
Im ganzen	577	*	*	*	529	- 48	- 8,3
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	235 725	*	*	*	264 848	+ 29 123	+ 12,4
Unbebaut	176 091	*	*	*	131 940	- 44 151	- 25,1
Im ganzen	411 816	*	*	*	396 788	- 15 028	- 3,6
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln – m ²							
Freihandkauf	127 148	*	*	*	122 016	- 5 132	- 4,0
Erbgang	132 484	*	*	*	150 582	+ 18 098	+ 13,7
Tausch	32 491	*	*	*	3 560	- 28 931	- 89,0
Schenkung	1 597	*	*	*	2 473	+ 876	+ 54,9
Zwangsverwertung	15 650	*	*	*	602	- 15 048	- 96,2
Enteignung	84 143	*	*	*	14 485	- 69 658	- 82,8
Abtretung	18 303	*	*	*	103 070	+ 84 767	+ 463,1
Im ganzen	411 816	*	*	*	396 788	- 15 028	- 3,6
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	239	*	*	*	199	- 40	- 16,7
Unbebaut	47	*	*	*	44	- 3	*
Zusammen	286	*	*	*	243	- 43	- 15,0
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	79 834	*	*	*	93 532	+ 13 698	+ 17,2
Unbebaut	47 314	*	*	*	28 484	- 18 830	- 39,8
Zusammen	127 148	*	*	*	122 016	- 5 132	- 4,0
Umsatzwert nach Bebauung – 1000 Fr.							
Bebaut	145 386	*	*	*	191 933	+ 46 547	+ 32,0
Unbebaut	10 067	*	*	*	39 317	+ 29 250	+ 290,6
Zusammen	155 453	*	*	*	231 250	+ 75 797	+ 48,8
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1000 Fr.							
Kreis 1	24 192	*	*	*	56 546	+ 32 354	+ 133,7
Kreis 2	5 523	*	*	*	11 433	+ 5 910	+ 107,0
Kreis 3	8 803	*	*	*	12 831	+ 4 028	+ 45,8
Kreis 4	6 165	*	*	*	35 587	+ 29 422	+ 477,2
Kreis 5	10 963	*	*	*	4 355	- 6 608	- 60,3
Kreis 6	12 894	*	*	*	22 831	+ 9 937	+ 77,1
Kreis 7	18 640	*	*	*	33 713	- 15 073	+ 80,9
Kreis 8	7 445	*	*	*	8 200	+ 755	+ 10,1
Kreis 9	6 823	*	*	*	10 761	+ 3 938	+ 57,7
Kreis 10	29 508	*	*	*	10 991	- 18 517	- 62,8
Kreis 11	20 512	*	*	*	9 635	- 10 877	- 53,0
Kreis 12	3 985	*	*	*	14 367	+ 10 382	+ 260,5
Ganze Stadt	155 453	*	*	*	231 250	+ 75 797	+ 48,8

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte			Veränderung Prozente		Promille-anteile ¹	
	1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	1.4.79 -1.10.79	1.10.78 -1.10.79	1. April 1977	1. Okt. 1979

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	103,5	106,6	108,8	+ 2,1	+ 5,1	1000	1000
.	Gesamtkosten	103,5	106,6	108,8	+ 2,1	+ 5,1	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	99,8	104,4	107,7	+ 3,2	+ 7,9	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	107,2	+ 7,2	+ 7,2	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	99,7	104,5	107,8	+ 3,1	+ 8,1	46	45
19	Honorare	100,3	103,9	106,9	+ 2,9	+ 6,6	7	7
191	Architekt	99,7	103,8	107,0	+ 3,1	+ 7,3	3	3
192	Bauingenieur	99,4	103,6	106,5	+ 2,8	+ 7,2	3	3
193.0	Geometer	105,0	105,0	108,3	+ 3,1	+ 3,1	1	1
2	Gebäude	104,6	108,2	110,4	+ 2,0	+ 5,5	786	797
20	Baugrube	115,8	122,3	129,3	+ 5,7	+11,7	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	108,5	114,1	119,5	+ 4,8	+10,1	0	0
201.1	Erdarbeiten	115,8	122,4	129,4	+ 5,7	+11,7	15	18
21	Rohbau 1	103,6	109,4	111,8	+ 2,2	+ 8,0	282	289
211	Baumeisterarbeiten	103,7	109,7	111,9	+ 2,1	+ 7,9	249	256
211.0	Baustelleneinrichtung	103,5	108,5	108,9	+ 0,4	+ 5,2	20	20
211.1	Gerüstungen	101,0	105,7	106,3	+ 0,6	+ 5,2	12	11
211.3	Baumeisteraushub	103,3	109,8	112,6	+ 2,6	+ 9,0	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	103,3	110,4	111,5	+ 1,0	+ 8,0	3	2
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	104,1	109,6	113,0	+ 3,1	+ 8,5	114	119
211.6	Maurerarbeiten	103,5	110,5	111,8	+ 1,2	+ 8,0	94	97
211.7	Spezielle Kaminanlagen	110,0	111,0	118,9	+ 7,1	+ 8,1	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungselemente, Treppen)	102,1	107,7	111,7	+ 3,7	+ 9,4	25	25
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	104,9	108,8	111,1	+ 2,2	+ 6,0	3	3
216	Kunststeinarbeiten	101,9	104,8	107,6	+ 2,7	+ 5,7	5	5
22	Rohbau 2	105,2	108,8	111,2	+ 2,2	+ 5,7	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	108,9	112,5	116,1	+ 3,2	+ 6,7	35	38
221.0	Fenster in Holz	110,1	114,2	118,0	+ 3,3	+ 7,2	27	30
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	104,6	106,4	109,5	+ 2,9	+ 4,7	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	102,2	101,4	103,2	+ 1,8	+ 1,1	7	6
223	Blitzschutz	99,7	101,9	102,2	+ 0,3	+ 2,6	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	99,2	99,4	101,3	+ 2,0	+ 2,2	6	6
225	Fugendichtungen	99,3	101,1	102,2	+ 1,1	+ 2,9	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	102,9	109,0	110,3	+ 1,2	+ 7,2	25	25
227	Äussere Malerarbeiten	105,0	106,1	107,1	+ 1,0	+ 2,0	3	3
23	Elektroanlagen	107,4	107,7	108,1	+ 0,4	+ 0,7	28	28
231–235	Installationen, Telefon, Leuchten	107,4	107,6	108,1	+ 0,4	+ 0,6	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	107,4	109,1	109,4	+ 0,3	+ 2,0	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	101,3	102,2	105,0	+ 2,7	+ 3,7	39	37
241	Feuerung	101,7	91,9	92,1	+ 0,2	- 9,5	1	1
242	Wärmeerzeugung	99,9	99,4	101,8	+ 2,4	+ 1,9	6	6

Fussnoten siehe Seite 239

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung				Promille-		
		1. April		Prozente		anteile ¹		
		1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	1.4.79 -1.10.79	1.10.79 -1.10.79	1. April 1977	1. Okt. 1979
Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
243	Wärmeverteilung	101,2	102,6	105,6	+ 3,0	+ 4,4	24	23
243.6	Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung	104,8	106,0	108,0	+ 1,9	+ 3,1	0	0
244	Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heizzentrale)	103,1	104,0	106,1	+ 2,0	+ 3,0	6	5
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	100,3	107,7	110,6	+ 2,7	+10,2	2	2
25	Sanitäranlagen	102,4	103,5	104,5	+ 1,0	+ 2,1	85	81
251+254	Apparate, Leitungen	100,9	101,3	101,3	-	+ 0,4	58	54
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	100,4	100,4	102,5	+ 2,1	+ 2,1	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	106,3	109,0	112,6	+ 3,3	+ 5,9	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	101,7	102,1	103,5	+ 1,3	+ 1,8	24	23
27	Ausbau 1	108,6	112,4	114,5	+ 1,8	+ 5,5	117	124
271	Gipserarbeiten	111,6	116,1	117,8	+ 1,5	+ 5,6	44	47
272	Metallbauarbeiten	102,8	104,9	106,6	+ 1,7	+ 3,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	96,2	97,9	99,1	+ 1,2	- 3,0	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	105,3	107,5	109,5	+ 1,8	+ 4,0	4	4
273	Schreinerarbeiten	106,7	110,9	113,0	+ 1,9	+ 6,0	54	57
273.0	Innentüren in Holz	106,3	110,5	112,3	+ 1,7	+ 5,7	21	22
273.1	Wandschränke	105,4	109,5	111,5	+ 1,8	+ 5,7	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	107,8	112,2	114,7	+ 2,3	+ 6,4	20	22
275	Schliessenanlagen und Serienzylinder	102,2	108,6	108,8	+ 0,2	+ 6,5	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	109,3	110,0	112,9	+ 2,7	+ 3,3	13	14
276.1	Rollläden (Kunststoff, Leichtmetall)	110,1	110,8	114,2	+ 3,1	+ 3,7	10	11
276.3	Sonnenstoren	106,7	107,7	109,1	+ 1,3	+ 2,3	3	3
28	Ausbau 2	103,6	104,7	106,6	+ 1,8	+ 2,9	66	65
281	Bodenbeläge	103,3	104,3	107,2	+ 2,7	+ 3,8	34	34
281.0	Unterlagsböden	102,9	103,4	103,7	+ 0,3	+ 0,8	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	104,6	104,0	108,0	+ 3,8	+ 3,3	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	104,9	111,7	111,7	-	+ 6,5	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	103,1	107,9	115,3	+ 6,8	+11,8	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	100,6	104,8	107,7	+ 2,8	+ 7,1	4	4
282	Wandbeläge	100,9	103,6	103,7	+ 0,0	+ 2,7	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	100,6	101,8	101,9	+ 0,1	+ 1,3	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	101,2	105,2	105,2	-	+ 4,0	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	114,2	115,1	115,1	-	+ 0,8	0	0
285	Innere Malerarbeiten	105,3	106,6	107,8	+ 1,1	+ 2,3	17	17
286	Bauaustrocknung	111,0	106,8	111,2	+ 4,1	+ 0,2	1	1
287	Baureinigung	101,5	99,4	99,1	- 0,3	- 2,4	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	101,0	102,7	105,2	+ 2,4	+ 4,2	1	1
29	Honorare	104,1	107,1	109,2	+ 2,0	+ 4,9	51	51
291	Architekt	104,5	107,4	109,5	+ 2,0	+ 4,8	38	38
292	Bauingenieur	103,7	108,5	111,3	+ 2,5	+ 7,3	8	8
293	Spezialisten (Installationen)	101,8	102,2	103,2	+ 1,0	+ 1,4	5	5

Fussnoten siehe Seite 239

Sachgebiet	Indexstand Punkte			Veränderung Prozente		Promilleanteile ¹	
	1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	-1.10.79	-1.10.79	1. April 1977	1. Okt. 1979

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	104,3	108,0	110,9	+ 2,6	+ 6,3	88	89
4	Umgebung	104,3	108,0	110,9	+ 2,6	+ 6,3	88	89
40	Terraingestaltung	110,9	115,9	120,0	+ 3,6	+ 8,3	18	20
41	Roh- und Ausbaurbeiten	103,5	109,3	111,5	+ 2,1	+ 7,8	22	22
411	Baumeisterarbeiten	103,6	109,6	112,4	+ 2,5	+ 8,5	15	15
412	Kanalisationen	103,3	110,0	111,2	+ 1,1	+ 7,7	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	102,5	105,0	106,8	+ 1,7	+ 4,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	104,8	106,9	108,8	+ 1,8	+ 3,9	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	104,4	107,9	109,3	+ 1,3	+ 4,6	0	0
42	Gartenanlagen	101,7	103,0	106,3	+ 3,2	+ 4,5	30	29
421	Gärtnerarbeiten	101,7	103,0	106,4	+ 3,4	+ 4,6	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	101,3	101,7	107,1	+ 5,4	+ 5,7	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	101,9	103,2	106,1	+ 2,7	+ 4,1	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	101,2	102,0	107,6	+ 5,5	+ 6,3	6	6
422	Einfriedungen	102,3	103,4	105,8	+ 2,4	+ 3,5	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	101,2	103,2	105,1	+ 1,9	+ 3,9	3	3
45	Installationen	99,0	99,8	99,7	- 0,1	+ 0,7	3	3
453	Elektroanlagen	97,9	99,2	98,9	- 0,3	+ 1,0	1	1
455	Sanitäranlagen	99,6	100,1	100,1	-	+ 0,5	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	103,3	108,7	109,8	+ 1,0	+ 6,3	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	104,4	111,0	112,5	+ 1,4	+ 7,8	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	99,4	102,0	102,0	-	+ 2,6	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	104,7	110,8	110,6	- 0,2	+ 5,6	1	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,3	100,5	100,5	+ 0,0	+ 1,2	1	1
49	Honorare	104,3	107,4	110,0	+ 2,5	+ 5,5	6	6
491	Architekt	104,4	107,4	110,2	+ 2,6	+ 5,5	5	5
492	Bauingenieur	103,3	107,8	110,0	+ 2,0	+ 6,5	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	104,0	105,9	105,9	-	+ 1,8	0	0
5	Baunebenkosten	93,6	89,5	90,6	+ 1,2	- 3,2	72	61
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	101,3	101,3	101,3	-	-	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	102,9	102,9	92,8	- 9,8	- 9,8	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	95,1	98,4	100,3	+ 2,0	+ 5,5	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	91,9	86,8	88,5	+ 2,0	- 3,7	60	49
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	102,8	108,1	109,6	+ 1,4	+ 6,6	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	91,2	85,4	87,2	+ 2,0	- 4,4	56	45
59	Übrige Baunebenkosten	104,3	108,0	110,3	+ 2,1	+ 5,7	2	2

¹ an den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Bau-rationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweig-hofstrasse 1-7 und Uetlibergstrasse 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Sept. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	Veränderung Sept. 78–Sept. 79	
						absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹**Milch, Milchprodukte, Eier**

Vollmilch, offen	1 l	1.10	1.15	1.15	1.15	+0.05	+ 4,5
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.29	1.34	1.35	1.35	+0.06	+ 4,7
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.15	1.20	1.20	1.20	+0.05	+ 4,3
Tafelbutter	200 g	2.70	2.80	2.80	2.81	+0.11	+ 4,1
Kochbutter	250 g	2.30	2.44	2.46	2.46	+0.16	+ 7,0
Emmentalerkäse	100 g	1.44	1.46	1.49	1.51	+0.07	+ 4,9
Greyerzerkäse	100 g	1.49	1.50	1.56	1.57	+0.08	+ 5,4
Tilsiterkäse	100 g	1.23	1.26	1.28	1.28	+0.05	+ 4,1
Vollrahm	2,5 dl	2.64	2.70	2.73	2.76	+0.12	+ 4,5
Kaffeerahm	2,5 dl	1.45	1.53	1.55	1.53	+0.08	+ 5,5
Joghurt, nature	180 g	-50	-52	-55	-55	+0.05	+10,0
Trinkeier, inländisch, 50–60 g	1 St.	-35	-35	-35	-35	-	-
Importeier, 50–60 g	1 St.	-22	-20	-20	-20	-0.02	- 9,1

Fleisch², Fleischwaren**Rindfleisch**

Entrecôte	1 kg	38.55	39.33	39.56	39.60	+1.05	+ 2,7
Blätli, Stotzen	1 kg	29.59	29.58	29.86	30.04	+0.45	+ 1,5
Braten, Schulter	1 kg	21.90	22.08	22.31	22.25	+0.35	+ 1,6
Siedefleisch, Federstück	1 kg	15.40	14.54	14.63	14.69	-0.71	- 4,6
Voressen	1 kg	17.21	17.13	17.46	17.69	+0.48	+ 2,8
Gehacktes	1 kg	13.05	13.22	13.22	13.25	+0.20	+ 1,5

Kalbfleisch

Blätli, Nierstück	1 kg	39.33	38.64	38.69	40.—	+0.67	+ 1,7
Filet	1 kg	46.50	46.39	46.33	46.67	+0.17	+ 0,4
Braten, Stotzen	1 kg	25.90	25.36	25.36	25.86	-0.04	- 0,2
Voressen	1 kg	18.96	19.—	19.—	19.58	+0.62	+ 3,3

Schweinefleisch

Blätli, Nierstück	1 kg	26.72	26.61	26.72	26.81	+0.09	+ 0,3
Filet	1 kg	34.08	34.22	34.61	34.83	+0.75	+ 2,2
Braten, Stotzen	1 kg	20.—	19.81	19.81	19.89	-0.11	- 0,5
Voressen	1 kg	16.50	15.94	15.94	15.89	-0.61	- 3,7
Koteletts	1 kg	19.74	19.17	19.19	19.33	-0.41	- 2,1
Hinterschinken, gekocht	1 kg	19.52	19.74	19.58	19.46	-0.05	- 0,3
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.84	9.47	9.49	9.49	+0.65	+ 7,4

Schafffleisch

Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	22.46	23.17	23.42	23.58	+1.12	+ 5,0
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	14.95	15.15	15.27	15.64	+0.69	+ 4,6

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	Sept. 78–Sept. 79 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	–72	–72	–72	–72	–	–
Landjäger	1 St.	–74	–71	–71	–71	–0.03	– 4,1
Kalbsbratwurst	1 St.	1.16	1.17	1.17	1.17	+0.01	+ 0,9
Wienerli	1 Paar	1.17	1.17	1.17	1.17	–	–
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.45	3.48	3.48	3.53	+0.08	+ 2,3
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.10	1.15	1.15	1.15	+0.05	+ 4,5
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.37	1.42	1.42	1.42	+0.05	+ 3,6
Poulets, frisch	1 kg	8.04	8.30	8.34	8.30	+0.26	+ 3,2
Poulets, gefroren	1 kg	5.76	5.82	5.91	5.91	+0.15	+ 2,6
Rindsleber	1 kg	11. –	11.17	11.28	11.33	+0.33	+ 3,0
Schweinsleber	1 kg	7.28	7.28	7.28	7.19	–0.09	– 1,2
Rindszunge	1 kg	12.54	12.46	12.46	12.57	+0.03	+ 0,2
Kutteln	1 kg	8.33	8.43	8.43	8.43	+0.10	+ 1,2
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.06	4.16	4.08	4.09	+0.03	+ 0,7
Erdnussöl	1 l	4.65	4.60	4.60	4.57	–0.08	– 1,7
Speisefett rein pflanzlich	500 g	3.62	3.54	3.57	3.53	–0.09	– 2,5
Speisefett mit 10 % Butter	500 g	3.93	3.94	3.94	3.86	–0.07	– 1,8
Margarine ohne Butter	250 g	1.52	1.50	1.50	1.50	–0.02	– 1,3
Margarine mit 10 % Butter	250 g	1.59	1.45	1.45	1.45	–0.14	– 8,8
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	1.89	1.89	1.90	1.90	+0.01	+ 0,5
Halbweissbrot	1 kg	1.96	1.96	1.96	1.96	–	–
Weggli	1 St.	–32	–33	–33	–33	+0.01	+ 3,1
Gipfel	1 St.	–37	–37	–37	–37	–	–
Kuchenteig	100 g	–34	–34	–34	–34	–	–
Blätterteig	100 g	–39	–39	–39	–39	–	–
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.28	1.28	1.27	1.27	–0.01	– 0,8
Halbweissmehl	1 kg	1.33	1.30	1.30	1.30	–0.03	– 2,3
Reis, glaciert	1 kg	2.48	2.35	2.34	2.36	–0.12	– 4,8
Reis, unglaciert	1 kg	2.07	1.92	1.90	1.90	–0.17	– 8,2
Frischeiernudeln	500 g	1.67	1.62	1.61	1.61	–0.06	– 3,6
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.43	1.42	1.40	1.40	–0.03	– 2,1
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.37	1.35	1.34	1.25	–0.12	– 8,8
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.17	1.14	1.14	1.13	–0.04	– 3,4
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.49	1.44	1.43	1.43	–0.06	– 4,0
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.35	1.29	1.32	1.32	–0.03	– 2,2
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.93	3.43	3.43	3.50	–0.43	–10,9
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.47	3.90	3.88	3.99	–0.48	–10,7
Schwarztee, Paket	100 g	2.64	2.62	2.59	2.59	–0.05	– 1,9

Sachgebiet		Sept.	Jul.	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.68	2.08	1.83	1.69	+ 0.01	+ 0,6
Weisskabis	1 kg	1.68	2.18	1.78	1.74	+ 0.06	+ 3,6
Blumenkohl	1 kg	2.38	2.57	2.03	2.58	+ 0.20	+ 8,4
Kopfsalat, Freiland	1 St.	-.83	-.77	-.75	1.02	+ 0.19	+22,9
Karotten	1 kg	1.64	2.08	1.69	1.63	- 0.01	- 0,6
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	1.91	2.08	2.12	2.05	+ 0.14	+ 7,3
Lauch	1 kg	2.90	4.81	3.26	3.66	+ 0.76	+26,2
Tomaten, Freiland	1 kg	2.25	3.49	1.81	2.55	+ 0.30	+13,3
Tomaten, Treibhaus	1 kg	2.61	3.06	1.84	2.60	- 0.01	- 0,4
Kartoffeln	1 kg	-.84	1.19	-.83	-.87	+ 0.03	+ 3,6
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	*	2.14	1.50	2.09	*	*
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.92	2.46	2.22	2.35	- 0.57	-19,5
Blondorangen	1 kg	2.41	2.55	2.79	2.78	+ 0.37	+15,4
Grapefruits	1 kg	2.41	2.55	2.75	2.59	+ 0.18	+ 7,5
Zitronen	1 kg	2.85	3.02	3.05	3.13	+ 0.28	+ 9,8
Bananen	1 kg	2.05	2.12	2.16	2.19	+ 0.14	+ 6,8
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.18	1.14	1.14	1.14	- 0.04	- 3,4
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.05	1.05	1.05	1.05	-	-
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.13	1.17	1.17	1.17	+ 0.04	+ 3,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	5.65	5.95	5.90	5.90	+ 0.25	+ 4,4
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	6.-	6.30	6.35	6.35	+ 0.35	+ 5,8
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	7.25	7.50	7.30	7.30	+ 0.05	+ 0,7
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	52.-	52.-	52.-	52.-	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	52.48	51.88	52.10	52.10	- 0.38	- 0,7
Braunkohlenbriketts	100 kg	34.80	34.80	34.80	34.88	+ 0.08	+ 0,2
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	52.60	52.30	52.60	52.60	-	-
Extrazit	100 kg	52.60	52.38	52.60	52.60	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	50.-	49.78	50.-	50.-	-	-
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	28.84	69.71	62.88	62.50	+33.66	+116,7
Gas ³	1 kWh	-.12	-.12	-.12	-.12	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-.10	-.10	-.10	-.10	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	-.89	1.10	1.10	1.10	+ 0.21	+23,6
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	-.91	1.11	1.11	1.11	+ 0.20	+22,0

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angemessenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushalt und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Sept. 1979	Ver- änderung Sept. 78– Sept. 79 %
		Sept. 1978	Juli 1979	Aug. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100¹						
Nahrungsmittel	20.000	102,7	105,4	102,7	106,1	+ 3,3
Milch und Milchprodukte	3.655	100,0	102,9	104,4	104,9	+ 4,9
Eier	0.366	91,3	90,7	89,3	89,2	- 2,3
Fleisch und Fleischwaren ²	4.320	103,2	102,5	102,7	103,0	- 0,2
Fische, Fischkonserven	0.277	100,3	97,3	97,7	97,6	- 2,7
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.310	101,7	100,1	99,8	99,8	- 1,9
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.205	104,7	104,6	104,8	104,9	+ 0,2
Kartoffeln	0.188	99,3	138,0	111,7	117,1	+17,9
Gemüse	1.119	122,9	162,8	114,8	165,9	+35,0
Früchte	1.340	102,3	100,6	97,8	102,9	+ 0,6
Gemüse- und Fruchtekonserven	0.410	102,7	100,9	101,1	101,1	- 1,6
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.144	103,4	102,5	103,6	103,6	+ 0,2
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.399	102,5	102,3	103,0	103,0	+ 0,5
Suppenpräparate	0.100	108,4	106,0	106,0	106,0	- 2,2
Gewürze und Saucen	0.355	98,4	95,0	95,2	95,2	- 3,3
Zucker	0.166	96,1	92,4	92,1	92,0	- 4,3
Kraftnahrungsmittel	0.133	103,4	101,1	101,0	101,0	- 2,3
Schokolade	0.432	103,7	100,9	100,1	100,4	- 3,2
Kaffee und Kaffeepulver	0.399	78,2	69,8	69,7	70,3	-10,1
Tee	0.055	103,6	102,2	101,6	101,5	- 2,0
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.627	102,1	104,1	104,4	104,4	+ 2,3
Getränke und Tabakwaren	5.000	101,4	103,8	104,2	104,2	+ 2,8
Alkoholische Getränke	1.768	102,7	104,7	105,7	105,7	+ 2,9
Alkoholfreie Getränke	0.744	100,4	100,4	100,5	100,5	+ 0,1
Auswärts konsumierte Getränke	1.829	100,7	101,7	101,8	101,8	+ 1,1
Tabakwaren	0.659	100,8	111,2	111,3	111,3	+10,4
Bekleidung	8.000	100,8	101,0	101,0	101,8	+ 1,0
Kleider	4.475	100,8	101,0	101,0	101,4	+ 0,6
Damenkleider	2.291	101,0	101,4	101,4	101,7	+ 0,7
Herrenkleider	1.530	100,2	100,2	100,2	100,5	+ 0,3
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.380	101,6	103,1	103,1	103,3	+ 1,7
Kleider für Kleinkinder	0.095	100,8	101,0	101,0	101,8	+ 1,0
Kleideränderung	0.179	101,5	99,8	99,8	100,4	- 1,1
Kleiderstoffe	0.285	100,9	99,5	99,5	101,2	+ 0,3
Mercerie und Strickwolle	0.391	101,1	101,3	101,3	102,4	+ 1,3

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Sept. 1979	Ver- änderung Sept. 78– Sept. 79 %
		Sept. 1978	Juli 1979	Aug. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.340	100,9	101,2	101,2	101,3	+ 0,4
Damenwäsche	0.538	101,1	101,9	101,9	102,3	+ 1,2
Herrenwäsche	0.486	100,2	100,6	100,6	100,3	+ 0,1
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	102,3	101,1	101,1	101,6	– 0,7
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	100,6	100,8	100,8	100,2	– 0,4
Schuhe	1.393	100,3	100,9	100,9	103,0	+ 2,7
Damenschuhe	0.665	100,5	101,2	101,2	103,5	+ 3,0
Herrenschuhe	0.517	100,2	100,7	100,7	102,4	+ 2,2
Kinderschuhe	0.169	100,0	100,6	100,6	102,6	+ 2,6
Kleinkinderschuhe	0.042	99,4	98,7	98,7	104,4	+ 5,0
Schuhreparaturen	0.116	102,4	102,6	102,6	105,0	+ 2,5
Wohnungsmiete	19.000	101,0	100,7	100,7	100,7	– 0,3
Heizung und Beleuchtung	4.000	86,5	156,6	145,5	144,7	+67,3
Flüssige Brennstoffe	2.614	79,4	186,6	169,7	168,5	+112,2
Feste Brennstoffe	0.057	100,0	99,7	100,0	100,0	–
Gas	0.080	100,0	98,1	98,1	98,1	– 1,9
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,8	101,1	101,1	101,8	+ 1,0
Haushalteinrichtung	4.907	100,8	101,0	101,0	101,4	+ 0,6
Möbel	2.102	101,7	103,2	103,2	103,7	+ 2,0
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	103,0	101,0	101,0	101,1	– 1,8
Teppiche	0.690	99,7	99,3	99,3	100,4	+ 0,7
Vorhänge	0.361	99,6	99,9	99,9	100,1	+ 0,5
Elektrische Haushaltsmaschinen und -apparate	0.829	98,6	97,2	97,2	97,3	– 1,3
Kochgeräte	0.128	100,7	98,2	98,2	98,6	– 2,1
Geschirr und Besteck	0.202	101,1	101,2	101,2	101,6	+ 0,5
Beleuchtungskörper	0.106	101,6	102,7	102,7	103,1	+ 1,5
Haushaltunterhalt	2.093	100,9	101,5	101,5	102,6	+ 1,7
Reinigungsgeräte	0.128	100,3	100,6	100,6	100,6	+ 0,3
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	99,5	99,1	99,1	100,0	+ 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	97,1	95,0	95,0	100,3	+ 3,3
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	102,5	103,0	103,0	106,8	+ 4,2
Wohnungsreparaturen	0.935	102,1	103,8	103,8	103,5	+ 1,4

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Sept. 1979	Ver- änderung Sept. 78– Sept. 79 %
		Sept. 1978	Juli 1979	Aug. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Schluss)						
Verkehr	15.000	99,8	104,4	104,4	104,4	+ 4,6
Öffentlicher Verkehr	3.007	101,5	101,8	101,8	101,8	+ 0,3
Eisenbahn	0.671	101,4	101,4	101,4	101,4	–
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Touristische Bahnen	0.181	100,3	101,2	101,2	101,2	+ 0,9
Post und Telefon	1.942	101,8	102,1	102,1	102,1	+ 0,3
Individueller Verkehr	11.993	99,4	105,1	105,1	105,1	+ 5,7
Anschaffung von Personenwagen	4.196	98,7	97,6	97,6	97,6	– 1,1
Betrieb von Personenwagen	7.537	99,7	109,5	109,5	109,5	+ 9,8
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	101,0	98,2	98,2	98,2	– 2,8
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	112,5	120,1	121,2	121,3	+ 7,8
Körperpflege	1.958	99,9	100,1	100,1	100,3	+ 0,4
Toilettenartikel	1.232	99,4	98,3	98,3	98,3	– 1,1
Coiffeurleistungen	0.726	100,9	103,2	103,2	103,6	+ 2,7
Gesundheitspflege	5.042	117,4	127,8	129,4	129,4	+10,2
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	105,5	105,5	+ 5,5
Ärztliche Leistungen	2.011	114,2	134,2	134,2	134,2	+17,5
Spitaltaxen	1.000	158,7	171,4	171,4	171,4	+ 8,0
Heilmittel	0.568	100,3	100,4	100,4	100,9	+ 0,6
Sanitätsmaterial	0.042	99,6	98,8	98,8	98,9	– 0,7
Bildung und Erholung	15.000	100,0	98,9	101,0	101,0	+ 1,0
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	101,3	96,4	98,1	98,1	– 3,2
Schreibmaterialien	0.323	100,5	98,7	98,7	98,7	– 1,8
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	95,7	90,7	90,3	90,3	– 5,6
Foto- und Filmapparate	0.311	94,8	89,8	89,0	89,0	– 6,1
Foto- und Filmmaterial	0.623	94,1	91,2	91,0	91,0	– 3,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	97,2	92,7	92,4	92,4	– 4,9
Spielwaren	0.438	100,2	98,9	99,2	99,2	– 1,0
Sportgeräte	0.703	99,7	97,3	98,3	98,3	– 1,4
Blumen	0.577	97,5	103,5	100,7	100,7	+ 3,3
Haltung von Haustieren	0.334	102,2	101,5	101,4	101,4	– 0,8
Sportveranstaltungen	0.035	104,0	104,0	104,0	104,0	–
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	102,6	104,7	105,0	105,0	+ 2,3
Besuch von Sportanlagen	0.242	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Besuch von Kursen	1.245	100,5	100,5	101,1	101,1	+ 0,6
Ferien	5.177	101,5	102,9	108,6	108,6	+ 7,0
Gesamtindex	100.000	101,2	105,7	105,2	105,9	+ 4,6

Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	171,0	178,6	177,7	179,0	+ 4,6
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3.Vj. 78–3.Vj. 79	%
						absolut	

Fleischumsatz – qFleisch aus Schlachtungen¹

Stiere	8 126	4 601	2 675	2 638	9 914	+1 788	+22,0
Ochsen	1 345	719	376	475	1 570	+ 225	+16,7
Kühe	5 271	2 093	2 082	1 889	6 064	+ 793	+15,0
Rinder	2 222	1 175	840	713	2 728	+ 506	+22,8
Kälber	6 102	2 378	2 051	1 800	6 229	+ 127	+ 2,1
Schafe	148	20	29	63	112	– 36	–24,3
Schweine	35 963	13 626	12 509	11 847	37 982	+2 019	+ 5,6
Pferde	155	6	29	–	35	– 120	–77,4
Übrige	4	–	–	–	–	–	*
Zusammen	59 336	24 618	20 591	19 425	64 634	+5 298	+ 8,9

Fleisch aus Zufuhren²

Grossvieh ³	12 385	2 998	3 804	3 545	10 347	–2 038	–16,5
Kälber	6 445	1 398	2 004	1 648	5 050	–1 395	–21,6
Schafe	1 132	124	240	416	780	– 352	–31,1
Schweine	17 209	4 926	6 457	5 384	16 767	– 442	– 2,6
Pferde	136	21	25	28	74	– 62	–45,6
Übrige	1	16	2	–	18	+ 17	*
Zusammen	37 308	9 483	12 532	11 021	33 036	–4 272	–11,5

Geflügel, Wild, Kaninchen	12 696	5 125	5 285	3 458	13 868	+1 172	+ 9,2
Fische	4 013	1 287	1 439	1 207	3 933	– 80	– 2,0
Andere Tiere ⁴	646	233	273	109	615	– 31	– 4,8
Fleischwaren ⁵	14 924	4 569	5 378	4 341	14 288	– 636	– 4,3
Fleischumsatz im ganzen	128 923	45 315	45 498	39 561	130 374	+1 451	+ 1,1

Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt

Gewerbliche Verträge	159	70	41	30	141	– 18	–11,3
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	3 466,1	895,2	1 397,9	1 228,3	3 521,4	+ 55,3	+ 1,6
Motorfahrzeuganschaffung	200	80	59	55	194	– 6	– 3,0
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	1 853,1	1 110,9	645,5	578,4	2 334,8	+ 481,7	+26,0
Übrige Verträge	119	35	22	29	86	– 33	–27,7
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	443,7	87,2	85,7	234,4	407,3	– 36,4	– 8,2
Verträge im ganzen	478	185	122	114	421	– 57	–11,9
Restforderungsbetrag im ganzen – 1000 Fr.	5 762,9	2 093,3	2 129,1	2 041,1	6 263,5	+ 500,6	+ 8,7

Zürcher Wertpapierbörse

Umsatz – Mio. Franken	23 673	9 257	9 929	9 579	28 765	+5 092	+21,5
-----------------------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	absolut	%
Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹							
Quellwasser – 1000 m ³	2 275	684	663	627	1 974	- 301	-13,2
Seewasser – 1000 m ³	13 786	4 737	4 563	4 572	13 872	+ 86	+ 0,6
Grundwasser – 1000 m ³	2 761	1 360	1 203	1 117	3 680	+ 919	+33,3
Fremdwasser – 1000 m ³	13	7	6	5	18	+ 5	*
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	18 835	6 788	6 435	6 321	19 544	+ 709	+ 3,8
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	16 135	5 671	5 374	5 236	16 281	+ 146	+ 0,9
Tagesverbrauch – m ³							
Maximum	240 570	256 260	238 690	235 600	256 260	+15 690	+ 6,5
Minimum	156 880	165 970	167 410	171 640	165 970	+ 9 090	+ 5,8
Mittel	204 726	218 963	207 594	210 706	212 440	+ 7 714	+ 3,8
davon auf Stadtgebiet	175 388	182 950	173 345	174 520	176 965	+ 1 577	+ 0,9

Elektrizitätswerk

Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke ²	448 878	139 025	128 521	118 982	386 528	- 62 350	-13,9
Gemeinschaftswerke ³	321 459	147 414	151 116	153 286	451 816	+130 357	+40,6
Fremde Werke	45 140	10 852	9 923	5 931	26 706	-18 434	-40,8
Im ganzen	815 477	297 291	289 560	278 199	865 050	+ 49 573	+ 6,1
Energieabgabe an das Netz Zürich ⁴ – 1000 kWh							
Haushalt	101 159	32 411	32 628	33 090	98 129	- 3 030	- 3,0
Gewerbe ⁵	242 006	84 519	84 906	86 142	255 567	+13 561	+ 5,6
Industrie	81 549	27 985	28 172	28 571	84 728	+ 3 179	+ 3,9
Übrige ⁶	41 591	14 703	14 981	15 163	44 847	+ 3 256	+ 7,8
Im ganzen	466 305	159 618	160 687	162 966	483 271	+16 966	+ 3,6
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	-	.

Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer

Grossfeuer ⁸	2	4	1	-	5	+ 3	*
Mittelfeuer ⁹	9	4	-	1	5	- 4	*
Kleinf Feuer ¹⁰	142	61	46	43	150	+ 8	+ 5,6
Feueralarme zusammen	153	69	47	44	160	+ 7	+ 4,6
Alarme für besondere Hilfeleistungen	323	169	118	81	368	+ 45	+13,9
Irrtümliche Alarme	89	28	30	35	93	+ 4	+ 4,5
Böswillige Alarme	8	1	3	3	7	- 1	*
Alarme im ganzen	573	267	198	163	628	+ 55	+ 9,6

Badeanlagen, Besucher

Hallenbäder	128 288	50 146	49 067	63 266	162 479	+ 34 191	+26,7
Freiluftbäder	747 645	380 238	234 569	81 370	696 177	- 51 468	- 6,9
Im ganzen	875 933	430 384	283 636	144 636	858 656	- 17 277	- 2,0

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun), Dieselwerk EWZ ³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Energieabgabe an Haushalte ⁸ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Mit einer und zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Ohne Schlauchleitungen

Sachgebiet	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1978	1979	1979	1979	3.Vj. 78–3.Vj. 79	%

Verdienste verunfallter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen¹**Durchschnittliche Stundenverdienste² – Franken**

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	8.50	*	*	.	.
Holz und Kork	*	14.06	*	*	*	.	.
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13.68	13.41	13.65	13.66	13.93	+0.25	+ 1,8
Maschinenindustrie	11.83	12.14	12.12	*	*	.	.
Industrie und Handwerk im Mittel	12.48	12.44	12.43	12.66	13.08	+0.60	+ 4,8
Baugewerbe	13.53	13.86	15.11	13.97	14.16	+0.63	+ 4,7
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	11.75	11.90	12.14	12.06	12.18	+0.43	+ 3,7
Handel	11.59	*	*	11.98	*	.	.
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	13.09	13.24	13.66	13.42	13.70	+0.61	+ 4,7

Durchschnittliche Monatsverdienste³ – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 695	2 703	2 647	2 745	2 769	+ 74	+ 2,7
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 848	2 789	2 920	2 895	2 940	+ 92	+ 3,2
Grafisches Gewerbe	2 808	2 811	2 906	2 775	2 864	+ 56	+ 2,0
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	2 584	2 464	2 664	2 416	*	.	.
Chemische Industrie	2 724	2 797	2 795	2 777	2 816	+ 92	+ 3,4
Bearbeitung von Steinen und Erden	2 651	2 664	*	2 782	2 665	+ 14	+ 0,5
Metallindustrie	2 843	2 858	2 904	2 878	2 886	+ 43	+ 1,5
Maschinenindustrie	2 900	2 882	2 944	2 900	2 970	+ 70	+ 2,4
Industrie und Handwerk im Mittel	2 816	2 812	2 873	2 830	2 880	+ 64	+ 2,3
Baugewerbe	3 050	3 090	3 139	3 113	3 129	+ 79	+ 2,6
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	3 356	*	3 330	.	.
Dienstleistungen	2 823	2 739	2 826	2 771	2 838	+ 15	+ 0,5
Handel	2 675	2 520	2 649	2 586	2 666	- 9	- 0,3
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 860	2 845	2 908	2 864	2 915	+ 55	+ 1,9

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.– je Tag bzw. Fr. 3900.– je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitte errechnet. ² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn ³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	3. Vj. 1978	Juli 1979	Aug. 1979	Sept. 1979	3. Vj. 1979	Veränderung 3. Vj. 78–3. Vj. 79	
						absolut	%

Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder

Erwachsene über 20 Jahre	61 318	*	*	*	59 383	-1 935	- 3,2
Männer	20 726	*	*	*	20 061	- 665	- 3,2
Frauen	40 592	*	*	*	39 322	-1 270	- 3,1
Jugendliche 16–20 Jahre	4 505	*	*	*	4 155	- 350	- 3,1
Männlich	2 227	*	*	*	2 082	- 145	- 6,5
Weiblich	2 278	*	*	*	2 073	- 205	- 9,0
Kinder unter 16 Jahren	9 573	*	*	*	8 573	-1 000	-10,4
Im ganzen	75 396	*	*	*	72 111	-3 285	- 4,4

Städtische Altersbeihilfe

Bezüger

Männer	1 741	1 821	1 834	1 838	1 838	+ 97	+ 5,6
Frauen	9 006	9 350	9 310	9 327	9 327	+ 321	+ 3,6
Ehepaare	1 365	1 358	1 348	1 346	1 346	- 19	- 1,4
Im ganzen	12 112	12 529	12 492	12 511	12 511	+ 399	+ 3,3

Ausbezahlte Beihilfen an... – 1000 Fr.

Männer	2 369,7	768,2	809,6	777,0	2 354,8	- 14,9	- 0,6
Frauen	12 657,0	4 099,1	4 219,7	4 132,6	12 451,4	-205,6	- 1,6
Ehepaare	1 597,5	501,5	512,8	497,2	1 511,5	- 86,0	- 5,4
Im ganzen	16 624,2	5 368,8	5 542,1	5 406,8	16 317,7	-306,5	- 1,8

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart

Offene Fürsorge	2 233 448	*	*	*	2 455 294	+221 846	+ 9,9
Geschlossene Fürsorge ²	1 896 623	*	*	*	2 011 021	+114 398	+ 6,0

Nach der Heimat der Bezüger

Kanton Zürich	1 496 474	*	*	*	1 512 208	+ 15 734	+ 1,1
Übrige Schweiz	2 174 461	*	*	*	2 371 527	+197 066	+ 9,1
Schweiz zusammen	3 670 935	*	*	*	3 883 735	+212 800	+ 5,8
Ausland	459 136	*	*	*	582 580	+123 444	+26,9
Im ganzen	4 130 071	*	*	*	4 466 315	+336 244	+ 8,1
Rückerstattungen	3 753 105	*	*	*	4 415 026	+661 921	+17,6

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2 700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung		
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%	
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten								
Abdominaltyphus	3	2	2	2	6	+ 3	*	
Akute gastrointestinale Infektionen u. bakterielle Lebensmittelvergiftungen	83	33	20	27	80	- 3	- 3,6	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	112	8	3	3	14	- 98	- 87,5	
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	4	-	1	-	1	- 3	*	
Infektiöse Affektionen der Leber ²	13	6	-	11	17	+ 4	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	-	17	7	25	49	+ 49	*	
Lepra	-	-	-	-	-	-	-	
Malaria	1	1	2	2	5	+ 4	*	
Meningokokken Meningitis	2	-	-	-	-	- 2	*	
Meningokokken Sepsis	2	1	-	-	1	- 1	*	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	
Paratyphus	2	-	1	1	2	-	-	
Pest	-	-	-	-	-	-	-	
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose	22	10	7	3	20	- 2	*	
Andere Infektionskrankheiten	1	-	-	-	-	- 1	*	
Im ganzen	245	78	43	74	195	- 50	- 20,4	

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Auf Stadtgebiet	3 849	1 322	1 276	1 415	4 013	+164	+ 4,3
Ausserhalb Stadtgebiet ⁵	464	151	172	187	510	+ 46	+ 9,9
Im ganzen	4 313	1 473	1 448	1 602	4 523	+210	+ 4,9

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mumps ⁴ des Sanitätskorps ⁵ Transporte von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung		
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%	
Stadspital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	518	492	460	484	492	- 26	- 5,0	
Eingetretene Kranke	2 633	857	900	874	2 631	- 2	- 0,1	
Verpflegte Kranke	3 151	1 349	1 360	1 358	3 123	- 28	- 0,9	
Austritte	2 523	833	825	825	2 483	- 40	- 1,6	
Sterbefälle	148	56	51	57	164	+ 16	+10,8	
Kranken-Endbestand	480	460	484	476	476	- 4	- 0,8	
Krankentage	47 552	15 693	15 339	15 624	46 656	- 896	- 1,9	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	76,3	74,7	73,0	76,9	74,9	- 1,4	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 452	470	487	506	1 463	+ 11	+ 0,8	
Weiblich	1 181	387	413	368	1 168	- 13	- 1,1	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 868	600	620	607	1 827	- 41	- 2,2	
Kanton Zürich ²	574	183	206	202	591	+ 17	+ 3,0	
Übrige Schweiz	168	66	63	59	188	+ 20	+11,9	
Ausland	23	8	11	6	25	+ 2	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	2 633	857	900	874	2 631	- 2	- 0,1	
Stadspital Waid								
Kranken-Anfangsbestand	350	355	330	311	355	+ 5	+ 1,4	
Eingetretene Kranke	1 174	453	413	451	1 317	+ 143	+12,2	
Verpflegte Kranke	1 524	808	743	762	1 672	+ 148	+ 9,7	
Austritte	1 013	423	378	372	1 173	+ 160	+15,8	
Sterbefälle	164	55	54	47	156	- 8	- 4,9	
Kranken-Endbestand	347	330	311	343	343	- 4	- 1,2	
Krankentage	30 788	11 369	10 484	10 587	32 440	+1652	+ 5,4	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	80,1	87,4	80,7	84,3	84,1	+ 4,0	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	621	213	199	233	645	+ 24	+ 3,9	
Weiblich	553	240	214	218	672	+ 119	+21,5	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	999	380	340	377	1 097	+ 98	+ 9,8	
Kanton Zürich ²	133	56	46	61	163	+ 30	+22,6	
Übrige Schweiz	31	7	17	9	33	+ 2	*	
Ausland	11	10	10	4	24	+ 13	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 174	453	413	451	1 317	+ 143	+12,2	

¹in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	3. Vj. 78–3. Vj. 79 absolut	%

Zoologischer Garten

Besucher im ganzen	182 818	73 366	70 162	60 595	204 123	+21 305	+11,7
davon gratis	11 268	3 396	2 876	6 480	12 752	+ 1 484	+13,2

Schauspielhaus¹

Aufführungen	19	–	–	14	14	–	5	*
Zahlende Besucher	13 785	–	–	12 166	12 166	–	1 619	–11,7
Mittlere Platzbelegung – Prozen-te	74,9	*	*	89,7	89,7	+	14,8	.

Opernhaus²

Aufführungen	17	–	–	18	18	+	1	*
Zahlende Besucher	14 169	–	–	12 745	12 745	–	1 424	–10,1
Mittlere Platzbelegung – Prozen-te	69,9	*	*	59,4	59,4	–	10,5	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Betei-ligung Pro-zen-te ⁴	Abstimmungsergebnis Prozen-te ⁵			
	Ja	Nein	leer ³	im gan-zen		Stadt Zürich		Im ganzen ⁶	
						Ja	Nein	Ja	Nein

Abstimmung vom 2. September 1979

(Stimmberechtigte 248 294;
Männer 106 495; Frauen 141 799)

Städtische Vorlagen

Ausbau der Schweizerischen Fachschule für das Gastge- werbe Belvoirpark, Seestrasse 125 und 141, Quartier Enge	32 160	20 341	1 149	53 650	21,6	61,3	38,7	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Erhöhung der Kinderzulagen für das städtische Personal	17 432	35 038	1 180	53 650	21,6	33,2	66,8	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Bau des Krankenhauses Witikon (35 Mio. Franken)	38 291	12 188	3 171	53 650	21,6	75,9	24,1	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Kantonale Vorlagen

Gesetz über den Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz)	40 172	6 438	5 283	51 893	20,9	86,2	13,8	84,3	15,7
---	--------	-------	-------	--------	------	------	------	------	------

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Verkäufliche Plätze: 1193 ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abge-
gebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidge-
nössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung Pro- zente ²	Abstimmungsergebnis Prozente ³			
	Stadt Zürich		Im ganzen ⁴			Stadt Zürich		Im ganzen ⁴	
	Ja	Nein	leer ¹	im gan- zen		Ja	Nein	Ja	Nein
Neuordnung des Finanz- ausgleichs									
A. Verfassungsgesetz über den Finanzausgleich (Ergänzung von Artikel 19 der KV)	38 943	6 823	6 127	51 893	20,9	85,1	14,9	82,2	17,8
B. Gesetz über die Staatsbei- träge an die Gemeinden und über den Finanzausgleich (Änderung)	38 847	6 939	6 107	51 893	20,9	84,8	15,2	82,5	17,5
Einführungsgesetz über die Binnenschifffahrt	41 279	6 323	5 073	52 675	21,2	86,7	13,3	84,1	15,9
Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft (Landwirt- schaftsgesetz)	39 750	8 734	4 191	52 675	21,2	82,0	18,0	80,7	19,3
Volksinitiative zum Schutze Richterswils	20 620	27 736	4 319	52 675	21,2	42,6	57,4	33,3	66,7

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen ² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ³ aller gültigen Stimmen ⁴ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Die Stadt Zürich im Zahlenbild — 4. Vierteljahr 1979

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende Dezember 1979 zählte die Stadt Zürich nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff 374 221 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 4. Vierteljahres 1978 einer Abnahme um 2226 Personen oder 0,6 Prozent (Ende Dezember 1978: 0,8 Prozent) entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen neun eine Bevölkerungszunahme auf, wobei die im Quartier Witikon mit 373 Personen sowohl absolut wie auch relativ (4,0 Prozent) am höchsten war. In 25 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der in den Quartieren Albisrieden und Unterstrass mit 323 bzw. 321 Personen absolut und im Stadtquartier Lindenhof mit 5,8 Prozent relativ am stärksten ausfiel. Im Laufe des Berichtsquartals selber bildete sich die Einwohnerzahl ebenfalls zurück, und zwar um 3446 Personen, verglichen mit einer Abnahme von 2866 Personen ein Jahr zuvor. Diese Abnahme ist vorwiegend auf den Wanderungsverlust und nur zu einem geringen Grade auf den Sterbeüberschuss zurückzuführen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 374 221 Einwohnern der Stadt Zürich Ende Dezember 1979 waren wie vor einem Jahr 46,3 Prozent männlichen und 53,7 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1159 Frauen auf 1000 Männer resultierte. Die Aufgliederung nach der Heimat ergibt, dass am Jahresende 1979 81,9 (Ende Dezember 1978: 82,3) Prozent schweizerischer Nationalität waren: 35,3 (35,4) Prozent Stadtbürger, 9,0 (9,1) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,6 (37,8) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 67 845 (66 681) Personen oder 18,1 (17,7) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung. Gegenüber Ende Dezember 1978 erhöhte sie sich um 1164 Personen oder 1,7 Prozent. Von den Ausländern waren 21 054 Personen oder 31,0 (33,2) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Dezember 1979 wie folgt: 50,8 (Ende Dezember 1978: 51,5) Prozent Protestanten, 39,7 (39,6) Prozent Römischkatholiken, 0,4 (0,4) Prozent Christkatholiken und 9,1 (8,5) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 4. Quartal 1979 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 468 Männer, d. h. 54 oder 13,0 Prozent mehr als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 348 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, nahmen 84 oder 24,1 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 120 heiratenden Ausländern 53 oder 44,2 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen. Unter den Ausländern wurden 67 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 4. Vierteljahr 1979 lebendgeborenen Kinder war mit 722 um 51 oder 7,6 Prozent grösser als im Vergleichs Quartal 1978. Von den Lebendgeborenen entfielen 488 oder 67,6 (4. Quartal 1978: 65,0 Prozent) auf die Schweizer und 234 oder 32,4 (35,0) Prozent auf die Ausländer. 52,5 Prozent der Lebendgeborenen waren Knaben und 47,5 Prozent Mädchen. Im Laufe des Berichtszeitraums wurden insgesamt 1080 Sterbefälle registriert, d.h. 50 oder 4,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Rund vier Fünftel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren, wobei der entsprechende Anteil bei den Männern 75,1 Prozent und bei den Frauen 83,9 Prozent betrug.

Im Zeitraum Oktober bis Dezember 1979 zogen insgesamt 8509 Personen nach Zürich zu, 150 oder 1,7 Prozent weniger als im 4. Quartal 1978. Die Zahl der im Berichts vierteljahr Weggezogenen betrug 11 597; das sind 531 Personen oder 4,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der daraus resultierende Wanderungsverlust von 3088 rührte ausschliesslich von den Ausländern her: Es standen nämlich den 3230 mehrweggezogenen Ausländern 142 mehrzugezogene Schweizer gegenüber. Der hohe Wanderungsverlust der Ausländer ist saisonbedingt, da im Dezember die als Saisonarbeiter in Zürich wohnhaften Ausländer in ihre Heimatländer zurückkehren. – Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 4. Vierteljahr 1979 1364 (4. Quartal 1978: 1312) Familien und 10 866 (10 800) Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende Dezember 1979 640 verglichen mit 987 vor Jahresfrist und hat sich damit um rund 35 Prozent verringert. Die Abnahme betraf alle Altersklassen und fast alle ausgewiesenen Berufsgruppen. Von den Ganzarbeitslosen waren 59,1 Prozent Männer. Der Anteil der Schweizer Bürger betrug 70,3 Prozent. Die Zahl der Teilarbeitslosen sank in der gleichen Zeit noch stärker, und zwar von 331 Ende Dezember 1978 auf 38 Ende Dezember 1979.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Dezember 1979 insgesamt 655 Stellensuchende registriert, was verglichen mit dem vergleichbaren Vorjahresergebnis einer Abnahme um fast zwei Fünftel entspricht. Ihnen standen 288 offene Stellen, 140 mehr als vor einem Jahr, gegenüber.

Verkehr, PTT

Unter den acht in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden automatischen Zählstellen des Bundesamtes für Strassenbau registrierte im 4. Quartal 1979 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 57 400 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage wiederum die höchste Frequenz. Dies war gleichzeitig auch die höchste Verkehrsfrequenz, die in der ganzen Schweiz im Berichtsquartal ausgewiesen worden ist. Nichtsdestoweniger lag dieses Ergebnis um rund zwei Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die niedrigste tagesmittlere Durchfahrtszahl von rund 13 600 ergab sich für die Zählstelle Limmattalstrasse. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verzeichneten vier Zählstellen Zunahmen und vier

Abnahmen. Die grösste absolute Zunahme wies mit rund 700 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die Zählstelle Schlieren auf.

Im 4. Vierteljahr 1979 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2312 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 66 oder 2,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zwölf Personen kamen dabei ums Leben (4. Quartal 1978: 18) und 233 (241) Personen wurden verletzt. Der Sachschaden von 8,16 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 20,4 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich VBZ beförderten Personen belief sich im 4. Quartal 1979 auf 53,9 Mio. und lag damit um 1,0 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von rund 28,9 Mio. Franken waren dementsprechend genau 1,0 Prozent höher als vor einem Jahr.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit 1,8 Mio. Passagieren eine um 2,9 Prozent höhere Frequenz als im 4. Vierteljahr 1978. Sowohl die Fracht- als auch die Luftpostmenge nahmen in der gleichen Zeit zu, und zwar um 2,5 bzw. 4,4 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 4. Quartal 1979 einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 6,3 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Die Zahl der eingeschriebenen Briefpostsendungen erhöhte sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres ebenfalls um 6,3 Prozent. Bei der Paketpost ergab sich bei der Aufgabe ein Anstieg um 8,6 Prozent, während das Ergebnis für die Zustellung um 13,4 Prozent niedriger ausfiel als vor einem Jahr. Die Einzahlungen waren im Berichtsvierteljahr mit 1,7 Mrd. Franken um 7,3 Prozent höher als im 4. Quartal 1978. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich ausgewiesenen Guthaben von 2,6 Mrd. Franken lag um 6,8 Prozent über dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01 bezifferte sich Ende Dezember 1979 auf 428 033 und war damit um 2,3 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus Telefongesprächen im Zeitraum Oktober 1979 bis Januar 1980 beliefen sich auf 122,5 Mio. Franken und überstiegen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 6,1 Prozent. Die Telexanschlüsse auf Stadtgebiet nahmen von Ende Dezember 1978 bis Ende Dezember 1979 um 3,1 Prozent auf 7488 zu, und die Zahl der abgehenden Telexverbindungen war im Berichtsquartal mit 4,2 Mio. um 4,6 Prozent höher als die vorjährige. Sowohl die Radioempfangs- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten Ende Januar 1980 gegenüber dem Stand vor einem Jahr Zunahmen um 2,4 bzw. 2,7 Prozent. Ihre Bestände beliefen sich auf 400 209 bzw. 348 321.

Fremdenverkehr

Der bei den von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 4. Vierteljahr 1979 ausgewiesene mittlere Bestand von 10 520 Gastbetten war um 1,9 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Die Zahl der Übernachtungen nahm im ganzen um 8,9 Prozent – bei den

Inlandgästen um 6,2 Prozent und bei den Auslandgästen um 9,7 Prozent – zu, wodurch sich die durchschnittliche Auslastung des mittleren Gastbettenbestandes von 48,6 im 4. Vierteljahr 1978 auf 51,9 Prozent im Berichtszeitraum erhöhte. Wie üblich, war auch im 4. Vierteljahr 1979 das Flugzeug mit einem Anteil von 41,4 Prozent das meistbenutzte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im letzten Vierteljahr 1979 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 121 Gebäude (4. Quartal 1978: 76) mit einem Rauminhalt von rund 413 000 m³ (512 500 m³) und einer Bausumme von 125,7 Mio. (138,3 Mio.) Franken erteilt. Die Zahl der im 4. Quartal 1979 baubewilligten Wohnungen belief sich auf 537 (486). Ende Dezember 1979 standen auf Stadtgebiet 2017 (1892) Wohnungen im Bau. Im Laufe des Berichtszeitraums wurden 193 (76) Wohnungen neuerstellt und 20 (70) abgebrochen.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich bezifferte sich Ende Dezember 1979 auf 167 516 Einheiten. Er war damit um 901 Einheiten oder 0,5 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 264 300 m² um 7,5 Prozent und jene der umgesetzten unbebauten Grundstücke mit rund 122 900 m² um 14,1 Prozent grösser als vor einem Jahr. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im 4. Vierteljahr 1979 der grösste Teil der umgesetzten Grundstückfläche mit rund 187 500 m² oder 48,4 Prozent (4. Quartal 1978: rund 153 100 m²) auf den Rechtstitel Freihandkauf entfiel. Sein Umsatzwert belief sich auf rund 253,6 Mio. (220,0 Mio.) Franken.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten wies am 1. Oktober 1979 einen Stand von 108,8 Punkten auf und lag im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert um 5,3 Punkte höher. Die Jahresbauteuerung betrug damit 5,1 Prozent, während sie sich vor einem Jahr auf 1,7 Prozent bezifferte. Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis September 1977 = 100 berechnet wird, stellte sich im Dezember 1979 auf 107,2 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im Dezember 1978 von 101,6 Punkten bedeutet dies eine Jahresteuerrate von 5,5 Prozent. Für alle Bedarfsgruppen ergab sich eine Zunahme, die für die Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung (Gewicht im Totalindex: 4,0 Prozent) mit 52,0 Prozent am höchsten und für die Bedarfsgruppe Wohnungsmiete mit 0,9 (19,0) Prozent am niedrigsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 4. Quartal 1979 ausgewiesene gesamte Fleischumsatz von rund 138 700 q war um 0,6 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im 4. Vierteljahr 1979 16,1 Mio. m³, d. h. 3,1 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die gesamte Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt an das Stromnetz Zürich war mit 546,1 Mio. kWh im Berichtszeitraum um 2,4 Prozent niedriger als die vorjährige.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im Berichtsquartal insgesamt 16,4 Mio. Franken oder 0,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren im 4. Vierteljahr 1979 mit 4,9 Mio. Franken um 13,2 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Rückerstattungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 3,2 Mio. Franken, was einer Zunahme von 3,1 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht.

Gesundheitswesen

Im 4. Vierteljahr 1979 wurden im ganzen 360 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 464 vor einem Jahr. Dieser Rückgang war vor allem bedingt durch eine starke Abnahme der Krankheitsgruppe Masern, Röteln, Scharlach und Varizellen, die auch durch die Zunahme der Fälle von Mumps und Gelbsucht nicht kompensiert wurde. Das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten war im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 76,1 (4. Quartal 1978: 79,2) Prozent und das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten im Mittel zu 85,5 (85,6) Prozent belegt.

Bildung, Kunst

Im 4. Vierteljahr 1979 fanden im Schauspielhaus 102 Aufführungen statt, zwei weniger als vor einem Jahr. Die Besucherzahl von rund 67 500 sank gegenüber der vorjährigen um 11,3 Prozent. Dadurch ging die mittlere Platzbelegung um 7,2 Prozentpunkte auf 68,3 Prozent zurück. Im Opernhaus gab es im Berichtsquartal gleich viel Aufführungen wie vor einem Jahr, nämlich 99. Die Besucherzahl stieg jedoch um 11,7 Prozent auf rund 90 800. Dementsprechend erhöhte sich auch die mittlere Platzbelegung um 8,1 Prozentpunkte auf 76,9 Prozent.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 4. Quartal 1979 einmal, am 2. Dezember, an die Urnen gerufen. Sie hatten über je eine städtische und kantonale Vorlage zu befinden. Die städtische Vorlage betreffend Bau des Berufsschulhauses Lagerstrasse wurde mit 50,4 Prozent Ja-Stimmen nur knapp angenommen. Das kantonale Verfassungsgesetz über Volksrechte beim Bau von Atomanlagen erzielte 59,4 Prozent Ja-Stimmen in der Stadt Zürich und 57,8 Prozent im ganzen Kanton. Die Stimmbeteiligung für beide Vorlagen betrug lediglich 22,9 Prozent.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü. M., Uetliberg-Kulm 871 m ü. M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü. M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü. M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	978,6	106
Umland, Anlagen ¹	4368,9	474
Strassen, Bahngebiet	1103,8	120
Übriges Areal ²	41,5	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6492,8	705
Waldfläche	2171,6	236
Gewässerfläche	544,9	59
Gesamtfläche ³	9209,3	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

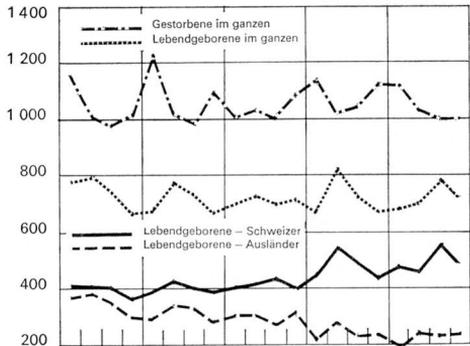
¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

² Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

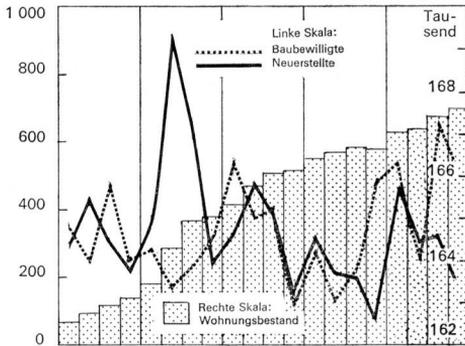
³ Stand Ende 1975



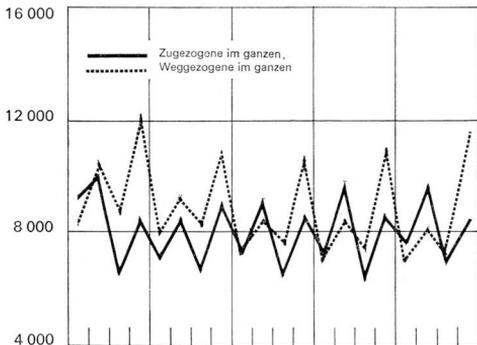
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



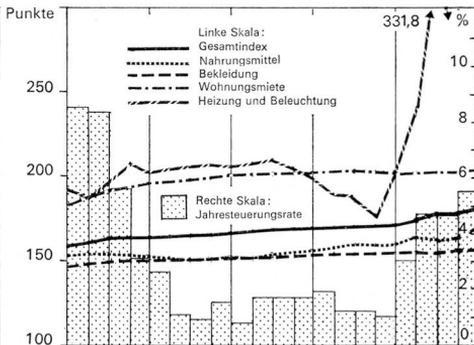
Wohnungen – Anzahl



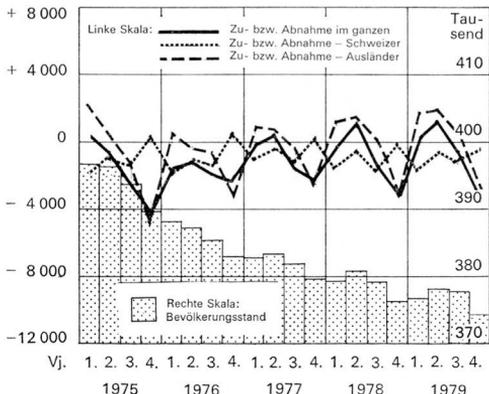
Wanderungsbewegung – Personen



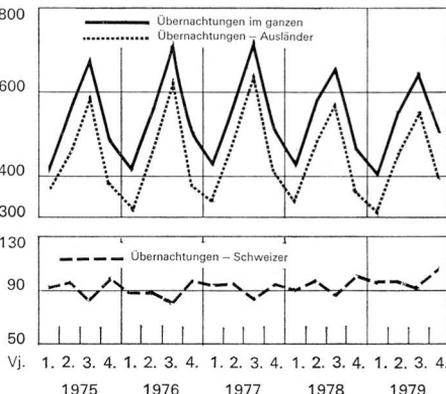
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1966 = 100)
Indexstände und Jahresteuerrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79	absolut %
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	4,5	9,7	3,7	3,8	5,7	+ 1,2	*
Abweichung ³	+0,5	1,9	0,7	3,8	2,1	.	*
Minimum	-7,1	1,3	-2,9	-2,9	-2,9	- 4,2	*
gemessen am	3.12.	31.	12.	21.	12.11. ¹⁶	.	*
Maximum	18,5	19,3	13,9	13,5	19,3	+ 0,8	*
gemessen am	9.10. ¹⁵	10.	8.	11.	10.10.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	86	86	85	78	83	- 3	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	196	82	52	50	184	- 12	*
Prozente ⁴	102	74	106	143	108	+ 6	*
Bewölkung – Prozente ⁵	75	71	79	78	76	+ 1	*
Niederschlag							
Summe – mm	215	88	148	100	336	+ 121	*
Prozente ⁶	93	109	205	136	150	+ 57	*
Maximum – mm	49	28	37	22	37	- 12	*
gemessen am	17.10.	14.	15.	19.	15.11.	.	*
Neuschneemenge – cm	12	-	27	58	85	+ 73	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3–0,9 mm	30	12	16	17	45	+ 15	*
1,0 mm u. mehr	24	9	14	14	37	+ 13	*
mit Schneefall ⁷	10	-	5	11	16	+ 6	*
mit Gewitter ⁸	-	1	1	1	3	+ 3	*
mit Nebel ⁹	25	15	6	3	24	- 1	*
heitere Tage ¹⁰	5	5	1	-	6	+ 1	*
trübe Tage ¹⁰	49	16	19	20	55	+ 6	*
Frosttage ¹¹	22	-	10	11	21	- 1	*
Sommertage ¹²	-	-	-	-	-	-	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	405,93	405,95	405,98	405,93	405,96	+0,03	*
Minimum	405,79	405,92	405,60	405,85	405,60	-0,19	*
Maximum	406,07	406,00	406,10	405,99	406,10	-0,03	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	66	64	124	91	93	+ 27	*
Minimum	42	46	48	58	46	+ 4	*
Maximum	136	78	265	130	265	+ 129	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24-stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0 °C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0 °C ¹³ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde ¹⁵ Gleicher Messwert: 10. Oktober 1978 ¹⁶ Gleicher Messwert: 21. Dezember 1979

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1978	Sept. 1979	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	absolut	Dez. 78–Dez. 79 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	7 194	7 024	6 997	6 999	6 919	- 275	- 3,8
Rathaus	3 710	3 590	3 551	3 556	3 551	- 159	- 4,3
Hochschulen	1 084	1 042	1 043	1 049	1 035	- 49	- 4,5
Lindenhof	1 490	1 405	1 421	1 430	1 404	- 86	- 5,8
City	910	987	982	964	929	+ 19	+ 2,1
Kreis 2	30 913	30 872	30 785	30 771	30 607	- 306	- 1,0
Wollishofen	17 099	17 080	17 038	17 024	16 913	- 186	- 1,1
Leimbach	4 604	4 589	4 588	4 587	4 575	- 29	- 0,6
Enge	9 210	9 203	9 159	9 160	9 119	- 91	- 1,0
Kreis 3	46 820	47 408	47 320	47 277	46 535	- 285	- 0,6
Alt-Wiedikon	14 138	14 570	14 517	14 436	13 866	- 272	- 1,9
Friesenberg	10 777	10 680	10 708	10 722	10 680	- 97	- 0,9
Sihlfeld	21 905	22 158	22 095	22 119	21 989	+ 84	+ 0,4
Kreis 4	28 724	29 089	29 141	29 119	28 562	- 162	- 0,6
Werd	4 008	3 984	4 005	4 042	4 004	- 4	- 0,1
Langstrasse	12 161	12 523	12 524	12 440	12 043	- 118	- 1,0
Hard	12 555	12 582	12 612	12 637	12 515	- 40	- 0,3
Kreis 5	10 450	10 701	10 692	10 699	10 484	+ 34	+ 0,3
Gewerbeschule	8 948	9 149	9 148	9 171	9 009	+ 61	+ 0,7
Escher Wyss	1 502	1 552	1 544	1 528	1 475	- 27	- 1,8
Kreis 6	33 575	33 246	33 328	33 360	33 174	- 401	- 1,2
Unterstrass	22 510	22 273	22 320	22 313	22 189	- 321	- 1,4
Oberstrass	11 065	10 973	11 008	11 047	10 985	- 80	- 0,7
Kreis 7	36 432	36 522	36 637	36 771	36 635	+ 203	+ 0,6
Fluntern	8 130	8 051	8 043	8 163	8 135	+ 5	+ 0,1
Hottingen	11 448	11 385	11 421	11 445	11 375	- 73	- 0,6
Hirslanden	7 621	7 609	7 596	7 582	7 519	- 102	- 1,3
Witikon	9 233	9 477	9 577	9 581	9 606	+ 373	+ 4,0
Kreis 8	18 107	18 212	18 180	18 132	17 999	- 108	- 0,6
Seefeld	6 139	6 250	6 253	6 222	6 163	+ 24	+ 0,4
Mühlebach	5 890	5 864	5 846	5 837	5 793	- 97	- 1,6
Weinegg	6 078	6 098	6 081	6 073	6 043	- 35	- 0,6
Kreis 9	46 653	46 787	46 778	46 684	46 152	- 501	- 1,1
Albisrieden	18 432	18 218	18 233	18 216	18 109	- 323	- 1,8
Altstetten	28 221	28 569	28 545	28 468	28 043	- 178	- 0,6
Kreis 10	34 277	34 426	34 510	34 572	34 278	+ 1	+ 0,0
Höngg	17 502	17 444	17 523	17 542	17 468	- 34	- 0,2
Wipkingen	16 775	16 982	16 987	17 030	16 810	+ 35	+ 0,2
Kreis 11	53 420	53 626	53 639	53 592	53 151	- 269	- 0,5
Affoltern	17 907	17 981	17 963	17 907	17 817	- 90	- 0,5
Oerlikon	16 658	16 529	16 526	16 596	16 385	- 273	- 1,6
Seebach	18 855	19 116	19 150	19 089	18 949	+ 94	+ 0,5
Kreis 12	29 882	29 754	29 761	29 764	29 725	- 157	- 0,5
Saatlen	6 758	6 796	6 776	6 783	6 785	+ 27	+ 0,4
Schwamendingen-Mitte	11 072	11 008	11 036	11 040	10 990	- 82	- 0,7
Hirzenbach	12 052	11 950	11 949	11 941	11 950	- 102	- 0,8
Ganze Stadt	376 447	377 667	377 768	377 740	374 221	-2 226	- 0,6

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1978	Sept. 1979	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	Dez. 78– absolut	Dez. 79 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	138 326	136 754	136 569	136 784	136 502	-1 824	- 1,3
Ausländer	36 041	40 008	40 250	39 762	36 834	+ 793	+ 2,2
Männlich zusammen	174 367	176 762	176 819	176 546	173 336	-1 031	- 0,6
Schweizerinnen	171 440	169 933	169 868	170 128	169 874	-1 566	- 0,9
Ausländerinnen	30 640	30 972	31 081	31 066	31 011	+ 371	+ 1,2
Weiblich zusammen	202 080	200 905	200 949	201 194	200 885	-1 195	- 0,6
Heimat							
Stadt Zürich	133 222	132 213	132 150	132 087	131 890	-1 332	- 1,0
Kanton Zürich ¹	34 264	33 835	33 763	33 825	33 750	- 514	- 1,5
Übrige Schweiz	142 280	140 639	140 524	141 000	140 736	-1 544	- 1,1
Schweiz zusammen	309 766	306 687	306 437	306 912	306 376	-3 390	- 1,1
Deutschland	8 637	8 449	8 469	8 502	8 445	- 192	- 2,2
Italien	27 072	28 167	28 170	28 034	26 910	- 162	- 0,6
Österreich	3 865	3 854	3 853	3 852	3 828	- 37	- 1,0
Übriges Ausland	27 107	30 510	30 839	30 440	28 662	+1 555	+ 5,7
Ausland zusammen	66 681	70 980	71 331	70 828	67 845	+1 164	+ 1,7
Wohnbevölkerung im ganzen	376 447	377 667	377 768	377 740	374 221	-2 226	- 0,6

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 075	1 943	2 006	2 018	1 974	- 101	- 4,9
Frankreich	203	195	196	191	181	- 22	-10,8
Italien	4 657	5 145	5 094	4 840	3 681	- 976	-21,0
Österreich	544	542	540	528	515	- 29	- 5,3
Nachbarländer zusammen	7 479	7 825	7 836	7 577	6 351	-1 128	-15,1
Finnland	117	108	112	110	109	- 8	- 6,8
Griechenland	1 060	1 034	1 035	1 028	1 017	- 43	- 4,1
Grossbritannien	276	274	285	294	289	+ 13	+ 4,7
Jugoslawien	3 292	4 441	4 440	4 227	3 292	-	-
Niederlande	202	177	174	169	164	- 38	-18,8
Polen	132	131	147	145	143	+ 11	+ 8,3
Portugal	316	718	766	654	480	+ 164	+51,9
Spanien	4 845	5 498	5 490	5 256	4 504	- 341	- 7,0
Tschechoslowakei	129	137	153	88	81	- 48	-37,2
Türkei	1 174	1 257	1 242	1 273	1 285	+ 111	+ 9,5
Ungarn	160	150	153	132	135	- 25	-15,6
USA	405	414	437	450	435	+ 30	+ 7,4
Übrige	2 535	2 695	2 760	2 792	2 769	+ 234	+ 9,2
Übriges Ausland zusammen	14 643	17 034	17 194	16 618	14 703	+ 60	+ 0,4
Im ganzen	22 122	24 859	25 030	24 195	21 054	-1 068	- 4,8

¹ Ohne Stadt Zürich ² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1978	Sept. 1979	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	absolut	Dez. 78–Dez. 79 %
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	193 722	190 682	190 355	190 510	190 050	-3 672	- 1,9
Römisch-Katholiken	149 089	150 868	151 067	150 870	148 621	- 468	- 0,3
Christkatholiken	1 539	1 503	1 496	1 500	1 498	- 41	- 2,7
Andere, ohne	32 097	34 614	34 850	34 860	34 052	+1 955	+ 6,1
Im ganzen	376 447	377 667	377 768	377 740	374 221	-2 226	- 0,6

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 459	9 351	9 355	9 350	9 326	- 133	- 1,4
Albisrieden	9 020	8 791	8 796	8 795	8 761	- 259	- 2,9
Altstetten	14 390	14 215	14 186	14 165	14 112	- 278	- 1,9
Aussersihl	5 349	5 174	5 173	5 157	5 154	- 195	- 3,6
Balgrist	3 502	3 483	3 474	3 461	3 452	- 50	- 1,4
Enge	4 367	4 318	4 296	4 298	4 301	- 66	- 1,5
Fluntern	4 954	4 815	4 805	4 856	4 847	- 107	- 2,2
Fraumünster	313	306	295	297	292	- 21	- 6,7
Friesenberg	6 172	6 035	6 053	6 058	6 052	- 120	- 1,9
Grossmünster	2 167	2 061	2 082	2 105	2 085	- 82	- 3,8
Hard	5 711	5 564	5 568	5 593	5 586	- 125	- 2,2
Hirzenbach	5 445	5 417	5 412	5 416	5 416	- 29	- 0,5
Höngg	10 776	10 580	10 582	10 608	10 588	- 188	- 1,7
Hottingen	5 469	5 394	5 385	5 408	5 399	- 70	- 1,3
Im Gut	4 418	4 414	4 378	4 369	4 366	- 52	- 1,2
Industriequartier	3 826	3 734	3 706	3 708	3 693	- 133	- 3,5
Leimbach	2 716	2 666	2 650	2 651	2 639	- 77	- 2,8
Matthäus	2 636	2 562	2 565	2 555	2 558	- 78	- 3,0
Neumünster	9 620	9 516	9 475	9 500	9 473	- 147	- 1,5
Oberstrass	5 338	5 190	5 182	5 190	5 179	- 159	- 3,0
Oerlikon	8 283	8 104	8 090	8 103	8 059	- 224	- 2,7
Paulus	4 461	4 356	4 347	4 344	4 336	- 125	- 2,8
Predigern	1 715	1 646	1 636	1 650	1 642	- 73	- 4,3
Saatlen	3 911	3 910	3 880	3 888	3 883	- 28	- 0,7
St. Peter	1 019	987	978	969	942	- 77	- 7,6
Schwamendingen	7 105	6 925	6 926	6 914	6 908	- 197	- 2,8
Seebach	9 768	9 809	9 824	9 809	9 778	+ 10	+ 0,1
Sihlfeld	5 604	5 618	5 591	5 594	5 588	- 16	- 0,3
Unterstrass	4 118	4 021	4 009	4 016	3 997	- 121	- 2,9
Wiedikon	7 355	7 163	7 126	7 108	7 086	- 269	- 3,7
Wipkingen	9 315	9 235	9 215	9 250	9 232	- 83	- 0,9
Witikon	5 521	5 606	5 653	5 651	5 664	+ 143	+ 2,6
Wollishofen	9 899	9 716	9 662	9 674	9 656	- 243	- 2,5
Protestanten im ganzen	193 722	190 682	190 355	190 510	190 050	-3 672	- 1,9

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1978	Sept. 1979	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	absolut	Dez. 78-Dez. 79 %
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 594	3 588	3 619	3 639	3 655	+ 61	+ 1,7
Bruder Klaus	5 265	5 268	5 302	5 279	5 255	- 10	- 0,2
Dreikönigen	3 150	3 203	3 191	3 178	3 140	- 10	- 0,3
Erlöser	4 413	4 397	4 382	4 361	4 328	- 85	- 1,9
Guthirt	7 283	7 430	7 440	7 441	7 299	+ 16	+ 0,2
Heilig Geist	6 310	6 328	6 390	6 389	6 332	+ 22	+ 0,3
Heilig Kreuz	12 302	12 568	12 600	12 561	12 274	- 28	- 0,2
Liebfrauen	8 788	8 716	8 715	8 775	8 663	- 125	- 1,4
Maria-Hilf	1 731	1 731	1 727	1 728	1 727	- 4	- 0,2
Maria Lourdes	7 912	8 061	8 062	8 010	7 927	+ 15	+ 0,2
Oerlikon	8 177	8 088	8 100	8 121	8 055	- 122	- 1,5
St. Anton	8 187	8 257	8 268	8 245	8 112	- 75	- 0,9
St. Felix und Regula	5 794	5 855	5 861	5 859	5 752	- 42	- 0,7
St. Franziskus	5 599	5 670	5 683	5 672	5 604	+ 5	+ 0,1
St. Gallus	8 960	8 889	8 881	8 875	8 869	- 91	- 1,0
St. Josef	5 527	5 690	5 690	5 701	5 552	+ 25	+ 0,5
St. Katharina	4 891	4 981	4 955	4 907	4 881	- 10	- 0,2
St. Konrad	7 367	7 355	7 357	7 350	7 295	- 72	- 1,0
St. Martin	1 751	1 757	1 776	1 762	1 769	+ 18	+ 1,0
St. Peter und Paul	9 721	10 056	10 085	10 057	9 689	- 32	- 0,3
St. Theresia	5 160	5 283	5 300	5 294	5 125	- 35	- 0,7
Wiedikon	14 364	14 809	14 771	14 757	14 404	+ 40	+ 0,3
Witikon	2 843	2 888	2 912	2 909	2 914	+ 71	+ 2,5
Römisch-Katholiken im ganzen	149 089	150 868	151 067	150 870	148 621	- 468	- 0,3
Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	81 976	80 256	80 060	80 101	79 879	-2 097	- 2,6
Schweizerinnen	103 056	101 934	101 763	101 843	101 636	-1 420	- 1,4
Schweizer zusammen	185 032	182 190	181 823	181 944	181 515	-3 517	- 1,9
Ausländer	4 189	4 128	4 148	4 151	4 136	- 53	- 1,3
Ausländerinnen	4 501	4 364	4 384	4 415	4 399	- 102	- 2,3
Ausländer zusammen	8 690	8 492	8 532	8 566	8 535	- 155	- 1,8
Protestanten im ganzen	193 722	190 682	190 355	190 510	190 050	-3 672	- 1,9
Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	45 748	45 171	45 162	45 291	45 252	- 496	- 1,1
Schweizerinnen	57 768	57 438	57 490	57 612	57 531	- 237	- 0,4
Schweizer zusammen	103 516	102 609	102 652	102 903	102 783	- 733	- 0,7
Ausländer	24 932	27 452	27 572	27 195	25 121	+ 189	+ 0,8
Ausländerinnen	20 641	20 807	20 843	20 772	20 717	+ 76	+ 0,4
Ausländer zusammen	45 573	48 259	48 415	47 967	45 838	+ 265	+ 0,6
Römisch-Katholiken im ganzen	149 089	150 868	151 067	150 870	148 621	- 468	- 0,3

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						4. Vj. 78–4. Vj. 79 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	228	134	59	71	264	+ 36	+15,8
Schweizer/Ausländerin	69	38	27	19	84	+ 15	+21,7
Ausländer/Schweizerin	44	22	17	14	53	+ 9	*
Ausländer/Ausländerin	73	26	20	21	67	- 6	- 8,2
Im ganzen	414	220	123	125	468	+ 54	+13,0
davon zwischen Ledigen – Prozente	65,0	71,4	71,5	70,4	71,2	+ 6,2	.
Lebendgeborene							
Knaben	334	135	115	129	379	+ 45	+13,5
Mädchen	337	117	110	116	343	+ 6	+ 1,8
Ehelich	614	236	210	236	682	+ 68	+11,1
Ausserehelich	57	16	15	9	40	- 17	-29,8
Schweizer	436	182	153	153	488	+ 52	+11,9
Ausländer	235	70	72	92	234	- 1	- 0,4
Im ganzen	671	252	225	245	722	+ 51	+ 7,6
Totgeborene							
Ehelich	1	1	-	2	3	+ 2	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	1	1	-	2	3	+ 2	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	7	-	-	-	-	- 7	*
1–19 Jahre	7	1	2	1	4	- 3	*
20–39 Jahre	24	4	5	7	16	- 8	*
40–64 Jahre	111	44	36	33	113	+ 2	+ 1,8
65–74 Jahre	193	64	53	45	162	- 31	-16,1
75 u. mehr Jahre	260	72	85	83	240	- 20	- 7,7
Zusammen	602	185	181	169	535	- 67	-11,1
Weiblich							
unter 1 Jahr	3	1	-	2	3	-	-
1–19 Jahre	4	1	-	-	1	- 3	*
20–39 Jahre	13	8	1	4	13	-	-
40–64 Jahre	73	25	29	17	71	- 2	- 2,7
65–74 Jahre	118	30	49	36	115	- 3	- 2,5
75 u. mehr Jahre	317	127	106	109	342	+ 25	+ 7,9
Zusammen	528	192	185	168	545	+ 17	+ 3,2
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	10	1	-	2	3	- 7	*
1–19 Jahre	11	2	2	1	5	- 6	*
20–39 Jahre	37	12	6	11	29	- 8	*
40–64 Jahre	184	69	65	50	184	-	-
65–74 Jahre	311	94	102	81	277	- 34	-10,9
75 u. mehr Jahre	577	199	191	192	582	+ 5	+ 0,9
Im ganzen	1 130	377	366	337	1 080	- 50	- 4,4

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						4. Vj. 78–4. Vj. 79 absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	562	171	165	155	491	- 71	-12,6
Ausländer	40	14	16	14	44	+ 4	*
Männlich zusammen	602	185	181	169	535	- 67	-11,1
Schweizerinnen	487	183	176	156	515	+ 28	+ 5,7
Ausländerinnen	41	9	9	12	30	- 11	*
Weiblich zusammen	528	192	185	168	545	+ 17	+ 3,2
Heimat							
Stadt Zürich	545	194	183	159	536	- 9	- 1,7
Kanton Zürich ¹	105	37	43	35	115	+ 10	+ 9,5
Übrige Schweiz	399	123	115	117	355	- 44	-11,0
Schweiz zusammen	1 049	354	341	311	1 006	- 43	- 4,1
Bundesrepublik Deutschland	20	5	5	8	18	- 2	*
Frankreich	1	-	2	1	3	+ 2	*
Italien	27	8	6	9	23	- 4	*
Österreich	4	-	4	1	5	+ 1	*
Übriges Ausland	29	10	8	7	25	- 4	*
Ausland zusammen	81	23	25	26	74	- 7	- 8,6
Im ganzen	1 130	377	366	337	1 080	- 50	- 4,4

Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 380	1 209	1 192	755	3 156	-224	- 6,6
Ausländer	1 368	749	463	255	1 467	+ 99	+ 7,2
Männlich zusammen	4 748	1 958	1 655	1 010	4 623	-125	- 2,6
Schweizerinnen	2 888	1 265	1 029	572	2 866	- 22	- 0,8
Ausländerinnen	1 023	477	356	187	1 020	- 3	- 0,3
Weiblich zusammen	3 911	1 742	1 385	759	3 886	- 25	- 0,6
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 551	765	475	322	1 562	+ 11	+ 0,7
Übriger Kanton Zürich	883	398	274	190	862	- 21	- 2,4
Übrige Schweiz	4 144	1 465	1 592	861	3 918	-226	- 5,5
Schweiz zusammen	6 578	2 628	2 341	1 373	6 342	-236	- 3,6
Bundesrepublik Deutschland	290	154	118	56	328	+ 38	+13,1
Frankreich	87	32	25	15	72	- 15	-17,2
Italien	279	145	79	40	264	- 15	- 5,4
Österreich	63	33	18	9	60	- 3	- 4,8
Spanien	163	90	59	31	180	+ 17	+10,4
Griechenland	65	17	21	15	53	- 12	-18,5
Übriges Ausland	1 134	601	379	230	1 210	+ 76	+ 6,7
Ausland zusammen	2 081	1 072	699	396	2 167	+ 86	+ 4,1
Im ganzen	8 659	3 700	3 040	1 769	8 509	-150	- 1,7

¹ Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79	%
						absolut	

Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel

Geschlecht, Heimat

Schweizer	3 042	1 351	905	1 014	3 270	+228	+ 7,5
Ausländer	4 257	500	957	3 166	4 623	+366	+ 8,6
Männlich zusammen	7 299	1 851	1 862	4 180	7 893	+594	+ 8,1
Schweizerinnen	2 792	1 297	704	808	2 809	+ 17	+ 0,6
Ausländerinnen	975	326	361	208	895	- 80	- 8,2
Weiblich zusammen	3 767	1 623	1 065	1 016	3 704	- 63	- 1,7

Wanderungsziel

Agglomeration Zürich	2 307	1 194	543	547	2 284	- 23	- 1,0
Übriger Kanton Zürich	1 021	548	278	294	1 120	+ 99	+ 9,7
Übrige Schweiz	2 645	1 021	832	943	2 796	+151	+ 5,7
Schweiz zusammen	5 973	2 763	1 653	1 784	6 200	+227	+ 3,8
Bundesrepublik Deutschland	200	76	70	68	214	+ 14	+ 7,0
Frankreich	77	27	21	18	66	- 11	- 14,3
Italien	1 544	140	241	1 202	1 583	+ 39	+ 2,5
Österreich	69	12	17	21	50	- 19	- 27,5
Spanien	1 098	77	312	734	1 123	+ 25	+ 2,3
Griechenland	37	19	13	13	45	+ 8	*
Übriges Ausland	2 068	360	600	1 356	2 316	+248	+ 12,0
Ausland zusammen	5 093	711	1 274	3 412	5 397	+304	+ 6,0
Im ganzen	11 066	3 474	2 927	5 196	11 597	+531	+ 4,8

Mehr zu- (+) bzw. weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat

Schweizer	+ 338	- 142	+ 287	- 259	- 114	-452	-133,7
Ausländer	-2 889	+ 249	- 494	-2 911	-3 156	-267	- 9,2
Männlich zusammen	-2 551	+ 107	- 207	-3 170	-3 270	-719	- 28,2
Schweizerinnen	+ 96	- 32	+ 325	- 236	+ 57	- 39	- 40,6
Ausländerinnen	+ 48	+ 151	- 5	- 21	+ 125	+ 77	*
Weiblich zusammen	+ 144	+ 119	+ 320	- 257	+ 182	+ 38	+ 26,4

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel

Agglomeration Zürich	- 756	- 429	- 68	- 225	- 722	+ 34	+ 4,5
Übriger Kanton Zürich	- 138	- 150	- 4	- 104	- 258	-120	- 87,0
Übrige Schweiz	+1 499	+ 444	+ 760	- 82	+1 122	-377	- 25,2
Schweiz zusammen	+ 605	- 135	+ 688	- 411	+ 142	-463	- 76,5
Bundesrepublik Deutschland	+ 90	+ 78	+ 48	- 12	+ 114	+ 24	+ 26,7
Frankreich	+ 10	+ 5	+ 4	- 3	+ 6	- 4	*
Italien	-1 265	+ 5	- 162	-1 162	-1 319	- 54	- 4,3
Österreich	- 6	+ 21	+ 1	- 12	+ 10	+ 16	*
Spanien	- 935	+ 13	- 253	- 703	- 943	- 8	- 0,9
Griechenland	+ 28	- 2	+ 8	+ 2	+ 8	- 20	*
Übriges Ausland	- 934	+ 241	- 221	-1 126	-1 106	-172	- 18,4
Ausland zusammen	-3 012	+ 361	- 575	-3 016	-3 230	-218	- 7,2
Im ganzen	-2 407	+ 226	+ 113	-3 427	-3 088	-681	- 28,3

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						4. Vj. 78-4. Vj. 79 absolut	%

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	332	190	72	62	324	- 8	- 2,4
Ausländische	184	82	61	40	183	- 1	- 0,5
Im ganzen	516	272	133	102	507	- 9	- 1,7

Weggezogene Familien

Schweizerische	527	271	117	193	581	+ 54	+ 10,2
Ausländische	231	83	60	54	197	- 34	- 14,7
Im ganzen	758	354	177	247	778	+ 20	+ 2,6

Mehr zu-(+) bzw. weggezogene(-) Familien

Schweizerische	- 195	- 81	- 45	- 131	- 257	- 62	- 31,8
Ausländische	- 47	- 1	+ 1	- 14	- 14	+ 33	*
Im ganzen	- 242	- 82	- 44	- 145	- 271	- 29	- 12,0

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	10 800	5 255	3 304	2 307	10 866	+ 66	+ 0,6
Familien	1 312	690	388	286	1 364	+ 52	+ 4,0

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	379 313	377 667	377 768	377 740	377 667	- 1 646	- 0,4
Lebendgeborene	671	252	225	245	722	+ 51	+ 7,6
Gestorbene	1 130	377	366	337	1 080	- 50	- 4,4
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 459	- 125	- 141	- 92	- 358	+ 101	+ 22,0
Zugezogene	8 659	3 700	3 040	1 769	8 509	- 150	- 1,7
Weggezogene	11 066	3 474	2 927	5 196	11 597	+ 531	+ 4,8
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 2 407	+ 226	+ 113	- 3 427	- 3 088	- 681	- 28,3
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme (-)	- 2 866	+ 101	- 28	- 3 519	- 3 446	- 580	- 20,2
Endbevölkerung	376 447	377 768	377 740	374 221	374 221	- 2 226	- 0,6
Mittlere Wohnbevölkerung	379 050	377 720	377 750	375 980	377 150	- 1 900	- 0,5

Je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	7,1	8,0	7,1	7,8	7,7	+ 0,6	.
Gestorbene	11,9	12,0	11,6	10,8	11,5	- 0,4	.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 4,8	- 4,0	- 4,5	- 3,0	- 3,8	+ 1,0	.
Zugezogene	91,4	117,6	96,6	56,5	90,3	- 1,1	.
Weggezogene	116,8	110,4	93,0	165,8	123,0	+ 6,2	.
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 25,4	+ 7,2	+ 3,6	- 109,3	- 32,7	- 7,3	.
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	- 30,2	+ 3,2	- 0,9	- 112,3	- 36,5	- 6,3	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	Dez. 78-Dez. 79	%
						absolut	
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	32	9	8	7	9	-23	*
Männer	16	3	2	4	6	-10	*
Frauen	16	6	6	3	3	-13	*
20-24 Jahre	177	60	56	72	93	-84	-47,5
Männer	99	28	30	38	49	-50	-50,5
Frauen	78	32	26	34	44	-34	-43,6
25-29 Jahre	199	106	102	101	112	-87	-43,7
Männer	114	53	48	50	63	-51	-44,7
Frauen	85	53	54	51	49	-36	-42,4
30-39 Jahre	213	136	128	138	156	-57	-26,8
Männer	127	79	68	79	95	-32	-25,2
Frauen	86	57	60	59	61	-25	-29,1
40-49 Jahre	156	104	107	105	124	-32	-20,5
Männer	101	62	65	58	81	-20	-19,8
Frauen	55	42	42	47	43	-12	-21,8
50-59 Jahre	156	102	100	110	116	-40	-25,6
Männer	98	54	59	55	61	-37	-37,8
Frauen	58	48	41	55	55	- 3	- 5,2
60 u. mehr Jahre	54	49	40	42	30	-24	-44,4
Männer	47	39	31	33	23	-24	*
Frauen	7	10	9	9	7	-	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	328	164	190	233	218	-110	-33,5
Männer	206	91	95	127	137	- 69	-33,5
Frauen	122	73	95	106	81	- 41	-33,6
Im Vormonat	294	121	105	123	197	- 97	-33,0
Männer	191	70	60	59	116	- 75	-39,3
Frauen	103	51	45	64	81	- 22	-21,4
Vor 2 Monaten	157	92	68	57	81	- 76	-48,4
Männer	91	55	44	36	37	- 54	-59,3
Frauen	66	37	24	21	44	- 22	-33,3
Vor 3 Monaten	60	45	48	41	37	- 23	-38,3
Männer	33	25	31	28	21	- 12	*
Frauen	27	20	17	13	16	- 11	*
Vor 4 u. mehr Monaten	148	144	130	121	107	- 41	-27,7
Männer	81	77	73	67	67	- 14	-17,3
Frauen	67	67	57	54	40	- 27	-40,3
Im ganzen	987	566	541	575	640	-347	-35,2
Männer	602	318	303	317	378	-224	-37,2
Frauen	385	248	238	258	262	-123	-31,9

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	Dez. 78-Dez. 79 absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen**Heimat, Geschlecht**

Schweizer	761	405	382	417	450	-311	-40,9
Männer	457	233	216	229	269	-188	-41,1
Frauen	304	172	166	188	181	-123	-40,5
Ausländer	226	161	159	158	190	-36	-15,9
Männer	145	85	87	88	109	-36	-24,8
Frauen	81	76	72	70	81	-	*

Erwerbs- und Berufsgruppen

Nahrungs- und Genussmittelherstellung	1	1	-	-	1	-	*
Textilindustrie	20	7	11	14	18	-2	*
Holz- und Korkbearbeitung	4	2	1	3	3	-1	*
Papierindustrie	1	-	-	-	-	-	*
Grafisches Gewerbe	22	8	7	9	10	-12	*
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	2	-	-	1	1	-1	*
Metallindustrie, Maschinenbau	38	15	13	13	22	-16	*
Bauberufe	9	5	2	4	5	-4	*
Maler, Tapezierer	4	-	1	-	6	+2	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	54	23	23	24	31	-23	-42,6
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	35	11	16	12	13	-22	*
Kaufmännische und Büroberufe ³	229	127	113	136	136	-93	-40,6
Verkaufsberufe	57	31	34	33	38	-19	-33,3
Verkehrsberufe	27	11	15	16	19	-8	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	86	42	53	63	65	-21	-24,4
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	24	14	10	15	16	-8	*
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	11	10	9	5	5	-6	*
Rechtliche und verwandte Berufe ⁴	30	13	13	11	12	-18	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	44	46	41	38	29	-15	*
Künstlerische und verwandte Berufe	29	30	29	30	29	-	*
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	76	55	56	55	53	-23	-30,3
Übrige	184	115	94	93	128	-56	-30,4
Im ganzen	987	566	541	575	640	-347	-35,2

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	228	43	7	15	19	-209	-91,7
Frauen	103	128	9	9	19	-84	-81,6
Im ganzen	331	171	16	24	38	-293	-88,5

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	653	361	331	330	390	-263	-40,3
Stellensuchende Frauen ⁶	426	288	254	266	265	-161	-37,8
Stellensuchende im ganzen ⁶	1 079	649	585	596	655	-424	-39,3
Offene Stellen ⁶	148	207	147	182	288	+140	+94,6
Stellenbesetzungen	34	33	45	39	28	-6	*

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats
² Laboranten, Zeichner
³ private und öffentliche
⁴ Ein-schliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen
⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle
⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79	%
						absolut	%
Strassenverkehr, Fahrzeugdurchfahrten – Tagesmittel¹							
Zählstelle Seestrasse²							
Samstag	17 245	16 680	17 707	16 666	16 991	- 254	- 1,5
Sonntag	14 025	14 144	15 073	12 395	13 576	- 449	- 3,2
Alle Wochentage	17 478	17 454	18 006	16 378	17 271	- 207	- 1,2
Zählstelle Limmatalstrasse³							
Samstag	14 356	¹⁰	¹⁰	13 893	13 893	- 463	- 3,2
Sonntag	10 948	¹⁰	¹⁰	9 799	9 799	-1 149	-10,5
Alle Wochentage	14 290	¹⁰	¹⁰	13 570	13 570	- 720	- 5,0
Zählstelle Wollishofen⁴							
Samstag	29 673	¹⁰	27 648	29 097	28 453	-1 220	- 4,1
Sonntag	27 370	¹⁰	28 564	24 054	25 694	-1 676	- 6,1
Alle Wochentage	29 282	¹⁰	28 850	27 957	28 396	- 886	- 3,0
Zählstelle Bergstrasse⁵							
Samstag	10 683	10 605	11 443	10 595	10 859	+ 176	+ 1,6
Sonntag	8 548	9 184	9 532	8 034	8 740	+ 192	+ 2,2
Alle Wochentage	13 364	14 465	14 916	12 724	14 025	+ 661	+ 4,9
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	23 211	23 652	25 462	23 997	24 342	+1 131	+ 4,9
Sonntag	19 062	19 944	21 956	17 642	19 406	+ 344	+ 1,8
Alle Wochentage	27 382	28 058	29 717	26 370	28 030	+ 648	+ 2,4
Zählstelle Schlieren⁶							
Samstag	11 335	11 958	12 697	11 538	12 024	+ 689	+ 6,1
Sonntag	8 215	9 391	9 478	7 793	8 668	+ 453	+ 5,5
Alle Wochentage	14 234	15 462	15 917	13 511	14 953	+ 719	+ 5,1
Zählstelle Limmatbrücke⁷							
Samstag	44 795	50 150	44 230	42 225	45 280	+ 485	+ 1,1
Sonntag	41 163	48 604	43 046	35 539	41 025	- 138	- 0,3
Alle Wochentage	43 954	47 674	44 541	40 546	44 251	+ 297	+ 0,7
Zählstelle Rosengartenstrasse⁸							
Samstag	55 910	58 242	55 089	51 121	54 533	-1 377	- 2,5
Sonntag	50 395	56 021	50 904	42 723	48 451	-1 944	- 3,9
Alle Wochentage	58 582	61 049	58 920	52 412	57 444	-1 138	- 1,9
Zählstelle Irchel⁹							
Samstag	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹¹	¹¹	*	*
Sonntag	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹¹	¹¹	*	*
Alle Wochentage	¹⁰	¹⁰	¹⁰	¹¹	¹¹	*	*

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Bundesamtes für Strassenbau (24stündiger Verkehr)

² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse ⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk ⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze) ⁸ Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) ⁹ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel ¹⁰ Zähler ausser Betrieb ¹¹ Zählstelle aufgehoben

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden	1 789	559	673	610	1 842	+ 53	+ 3,0
bis 500 Franken	426	149	160	146	455	+ 29	+ 6,8
über 500 Franken	1 363	410	513	464	1 387	+ 24	+ 1,8
Unfälle mit Personenschaden ²	457	172	151	147	470	+ 13	+ 2,8
Unfälle im ganzen	2 246	731	824	757	2 312	+ 66	+ 2,9
Verletzte Personen							
Leicht	241	93	68	72	233	- 8	- 3,3
Schwer	295	94	101	90	285	- 10	- 3,4
Im ganzen	536	187	169	162	518	- 18	- 3,4
Getötete Personen							
Sachschaden - 1000 Franken	6 780	2 535	2 749	2 876	8 160	+1380	+20,4
Sachschaden je Unfall - Franken	3 019	3 467	3 336	3 800	3 530	+511	+16,9
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	3 000	938	1 103	1 007	3 048	+ 48	+ 1,6
Andere Automobile	327	122	145	98	365	+ 38	+11,6
Motorräder, Roller	121	58	34	24	116	- 5	- 4,1
Motorfahrräder	127	49	34	26	109	- 18	-14,2
Fahrräder	37	12	19	12	43	+ 6	*
Schienenfahrzeuge	90	22	25	21	68	- 22	-24,4
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	267	100	113	100	313	+ 46	+17,2
Fussgänger	197	55	71	72	198	+ 1	+ 0,5
Im ganzen	4 166	1 356	1 544	1 366	4 266	+100	+ 2,4
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	381	126	146	153	425	+ 44	+11,5
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	242	80	84	61	225	- 17	- 7,0
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	141	50	64	38	152	+ 11	+ 7,8
Missachtung des Rechtsvortrittes	137	50	49	43	142	+ 5	+ 3,7
Zu nahes Aufschliessen (Auffahren)	131	40	49	45	134	+ 3	+ 2,3
Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	141	42	51	40	133	- 8	- 5,7
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	108	38	41	50	129	+ 21	+19,4
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	120	29	35	53	117	- 3	- 2,5
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	119	26	35	29	90	- 29	-24,4
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	75	16	28	32	76	+ 1	+ 1,3
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	70	22	30	32	84	+ 14	+20,0
Nichtbenützung des Fussgängerstreifens	22	3	9	15	27	+ 5	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	19	4	2	4	10	- 9	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4.Vj.78-4.Vj.79	%
						absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	863	333	374	307	1 014	+ 151	+17,5
Kurve	20	5	6	2	13	- 7	*
Einmündung	522	160	175	178	513	- 9	- 1,7
Kreuzung	538	127	155	174	456	- 82	-15,2
Platz	139	39	54	35	128	- 11	- 7,9
Parkplatz	53	21	12	14	47	- 6	-11,3
Brücke, Überführung	22	12	16	11	39	+ 17	*
Tunnel, Unterführung	5	4	2	1	7	+ 2	*
Baustelle	7	5	5	4	14	+ 7	*
Übrige Unfallstellen	77	25	25	31	81	+ 4	+ 5,2
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	462	138	162	126	426	- 36	- 7,8
Streifkollisionen	329	112	119	96	327	- 2	- 0,6
Frontalkollisionen	125	33	46	40	119	- 6	- 4,8
Seitliche Kollisionen	578	201	213	199	613	+ 35	+ 6,1
Unfälle mit Fussgängern	175	47	64	64	175	-	*
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	554	193	207	225	625	+ 71	+12,8
Übrige Unfalltypen	23	7	13	7	27	+ 4	*
Im ganzen	2 246	731	824	757	2 312	+ 66	+ 2,9
Je Tag							
Montag	22,5	23,8	27,0	22,8	24,4	+ 1,9	*
Dienstag	28,5	22,4	32,3	28,0	27,1	- 1,4	*
Mittwoch	26,8	27,4	25,3	34,0	28,3	+ 1,5	*
Donnerstag	26,2	21,3	28,6	25,5	25,4	- 0,8	*
Freitag	29,2	22,8	34,0	32,3	32,1	+ 2,9	*
Montag-Freitag	26,7	24,8	29,6	27,9	27,4	+ 0,7	*
Samstag	25,9	23,5	29,5	27,0	26,7	+ 0,8	*
Sonntag	14,3	16,5	13,8	13,0	14,1	- 0,2	*
Je Stunde							
00-06	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	+ 0,1	*
06-07	0,7	1,0	1,1	0,7	0,9	+ 0,2	*
07-08	1,1	1,2	1,6	1,1	1,3	+ 0,2	*
08-11	1,0	1,0	1,3	1,2	1,2	+ 0,2	*
11-12	1,4	1,2	1,1	1,7	1,3	+ 0,1	*
12-13	1,7	1,2	1,5	1,0	1,2	- 0,5	*
13-14	1,3	1,2	1,4	1,8	1,5	+ 0,2	*
14-15	1,6	1,3	2,0	1,8	1,7	+ 0,1	*
15-17	1,4	1,6	1,6	1,3	1,5	+ 0,1	*
17-18	2,3	2,4	2,6	1,6	2,1	- 0,2	*
18-19	2,1	1,8	1,9	1,4	1,7	- 0,4	*
19-20	1,2	1,7	1,6	1,3	1,5	+ 0,3	*
20-24	0,8	0,7	0,9	0,8	0,8	-	*

Verkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4.Vj.78-4.Vj.79 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 666	581	436	365	1 382	-284	- 17,0
Nass	539	148	375	340	863	+324	+ 60,1
Übriger Strassenzustand ¹	41	2	13	52	67	+ 26	+ 63,4
Nach der Witterung							
Schön	532	234	142	135	511	- 21	- 3,9
Bedeckt	1 346	399	453	435	1 287	- 59	- 4,4
Regen	304	90	202	130	422	+118	+ 38,8
Schneefall	21	-	23	55	78	+ 57	+271,4
Nebel	34	4	4	1	9	- 25	*
Übrige Witterung	9	4	-	1	5	- 4	*
Unfälle im ganzen	2 246	731	824	757	2 312	+ 66	+ 2,9
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	1 121	333	387	371	1 091	- 30	- 2,7
Kanton Zürich ²	689	230	281	223	734	+ 45	+ 6,5
Übrige Schweiz	293	104	107	93	304	+ 11	+ 3,8
Ausland	91	33	26	31	90	- 1	- 1,1
Unbekannt	286	102	116	111	329	+ 43	+ 15,0
Im ganzen	2 480	802	917	829	2 548	+ 68	+ 2,7
Flüchtige Lenker ³	400	129	151	146	426	+ 26	+ 6,5
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	290	100	113	109	322	+ 32	+ 11,0
Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern⁴							
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	51	16	24	16	56	+ 5	+ 9,8
Mit Unfall	129	44	36	26	106	- 23	- 17,8
Zusammen	180	60	60	42	162	- 18	- 10,0
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	96	28	30	25	83	- 13	- 13,5
Mit Unfall	67	27	18	15	60	- 7	- 10,4
Zusammen	163	55	48	40	143	- 20	- 12,3
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch Krankheiten oder Gebrechen	4	5	3	-	8	+ 4	*
Krankheiten oder Gebrechen	15	3	4	1	8	- 7	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	1	1	1	1	3	+ 2	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	2	1	1	-	2	-	*
Unfallflucht	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ⁵	27	11	9	11	31	+ 4	*
Im ganzen	392	136	126	95	357	- 35	- 8,9

¹ Verschneit, vereist, plitschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden ² Ohne Stadt Zürich ³ Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden ⁴ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ⁵ Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4.Vj.78–4.Vj.79	absolut %

Schweizerische Bundesbahnen¹Empfang im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	141 193	*	*	*	159 643	+18 450	+13,1
Gütertonnen	196 093	*	*	*	217 422	+21 329	+10,9

Versand im Güterverkehr²

Frachtbriefpositionen	220 043	*	*	*	278 659	+58 616	+26,6
Gütertonnen	82 818	*	*	*	89 303	+ 6 485	+ 7,8

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	27 783	11 119	9 126	9 040	29 285	+ 1 502	+ 5,4
---------------------------------	--------	--------	-------	-------	--------	---------	-------

Passagiere

Ankünfte ⁵	838 133	372 738	253 778	241 696	868 212	+30 079	+ 3,6
Abflüge ⁵	831 414	361 131	251 414	249 439	861 984	+30 570	+ 3,7
Direkter Transit	85 657	27 276	25 080	24 153	76 509	- 9 148	-10,7
Im ganzen	1 755 204	761 145	530 272	515 288	1 806 705	+51 501	+ 2,9

Fracht - Tonnen

Ankünfte	20 141	6 960	6 643	6 825	20 428	+ 287	+ 1,4
Abflüge	19 968	7 154	6 803	6 741	20 698	+ 730	+ 3,7
Im ganzen	40 109	14 114	13 446	13 566	41 126	+ 1 017	+ 2,5

Post - Tonnen

Ankünfte	1 203	369	414	508	1 291	+ 88	+ 7,3
Abflüge	1 492	446	504	573	1 523	+ 31	+ 2,1
Im ganzen	2 695	815	918	1 081	2 814	+ 119	+ 4,4

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 704	2 403	2 710	2 318	7 431	- 273	- 3,5
Beförderte Personen - 1000	53 401	17 442	18 835	17 671	53 948	+ 547	+ 1,0
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	28 569	9 530	9 980	9 347	28 857	+ 288	+ 1,0
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3.71	3.97	3.68	4.03	3.88	+ 0.17	+ 4,6

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	194	61	95	78	234	+ 40	+20,6
Dolderbahn, Länge 1328 m	147	51	57	50	158	+ 11	+ 7,5
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	689	237	253	262	752	+ 63	+ 9,1
Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft	94	64	16	12	92	- 2	- 2,1

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1979 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	47 213	14 545	20 418	15 243	50 206	+ 2 993	+ 6,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 363	472	495	482	1 449	+ 86	+ 6,3
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	6 591	2 942	2 185	2 030	7 157	+ 566	+ 8,6
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	5 223	1 448	1 475	1 602	4 525	– 698	–13,4
Einzahlungen – Mio. Franken	1 585,3	544,5	511,8	644,8	1 701,1	+ 115,8	+ 7,3

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	94 180	102 380	103 427	103 911	103 911	+ 9 731	+10,3
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	3 034	1 028	984	1 223	3 235	+ 201	+ 6,6
Auszahlungen	1 460	459	464	564	1 487	+ 27	+ 1,8
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	25 342	9 839	8 351	9 910	28 100	+ 2 758	+10,9
Lastschriften	26 137	10 342	8 806	10 049	29 197	+ 3 060	+11,7
Gesamtumsatz – Mio. Franken	55 973	21 668	18 605	21 746	62 019	+ 6 046	+10,8
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 463,8	2 046,2	2 112,1	2 631,8	2 631,8	+ 168	+ 6,8

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	418 578 ¹⁰	*	424 798	*	428 033 ¹¹	+ 9 455	+ 2,3
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	11 475	5 308	*	5 988	11 296	– 179	– 1,6
Automatischer Fernverkehr	53 823	29 998	*	28 520	58 518	+ 4 695	+ 8,7
Automatischer Auslandverkehr	47 664	24 524	*	25 707	50 231	+ 2 567	+ 5,4
Manueller Auslandverkehr	2 444	1 236	*	1 192	2 428	– 16	– 0,7
Im ganzen	115 406	61 066	*	61 407	122 473	+ 7 067	+ 6,1

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁸	7 260	*	*	*	7 488	+ 228	+ 3,1
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁸	3 983	2 122	*	2 043	4 165	+ 182	+ 4,6
Inland	1 716	¹²	¹²	¹²	¹²	*	*
Ausland	2 267	¹²	¹²	¹²	¹²	*	*

Radioempfangskonzessionen⁹

Privater Empfang	387 263 ¹⁰	*	395 055	*	396 559 ¹¹	+ 9 296	+ 2,4
Öffentlicher Empfang	3 480 ¹⁰	*	3 623	*	3 650 ¹¹	+ 170	+ 4,9
Im ganzen	390 743 ¹⁰	*	398 678	*	400 209 ¹¹	+ 9 466	+ 2,4

Fernsehkonzessionen⁹

Privater Empfang	338 484 ¹⁰	*	345 988	*	347 766 ¹¹	+ 9 282	+ 2,7
Öffentlicher Empfang	556 ¹⁰	*	551	*	555 ¹¹	– 1	– 0,2
Im ganzen	339 040 ¹⁰	*	346 539	*	348 321 ¹¹	+ 9 281	+ 2,7

¹ 43 (1978: 41) Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich ¹⁰ Bestand per Ende Januar 1979 ¹¹ Bestand per Ende Januar 1980 ¹² Die Aufteilung Inland/Ausland ist aus technischen Gründen nicht mehr möglich.

Sachgebiet	4. Vj. ¹	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj. ¹	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79 absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe	120	117	117	117	117	- 3	- 2,5
Gastbetten	10 322	10 597	10 539	10 424	10 520	+ 198	+ 1,9
Bettenbesetzung ²	48,6	66,0	50,3	39,1	51,9	+ 3,3	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer – Tage							
Inlandgäste ³	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	-	*
Auslandgäste	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	-	*
Alle Gäste	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	-	*
Ankünfte im ganzen	221 424	102 425	74 964	60 328	237 717	+16 293	+ 7,4
Inlandgäste ⁴	48 778	17 172	17 998	15 554	50 724	+ 1 946	+ 4,0
Auslandgäste	172 646	85 253	56 966	44 774	186 993	+14 347	+ 8,3
Prozentanteil der Ausländer	78,0	83,2	76,0	74,2	78,7	.	.
Bundesrepublik Deutschland	35 162	16 954	13 487	10 934	41 375	+ 6 213	+17,7
Frankreich	7 237	2 696	3 059	2 109	7 864	+ 627	+ 8,7
Italien	12 368	4 817	4 607	3 673	13 097	+ 729	+ 5,9
Österreich	6 258	2 664	2 410	1 735	6 809	+ 551	+ 8,8
Nachbarländer zusammen	61 025	27 131	23 563	18 451	69 145	+ 8 120	+13,3
Grossbritannien, Irland	12 574	4 739	4 138	3 232	12 109	- 465	- 3,7
Jugoslawien	3 407	1 004	953	873	2 830	- 577	-16,9
Niederlande	4 417	2 075	1 686	1 461	5 222	+ 805	+18,2
Spanien	4 943	2 255	1 547	1 085	4 887	- 56	- 1,1
Türkei	3 079	1 411	965	1 003	3 379	+ 300	+ 9,7
Übriges Europa ⁵	17 531	7 412	5 820	4 691	17 923	+ 392	+ 2,2
Europa zusammen ⁵	106 976	46 027	38 672	30 796	115 495	+ 8 519	+ 8,0
Kanada	3 401	1 720	966	662	3 348	- 53	- 1,6
USA	22 012	11 474	5 337	4 191	21 002	- 1 010	- 4,6
Argentinien	3 420	3 317	1 391	593	5 301	+ 1 881	+55,0
Brasilien	3 293	2 093	620	536	3 249	- 44	- 1,3
Übriges Lateinamerika ⁶	5 994	3 850	1 100	948	5 898	- 96	- 1,6
Amerika zusammen	38 120	22 454	9 414	6 930	38 798	+ 678	+ 1,8
Nordafrika ⁷	3 103	1 458	915	949	3 322	+ 219	+ 7,1
Republik Südafrika	2 177	966	488	812	2 266	+ 89	+ 4,1
Übriges Afrika	1 714	711	516	440	1 667	- 47	- 2,7
Afrika zusammen	6 994	3 135	1 919	2 201	7 255	+ 261	+ 3,7
Israel	5 284	2 792	1 080	1 005	4 877	- 407	- 7,7
Japan	6 733	5 341	3 087	1 298	9 726	+ 2 993	+44,5
Übriges Asien	6 191	4 119	2 182	1 925	8 226	+ 2 035	+32,9
Asien zusammen	18 208	12 252	6 349	4 228	22 829	+ 4 621	+25,4
Australien, Ozeanien	2 348	1 385	612	619	2 616	+ 268	+11,4

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitt aus den Monatsergebnissen
² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Einschliesslich Liechtensteins
⁵ Ohne Schweiz und Liechtenstein ⁶ Zentral- und Südamerika ⁷ Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko

Fremdenverkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79	%
						absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen im ganzen	461 278	216 853	159 185	126 297	502 335	+41 057	+ 8,9
Inlandgäste ¹	101 309	37 012	37 367	33 180	107 559	+ 6 250	+ 6,2
Auslandgäste	359 969	179 841	121 818	93 117	394 776	+34 807	+ 9,7
Prozentanteil der Ausländer	78,0	82,9	76,5	73,7	78,6	.	.
Bundesrepublik Deutschland	65 067	31 484	24 130	20 802	76 416	+11 349	+17,4
Frankreich	13 851	5 527	6 095	4 028	15 650	+ 1 799	+13,0
Italien	24 480	9 576	9 947	7 303	26 826	+ 2 346	+ 9,6
Österreich	14 478	5 624	4 845	3 642	14 111	- 367	- 2,5
Nachbarländer zusammen	117 876	52 211	45 017	35 775	133 003	+15 127	+12,8
Grossbritannien, Irland	23 768	10 049	8 575	6 321	24 945	+ 1 177	+ 5,0
Jugoslawien	7 649	2 047	2 136	1 850	6 033	- 1 616	-21,1
Niederlande	8 457	4 084	3 393	2 740	10 217	+ 1 760	+20,8
Spanien	10 793	4 337	3 971	2 334	10 642	- 151	- 1,4
Türkei	9 446	4 095	3 027	3 040	10 162	+ 716	+ 7,6
Übriges Europa ²	37 379	17 051	14 436	11 216	42 703	+ 5 324	+14,2
Europa zusammen ²	215 368	93 874	80 555	63 276	237 705	+22 337	+10,4
Kanada	6 212	3 557	2 144	1 349	7 050	+ 838	+13,5
USA	48 569	23 732	11 745	8 870	44 347	- 4 222	- 8,7
Argentinien	8 162	7 506	3 116	1 377	11 999	+ 3 837	+47,0
Brasilien	7 221	4 928	1 559	1 269	7 756	+ 535	+ 7,4
Übriges Lateinamerika ³	13 274	8 677	2 755	2 001	13 433	+ 159	+ 1,2
Amerika zusammen	83 438	48 400	21 319	14 866	84 585	+ 1 147	+ 1,4
Nordafrika ⁴	8 215	3 192	2 280	2 305	7 777	- 438	- 5,3
Republik Südafrika	4 721	2 245	1 308	1 376	4 929	+ 208	+ 4,4
Übriges Afrika	3 415	1 789	1 202	947	3 938	+ 523	+15,3
Afrika zusammen	16 351	7 226	4 790	4 628	16 644	+ 293	+ 1,8
Israel	12 711	7 651	2 693	2 184	12 528	- 183	- 1,4
Japan	11 807	9 166	5 367	2 127	16 660	+ 4 853	+41,1
Übriges Asien	15 003	10 478	5 790	4 600	20 868	+ 5 865	+39,1
Asien zusammen	39 521	27 295	13 850	8 911	50 056	+10 535	+26,7
Australien, Ozeanien	5 291	3 046	1 304	1 436	5 786	+ 495	+ 9,4
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente							
Eisenbahn	26,4	25,1	26,0	28,2	26,1	- 0,3	.
Flugzeug	42,2	41,9	41,6	40,1	41,4	- 0,8	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	24,2	23,8	24,6	25,3	24,4	+ 0,2	.
Car	6,3	8,6	6,8	5,3	7,2	+ 0,9	.
Übrige und unbekannte	0,9	0,6	1,0	1,1	0,9	-	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	.
Tagungen und Kongresse⁶							
Anzahl	68	27	33	13	73	+ 5	+ 7,4
Dauer in Tagen	105	40	43	20	103	- 2	- 1,9
Teilnehmer	15 489	5 352	7 682	1 888	14 922	- 567	- 3,7

¹ Einschliesslich Liechtensteins
Algerien, Tunesien, Marokko
sowie ihm gemeldete

² Ohne Schweiz und Liechtenstein
³ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

⁴ Zentral- und Südamerika
⁵ Ägypten,
⁶ Vom Verkehrsverein Zürich organi-
sierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79	%

Baubewilligte Gebäude**Gebäude**

Einfamilienhäuser ¹	4	-	21	21	42	+ 38	*
Mehrfamilienhäuser ¹	53	5	36	17	58	+ 5	+ 9,4
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	4	2	1	-	3	- 1	*
Geschäftsgebäude ³	7	-	2	2	4	- 3	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	1	1	3	-	4	+ 3	*
Verwaltungsgebäude ⁵	-	-	1	-	1	+ 1	*
Garagegebäude	2	2	-	2	4	+ 2	*
Übrige	5	3	2	-	5	-	*
Im ganzen	76	13	66	42	121	+ 45	+ 59,2

Rauminhalt - m³

Einfamilienhäuser ¹	3 054	-	18 745	16 400	35 145	+ 32 091	+ 1050,8
Mehrfamilienhäuser ¹	239 514	17 410	161 070	74 006	252 486	+ 12 972	+ 5,4
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	27 250	8 800	8 050	-	16 850	- 10 400	- 38,2
Geschäftsgebäude ³	218 270	-	39 400	28 570	67 970	-150 300	- 68,9
Fabriken, Werkstätten ⁴	1 700	13 800	6 465	-	20 265	+ 18 565	+ 1092,1
Verwaltungsgebäude ⁵	-	-	2 032	-	2 032	+ 2 032	*
Garagegebäude	11 425	282	-	13 515	13 797	+ 2 372	+ 20,8
Übrige	11 238	2 653	1 656	-	4 309	- 6 929	- 61,7
Im ganzen	512 451	42 945	237 418	132 491	412 854	- 99 597	- 19,4

Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser ¹	1 003	-	6 060	4 424	10 484	+ 9 481	+ 945,3
Mehrfamilienhäuser ¹	67 401	6 032	47 301	20 100	73 433	+ 6 032	+ 8,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	8 380	3 200	2 500	-	5 700	- 2 680	- 32,0
Geschäftsgebäude ³	54 311	-	12 100	17 200	29 300	- 25 011	- 46,1
Fabriken, Werkstätten ⁴	425	731	1 500	-	2 231	+ 1 806	+ 424,9
Verwaltungsgebäude ⁵	-	-	950	-	950	+ 950	*
Garagegebäude	3 187	52	-	2 400	2 452	- 735	- 23,1
Übrige	3 635	165	982	-	1 147	- 2 488	- 68,4
Im ganzen	138 342	10 180	71 393	44 124	125 697	- 12 645	- 9,1

Baubewilligte Wohnungen

1-Zimmer-Wohnungen	24	7	96	16	119	+ 95	*
2-Zimmer-Wohnungen	92	13	84	24	121	+ 29	+ 31,5
3-Zimmer-Wohnungen	167	10	67	70	147	- 20	- 12,0
4-Zimmer-Wohnungen	133	8	69	19	96	- 37	- 27,8
5-Zimmer-Wohnungen	55	1	23	12	36	- 19	- 34,5
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	15	-	10	8	18	+ 3	*
Im ganzen	486	39	349	149	537	+ 51	+ 10,5

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäusern ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79	%
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	4	25	-	4	29	+ 25	*
Rathaus	-	-	-	4	4	+ 4	*
Hochschulen	-	17	-	-	17	+ 17	*
Lindenhof	4	8	-	-	8	+ 4	*
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	81	-	-	-	-	- 81	*
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	79	-	-	-	-	- 79	*
Enge	2	-	-	-	-	- 2	*
Kreis 3	2	-	-	12	12	+ 10	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	2	-	-	12	12	+ 10	*
Kreis 4	79	-	-	-	-	- 79	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	79	-	-	-	-	- 79	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	39	6	19	-	25	- 14	*
Unterstrass	9	-	-	-	-	- 9	*
Oberstrass	30	6	19	-	25	- 5	*
Kreis 7	136	2	86	-	88	- 48	- 35,3
Fluntern	6	2	-	-	2	- 4	*
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	6	-	-	-	-	- 6	*
Witikon	124	-	86	-	86	- 38	- 30,6
Kreis 8	57	-	4	3	7	- 50	- 87,7
Seefeld	35	-	-	3	3	- 32	*
Mühlebach	22	-	4	-	4	- 18	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	1	-	125	8	133	+132	*
Albisrieden	-	-	1	-	1	+ 1	*
Altstetten	1	-	124	8	132	+131	*
Kreis 10	42	6	86	97	189	+147	*
Höngg	42	6	86	97	189	+147	*
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	40	-	29	25	54	+ 14	*
Affoltern	40	-	5	-	5	- 35	*
Oerlikon	-	-	24	25	49	+ 49	*
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	5	-	-	-	-	- 5	*
Saatlen	5	-	-	-	-	- 5	*
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	486	39	349	149	537	+ 51	+ 10,5

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj.78-4. Vj. 79 absolut	%
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	24	*	*	*	14	- 10	*
Mehrfamilienhäuser ²	161	*	*	*	180	+ 19	+ 11,8
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	24	*	*	*	33	+ 9	*
Geschäftsgebäude ⁴	37	*	*	*	38	+ 1	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	7	*	*	*	7	-	-
Verwaltungsgebäude ⁶	16	*	*	*	21	+ 5	*
Garagegebäude	14	*	*	*	9	- 5	*
Übrige	39	*	*	*	58	+ 19	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	120	*	*	*	97	- 23	- 19,2
Baugenossenschaften	26	*	*	*	5	- 21	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	71	*	*	*	134	+ 63	+ 88,7
Stadtgemeinde ⁸	23	*	*	*	30	+ 7	*
Übrige ⁹	82	*	*	*	94	+ 12	+ 14,6
Im ganzen	322	*	*	*	360	+ 38	+ 11,8
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	352	*	*	*	320	- 32	- 9,1
2-Zimmer-Wohnungen	506	*	*	*	426	- 80	- 15,8
3-Zimmer-Wohnungen	521	*	*	*	606	+ 85	+ 16,3
4-Zimmer-Wohnungen	341	*	*	*	484	+143	+ 41,9
5-Zimmer-Wohnungen	131	*	*	*	150	+ 19	+ 14,5
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	41	*	*	*	31	- 10	*
Im ganzen	1892	*	*	*	2017	+125	+ 6,6
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
2-Zimmer-Wohnungen	7	-	-	7	7	-	-
3-Zimmer-Wohnungen	18	-	-	-	-	- 18	*
4-Zimmer-Wohnungen	29	1	-	3	4	- 25	*
5-Zimmer-Wohnungen	11	1	-	-	1	- 10	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	5	3	1	4	8	+ 3	*
Im ganzen	70	5	1	14	20	- 50	- 71,4
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	17	6	7	1	14	- 3	*
Mehrfamilienhäuser ²	5	-	12	3	15	+ 10	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	1	1	2	1	4	+ 3	*
Geschäftsgebäude ⁴	2	5	-	1	6	+ 4	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	5	2	4	-	6	+ 1	*
Verwaltungsgebäude ⁶	4	2	2	3	7	+ 3	*
Garagegebäude	18	3	5	3	11	- 7	*
Übrige	14	14	6	6	26	+ 12	*
Im ganzen	66	33	38	18	89	+ 23	+ 34,8

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäfts-
häuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartement-
häuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäusern ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchliche
Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzeleigentümer, Erbgemeinschaften,
übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsge-
meinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung 4. Vj.78-4. Vj. 79	
						absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	3	-	-	3	+ 3	*
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	3	-	-	3	+ 3	*
Kreis 3	11	-	-	-	-	- 11	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	11	-	-	-	-	- 11	*
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	52	-	52	+ 52	*
Gewerbeschule	-	-	52	-	52	+ 52	*
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	21	6	33	5	44	+ 23	*
Fluntern	2	-	4	2	6	+ 4	*
Hottingen	-	-	23	-	23	+ 23	*
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	19	6	6	3	15	- 4	*
Kreis 8	20	-	-	27	27	+ 7	*
Seefeld	20	-	-	-	-	- 20	*
Mühlebach	-	-	-	17	17	+ 17	*
Weinegg	-	-	-	10	10	+ 10	*
Kreis 9	-	-	2	-	2	+ 2	*
Albisrieden	-	-	2	-	2	+ 2	*
Altstetten	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 10	-	-	2	6	8	+ 8	*
Höngg	-	-	2	6	8	+ 8	*
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	24	16	41	-	57	+ 33	*
Affoltern	-	-	1	-	1	+ 1	*
Oerlikon	-	16	37	-	53	+ 53	*
Seebach	24	-	3	-	3	- 21	*
Kreis 12	-	-	-	-	-	-	-
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	76	25	130	38	193	+117	+153,9

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79	%

Neuerstellte Wohnungen

Nach Erstellern

Natürliche Personen ¹	41	25	68	36	129	+ 88	*
Baugenossenschaften	-	-	-	-	-	-	-
Aktien- und übrige private Gesellschaften	35	-	25	-	25	- 10	*
Stadtgemeinde ²	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ³	-	-	37	2	39	+ 39	*

Nach der Finanzierung

Städtische	-	-	-	-	-	-	-
Übrige öffentliche	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	-	-	-	-	-	-
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	76	25	130	38	193	+117	+153,9

Nach der Zimmerzahl

1-Zimmer-Wohnungen	-	12	33	7	52	+ 52	*
2-Zimmer-Wohnungen	31	3	37	15	55	+ 24	*
3-Zimmer-Wohnungen	10	3	24	10	37	+ 27	*
4-Zimmer-Wohnungen	18	3	18	4	25	+ 7	*
5-Zimmer-Wohnungen	10	3	14	1	18	+ 8	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	7	1	4	1	6	- 1	*

Nach der Zonenart⁴

Kernzone	20	16	9	17	42	+ 22	*
Wohnzone A	11	-	43	-	43	+ 32	*
Wohnzone B	-	3	-	6	9	+ 9	*
Wohnzone C	21	-	37	10	47	+ 26	*
Wohnzone D	24	6	32	5	43	+ 19	*
Wohnzone E	-	-	9	-	9	+ 9	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	76	25	130	38	193	+117	+153,9

Wohnungsbestand

Anfangsbestand	166 640	167 372	167 391	167 496	167 372	+732	+ 0,4
Neuerstellte Wohnungen	+ 76	+ 25	+ 130	+ 38	+ 193	+117	+153,9
Umgebaute Wohnungen ⁵	- 31	- 1	- 24	- 4	- 29	+ 2	*
Abgebrochene Wohnungen	- 70	- 5	- 1	- 14	- 20	+ 50	+ 71,4
Veränderung im ganzen	- 25	+ 19	+ 105	+ 20	+ 144	+169	*
Endbestand	166 615	167 391	167 496	167 516	167 516	+901	+ 0,5

¹ Einzeleigentümer, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosszahlen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						absolut	%
Grundeigentumswechsel							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	410	*	*	*	543	+	133 + 32,4
Unbebaut	112	*	*	*	157	+	45 + 40,2
Im ganzen	522	*	*	*	700	+	178 + 34,1
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	245 788	*	*	*	264 279	+	18 491 + 7,5
Unbebaut	107 652	*	*	*	122 878	+	15 226 + 14,1
Im ganzen	353 440	*	*	*	387 157	+	33 717 + 9,5
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln – m ²							
Freihandkauf	153 112	*	*	*	187 510	+	34 398 + 22,5
Erbgang	134 228	*	*	*	149 609	+	15 381 + 11,5
Tausch	14 989	*	*	*	146	-	14 843 - 99,0
Schenkung	9 312	*	*	*	2 110	-	7 202 - 77,3
Zwangsvwertung	782	*	*	*	5 207	+	4 425 + 565,9
Enteignung	12 559	*	*	*	20 544	+	7 985 + 63,6
Abtretung	28 458	*	*	*	22 031	-	6 427 - 22,6
Im ganzen	353 440	*	*	*	387 157	+	33 717 + 9,5
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹							
Bebaut	208	*	*	*	291	+	83 + 39,9
Unbebaut	24	*	*	*	75	+	51 *
Zusammen	232	*	*	*	366	+	134 + 57,8
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²							
Bebaut	102 588	*	*	*	100 236	-	2 352 - 2,3
Unbebaut	50 524	*	*	*	87 274	+	36 750 + 72,7
Zusammen	153 112	*	*	*	187 510	+	34 398 + 22,5
Umsatzwert nach Bebauung – 1000 Fr.							
Bebaut	208 767	*	*	*	213 390	+	4 623 + 2,2
Unbebaut	11 199	*	*	*	40 182	+	28 983 + 258,8
Zusammen	219 966	*	*	*	253 572	+	33 606 + 15,3
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1000 Fr.							
Kreis 1	20 440	*	*	*	15 952	-	4 488 - 22,0
Kreis 2	7 206	*	*	*	17 565	+	10 359 + 143,8
Kreis 3	18 056	*	*	*	17 412	-	644 - 3,6
Kreis 4	16 858	*	*	*	34 397	+	17 539 + 104,0
Kreis 5	3 268	*	*	*	19 229	+	15 961 + 488,4
Kreis 6	18 136	*	*	*	24 565	+	6 429 + 35,4
Kreis 7	23 325	*	*	*	37 174	+	13 849 + 59,4
Kreis 8	10 979	*	*	*	14 087	+	3 108 + 28,3
Kreis 9	54 475	*	*	*	26 843	-	27 632 - 50,7
Kreis 10	17 099	*	*	*	8 071	-	9 028 - 52,8
Kreis 11	25 819	*	*	*	26 573	+	754 + 2,9
Kreis 12	4 305	*	*	*	11 704	+	7 399 + 171,9
Ganze Stadt	219 966	*	*	*	253 572	+	33 606 + 15,3

¹ Einschliesslich Parzellenanteilen bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand		Veränderung		Promille-	
	Punkte		Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	1.4.79 -1.10.79	1.10.78 -1.10.79	1. April 1977

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100

Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
.	Gesamtkosten	103,5	106,6	108,8	+ 2,1	+ 5,1	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	99,8	104,4	107,7	+ 3,2	+ 7,9	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	107,2	+ 7,2	+ 7,2	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	99,7	104,5	107,8	+ 3,1	+ 8,1	46	45
19	Honorare	100,3	103,9	106,9	+ 2,9	+ 6,6	7	7
191	Architekt	99,7	103,8	107,0	+ 3,1	+ 7,3	3	3
192	Bauingenieur	99,4	103,6	106,5	+ 2,8	+ 7,2	3	3
193.0	Geometer	105,0	105,0	108,3	+ 3,1	+ 3,1	1	1
2	Gebäude	104,6	108,2	110,4	+ 2,0	+ 5,5	786	797
20	Baugrube	115,8	122,3	129,3	+ 5,7	+11,7	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	108,5	114,1	119,5	+ 4,8	+10,1	0	0
201.1	Erdarbeiten	115,8	122,4	129,4	+ 5,7	+11,7	15	18
21	Rohbau 1	103,6	109,4	111,8	+ 2,2	+ 8,0	282	289
211	Baumeisterarbeiten	103,7	109,7	111,9	+ 2,1	+ 7,9	249	256
211.0	Baustelleneinrichtung	103,5	108,5	108,9	+ 0,4	+ 5,2	20	20
211.1	Gerüstungen	101,0	105,7	106,3	+ 0,6	+ 5,2	12	11
211.3	Baumeisteraushub	103,3	109,8	112,6	+ 2,6	+ 9,0	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	103,3	110,4	111,5	+ 1,0	+ 8,0	3	2
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	104,1	109,6	113,0	+ 3,1	+ 8,5	114	119
211.6	Maurerarbeiten	103,5	110,5	111,8	+ 1,2	+ 8,0	94	97
211.7	Spezielle Kaminanlagen	110,0	111,0	118,9	+ 7,1	+ 8,1	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungselemente, Treppen)	102,1	107,7	111,7	+ 3,7	+ 9,4	25	25
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	104,9	108,8	111,1	+ 2,2	+ 6,0	3	3
216	Kunststeinarbeiten	101,9	104,8	107,6	+ 2,7	+ 5,7	5	5
22	Rohbau 2	105,2	108,8	111,2	+ 2,2	+ 5,7	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	108,9	112,5	116,1	+ 3,2	+ 6,7	35	38
221.0	Fenster in Holz	110,1	114,2	118,0	+ 3,3	+ 7,2	27	30
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	104,6	106,4	109,5	+ 2,9	+ 4,7	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	102,2	101,4	103,2	+ 1,8	+ 1,1	7	6
223	Blitzschutz	99,7	101,9	102,2	+ 0,3	+ 2,6	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	99,2	99,4	101,3	+ 2,0	+ 2,2	6	6
225	Fugendichtungen	99,3	101,1	102,2	+ 1,1	+ 2,9	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	102,9	109,0	110,3	+ 1,2	+ 7,2	25	25
227	Äussere Malerarbeiten	105,0	106,1	107,1	+ 1,0	+ 2,0	3	3
23	Elektroanlagen	107,4	107,7	108,1	+ 0,4	+ 0,7	28	28
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	107,4	107,6	108,1	+ 0,4	+ 0,6	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	107,4	109,1	109,4	+ 0,3	+ 2,0	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	101,3	102,2	105,0	+ 2,7	+ 3,7	39	37
241	Feuerung	101,7	91,9	92,1	+ 0,2	- 9,5	1	1
242	Wärmeerzeugung	99,9	99,4	101,8	+ 2,4	+ 1,9	6	6

Fussnoten siehe Seite 333

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	1.4.79 -1.10.79	1.10.78 -1.10.79	1. April 1977	1. Okt. 1979

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
243	Wärmeverteilung	101,2	102,6	105,6	+ 3,0	+ 4,4	24	23
243.6	Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung	104,8	106,0	108,0	+ 1,9	+ 3,1	0	0
244	Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heizzentrale)	103,1	104,0	106,1	+ 2,0	+ 3,0	6	5
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	100,3	107,7	110,6	+ 2,7	+10,2	2	2
25	Sanitäranlagen	102,4	103,5	104,5	+ 1,0	+ 2,1	85	81
251+254	Apparate, Leitungen	100,9	101,3	101,3	-	+ 0,4	58	54
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	100,4	100,4	102,5	+ 2,1	+ 2,1	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	106,3	109,0	112,6	+ 3,3	+ 5,9	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	101,7	102,1	103,5	+ 1,3	+ 1,8	24	23
27	Ausbau 1	108,6	112,4	114,5	+ 1,8	+ 5,5	117	124
271	Gipserarbeiten	111,6	116,1	117,8	+ 1,5	+ 5,6	44	47
272	Metallbauarbeiten	102,8	104,9	106,6	+ 1,7	+ 3,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	96,2	97,9	99,1	+ 1,2	+ 3,0	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	105,3	107,5	109,5	+ 1,8	+ 4,0	4	4
273	Schreinerarbeiten	106,7	110,9	113,0	+ 1,9	+ 6,0	54	57
273.0	Innentüren in Holz	106,3	110,5	112,3	+ 1,7	+ 5,7	21	22
273.1	Wandschränke	105,4	109,5	111,5	+ 1,8	+ 5,7	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	107,8	112,2	114,7	+ 2,3	+ 6,4	20	22
275	Schliessenanlagen und Serienzylinder	102,2	108,6	108,8	+ 0,2	+ 6,5	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	109,3	110,0	112,9	+ 2,7	+ 3,3	13	14
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	110,1	110,8	114,2	+ 3,1	+ 3,7	10	11
276.3	Sonnenstoren	106,7	107,7	109,1	+ 1,3	+ 2,3	3	3
28	Ausbau 2	103,6	104,7	106,6	+ 1,8	+ 2,9	66	65
281	Bodenbeläge	103,3	104,3	107,2	+ 2,7	+ 3,8	34	34
281.0	Unterlagsböden	102,9	103,4	103,7	+ 0,3	+ 0,8	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	104,6	104,0	108,0	+ 3,8	+ 3,3	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	104,9	111,7	111,7	-	+ 6,5	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	103,1	107,9	115,3	+ 6,8	+11,8	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	100,6	104,8	107,7	+ 2,8	+ 7,1	4	4
282	Wandbeläge	100,9	103,6	103,7	+ 0,0	+ 2,7	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	100,6	101,8	101,9	+ 0,1	+ 1,3	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	101,2	105,2	105,2	-	+ 4,0	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	114,2	115,1	115,1	-	+ 0,8	0	0
285	Innere Malerarbeiten	105,3	106,6	107,8	+ 1,1	+ 2,3	17	17
286	Bauaustrocknung	111,0	106,8	111,2	+ 4,1	+ 0,2	1	1
287	Baureinigung	101,5	99,4	99,1	- 0,3	- 2,4	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	101,0	102,7	105,2	+ 2,4	+ 4,2	1	1
29	Honorare	104,1	107,1	109,2	+ 2,0	+ 4,9	51	51
291	Architekt	104,5	107,4	109,5	+ 2,0	+ 4,8	38	38
292	Bauingenieur	103,7	108,5	111,3	+ 2,5	+ 7,3	8	8
293	Spezialisten (Installationen)	101,8	102,2	103,2	+ 1,0	+ 1,4	5	5

Fussnoten siehe Seite 333

Sachgebiet	Indexstand		Veränderung		Promille-	
	Punkte		Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1978	1. April 1979	1. Okt. 1979	1.4.79 -1.10.79	1.10.79 -1.10.79	1. April 1977

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	104,3	108,0	110,9	+ 2,6	+ 6,3	88	89
4	Umgebung	104,3	108,0	110,9	+ 2,6	+ 6,3	88	89
40	Terraingestaltung	110,9	115,9	120,0	+ 3,6	+ 8,3	18	20
41	Roh- und Ausbaurarbeiten	103,5	109,3	111,5	+ 2,1	+ 7,8	22	22
411	Baumeisterarbeiten	103,6	109,6	112,4	+ 2,5	+ 8,5	15	15
412	Kanalisationen	103,3	110,0	111,2	+ 1,1	+ 7,7	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	102,5	105,0	106,8	+ 1,7	+ 4,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	104,8	106,9	108,8	+ 1,8	+ 3,9	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	104,4	107,9	109,3	+ 1,3	+ 4,6	0	0
42	Gartenanlagen	101,7	103,0	106,3	+ 3,2	+ 4,5	30	29
421	Gärtnerarbeiten	101,7	103,0	106,4	+ 3,4	+ 4,6	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	101,3	101,7	107,1	+ 5,4	+ 5,7	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	101,9	103,2	106,1	+ 2,7	+ 4,1	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	101,2	102,0	107,6	+ 5,5	+ 6,3	6	6
422	Einfriedungen	102,3	103,4	105,8	+ 2,4	+ 3,5	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	101,2	103,2	105,1	+ 1,9	+ 3,9	3	3
45	Installationen	99,0	99,8	99,7	- 0,1	+ 0,7	3	3
453	Elektroanlagen	97,9	99,2	98,9	- 0,3	+ 1,0	1	1
455	Sanitäranlagen	99,6	100,1	100,1	-	+ 0,5	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	103,3	108,7	109,8	+ 1,0	+ 6,3	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	104,4	111,0	112,5	+ 1,4	+ 7,8	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	99,4	102,0	102,0	-	+ 2,6	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	104,7	110,8	110,6	- 0,2	+ 5,6	1	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,3	100,5	100,5	+ 0,0	+ 1,2	1	1
49	Honorare	104,3	107,4	110,0	+ 2,5	+ 5,5	6	6
491	Architekt	104,4	107,4	110,2	+ 2,6	+ 5,5	5	5
492	Bauingenieur	103,3	107,8	110,0	+ 2,0	+ 6,5	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	104,0	105,9	105,9	-	+ 1,8	0	0
5	Baunebenkosten	93,6	89,5	90,6	+ 1,2	- 3,2	72	61
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	101,3	101,3	101,3	-	-	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	102,9	102,9	92,8	- 9,8	- 9,8	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	95,1	98,4	100,3	+ 2,0	+ 5,5	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	91,9	86,8	88,5	+ 2,0	- 3,7	60	49
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	102,8	108,1	109,6	+ 1,4	+ 6,6	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	91,2	85,4	87,2	+ 2,0	- 4,4	56	45
59	Übrige Baunebenkosten	104,3	108,0	110,3	+ 2,1	+ 5,7	2	2

¹ an den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Bau-rationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweig-hofstrasse 1-7 und Uetlibergstrasse 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.10	1.15	1.15	1.15	+0.05	+ 4,5
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.29	1.35	1.35	1.35	+0.06	+ 4,7
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.15	1.20	1.18	1.18	+0.03	+ 2,6
Tafelbutter	200 g	2.71	2.81	2.81	2.81	+0.10	+ 3,7
Kochbutter	250 g	2.28	2.46	2.46	2.46	+0.18	+ 7,9
Emmentalerkäse	100 g	1.44	1.51	1.51	1.51	+0.07	+ 4,9
Greyerzerkäse	100 g	1.49	1.57	1.57	1.57	+0.08	+ 5,4
Tilsiterkäse	100 g	1.26	1.28	1.29	1.29	+0.03	+ 2,4
Vollrahm	2,5 dl	2.63	2.75	2.75	2.73	+0.10	+ 3,8
Kaffeerahm	2,5 dl	1.45	1.55	1.55	1.55	+0.10	+ 6,9
Joghurt, nature	180 g	-50	-55	-56	-56	+0.06	+12,0
Trinkeier, inländisch, 50-60 g	1 St.	-36	-36	-37	-37	+0.01	+ 2,8
Importeier, 50-60 g	1 St.	-21	-20	-20	-21	-	-
Fleisch², Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	38.92	39.71	39.77	39.99	+1.07	+ 2,7
Blätзли, Stotzen	1 kg	29.65	30.04	29.99	30.04	+0.39	+ 1,3
Braten, Schulter	1 kg	22.01	22.31	22.44	22.56	+0.55	+ 2,5
Siedefleisch, Federstück	1 kg	15.29	14.85	15.04	15.10	-0.19	- 1,2
Voressen	1 kg	17.30	17.79	17.93	18.04	+0.74	+ 4,3
Gehacktes	1 kg	13.23	13.28	13.28	13.33	+0.10	+ 0,8
Kalbfleisch							
Blätзли, Nierstück	1 kg	39.64	40.39	40.67	41.11	+1.47	+ 3,7
Filet	1 kg	46.78	47.11	47.44	47.89	+1.11	+ 2,4
Braten, Stotzen	1 kg	26.08	26.02	26.39	26.56	+0.48	+ 1,8
Voressen	1 kg	19.27	19.78	20.06	20.25	+0.98	+ 5,1
Schweinefleisch							
Blätзли, Nierstück	1 kg	26.01	26.61	26.44	26.72	+0.71	+ 2,7
Filet	1 kg	33.92	34.89	35. -	35.22	+1.30	+ 3,8
Braten, Stotzen	1 kg	20. -	19.69	19.67	19.78	-0.22	- 1,1
Voressen	1 kg	16.37	15.94	16.11	16.22	-0.15	- 0,9
Koteletts	1 kg	19.01	19,14	18,97	19,08	+0,07	+ 0,4
Hinterschinken, gekocht	1 kg	19,68	19,72	19,96	19,93	+0,25	+ 1,3
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8,71	9,52	9,52	9,57	+0,86	+ 9,9
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	22,21	22,85	22,73	22,96	+0,75	+ 3,4
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	15,03	15,78	15,75	15,82	+0,79	+ 5,3

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-72	-72	-73	-74	+0.02	+ 2,8
Landjäger	1 St.	-74	-72	-72	-73	-0.01	- 1,4
Kalbsbratwurst	1 St.	1.16	1.17	1.17	1.19	+0.03	+ 2,6
Wienerli	1 Paar	1.17	1.17	1.18	1.21	+0.04	+ 3,4
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.39	3.53	3.50	3.48	+0.09	+ 2,7
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.12	1.16	1.17	1.18	+0.06	+ 5,4
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.38	1.42	1.42	1.42	+0.04	+ 2,9
Poulets, frisch	1 kg	8.17	8.32	8.32	8.30	+0.13	+ 1,6
Poulets, gefroren	1 kg	5.83	5.92	5.96	6. —	+0.17	+ 2,9
Rindsleber	1 kg	11.11	11.33	11.33	11.58	+0.47	+ 4,2
Schweinsleber	1 kg	7.28	7.34	7.34	7.34	+0.06	+ 0,8
Rindszunge	1 kg	12.48	12.46	12.46	12.37	-0.11	- 0,9
Kutteln	1 kg	8.39	8.43	8.43	8.46	+0.07	+ 0,8
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.02	4.22	4.27	4.28	+0.26	+ 6,5
Erdnussöl	1 l	4.64	4.57	4.62	4.54	-0.10	- 2,2
Speisefett rein pflanzlich	500 g	3.64	3.53	3.56	3.53	-0.11	- 3,0
Speisefett mit 10 % Butter	500 g	3.89	3.91	3.91	3.90	+0.01	+ 0,3
Margarine ohne Butter	250 g	1.52	1.49	1.51	1.51	-0.01	- 0,7
Margarine mit 10 % Butter	250 g	1.59	1.45	1.44	1.44	-0.15	- 9,4
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	1.89	1.90	1.90	1.90	+0.01	+ 0,5
Halbweissbrot	1 kg	1.96	1.96	1.96	1.96	—	—
Weggli	1 St.	-32	-33	-33	-33	+0.01	+ 3,1
Gipfel	1 St.	-37	-37	-37	-37	—	—
Kuchenteig	100 g	-34	-35	-35	-35	+0.01	+ 2,9
Blätterteig	100 g	-39	-39	-39	-39	—	—
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.24	1.27	1.25	1.24	—	—
Halbweissmehl	1 kg	1.30	1.30	1.25	1.25	-0.05	- 3,8
Reis, glaciert	1 kg	2.44	2.32	2.39	2.39	-0.05	- 2,0
Reis, unglaciert	1 kg	2.04	1.89	1.91	1.91	-0.13	- 6,4
Frischeiernudeln	500 g	1.66	1.63	1.60	1.60	-0.06	- 3,6
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.42	1.38	1.37	1.37	-0.05	- 3,5
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.37	1.24	1.24	1.24	-0.13	- 9,5
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.16	1.13	1.13	1.15	-0.01	- 0,9
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.45	1.43	1.41	1.46	+0.01	+ 0,7
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.35	1.32	1.32	1.32	-0.03	- 2,2
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.86	3.60	3.76	3.78	-0.08	- 2,1
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.33	4.05	4.17	4.17	-0.16	- 3,7
Schwarztee, Paket	100 g	2.64	2.59	2.59	2.59	-0.05	- 1,9

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1978	1979	1979	1979	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.56	1.69	1.59	1.60	+ 0.04	+ 2,6
Weisskabis	1 kg	1.57	1.69	1.58	1.58	+ 0.01	+ 0,6
Blumenkohl	1 kg	3.27	2.63	2.99	3.37	+ 0.10	+ 3,1
Kopfsalat, Freiland	1 St.	1.22	-0,90	-0,96	-0,99	- 0.23	-18,9
Karotten	1 kg	1.58	1.62	1.67	1.77	+ 0.19	+12,0
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	1.86	2.—	2.05	2.08	+ 0.22	+11,8
Lauch	1 kg	2.95	3.17	2.95	2.99	+ 0.04	+ 1,4
Tomaten, Freiland	1 kg	3.84	2.86	3.04	3.23	- 0.61	-15,9
Tomaten, Treibhaus	1 kg	3.90	3.05	3.09	3.22	- 0.68	-17,4
Kartoffeln	1 kg	-0,92	-0,89	-0,91	-0,91	- 0.01	- 1,1
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	1.85	1.98	1.85	1.82	- 0.03	- 1,6
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	1.97	2.33	1.88	1.84	- 0.13	- 6,6
Blondorangen	1 kg	1.96	2.63	2.42	2.18	+ 0.22	+11,2
Grapefruits	1 kg	2.20	2.69	2.58	2.38	+ 0.18	+ 8,2
Zitronen	1 kg	2.85	3.29	3.14	3.15	+ 0.30	+10,5
Bananen	1 kg	2.—	2.17	2.16	2.16	+ 0.16	+ 8,0
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.16	1.14	1.14	1.14	- 0.02	- 1,7
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.05	1.05	1.05	1.05	-	-
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.13	1.17	1.17	1.17	+ 0.04	+ 3,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	5.85	5.90	5.95	5.95	+ 0.10	+ 1,7
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	6.20	6.35	6.60	6.60	+ 0.40	+ 6,5
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	7.30	7.30	7.30	7.30	-	-
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	52.—	52.—	52.—	53.—	+ 1.00	+ 1,9
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	52.10	52.10	52.10	54.38	+ 2.28	+ 4,4
Braunkohlenbriketts	100 kg	34.80	34.95	34.95	35.10	+ 0.30	+ 0,9
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	52.60	52.60	52.60	55.90	+ 3.30	+ 6,3
Extrazit	100 kg	52.60	52.60	52.60	55.40	+ 2.80	+ 5,3
Anthrazit, Eiform	100 kg	50.—	50.—	50.—	52.90	+ 2.90	+ 5,8
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	35.69	61.97	68.98	65.23	+29.54	+82,8
Gas ³	1 kWh	-0,12	-0,12	-0,12	-0,12	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	-0,95	1.08	1.11	1.15	+ 0.20	+21,1
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	-0,96	1.09	1.12	1.16	+ 0.20	+20,8

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen; der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Dez. 1979	Ver- änderung Dez. 78– Dez. 79 %
		Dez. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100¹						
Nahrungsmittel	20.000	103,2	107,0	106,8	110,0	+ 6,6
Milch und Milchprodukte	3.655	100,1	105,0	104,9	104,8	+ 4,7
Eier	0.366	92,6	92,2	94,1	97,7	+ 5,5
Fleisch und Fleischwaren ²	4.320	103,0	103,2	103,6	104,2	+ 1,2
Fische, Fischkonserven	0.277	98,8	98,6	99,6	99,8	+ 1,0
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.310	101,3	99,7	100,1	99,7	– 1,6
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.205	104,8	104,9	104,8	104,9	+ 0,1
Kartoffeln	0.188	111,5	119,9	127,3	130,0	+16,6
Gemüse	1.119	159,7	168,4	165,2	224,9	+40,8
Früchte	1.340	78,3	111,5	105,8	100,1	+27,8
Gemüse- und Früchtekonserven	0.410	102,0	101,1	100,8	100,8	– 1,2
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.144	103,4	103,6	103,0	103,0	– 0,4
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.399	102,9	103,0	103,4	103,4	+ 0,5
Suppenpräparate	0.100	105,8	106,0	101,2	101,2	– 4,3
Gewürze und Saucen	0.355	97,9	95,2	96,0	96,0	– 1,9
Zucker	0.166	94,1	92,4	92,3	94,7	+ 0,6
Kraftnährmittel	0.133	102,0	101,0	101,6	101,6	– 0,4
Schokolade	0.432	104,0	101,5	101,3	101,3	– 2,6
Kaffee und Kaffeepulver	0.399	77,2	71,7	72,5	72,6	– 6,0
Tee	0.055	103,1	101,6	100,6	100,8	– 2,2
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.627	102,4	104,4	105,2	105,2	+ 2,7
Getränke und Tabakwaren	5.000	102,7	104,2	104,8	104,8	+ 2,0
Alkoholische Getränke	1.768	103,6	105,7	106,6	106,6	+ 2,9
Alkoholfreie Getränke	0.744	100,1	100,5	100,5	100,5	+ 0,4
Auswärts konsumierte Getränke	1.829	101,1	101,8	102,3	102,3	+ 1,2
Tabakwaren	0.659	107,9	111,3	111,4	111,4	+ 3,2
Bekleidung	8.000	100,7	101,8	101,8	102,3	+ 1,6
Kleider	4.475	100,7	101,4	101,4	101,8	+ 1,1
Damenkleider	2.291	100,8	101,7	101,7	101,9	+ 1,1
Herrenkleider	1.530	100,2	100,5	100,5	101,3	+ 1,1
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.380	101,8	103,3	103,3	103,6	+ 1,8
Kleider für Kleinkinder	0.095	100,7	101,8	101,8	100,5	– 0,2
Kleideränderung	0.179	101,4	100,4	100,4	100,8	– 0,6
Kleiderstoffe	0.285	100,8	101,2	101,2	101,4	+ 0,6
Mercerie und Strickwolle	0.391	101,1	102,4	102,4	102,9	+ 1,8

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte				Ver- änderung Dez. 78– Dez. 79 %
		Dez. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.340	101,1	101,3	101,3	101,9	+ 0,8
Damenwäsche	0.538	101,4	102,3	102,3	102,9	+ 1,5
Herrenwäsche	0.486	100,5	100,3	100,3	101,4	+ 0,9
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	102,1	101,6	101,6	101,6	– 0,5
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	100,5	100,2	100,2	100,3	– 0,2
Schuhe	1.393	100,3	103,0	103,0	103,7	+ 3,4
Damenschuhe	0.665	100,3	103,5	103,5	104,3	+ 4,0
Herrenschuhe	0.517	100,3	102,4	102,4	103,3	+ 3,0
Kinderschuhe	0.169	100,2	102,6	102,6	102,5	+ 2,3
Kleinkinderschuhe	0.042	99,4	104,4	104,4	104,0	+ 4,6
Schuhreparaturen	0.116	102,5	105,0	105,0	108,0	+ 5,4
Wohnungsmiete	19.000	100,4	100,7	101,3	101,3	+ 0,9
Heizung und Beleuchtung	4.000	98,3	143,8	155,5	149,4	+52,0
Flüssige Brennstoffe	2.614	97,5	167,1	185,0	175,6	+80,1
Feste Brennstoffe	0.057	100,0	100,0	100,0	105,5	+ 5,5
Gas	0.080	98,1	98,1	98,1	98,1	–
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,6	101,8	101,8	102,3	+ 1,7
Haushalteinrichtung	4.907	100,5	101,4	101,4	102,0	+ 1,5
Möbel	2.102	101,6	103,7	103,7	104,6	+ 3,0
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	103,2	101,1	101,1	101,7	– 1,5
Teppiche	0.690	99,5	100,4	100,4	101,5	+ 2,0
Vorhänge	0.361	99,6	100,1	100,1	100,7	+ 1,1
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.829	97,4	97,3	97,3	97,3	– 0,1
Kochgeräte	0.128	98,4	98,6	98,6	99,2	+ 0,8
Geschirr und Besteck	0.202	101,2	101,6	101,6	101,5	+ 0,3
Beleuchtungskörper	0.106	102,5	103,1	103,1	103,4	+ 0,9
Haushaltunterhalt	2.093	100,8	102,6	102,6	103,0	+ 2,2
Reinigungsgeräte	0.128	100,3	100,6	100,6	101,2	+ 0,9
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	99,4	100,0	100,0	100,5	+ 1,1
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	96,3	100,3	100,3	101,4	+ 5,3
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	102,5	106,8	106,8	107,0	+ 4,4
Wohnungsreparaturen	0.935	102,1	103,5	103,5	103,8	+ 1,7

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Dez. 1979	Ver- änderung Dez. 78– Dez. 79 %
		Dez. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979		
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100 (Schluss)						
Verkehr	15.000	100,4	104,6	105,1	105,9	+ 5,5
Öffentlicher Verkehr	3.007	101,5	101,8	101,8	101,8	+ 0,3
Eisenbahn	0.671	101,4	101,4	101,4	101,4	–
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Touristische Bahnen	0.181	100,8	101,4	101,4	101,4	+ 0,6
Post und Telefon	1.942	101,8	102,1	102,1	102,1	+ 0,3
Individueller Verkehr	11.993	100,1	105,3	106,0	107,0	+ 6,9
Anschaffung von Personenwagen	4.196	97,0	99,1	99,1	99,1	+ 2,2
Betrieb von Personenwagen	7.537	101,8	109,0	110,0	111,6	+ 9,6
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,8	98,1	98,1	98,1	– 2,7
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	112,5	115,6	115,6	115,8	+ 2,9
Körperpflege	1.958	100,1	100,3	100,3	101,1	+ 1,0
Toilettenartikel	1.232	98,7	98,3	98,3	98,3	– 0,4
Coiffeurleistungen	0.726	102,3	103,6	103,6	105,7	+ 3,3
Gesundheitspflege	5.042	117,4	121,5	121,5	121,5	+ 3,5
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	105,5	105,5	105,5	+ 5,5
Ärztliche Leistungen	2.011	114,2	114,2	114,2	114,2	–
Spitaltaxen	1.000	158,7	171,4	171,4	171,4	+ 8,0
Heilmittel	0.568	100,4	100,9	100,9	101,0	+ 0,6
Sanitätsmaterial	0.042	99,1	98,9	98,9	98,8	– 0,3
Bildung und Erholung	15.000	98,9	101,5	102,3	102,3	+ 3,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	93,9	98,1	96,6	96,6	+ 2,9
Schreibmaterialien	0.323	99,7	98,7	99,2	99,2	– 0,5
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	92,4	90,3	89,4	89,4	– 3,2
Foto- und Filmapparate	0.311	92,1	89,0	89,1	89,1	– 3,3
Foto- und Filmmaterial	0.623	91,7	91,0	91,2	91,2	– 0,5
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	94,6	95,5	94,9	94,9	+ 0,3
Spielwaren	0.438	99,1	99,2	99,7	99,7	+ 0,6
Sportgeräte	0.703	98,9	98,3	98,3	98,3	– 0,6
Blumen	0.577	100,9	100,7	103,9	103,9	+ 3,0
Haltung von Haustieren	0.334	101,6	101,4	102,2	102,2	+ 0,6
Sportveranstaltungen	0.035	104,0	104,0	102,4	102,4	– 1,5
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	103,8	105,0	110,4	110,4	+ 6,4
Besuch von Sportanlagen	0.242	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Besuch von Kursen	1.245	100,5	101,1	101,1	101,1	+ 0,6
Ferien	5.177	102,8	108,6	110,8	110,8	+ 7,8
Gesamtindex	100.000	101,6	105,8	106,5	107,2	+ 5,5
Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100						
Gesamtindex ¹	100.000	171,7	178,8	180,0	181,2	+ 5,5

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4.Vj. 78–4.Vj. 79	%
						absolut	
Fleischumsatz – q							
Fleisch aus Schlachtungen¹							
Stiere	8 705	3 297	2 998	2 577	8 872	+ 167	+ 1,9
Ochsen	1 294	565	460	371	1 396	+ 102	+ 7,9
Kühe	6 419	2 525	3 328	2 293	8 146	+1 727	+26,9
Rinder	3 278	904	1 248	919	3 071	- 207	- 6,3
Kälber	6 010	1 935	1 968	1 858	5 761	- 249	- 4,1
Schafe	192	79	76	53	208	+ 16	+ 8,3
Schweine	39 307	14 542	13 615	12 649	40 806	+1 499	+ 3,8
Pferde	164	19	22	10	51	- 113	-68,9
Übrige	4	-	1	-	1	- 3	*
Zusammen	65 373	23 866	23 716	20 730	68 312	+2 939	+ 4,5
Fleisch aus Zufuhren²							
Grossvieh ³	13 582	3 833	3 876	4 590	12 299	-1 283	- 9,4
Kälber	6 408	1 860	1 692	2 313	5 865	- 543	- 8,5
Schafe	1 151	319	377	428	1 124	- 27	- 2,3
Schweine	16 483	5 852	5 652	6 173	17 677	+1 194	+ 7,2
Pferde	147	51	34	59	144	- 3	- 2,0
Übrige	-	2	3	1	6	+ 6	*
Zusammen	37 771	11 917	11 634	13 564	37 115	- 656	- 1,7
Geflügel, Wild, Kaninchen	13 173	2 354	7 842	1 658	11 854	-1 319	-10,0
Fische	4 985	987	2 343	582	3 912	-1 073	-21,5
Andere Tiere ⁴	832	179	444	24	647	- 185	-22,2
Fleischwaren ⁵	17 360	5 787	5 868	5 212	16 867	- 493	- 2,8
Fleischumsatz im ganzen	139 494	45 090	51 847	41 770	138 707	- 787	- 0,6

Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt

Gewerbliche Verträge	82	27	22	44	93	+ 11	+13,4
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	3 192,0	2 008,2	651,6	1 027,9	3 687,7	+ 495,7	+15,5
Motorfahrzeuganschaffung	174	48	48	29	125	- 49	-28,2
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	1 566,1	382,0	424,3	231,4	1 037,7	- 528,4	-33,7
Übrige Verträge	122	49	60	28	137	+ 15	+12,3
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	411,5	159,2	189,2	78,3	426,7	+ 15,2	+ 3,7
Verträge im ganzen	378	124	130	101	355	- 23	- 6,1
Restforderungsbetrag im ganzen – 1000 Fr.	5 169,6	2 549,4	1 265,1	1 337,6	5 152,1	- 17,5	- 0,3

Zürcher Wertpapierbörse

Umsatz – Mio. Franken	24 646	11 167	9 000	7 472	27 639	+2 993	+12,1
-----------------------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	-------

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79	%
						absolut	

Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹

Quellwasser – 1000 m ³	2 132	743	784	792	2 319	+ 187	+ 8,8
Seewasser – 1000 m ³	13 627	4 504	4 475	4 063	13 042	- 585	- 4,3
Grundwasser – 1000 m ³	2 685	1 105	1 192	1 036	3 333	+ 648	+ 24,1
Fremdwasser – 1000 m ³	19	4	6	10	20	+ 1	*
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	18 463	6 356	6 457	5 901	18 714	+ 251	+ 1,4
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	15 630	5 382	5 567	5 161	16 110	+ 480	+ 3,1
Tagesverbrauch – m ³							
Maximum	230 900	223 710	233 340	228 620	233 340	+ 2 440	+ 1,1
Minimum	155 600	167 570	167 130	131 270	131 270	-24 330	- 15,6
Mittel	200 684	205 023	215 229	190 361	203 411	+ 2 727	+ 1,4
davon auf Stadtgebiet	169 896	173 615	185 574	166 485	175 112	+ 5 216	+ 3,1

Elektrizitätswerk

Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke ²	272 694	140 674	85 280	52 538	278 492	+ 5 798	+ 2,1
Gemeinschaftswerke ³	144 772	218 470	179 955	192 333	590 758	+445 986	+308,1
Fremde Werke	240 880	19 666	24 412	24 405	68 483	-172 397	- 71,6
Im ganzen	658 346	378 810	289 647	269 276	937 733	+279 387	+ 42,4

Energieabgabe an das Netz Zürich⁴ – 1000 kWh

Haushalt	153 578	38 620	39 196	38 666	116 482	-37 096	- 24,2
Gewerbe ⁵	269 779	91 924	99 039	97 700	288 663	+18 884	+ 7,0
Industrie	86 882	29 060	30 560	30 148	89 768	+ 2 886	+ 3,3
Übrige ⁶	49 180	16 481	17 492	17 254	51 227	+ 2 047	+ 4,2
Im ganzen	559 419	176 085	186 287	183 768	546 140	-13 279	- 2,4
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	-	.

Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer

Grossfeuer ⁸	1	-	-	1	1	-	.
Mittelfeuer ⁹	5	-	1	2	3	- 2	*
Kleinf Feuer ¹⁰	150	56	48	52	156	+ 6	+ 4,0
Feueralarme zusammen	156	56	49	55	160	+ 4	+ 2,6
Alarmer für besondere Hilfeleistungen	222	97	123	121	341	+ 119	+ 53,6
Irrtümliche Alarmer	85	36	35	30	101	+ 16	+ 18,8
Böswillige Alarmer	7	-	4	2	6	- 1	*
Alarmer im ganzen	470	189	211	208	608	+ 138	+ 29,4

Badeanlagen, Besucher

Hallenbäder	229 999	68 164	79 031	60 404	207 599	- 22 400	- 9,7
Freiluftbäder	148	971	-	-	971	+ 823	+556,1
Im ganzen	230 147	69 135	79 031	60 404	208 570	- 21 577	- 9,4

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbblia, Lizun), Dieselwerk EWZ ³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösgen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Energieabgabe an Haushalte ⁸ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Mit einer und zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Ohne Schlauchleitungen

Sachgebiet	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79 absolut	%

Verdienste verunfallter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen¹Durchschnittliche Stundenverdienste² – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	8,50	*	*	*	.	.
Holz und Kork	14,06	*	*	*	*	.	.
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13,41	13,65	13,66	13,93	13,77	+0,36	+ 2,7
Maschinenindustrie	12,14	12,12	*	*	12,86	+0,72	+ 5,9
Industrie und Handwerk im Mittel	12,44	12,43	12,66	13,08	12,87	+0,43	+ 3,5
Baugewerbe	13,86	15,11	13,97	14,16	14,43	+0,57	+ 4,1
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	11,90	12,14	12,06	12,18	12,11	+0,21	+ 1,8
Handel	*	*	11,98	*	*	.	.
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	13,24	13,66	13,42	13,70	13,75	+0,51	+ 3,9

Durchschnittliche Monatsverdienste³ – Franken

Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 703	2 647	2 745	2 769	2 677	- 26	- 1,0
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 789	2 920	2 895	2 940	2 930	+ 141	+ 5,1
Grafisches Gewerbe	2 811	2 906	2 775	2 864	2 815	+ 4	+ 0,1
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	2 464	2 664	2 416	*	2 713	+ 249	+10,1
Chemische Industrie	2 797	2 795	2 777	2 816	2 761	- 36	- 1,3
Bearbeitung von Steinen und Erden	2 664	*	2 782	2 665	*	.	.
Metallindustrie	2 858	2 904	2 878	2 886	2 883	+ 25	+ 0,9
Maschinenindustrie	2 882	2 944	2 900	2 970	2 978	+ 96	+ 3,3
Industrie und Handwerk im Mittel	2 812	2 873	2 830	2 880	2 868	+ 56	+ 2,0
Baugewerbe	3 090	3 139	3 113	3 129	3 116	+ 26	+ 0,8
Elektrizität, Gas, Wasser	*	3 356	*	3 330	*	.	.
Dienstleistungen	2 739	2 826	2 771	2 838	2 812	+ 73	+ 2,7
Handel	2 520	2 649	2 586	2 666	2 630	+ 110	+ 4,4
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 845	2 908	2 864	2 915	2 901	+ 56	+ 2,0

¹Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.– je Tag bzw. Fr. 3900.– je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitte errechnet. ² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn ³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78-4. Vj. 79 absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder							
Erwachsene über 20 Jahre	61 038	*	*	*	58 171	-2 867	- 4,7
Männer	20 579	*	*	*	19 484	-1 095	- 5,3
Frauen	40 459	*	*	*	38 687	-1 772	- 4,4
Jugendliche 16-20 Jahre	4 850	*	*	*	4 371	- 479	- 9,9
Männlich	2 436	*	*	*	2 190	- 246	-10,1
Weiblich	2 414	*	*	*	2 181	- 233	- 9,7
Kinder unter 16 Jahren	9 707	*	*	*	8 471	-1 236	-12,7
Im ganzen	75 595	*	*	*	71 013	-4 582	- 6,1
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 853	1 833	1 827	1 817	1 817	- 36	- 1,9
Frauen	9 568	9 323	9 277	9 301	9 301	- 267	- 2,8
Ehepaare	1 426	1 346	1 362	1 360	1 360	- 66	- 4,6
Im ganzen	12 847	12 502	12 466	12 478	12 478	- 369	- 2,9
Ausbezahlte Beihilfen an... – 1000 Fr.							
Männer	2 333,9	785,4	810,3	759,6	2 355,3	+ 214	+ 0,9
Frauen	12 496,2	4 162,9	4 217,6	4 126,3	12 506,8	+ 106	+ 0,1
Ehepaare	1 550,6	527,7	514,8	517,2	1 559,7	+ 91	+ 0,6
Im ganzen	16 380,7	5 476,0	5 542,7	5 403,1	16 421,8	+ 411	+ 0,3
Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken							
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	2 339 556	*	*	*	2 844 891	+505 335	+21,6
Geschlossene Fürsorge ²	2 003 198	*	*	*	2 071 068	+ 67 870	+ 3,4
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	1 552 961	*	*	*	1 675 056	+122 095	+ 7,9
Übrige Schweiz	2 274 737	*	*	*	2 566 658	+291 921	+12,8
Schweiz zusammen	3 827 698	*	*	*	4 241 714	+414 016	+10,8
Ausland	515 056	*	*	*	674 245	+159 189	+30,9
Im ganzen	4 342 754	*	*	*	4 915 959	+573 205	+13,2
Rückerstattungen	3 115 728	*	*	*	3 213 677	+ 97 949	+ 3,1

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2 700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1978	1979	1979	1979	1979	4. Vj. 78–4. Vj. 79 absolut	%
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten							
Abdominaltyphus	4	–	2	2	4	–	–
Akute gastrointestinale Infektionen u. bakterielle Lebensmittelvergiftungen	77	19	52	25	96	+ 19	+ 24,7
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	286	8	28	19	55	–231	– 80,8
Brucellose	–	–	–	–	–	–	–
Cholera	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie	–	–	–	–	–	–	–
Fleckfieber	–	–	–	–	–	–	–
Gasbrand	–	–	–	–	–	–	–
Gelbfieber	–	–	–	–	–	–	–
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	31	–	8	1	9	– 22	*
Infektiöse Affektionen der Leber ²	10	5	36	11	52	+ 42	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	12	18	55	49	122	+110	*
Lepra	–	–	–	–	–	–	–
Malaria	5	–	3	–	3	– 2	*
Meningokokken Meningitis	–	–	–	–	–	–	–
Meningokokken Sepsis	–	–	–	–	–	–	–
Milzbrand (Anthrax)	–	–	–	–	–	–	–
Paratyphus	12	–	–	–	–	– 12	*
Pest	–	–	–	–	–	–	–
Pocken	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–
Schlafkrankheit	–	–	–	–	–	–	–
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–
Trachom	–	–	–	–	–	–	–
Tollwut	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	19	6	10	2	18	– 1	*
Andere Infektionskrankheiten	8	–	–	1	1	– 7	*
Im ganzen	464	56	194	110	360	–104	– 22,4

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Auf Stadtgebiet	4 152	1 519	1 534	1 577	4 630	+478	+11,5
Ausserhalb Stadtgebiet ⁵	489	216	171	217	604	+115	+23,5
Im ganzen	4 641	1 735	1 705	1 794	5 234	+593	+12,8

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mumps ⁴ des Sanitätskorps ⁵ Transporte von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						4. Vj. 78-4. Vj. 79 absolut	%
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	480	476	503	507	476	- 4	- 0,8
Eingetretene Kranke	2 791	1 017	1 048	812	2 877	+ 86	+ 3,1
Verpflegte Kranke	3 271	1 493	1 551	1 319	3 353	+ 82	+ 2,5
Austritte	2 690	927	982	867	2 776	+ 86	+ 3,2
Sterbefälle	179	63	62	47	172	- 7	- 3,9
Kranken-Endbestand	402	503	507	405	405	+ 3	+ 0,7
Krankentage	49 430	16 131	16 104	15 437	47 672	-1758	- 3,6
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	79,2	76,4	78,6	73,3	76,1	- 3,1	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	1 533	538	589	422	1 549	+ 16	+ 1,0
Weiblich	1 258	479	459	390	1 328	+ 70	+ 5,6
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 928	705	717	606	2 028	+ 100	+ 5,2
Kanton Zürich ²	656	235	236	165	636	- 20	- 3,0
Übrige Schweiz	185	63	86	38	187	+ 2	+ 1,1
Ausland	22	14	9	3	26	+ 4	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 791	1 017	1 048	812	2 877	+ 86	+ 3,1
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	347	343	363	353	343	- 4	- 1,2
Eingetretene Kranke	1 259	504	474	432	1 410	+ 151	+12,0
Verpflegte Kranke	1 606	847	837	785	1 753	+ 147	+ 9,2
Austritte	1 104	429	413	407	1 249	+ 145	+13,1
Sterbefälle	185	55	71	51	177	- 8	- 4,3
Kranken-Endbestand	317	363	353	327	327	+ 10	+ 3,2
Krankentage	32 944	11 139	10 911	11 000	33 050	+ 106	+ 0,3
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	85,6	85,5	86,5	84,6	85,5	- 0,1	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	667	257	270	236	763	+ 96	+14,4
Weiblich	592	247	204	196	647	+ 55	+ 9,3
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 053	407	390	369	1 166	+ 113	+10,7
Kanton Zürich ²	155	66	66	43	175	+ 20	+12,9
Übrige Schweiz	36	27	14	17	58	+ 22	*
Ausland	15	4	4	3	11	- 4	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 259	504	474	432	1 410	+ 151	+12,0

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	4. Vj. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Dez. 1979	4. Vj. 1979	Veränderung	
						4. Vj. 78–4. Vj. 79 absolut	%

Zoologischer Garten

Besucher im ganzen	92 753	56 832	24 523	17 559	98 914	+ 6 161	+ 6,6
davon gratis	4 512	2 852	1 289	2 116	6 257	+ 1 745	+38,7

Schauspielhaus¹

Aufführungen	104	33	36	33	102	- 2	- 1,9
Zahlende Besucher	76 043	21 397	25 573	20 517	67 487	- 8 556	-11,3
Mittlere Platzbelegung – Prozente	75,5	66,9	73,3	64,2	68,3	- 7,2	.

Opernhaus²

Aufführungen	99	27	34	38	99	-	-
Zahlende Besucher	81 265	23 052	31 757	35 961	90 770	+ 9 505	+11,7
Mittlere Platzbelegung – Prozente	68,8	71,6	78,3	79,3	76,9	+ 8,1	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung Pro- zente ⁴	Abstimmungsergebnis Prozente ⁵			
	Stadt		Zürich			Im ganzen ⁶			
	Ja	Nein	Ja	Nein		Ja	Nein	Ja	Nein

Abstimmung vom 2. Dezember 1979

(Stimmberechtigte 248 055;
Männer 106 326; Frauen 141 729)

Städtische Vorlagen

Bau des Berufsschulhauses
Lagerstrasse, Quartier
Aussersihl (68,95 Mio. Fr.)

28 146	27 705	908	56 759	22,9	50,4	49,6	.	.
--------	--------	-----	--------	------	------	------	---	---

Kantonale Vorlagen

Verfassungsgesetz über
Volksrechte beim Bau
von Atomanlagen

32 911	22 472	1 498	56 881	22,9	59,4	40,6	57,8	42,2
--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Verkäufliche Plätze: 1193 ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse